Der authentische

Text der Leipziger Disputation

(1519).

Aus bisher unbenutzten Quellen

herausgegeben von

Lic. theol. **Otto Seitz,**
Inspektor am Kgl. Predigerseminar in Wittenberg.



Berlin.
C. A. Schwetschke und Sohn.
1903.

Der authentische

Text der Leipziger Disputation

(1519).

Aus bisher unbenutzten Quellen

herausgegeben von

Lic. theol. **Otto Seitz,**
Inspektor am Kgl. Predigerseminar in Wittenberg.



Berlin.
C. A. Schwetschke und Sohn.
1903.

Vorwort.

Für freundliche Förderung der vorliegenden Arbeit sage ich herzlichen Dank den Herren Professor D. Reinicke in Wittenberg, Geh. Kirchenrat Prof. D. Brieger in Leipzig, Konsistorialrat Prof. D. Kawerau in Breslau, Dr. Joh. Luther in Berlin. — Meinem lieben Freunde, Herrn Domprediger Dr. Vopel in Naumburg, danke ich für seine treue Hilfe bei der Korrektur.

Während des Druckes hatte Herr Dr. Joh. Luther auf meine Bitte die Güte, das Wittenberger Exemplar des Protokolldruckes (vgl. S. 3ff.) auf bibliographische Indizien hin zu untersuchen. Er stellte fest, dass der Druck zweifellos aus der Druckerei von Johann bezw. Silvan Ottmar in Augsburg stammt. Damit legt sich die Frage nahe, ob etwa Eck, der bis 1519 seine Schriften »fast ausschliesslich« in Augsburg drucken liess, auch den vorliegenden Druck selbst veranstaltet habe. Jedoch scheint mir das blosse Zusammentreffen im Druckort — zumal bei der Bedeutung Augsburgs — noch kein genügendes Argument für die Autorschaft Ecks zu sein, und was über das durchaus objektive Vorgehen der Herausgeber zu sagen ist, spricht stark dagegen. Dass Eck die Leipziger Notare, die aus irgend einem Grunde ihr Protokoll nicht in Leipzig drucken lassen wollten oder konnten, auf den Augsburger Drucker hinwies, den Druck ev. auch vermittelte, ist möglich, aber nicht nachweisbar. Was über Wert und Bedeutung des in Rede stehenden Druckes zu sagen ist, wird jedenfalls davon nicht berührt. — Das im 9. Band der Weimaraner Lutherausgabe (S. 790) besprochene Wolfenbütteler Manuskript (5. 3. Aug. fol.) ist sicher nur, wie schon D. Knaake vermutet, ein Auszug aus dem gedruckt vorliegenden Texte

der Disputation, und zwar scheint nicht einmal ein Urdruck, sondern nur der 1. Band einer Gesamtausgabe von Luthers Werken zu Grunde gelegt zu sein, wie folgende am Anfang stehende Randbemerkung lehrt: »Cum haec disputatio sit valde prolixa et in tomo I. operum Lutheri et alias extet, visum est tantum capita rerum amputata verborum prolixitate tamquam nucleum nudum putamine remoto lectori pio ob oculos ponere.« Für die Wiederherstellung des Textes kommt diese Quelle also nicht in Betracht.

Wittenberg, am 1. Mai 1903.

Otto Seitz.

Inhalt.

A. Die Quellen.

Zu den mancherlei Schwierigkeiten, die das Zustandekommen der Leipziger Disputation erschwerten, ja zeitweise in Frage stellten[1]), kam in letzter Stunde noch eine neue hinzu, die aus einer Meinungsverschiedenheit der Disputatoren über das bei der Disputation zu führende Protokoll und seine zukünftige Behandlung hervorging. Eck versuchte im Widerspruch zu einer bereits getroffenen Abmachung noch einmal, es bei Karlstadt zu erreichen, dass auf »italienische Weise« disputiert würde, d. h. in freier Rede und Gegenrede, ohne Rücksicht auf die protokollierenden Schreiber. Karlstadt und Luther dagegen bestanden darauf, dass die Disputation bestellten Notaren in die Feder diktiert würde, und Eck musste, durch seine frühere Zusage gebunden, hierin nachgeben. Allerdings wurde durch diese Einrichtung der Gang der Disputation bedeutend verlangsamt, die anwesenden Hörer zu gunsten der künftigen Leser beeinträchtigt. Allein dem standen wesentliche Vorteile gegenüber: nicht nur wurde Eck, der gewaltige Disputator, auf diese Weise verhindert, durch äusserliche Mittel statt durch Argumente zu wirken (»meris et liberis clamoribus rem agere« Enders, Briefwechsel II. p. 106); es wurde auch in viel höherem Grade die Möglichkeit gegeben, ein objektives, sachkundiges und zuverlässiges Urteil über den Ausgang des Redekampfes herbeizuführen, als wenn dieses Urteil nach dem flüchtigen, ermüdenden Anhören der Disputation sofort von anwesenden Richtern gefällt worden wäre. Die Wissenschaft aber hat vor allem Grund, den beiden Reformatoren für ihr Bestehen auf der verabredeten Kampfesweise dankbar zu sein: unsere Kunde von dem Verlaufe der Leipziger Disputation würde wesentlich ungenauer sein, wenn Ecks Wünsche durchgedrungen wären. Wir würden dann angewiesen sein auf mehr oder weniger ausführliche Berichte offizieller oder privater

---

[1]) Zu den Einzelheiten vgl. Seidemann, Die Leipziger Disputation im Jahre 1519. Dresden und Leipzig. 1843.

Natur und auf Mitteilungen über einzelne besonders auffallende Aussprüche der Disputatoren. Bei der von Luther und Karlstadt durchgesetzten Methode dagegen gab es nicht nur die von den bestellten Notaren geführten offiziellen Protokolle; es war auch die Möglichkeit gegeben, dass andere Zuhörer der Disputation die Verhandlungen nachschrieben, und in der Tat haben »mehr als 30« in der Pleissenburg Anwesende für sich derartige Nachschriften angefertigt[1]).

Trotz dieser für die Fixierung und Erhaltung des authentischen Textes günstigen Umstände besitzen wir heute nur eine höchst mangelhafte Relation dieses Textes. Der lateinische Text der ganzen Disputation[2]) ist überhaupt nur einmal wieder herausgegeben worden, von Löscher in seinen »Vollständigen Reformations-Acta und Documenta«, 3. Tomus, Leipzig 1729 [p. 292—507]. Die Angaben, die Löscher über die beiden von ihm benutzten Quellen, eine gedruckte und eine handschriftliche, macht, können nur Zutrauen zu seiner Textausgabe erwecken: er nennt einen Druck der Akten aus dem Jahre 1519, der nach der Vorrede des Herausgebers »aus dem Protokolle der verordneten Notariorum .. genommen sei«; daneben »ein Manuscriptum, das Anno 1519 von diesem Colloquio verfertigt und mir aus der Freybergischen Bibliotheca publica gütig communicieret worden« (a. a. O. p. 291). Zu letzterem bemerkt er noch, dass es »bei dem actu disputationis selbst, welches die sehr flüchtige Schrift und übermässige Abbreviaturen bezeugen, gefertigt sei«. Jedoch zu beiden Angaben Löschers sind bedeutende Einschränkungen zu machen: dass der von ihm benutzte Druck aus dem offiziellen Protokolle der Notare entnommen sei, ist ein Irrtum, der im folgenden nachgewiesen werden soll; es handelt sich hier lediglich um eine private Nachschrift, die selbst von ganz augenscheinlichen Fehlern nicht frei ist. Von dem Manuskript aber, das Löscher an zweiter Stelle erwähnt, hat er, wie sich ebenfalls später zeigen wird, nur an so wenigen Stellen zur Verbesserung seines Textes Gebrauch gemacht, dass dieser dadurch nicht wesentlich gewonnen hat.

Die Verhandlungen zwischen Luther und Eck, also der grössere und interessantere mittlere Teil der gesamten Disputation, sind häufiger ediert, sowohl in den Lutherausgaben des 16. (Wittenberger und Jenaer) wie in denen des 19. Jahrhunderts (Erlanger und Weimaraner)[3]). Allein alle diese Ausgaben gehen auf denselben einen Druck zurück, den auch Löscher benutzte, und aus der von letzterem benutzten Handschrift

---

[1]) Vgl. die Vorrede des in W. A. abgedruckten „Urdruckes“: „plus triginta exemplaria“ a. a. O. II. p. 252.

[2]) Eine deutsche Übersetzung bietet Walch, Luthers Werke, Bd. 15 p. 1015—1340.

[3]) Einzelnachweis vgl. W. A. II p. 253.

bringen die Erlanger und Weimaraner Ausgabe nur die wenigen Proben, die sie in den »Reformationsacta« fanden. —

Drei neue Funde setzen uns in den Stand, den aus einer einzigen Quelle stammenden bisherigen Text zu kontrollieren und einen an überaus zahlreichen Stellen von jenem abweichenden authentischen Text, ja für die Verhandlungen zwischen Luther und Eck den notariell festgelegten Text zu geben. Über zwei unbekannte resp. unbenutzte Quellen hat D. Brieger vor einigen Jahren berichtet[1]), über die dritte von mir aufgefundene Quelle soll im folgenden zum ersten Male berichtet werden. Ich stelle die vier nunmehr vorhandenen Quellen nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet zusammen.

I. »Disputatio inter Egre || gios & praeclaros viros ac doctores, Ioannem Ecciū & Mar || tinum Lutherum in p̄sentia notariorum habita« [Kopftitel]; 92 Blätter in 4°, letzte Seite leer. Am Ende »FINIS.«[2]) Dieser seltene, bisher unbenutzte Druck bietet für den mittleren Teil der Disputation [reichlich zwei Drittel des Ganzen] den authentischen Text des von den Notaren geführten Protokolls. Dies erhellt aus folgendem. 1) Alles, was zu den ipsissima verba der Disputatoren hinzukommt, ist in dem feierlichen, schwerfälligen Kanzleistile eines offiziellen Aktenstückes geschrieben; so die Zeitangabe am Anfang: »In nomine domini. Amen. Anno ab eodem incarnato M. D. XIX. indictione septima, die vero lunae« etc., ebenso die immer wiederkehrenden Zeitangaben am Ende und am Anfang eines Abschnittes[3]). Auch die Berichte über die kleinen Zwischenfälle der Disputation unterscheiden sich durch ihre fühlbare amtliche Haltung von den entsprechenden Sätzen der Privatnachschrift[4]). — 2) An mehreren Stellen ist der Schlusspassus des an dem betreffenden Tage geführten Protokolls mit Angabe der Zeugen und mit Namensunterschrift des protokollierenden Notars mit in den Druck übernommen, z. B. am Ende der Nachmittagsverhandlungen des 5. Juli (Bl. 22[a]): »Actum ut supra praesentibus ibidem honorabilibus viris . . . . . . Ioannes Graumann

---

[1]) In den „Beiträgen zur Reformationsgeschichte. Herrn Oberkonsistorialrat Prof. D. Köstlin . . . gewidmet" Gotha 1896, p. 37—49: „Über die handschriftlichen Protokolle der Leipziger Disputation."

[2]) Das Buch besteht aus 11½ Lagen zu 4 Bogen „a_1—l_8, m_1—$_4$"; ausserdem sind die Blätter fortlaufend numeriert, 1—92. Eine Umfrage bei den in W. A. 7 p. VII aufgeführten Bibliotheken ergab die Seltenheit des Buches. Es sind mir 3 Exemplare bekannt: 1) auf der Nationalbibliothek in Paris, 2) auf dem British Museum in London, 3) auf der Bibliothek des Predigerseminars zu Wittenberg.

[3]) Vgl. unten im Texte.

[4]) Vgl. die beiden Relationen W. A. 303_{29} ff.

Notarius ad praemissa subsignavit« (vgl. unten). — 3) Den Schluss des Ganzen bildet die amtliche Erklärung der beiden Notare, Richter und Graumann, dass sie das vorstehende Protokoll selbst verfasst, unterschrieben, versiegelt haben u. s. w. (Bl. 91^b 92^a, vgl. unten im Texte). — 4) Zu diesen Selbstzeugnissen kommt endlich das Zeugnis der anderen Quellen: Während diese im Text überaus häufig von unserm Druck abweichen, stimmen sie da, wo sie ausdrücklich die »exemplaria notariorum« zitieren, durchaus mit ihm überein, z. B. W. A. p. 341_{24}—344_{24} und Bl. 62^a—64^b (s. unten).

Haben wir somit in dem neugefundenen Drucke den Text des offiziellen Notariatsprotokolls vor uns, so erheben sich die Fragen: Von wem ist dieser Text herausgegeben? Wann und wo ist er gedruckt worden? Es lag in der Natur der Sache, dass der Herausgeber, der die ihm vorliegende Urkunde wiedergeben wollte, nur wenig Eigenes dazutat. So gehen auf ihn zurück nur die Überschrift des Ganzen (der Kopftitel s. oben), die Einleitung und ein kurzer Abschnitt vor dem Schluss, der ebenso wie die Einleitung auf die ausgefallenen Verhandlungen zwischen Eck und Luther hinweist (Bl. 91^a, Wortlaut s. unten). Hat nun auch der Herausgeber sich nirgends genannt, so enthält doch die Einleitung einen beachtenswerten Hinweis. Diese kann trotz ihres aktenmässigen Stiles nicht direkt aus dem amtlichen Protokolle entnommen sein (vielleicht mit Ausnahme der oben erwähnten Zeitbestimmung am Anfang). Sie stammt vielmehr von dem Herausgeber unseres Druckes, der sich verpflichtet hielt, die Leser auf den ersten von ihm weggelassenen Teil der Disputation hinzuweisen. Ganz deutlich redet ferner der Herausgeber in den letzten 5 Zeilen der Einleitung (»Sed quia« etc.), in denen er begründet, warum er die Protestationen Ecks und Karlstadts, die in dem Originalprotokoll natürlich am Anfang der g a n z e n Disputation standen, hier eingefügt hat. Bietet die Einleitung aber Worte des Herausgebers, so führt der in ihr vorkommende Ausdruck »in n o s t r a notariorum publicorum et testium infrascriptorum praesentia« auf die Annahme, dass die Notare selbst die Herausgabe des von ihnen geführten Protokolls veranlasst haben. Ob man dabei «nostra« nur auf »notariorum publicorum« oder mit auf »testium infrascriptorum« zu beziehen hat, kann dahingestellt bleiben. Die Annahme von der Urheberschaft der beiden Notare wird gestützt durch die naheliegende Erwägung, dass ihnen ja natürlich das Protokoll am besten zugänglich war; auch der feierlich schwerfällige Stil der Einleitung, der durchaus auf einer Linie steht mit den sonst gebrauchten amtlichen Formeln, stimmt vortrefflich dazu.

Ist unsre Annahme richtig, so ist damit auch ein Anhalt für die

Beantwortung der Frage nach dem Druckort nnd -jahr gegeben. Die erstere Frage nach rein technischen Indizien zu entscheiden — Form der Typen, Papier, Umfang der Lagen, Wasserzeichen, Seitenzählung u. dergl. — wage ich nicht. Derartige Indizien sind wohl selbst für den Kenner niemals untrüglich, zumal keinerlei Titelschmuck oder dergl. vorhanden ist. Sind die beiden Notare als Herausgeber zu betrachten, so ist die nächstliegende Annahme, dass sie den Druck in Leipzig veranstalteten, wo der eine von ihnen, Franz Richter, Universitätsschreiber und der andere, Johannes Graumann, bis 1522 Lehrer resp. Rektor an der Thomasschule war. Für die annähernde Feststellung der Zeit des Druckes bietet die Bestimmung des vor der Disputation geschlossenen Vertrages eine Handhabe, dass »solche Disputationes oder derselben Exemplar nicht solle in Druck bracht oder sonst publicieret werden, es sei denn, dass sich beide Teile eines Richters vereinigt und desselbigen Spruch darauf publicieret und veröffentlicht werde« (Enders II p. 72). Mag dieses Druckverbot sich ursprünglich auf alle Nachschriften der Disputation bezogen haben oder, wie der Herausgeber des mehrfach erwähnten »Urdruckes« in seiner Vorrede[1]) meint, nur auf die Nachschriften der Notare, jedenfalls konnten diese nicht sofort oder kurze Zeit nach der Disputation ihr Protokoll der Öffentlichkeit übergeben. Anderseits war sehr bald, vermutlich im Dezember 1519[2]) eine Nachschrift im Druck erschienen und damit die Absicht des Druckverbotes hinfällig geworden. War so der Inhalt der Leipziger Disputation in die grosse Öffentlichkeit gezogen, so konnte es wünschenswert erscheinen, nun auch wenigstens von dem wichtigsten und interessantesten Teile einen zuverlässigen Text zu besitzen. So würden wir etwa ins Jahr 1520 geführt. Sehr viel weiter herabzugehen scheint nicht tunlich, da die Leipziger Disputation trotz ihrer weitgehenden Bedeutung infolge der Schlag auf Schlag sich folgenden Ereignisse — was bedeuten die Jahre 1520 und 1521 für die Reformation! — nicht allzu lange im Vordergrunde des allgemeinen Interesses stand[3]).

Aus alle dem ergibt sich die massgebende Bedeutung unseres »Protokolldruckes« (im folgenden »P« genannt), zu der auch die Vollständigkeit und Korrektheit seines Textes aufs beste stimmen. Nach

---

[1]) W. A. II. p. 252: „. . . . nisi forte Notariorum, qui ad hoc ipsum seorsim designati erant, exemplaria his legibus suis subiacere curarint."

[2]) Vgl. W. A. II. p. 253.

[3]) Die im Vertrag selbst genannte Zeitgrenze für die Veröffentlichung — die Fällung des Urteils durch die gewählten Schiedsrichter — bietet keinen Anhaltspunkt, da Paris ebenso wenig wie Erfurt das erbetene Urteil fällte.

dem Grade der Übereinstimmung mit ihm wird sich der Wert der drei andern Quellen leicht und zuverlässig feststellen lassen.

II. Als zweite Quelle ist das von D. Brieger a. a. O. besprochene und eingehend beschriebene Freyberger Manuskript (im folgenden mit »M« bezeichnet) zu nennen. In bezug auf die Herkunft dieser Handschrift hat D. Brieger die bereits von Löscher ausgesprochene Vermutung, dass hier eine bei der Disputation selbst gefertigte Nachschrift vorliege (vergl. oben p. 2), erneuert, jedoch ohne sich auf eingehendere Untersuchung der Frage einzulassen[1]). Ich möchte aus dieser Vermutung eine bestimmte Behauptung machen, für deren Beweis ich folgende Gründe anführe. 1) Dass M nicht als Kopie einer anderen Handschrift oder eines Druckes, sondern dictando geschrieben ist, beweist die überaus grosse Anzahl von »Hörfehlern«, die sich überall finden; ich führe nur einige Beispiele an (Seiten- und Zeilenzahlen nach W. A.): haeretici statt benefici (259_{33}), illectionibus statt in lectionibus (283_6), nequid statt nequit (292, 30 u. ö.), a deo statt ad eos (304_{13}), mari sereni statt maris aënei (314_{39}), pati ad statt pateat ad (339_{24}), ait statt agit (380_{23}) u. s. w. Besonders häufig sind Eigennamen falsch verstanden worden: M schreibt diagonos statt Theognis (262_{25}), stulcicii statt Dulcicii (323_3), cupristanus statt Capistranus (327_{17}), damnat Herapium statt damnat Therapium (377_{19}). — 2) Die »flüchtige Schrift und übermässige Abbreviaturen« (vgl. Löscher a. a. O.) erklären sich zwar ebenfalls am besten bei der Annahme, dass in M eine bei der Disputation selbst entstandene Nachschrift vorliegt; ein sichereres Argument dafür aber bieten die sehr zahlreichen Lücken, die andeuten, dass der Schreiber an der betreffenden Stelle dem diktierenden Disputator nicht zu folgen vermochte. Sie umfassen gewöhnlich den Raum für ein oder einige Wörter, gelegentlich auch für eine ganze Zeile. Die bei Brieger (a. a. O. p. 44 ff.) erwähnten Korrektorenhände haben diese Lücken zum grössten Teil ausgefüllt, doch lassen sich die ursprünglichen Lücken meist noch an der Verschiedenheit der Schrift und an der Färbung der Tinte erkennen[2]). — 3) Dem Manuskript fehlen fast alle Zeitangaben (es finden sich im ganzen nur vier auf Bl. M 6[a], N 1[b], post O 3[a], S 3[a]). Dagegen ist sehr häufig an Stellen, wo P und andere Quellen durch

[1]) In den Beiträgen ist eine solche Untersuchung in Aussicht gestellt. Herr D. Brieger hatte aber die Güte mir mitzuteilen, dass er aus verschiedenen Gründen die weitere Beschäftigung mit dieser Frage aufgegeben habe.

[2]) In unserm Text sind derartige Lücken durch '. . . .' angedeutet; ebenso die von den Korrektorenhänden übergeschriebenen oder am Rande nachgetragenen Teile des Textes. — Dagegen sind die zahlreichen Randbemerkungen, die lediglich zur Orientierung dienen, z. B. Wiederholung eines im Text vorkommenden Zitates u. dgl., nicht mit aufgenommen.

ihre Zeitangabe einen neuen Anfang bezeichnen, in M ein Unterschied der Schrift zu bemerken, der sich aus der Verschiedenheit der benutzten Feder, der Ermüdung der Schreiberhand am Ende und ihrer grösseren Frische am Anfang eines Disputationsabschnittes, dem unwillkürlich langsameren Tempo des Diktierens am Anfang und dergleichen erklärt. Als Beispiele mögen dienen die Stellen W. A. 263_{20} = Bl. E 6^b, 271_8 = Bl. F 7^a, 279_4 = Bl. G 7^a, 285_6 = Bl. H 4^b, 359_1 = Bl. Q. 6^a. Besonders instruktiv ist p. 351, wo der neue Ansatz in M nicht in Zeile 1 zu bemerken ist, wie die dort gegebene Zeitbestimmung erwarten lässt, sondern in Z. 5 hinter »facerent«. Diese Abweichung von W. A. wird durch P glänzend gerechtfertigt, indem dort die Zeitangabe ebenfalls hinter »facerent« steht. Die Vorlage von W. A. (»U«) hat sie am Rande, ungefähr an richtiger Stelle; W. A. rückt sie fälschlich an den Anfang des Abschnittes. — 4) Ein weiteres Argument für den behaupteten Ursprung von M liefern Stellen, die zunächst rätselhaft erscheinen, an denen ein einzelnes Wort, wohl auch mehrere bis zum Umfang einer Zeile gestrichen sind, und zwar offenbar von derselben Hand, die M schrieb. Ich gebe einige Beispiele, in denen die gestrichenen Wörter durch [ ] kenntlich gemacht sind: W. A. 259_{11} [Sicut ergo est] Idem est ergo; 339_{29} [quemlibet librum negarent] quaslibet expositiones auctoritatum refutarent; 354_{21} [expedit nosse, an promoveant necne ad salutem] Etsi non fateatur necessarias esse etc. Die von M gestrichenen Wörter fehlen in P, geben meist so, wie sie jetzt dastehen, keinen Sinn, können aber auch nicht als Schreib- oder Hörfehler erklärt werden. Diese Schwierigkeit löst sich sehr einfach, wenn M wirklich eine an Ort und Stelle gemachte Nachschrift ist: Die Disputatoren haben sich hier beim Diktieren selbst verbessert, ein oder mehrere schon diktierte Wörter widerrufen. Natürlich hatten sie die Schreiber schon niedergeschrieben und mussten sie also streichen, während sie bei den nachher veranstalteten Drucken wegfielen. So bieten gerade diese Stellen nicht nur ein starkes Argument für unsre Behauptung; sie lassen auch in bescheidenem Umfange Einblicke tun in die Geistesarbeit der Disputatoren, die gewiss nicht gering zu denken ist.

Um die Probe auf die Richtigkeit der aufgestellten Behauptung zu machen, ist endlich auf die Beschaffenheit des Textes von M und seine Übereinstimmung mit P zu achten. Allerdings war schon von zahlreichen »Hörfehlern« die Rede, die diese Übereinstimmung einschränken, im übrigen aber dem behaupteten Ursprunge günstig sind. Zu ihnen kommt noch eine ebenfalls nicht kleine Zahl von Schreibfehlern (fehlende oder falsche Buchstaben oder Silben, falsche Endungen, namentlich so, dass ein Wort fälschlich die Endung des vorangehenden annimmt).

Allein auch diese Fehler erklären sich genügend aus der Schnelligkeit des Schreibens. Diesen Abweichungen von P stehen nun aber weit über tausend Stellen gegenüber, in denen M die guten Lesarten von P hat im Unterschiede von den Lesarten des »Urdruckes«. Daraus lässt sich zunächst für den mittleren Teil, indirekt aber für die ganze Disputation der Schluss ziehen: wir haben in M nicht nur überhaupt eine Nachschrift, sondern eine sorgfältige, bis auf leicht erkennbare Versehen zuverlässige Nachschrift vor uns.

Die Frage, ob M nicht etwa die handschriftliche Vorlage für P, also das von einem Notar geführte Protokoll ist, erledigt sich ohne weiteres: gerade das, was für P charakteristisch ist, der aktenmässige Rahmen der Disputation, fehlt in M gänzlich, ebenso die meisten Zwischenbemerkungen der Disputatoren, die in einem offiziellen Protokoll nicht fehlen durften und in P auch nicht fehlen. — Über die Person des Schreibers von M Näheres auszusagen sind wir nicht in der Lage. Selbst die Frage, ob er Gelehrter oder Berufsschreiber war, wird sich kaum ausmachen lassen. Seine Kenntnis der griechischen Sprache scheint sehr unbedeutend zu sein; die in der Disputation vorkommenden griechischen Wörter schreibt er fast regelmässig falsch, z. B. statt acephala (*ἀκέφαλα*) schreibt er 271_{29} a cephola oder 258_{4} A scevola; 278_{18} plasphemia (*βλασφημία*), 291_{19} economicum statt icumenicum (*οἰκουμενικόν*), 320_{18} emplamata statt emblemata, 339_{22} apographa statt *ἀπόκρυφα*.

III. An dritter Stelle ist die Quelle zu besprechen, die bisher als einzige allen Ausgaben zu grunde gelegen hat, der sogenannte Urdruck vom Jahre 1519 (»U«)[1]: »Disputatio || excellentium. D. doctorū Johannis Eccij & || Andree Carolostadij q̄ cepta est Lipsie || XXVII. Junij. AN. M. XIX. [so!] || Disputatio secunda. D. Doctorū Johānis || Eccij & Andree Carolostadij q̄ cepit || XV. Julij. || Disputatio eiusdem. D. Johannis Eccij & || D. Martini Lutheri Augustiani [so!] q̄ || cepit. IIII. Julij.« 62 Bl. in 4°, Titelrückseite bedruckt, letzte Seite leer. Gegen die Annahme von W. A., dass der Druck in Erfurt etwa im Dezember 1519 veranstaltet worden sei, vielleicht durch Luthers Freund Johannes Lang, habe ich nichts einzuwenden. Dagegen muss ich die enge Beziehung zwischen diesem Druck und dem Protokoll der Notare, die sowohl von Löscher wie von Knaake in W. A. behauptet wird, entschieden ablehnen. Auf Löschers entsprechende Äusserung wurde schon hingewiesen (vgl. oben p. 2). Knaake schliesst sich ihm an: »Ohne Zweifel hat dem Herausgeber eine von den Nachschriften der Notare vorgelegen: dafür

[1]) Zu den Varianten dieses Druckes vgl. v. Dommer, „Lutherdrucke auf der Hamburger Stadtbibliothek“ p. 41 f. Nr. 79 u. 80.

zeugt die Beschaffenheit des Textes sowie die Übereinstimmung mit dem von Löscher benutzten Manuskript« (a. a. O. p. 252). Genauer schildert er den Vorgang: »Lang in Erfurt konnte sich bei seiner Verbindung mit der dortigen Universität leicht eine Abschrift von dem an dieselbe geschickten Exemplare verschaffen, und er war durch kein Versprechen gehindert, die Akten dann zu veröffentlichen« (p. 253). Gegen diese Auffassung spricht zunächst der Wortlaut der mehrfach erwähnten Vorrede von U. Dort wird die Herausgabe der Disputation trotz des Druckverbotes damit gerechtfertigt, dass dieses Verbot nur für die Notariatsexemplare gelte, nicht aber für die »mehr als dreissig« privaten Nachschriften. Also hatte der Herausgeber eine private, wohl von ihm selbst angefertigte Nachschrift vor sich. Das bestätigt der Hinweis auf seine Augenzeugenschaft (»vidimus et audivimus«), der im andern Falle überflüssig wäre. Ferner müssen die beiden Momente, die Knaake für seine Auffassung anführt, jetzt als gegen sie sprechend angesehen werden, nachdem wir die beiden zur Vergleichung herangezogenen Quellen, das Notariatsprotokoll und das Manuskript, wieder besitzen: »Die Beschaffenheit des Textes« mit seinen zahlreichen Abweichungen von P ist der Zurückführung des Druckes auf die Vorlage von P sehr ungünstig, und »die Übereinstimmung mit dem von Löscher benutzten Manuskript«, die wir jetzt kontrollieren können, ist gerade so gross, aber auch nicht grösser, als sie bei verschiedenen Nachschriften eines Diktates sein muss. Besonders stark sind begreiflicherweise die Abweichungen da, wo nicht die Disputatoren, sondern die Protokollanten reden; so bei dem Zwischenfall am Vormittag des 7. Juli (W. A. S. 303_{29}ff., s. u.) und bei der Überreichung schriftlicher Erklärungen durch Luther und Eck (W. A. p. 341_{21}ff., s. u. in unserm Texte). — Allerdings finden sich zwei Stellen, an denen U oder seine Vorlage nachweisbar das Notariatsprotokoll benutzt hat. Allein beide Male hat es damit eine besondere Bewandtnis. An der ersten Stelle, W. A. p. 299_{3-11}, wird der Inhalt einer deutschen Ausführung Luthers und Ecks im Auszug lateinisch wiedergegeben, und zwar mit geringen Abweichungen wörtlich übereinstimmend mit P. In M fehlen diese Zeilen ganz. Offenbar hat auch der Schreiber von U hier ursprünglich eine Lücke gelassen, die er dann aus dem Notariatsprotokoll ausgefüllt hat; dass dessen Benutzung zu einem ähnlichen Zwecke möglich war, beweist die zweite hierher gehörige Stelle W. A. S. 341_{21}ff., wo die von Luther und Eck an die Notare eingereichten schriftlichen Erklärungen wiedergegeben werden in U wie in M, in M mit der Randbemerkung (von einer mit roter Tinte korrigierenden Hand): »verba notariorum iuratorum«. So wenig nun M (s. oben) als offizielles Notariatsprotokoll zu betrachten ist, weil es diesen Abschnitt hat, so wenig darf dies für U behauptet

werden[1]. Der Vorgang wird so zu denken sein, dass der Schreiber von U diese beiden Lücken seines Protokolls nach Schluss der Sitzung unter Zuhilfenahme des Notariatsprotokolls ausfüllte. — Der Wert von U ist, wenn es sich hier auch nur um eine private Nachschrift handelt, beträchtlich: U geht auf einen Augen- und Ohrenzeugen zurück und ist eine dritte selbständige Quelle neben P und M.

IV. Ergänzend kommt zu diesen selbständigen Quellen als vierte hinzu ein Exemplar des eben besprochenen Druckes, das mehrere hundert handschriftliche Verbesserungen von einer gleichzeitigen Hand aufweist (im Folgenden »Uv«)[1]. Der Korrektor zitiert bei seinen Textverbesserungen mehrfach die »exemplaria notariorum« und »alia« (resp. »alii«), und es ist eine naheliegende Annahme, dass er nicht nur an den wenigen Stellen, wo er ausdrücklich den offiziellen Text zitiert, aus diesem schöpft. Der Vergleich mit P zeigt, dass etwa neun Zehntel aller von Uv gegebenen Verbesserungen auf die offizielle Quelle zurückgehen. Besonders wertvoll ist Uv für die in P nicht enthaltenen Teile der Disputation, die Verhandlungen zwischen Eck und Karlstadt. Hier giebt Uv reichlich zweihundert Korrekturen, die wir nach dem Gesagten im wesentlichen als authentisch betrachten dürfen; ihre fast durchgängige Übereinstimmung mit den Lesarten von M bestätigt diese Annahme. —

Endlich noch ein paar Worte zu der Frage, was die hier zum ersten Male benutzten Quellen Neues hinzubringen. Da sind einmal zu nennen die zahlreichen Verbesserungen des Textes in grammatischer, stilistischer und sachlicher Beziehung; durch sie wird der bisher vorhandene Text nicht nur an vielen Stellen geglättet, sondern an nicht wenigen überhaupt erst verständlich. Und sodann ist auf die namentlich aus P zu schöpfenden Bemerkungen über den Rahmen und den Verlauf der Disputation zu verweisen: fehlende Zeitbestimmungen werden ergänzt (z. B. W. A. p. 290, 298, 304, 313, 325, 342, 344, 359); am bemerkenswertesten ist hier Löscher S. 310, wo durch eine derartige Zeitbestimmung sich ergibt, dass am 30. Juni nicht, wie bisher anzunehmen war, die Disputation ganz ausgesetzt, sondern nur infolge des

---

[1]) Man könnte noch an die Stelle Löscher p. 310_{29}—311_{20} (s. unten) denken. Da wird über einen Streit zwischen Eck und Karlstadt berichtet, wörtlich übereinstimmend in U und M. Auch diese Stelle ist in M offenbar nachgetragen, z. T. sogar auf einem eingehefteten Zettel (vgl. Brieger a. a. O. p. 43). Dass M und U jedoch hier nicht aus dem Notariatsprotokoll schöpfen, lässt sich aus der unten zu besprechenden vierten Quelle beweisen, die uns gerade diese Stelle aus den „exemplaria notariorum" aufbewahrt hat. Da die Korrektoren von M auch sonst „gedruckte Exemplare" erwähnen, ist anzunehmen, dass sie auch hier aus U geschöpft haben.

[2]) Beschrieben ist dieses Exemplar von D. Brieger a. a. O. p. 39 ff.

Zwischenfalls, den U schon auf den 28. Juni verlegt, unterbrochen worden ist. Neu ist der Bericht über den Zwischenfall vom 6. Juli und die dabei von Caesarius Pflug gehaltene Rede (W. A. p. 285, 4 u. 290, 9 ff.); der Zwischenfall vom 7. Juli wird mit sachlichen Abweichungen erzählt (W. A. p. 303, 29 ff.). Charakteristisch ist die kurze Bemerkung über Luthers letzte Entgegnung (»non ascensa cathedra« u. s. w. W. A. p. 382, 10). Endlich sind noch die Angaben über die bei der Disputation Anwesenden, namentlich die hinzugezogenen Zeugen und über die Art der Anfertigung des Protokolls zu nennen (vgl. den Schluss von P).

B. Der Text.

Vorbemerkung.

Für den Anfangs- und Schlussteil der Disputation (Eck-Karlstadt) ist zu grunde gelegt der Text von M; offenbare Fehler und Lücken sind verbessert nach U resp. Uv. Da Zeitbestimmungen in M fast ganz fehlen, sind sie aus U übernommen. Für den mittleren Teil (Eck-Luther) liegt der Text von P zu grunde, die Abweichungen von M, U und Uv sind notiert. — Orthographische Eigentümlichkeiten der Quellen sind unberücksichtigt geblieben.

Aus praktischen Gründen sind in Teil I und III die Seitenzahlen von Löscher, »Reformationsacta III.«, in Teil II die von W. A. Bd. II in [ ] beigefügt. Bei den Varianten ist die Zeilenzahl von Löscher resp. W. A. angegeben, bei mehreren Varianten in einer Zeile mit dem Zusatz a, b, c u. s. w. — Bei biblischen Zitaten sind fehlende Kapitel- und Verszahlen in [ ] beigefügt.

Bedeutung der verwendeten Sigel:

P = Protokolldruck (s. oben p. 3 ff.);
M = Freyberger Manuskript (s. oben p. 6 ff.);
Mc = die Korrektoren von M;
in ' ' eingeschlossene Wörter = ausgefüllte Lücken in M (s. oben p. 6 Anm. 2);
U = der in W. A. reproduzierte »Urdruck« (s. oben p. 8 ff.);
Uv = das handschriftlich verbesserte Exemplar von U (s. oben p. 10);
W. A. = D. Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Weimar; wo die Bandzahl nicht angegeben, ist Bd. II gemeint.
Lö = Löscher, Vollständige Reformations-Acta und Documenta. Dritter Tomus. Leipzig 1729.

Das Vorwort von U lautet:

Ad lectorem.

Habes hic, lector, quisquis es, disputationem illam celebrem, quam Lipsiae vidimus et audivimus inter insignes viros, dominum Johannem Eccium, Andream Carolostadium et Martinum Lutherum habitam. Erunt fortasse, qui nollent editam; alii vero et damnent excusam, quod communi consilio partes utrimque convenisse dicuntur, ne qua via disputatio eiusmodi disseminaretur. Verum in his sermonibus nihil movearis, lector. Si enim serio voluissent occultatum iri hoc pelagus et cahos verborum, non utique permisissent publico conspectu, a quovis libitum esset, excipi et in literas referri. Nam cum plus triginta exemplaria sint illic excepta et in diversas orbis partes emissa, satis palam est voluisse omnia invulgari, nisi forte notariorum (qui ad hoc ipsum seorsim designati erant) exemplaria his legibus suis subiacere curarint. Nos, si quid utilitatis in ea pio lectori afferre possemus, solliciti fuimus. Sunt in ea sane pleraque talia, quae hucusque aut non novimus aut non ausi sumus nosse. Quae si bene cedunt, quid veritatis sint allatura, viderint ii, quorum interest; libertatis certe non nihil paritura sperantur, qua de rebus ecclesiae et christianismo audentius et loqui et audire contingere putatur. Quamquam multa quoque sint in hac silva, quae extra propositum dicta sint, noluimus tamen quicquam imminuere, sed simplici fide, ut dicta et gesta sunt, plene omnia reddere, porro nostrae opis non ignari nec immemores neutri partium quicquam arrogare aut derogare possumus nec iudicium tentare, quo solet vel allici vel retrahi lectoris affectus. Relinquimus autem omnia in omnium et singulorum iudicio; quod ut varium futurum non dubitamus, ita ut optimum quodque praevaleat, optamus ad laudem dei et communi rei christianae incrementum. Vale, lector pie, et pie legas, quae pie ministrantur a nobis. Quod facies, si nostrum studium boni consulas.

I.

XXVII. die Junii hora secunda 1519*).

Protestatio D. doctoris Carolostadii per respondentem sibi a latere**).

Primo illud testamur et ubique testatum esse volumus, nusquam[1]) ab ecclesia catholica[2a]) ad latum digitum[2b]) nos velle discedere. Quod si huiusmodi[2c]) quid deprehendatur, non dedita opera, sed humana inscitia elapsum[3a]) iam 'nunc pro recantato' haberi[3b]) volumus. Nec eruditorum iudicio[4a]) praeimus, nec publicarum scholarum auctoritati[4b]) praeiudicamus. Maneat incolume suum cuique iudicium, dummodo scripturas non per nebulam, sed ex integro tractat. Sacris autem scripturis hunc honorem impendimus: quod nihil sine his[7a]) aut asserere aut praecipere[7b]) volumus. In ceteris autem, quae non liquide hinc doceri possunt, solis ecclesiasticis primas damus. Nec ab his[8]) discedimus, quae in epistola ad dominum Eccium, quae est: Nisi sanctissimum in Christo patrem etc.[9]), testati sumus. Sed ea nunc quoque perinde ut antea testamur.

Protestatio E. D. Doctoris Johannis Eccii***).

Protestor pro simplicitate theologica: sicut hoc onus ad laudem dei, ecclesiae honorem, animarum salutem et ad veritatis dilucidationem

---

*) Zeitbestimmung aus U.

**) Die beiden Protestationen sind aus P entnommen. Sie sind auch in W. A. p. 254 Anm. abgedruckt. — Die Überschrift lautet in M: „Egregius doctor Carolostadius. Anno 1519," a. R. „27 die Juni" [rot] „hora . . . . Protestatio Carolostad[ij]."

***) Überschrift in M. Eccius, in U Protestatio Eckij. UMc add Invocavit auxilium.

1) M numquam. 2a) M add ac pontificia 'potestate' 2b) ad latum digitum fehlt in M; a. R. In impressis exemplaribus ad latum digitum. 2c) MU eiusmodi. 3a) M humanae inscitiae lapsu; a. R. humana stultitia elapsum. 3b) M U habere. 4a) M iudicium. 4b) M. Lücke, Mc 'scholae iudicio', a. R. nec publicarum scholarum auctoritati. 7a) U iis. 7b) MU recipere; Mc praecipere, nachträglich gestrichen. 8) U iis. 9) fehlt in U.

suscepi, ita non est animus mihi quicquam dicere vel asserere, quod vel sacrae scripturae vel sanctae matri ecclesiae esset adversum: Paratus corrigi et emendari a sede apostolica et ab his[4]), quorum iudicio hanc nostram disceptationem iuxta conventionem[5]) heri factam sumus subiecturi. De quo protestor[6a]) ut supra[6b]).

Conclusio XI[10a]). Liberum arbitrium. [Eccius][10b]).

Clarissime doctor, quia una summa contentionis est nostrae propositio 11.[12]), ubi vertitur materia, quomodo liberum arbitrium se habeat ad opus bonum et meritorium[13]), a quo dependent alia praecedentia et sequentia: intendo ergo probare illud esse conveniens sacrae scripturae, sanctis patribus, fidei christianae, liberum arbitrium voluntatem humanam habere causalitatem activam, vim productivam, elicitivam operis meritorii, non excludendo gratiam et speciale[17]) adiutorium dei: adeo quod oppositum sit[18]) plane descendere in haeresim Manichaeorum.

Et pro illo primo adduco textum sacrae scripturae adductum in defensione, conclusione 9. Eccl. [Sir.] 15[v. 14—18]: Deus ab initio constituit hominem et reliquit[22]) illum in manu consilii sui, adiecit mandata et praecepta. Si volueris mandata conservare, conservabunt te et in perpetuum fidem placitam servabunt[24]); apposuit tibi aquam et ignem, ad quod volueris, porrige manum tuam. Ante hominem vita et mors, bonum et malum, quod placuerit ei, dabitur ei[26]), quoniam multa sapientia dei et fortis in potentia videns omnes sine intermissione. Hic ipse[27a]) sapiens potestatem liberi arbitrii nobis exposuit[27b]) et ponderando verbum »si volueris« aperte tribuit et exponit electionem seu volitionem a libero arbitrio elicitam[29]). Nec valet, quod dominus doctor in sua defensione respondendo dicit: Me nodum et solutionem simul coniunxisse et scripturam meo sensui repugnantem assumpsisse, quia sapiens loquatur de homine ab initio constituto et scriptura dicat: fecit deus hominem rectum; si rectum, ergo cum prima gratia. Illa inquam evasio non evacuat auctori-[295]tatem inductam. Quoniam etsi meminerit sapiens hominis ab initio constituti[2]), tamen nemo arbitretur sapientem 'primum' post tot saecula allocutum Adam »si volueris« etc., quin sermonem 'suum' ad homines 'tum'[4]) praesentes et posteros direxisse, quod verba

---

4) U iis. 5) M contentionem. 6a) M protestamur. 6b) M alias, Mc add supra. 10a) Mc U add Scopus disputationis. 10b) U add risit; Lö Anm. * richtig: „Non exstat in M Sto.“ 12) M U „14“. Lö Anm. ** „Ita [nämlich 11] legitur in MSto, in edito autem 14“ stimmt also nicht. 13) Mc opus meritorium, M ad hoc [ut . . . . a quo] das Eingeklammerte gestrichen. 17) Lö spirituale [U spāle.] 18) M qui, gestrichen, verbessert in sit. 22) M reliquid. 24) U Mc: servare. 26) Lö: Et. 27a) fehlt in U; 27b) U: expositam. 29) M elicere; Mc U: elicitam. 2) M constituto. 4) M quum; Mc U tum.

in calce innuunt »videns omnes sine intermissione«. Dehinc quod b.[5]) Hieronymus ad Demetriadem virginem statim post initium illud sapientis dictum ad suae tempestatis homines confert[7a]), haec[7b]) addo, quod sanctorum patrum sententia inter initium liberi arbitrii et eius progressionem parum refert, nisi quod ab initio erat integrum et[9]) illaesum, in processu vero peccati macula est vulneratum, iuxta divi Ambrosii de vocatione gentium sententiam, et 'claudicans[11]) factum' iuxta Augustinum libro 3. 'Hypognosticon contra Pelagianos'; quod apertissime Bernhardus de libero arbitrio testatur, mihi columna 8. Arbitrii utique ait libertatem Adam tam post peccatum quam ante semper tenuit inconcussum, et in[15]) sequenti columna: voluntas sicut in bono ita etiam in malo aeque perdurat. Et[16]) clarius hoc b.[16]) Hieronymus libro 3. adversus Pelagianos explicat, ubi Atticus[17]) ad Critobulum ait: hoc est, quod in principio dixeram, in nostra esse positum potestate vel peccare vel non peccare et vel ad bonum vel ad malum manum extendere, ut liberum servetur arbitrium; 'limitat in fine': Sed hoc pro modo et tempore et conditione humanae fragilitatis.

Responsio Carolostadii.

Auctoritas Ecclesiastici 15. loquitur de primo homine et de toto humano genere. Nam secundum apostolum per unum hominem intravit peccatum in mundum in omnes homines[25]): sicut ergo peccatum intravit per unum hominem, ita iustitia fuisset toti generi humano collata[26]), si primus homo stetisset in ea rectitudine, qua creatus fuit, et liberum fuisset cuilibet extendere manum ad bonum vel ad malum, prout textus aperte dicit: Deus[29a]) ab initio constituit, formavit[29b]) hominem rectum, et deinde sequitur: et reliquit illum in manu consilii. Gratia enim agit manum et extendit, quemodmodum Paulus dicit: quod hi[31]), qui sunt filii dei, aguntur spiritu sancto, et Johannes in sua canonica dicit: Omnis, qui facit iustitiam, ex deo natus est.

Secundo: Miror egregium dominum doctorem[34]) tempora distinguere in spiritu sancto, quantum ad veritatem et iustitiam pertinet, quasi spiritus sanctus uno tempore loquatur veritatem, quam postea in- [296] fringat, et refero me ad priora dicta. — Ad Bernhardum dico, quod auctoritas sua non est ad propositum, quia conclusio nostra[2]) loquitur de libertate a peccato, dictum autem assumptum[3]) per dominum doctorem

5) Lö S. 7a) U refert. 7b) haec fehlt in U. 9) M haec, Mc U et. 11) M reprobo; McU claudicans. 15) fehlt in M. 16) fehlt in U. 16) Lö: S. 17) Mc Crito Atticus. 25) U peccatum in omnes homines; Uv = M. 26) U collata toti generi humano. 29a) M Uv. deus; U dicit. 29b) Mc U: formavit et fecit. 31) U: ii. 34) Mc: doctorem Eccium. 2) fehlt in U. 3) Mc U am Rande: „Ad haec dixit Eccius, se legisse antequam Theognis nasceretur.“ Lö notiert diese Randbemerkung

loquitur de libertate in volitionibus, ‘et quod hoc verum sit, sunt haec verba Bernhardi’: Corruit autem de posse non peccare in non posse non peccare. Verba Augustini sunt inducentis hanc auctoritatem: Deus ab initio etc. Ipsa est prima gratia, qua primus homo stare potuisset, si servare mandata domini voluisset. Hac[8]) ergo per inoboedientiam desolatus homo iudicio iusto factus est serpenti i. e. diabolo (cui maluit oboedire quam deo) captivus, et ideo scriptum est: a quo enim quis superatus est huic et servus addictus est ‘2 Petri 2’, et iterum: Omnis, qui facit peccatum, servus est peccati etc.[12]).

Ad Hieronymum dico, quod Hieronymus numquam tam rudis[13]) fuit in sacris litteris, ut cogitaret saltem hominem lapsum sine gratia posse cavere peccatum. Immo omnes nervos extendit contra Pelagianos et probat bona opera vel[16]) merita non esse in potestate hominis.

Ad Ambrosium articuli conscius[17]) dico, quod Ambrosius libro 1. cap. 2 ‘dicit’, quod liberum arbitrium absque gratia seu voluntas ipsa vaga est[18]), incerta, inconstans est, quae nihil ex se ipsa facere potest, quod deo acceptum est, quem ad modum ecclesia etiam iam cecinit: sine tuo numine nihil est in homine, nihil est innoxium, hoc est voluntas absque gratia spiritus sancti nihil potest facere, quod deo gratum est et acceptum, sed quidquid facit, illud est nocivum.

Eccius

repugnat, quod non satisfecit solutioni[24]).

Primo quia si sapiens loquitur[25]) de homine primo et per primum hominem loquitur toti[26]) generi humano, habeo ‘per illud’[26]) intentum, cuiusmodi sit natura liberi arbitrii in nobis; hoc pro primo[27]). Quo ad secundum[28]), quod spiritus sanctus non habeat diversas veritates pro diversis temporibus, huic repugno quoad praecepta et ‘admonitiones’[29a]) et mandata[29b]), deum pro[29c]) diversis ‘temporibus’ varia, immo pugnantia dedisse praecepta: sicut circumcisionem in veteri lege statuit necessariam, in tempore gratiae clamabat apostolus: si circumcidimini, Christus nihil vobis proderit. Quale hoc dictum est adductorium[33]) [297], quod ad mortuos in nullam utilitatem sapiens referre potuit, sicut nec hoc

---

erst später (hinter „hominis“ S. 17 unserer Ausgabe) und bemerkt: In M Sto ad marginem legitur: „Ad haec dixit Eccius, si legisset in Theologis, non diceret.“ 8) Lö hanc. 12) Uv a. R. per alias auctoritates Lege Augustinum loco citato 3. 13) M rudus. 16) M Uv vel merita; U bona merita. 17) articuli conscius fehlt in U. 18) fehlt in U. 24) U: „Repugnat Eccius solutionem replicans.“ Uv: „Replicavit d. doctor Eccius contra haec.“ 25) U loquitur sapiens. 26) M Uv toti generi; U generi. 26) fehlt in U. 27) U, Mc: hoc ad primum, Uv quo ad primum. 28) Lö secundam. 29a) U quo ad monitiones, quo ad praecepta. 29b) et mandata fehlt in M. 29c) Uv streicht pro. 33) U Mc admonitorium.

Domini praeceptum: Euntes in mundum universum et[2]) praedicate etc. ad mortuos se extendebat. Tertio loco[3a]) quae[3b]) deinceps clarissimus doctor pro sui defensione adduxit, omnino nihil faciunt ad institutum. Non enim induxi sapientis dictum ad hoc, ut liberum arbitrium posset in bonum sine gratia, quae fuit damnatissima Pelagianorum haeresis. Nam in hac re sicut Christianus et fidei christianae tenax libenter ei subscribo, verum hoc erat propositi nostri et hoc saxum volvebamus, ut liberum arbitrium vis nostra rationalis adiuta gratia naturali virtute productiva elicitiva non probaretur[10]), hoc est quod voluntas non haberet se mere passive ad bonum nec liberum arbitrium esset res de solo titulo post peccatum, sed potius cooperaretur deo sua gratia adiuvante. Et pro hec[13]) est textus sacri evangelii Matth. 25 [v. 20], ubi servus ille ait: Domine, quinque talenta tradidisti mihi, ecce alia quinque superlucratus sum. Nam si[15]) liberum arbitrium se haberet mere passive ad bonum, iam servus ille reddens deo gratiam[17]) merito fassus fuisset se decem accepisse. Sed quia quinque acceperat dono a deo, quinque vero comparaverat suis meritis et[18]) gratia dei cooperante, ingenue[19a]) fatetur absque superbia se quinque[19b]) superlucratum. Nam per[20]) haec talenta b. quoque Hilarius testatur intelligi merita iustorum. Quarto[21]) Augustinum vel Ambrosium non inductos per me tanquam praefatam auctoritatem in locis allegatis intelligam[22]) pro causalitate liberi arbitrii, sed volui[23]) ex mente Bernhardi, Hieronymi et[24]) Augustini et Ambrosii, ut concors esset tam sanctorum patrum sententia liberum arbitrium post peccatum non fuisse de solo titulo, sed remansisse inconcussum, quamvis vulneratum secundum Ambrosium, claudicans secundum Augustinum et pro modo humanae fragilitatis debilitatum[28]) secundum Hieronymum. Placet enim etiam mihi liberum arbitrium sine gratia nihil posse facere deo gratum et acceptum[29a]). Haec Eccius[29b]).

Carolostadius[30]).

Ad primum quod[31]) 'dominus' doctor dicit se habere intentum 'per solutionem meam', respondeo per verbum: nego!

Ad secundum quando egregius 'dominus' doctor inducit aliquas auctoritates, quibus intendit probare, quod spiritus sanctus vel veritas spiritus sancti sit variata tempore ut praeceptum de circumcisione etc., dico: aliud esse variari remedia instituta pro morbis, aliud veri-

---

2) fehlt in U. 3a) fehlt in U. 3b) U quod. 10) U Mc fraudaretur. 13) U illo. 15) M sic, Mc U si. 17) Uv gratiae. 18) Uv streicht et. 19a) so M Uv; U: in genere. M a. R. alii in genere. 19b) fehlt in U. 20 so M Uv; U Mc super. 21) fehlt in U. 22) M intelligat, Mc U intelligam. 23) M voluit, Mc U volui. 24) fehlt in U. 28) fehlt in U. 29a) U vel gratum vel acceptum. 29b) fehlt in U. 30) U Responsio Carolostadii. 31) U Mc quando.

tatem ipsam evane- [298] scere, quando quidem hodie verum est, quod voluit circumcisio patrum, ergo ista repugnantia absque iudicio est adducta[2]).

Ad tertium[2b]) dico, quod auctoritas ista non probat hominem concessa gratia habere specialem quandam activitatem et[4]) naturalem a gratia distinctam. Nec obstat auctoritas de quinque talentis, quae secundum corticem[6a]) habet quandam speciem propositi 'domini' doctoris, sed in ipsa[6b]) medulla verbum servi illius, si bene locutus est, sic intelligitur: Non ego lucratus sum, sed gratia dei mecum, quem ad modum Paulus[8]) dicit: plus omnibus laboravi, non ego, sed gratia dei mecum, et ita debent similes auctoritates intelligi. Nam quod uno loco non dicitur[10]), propterea non negatur. Et dubia debent definiri per vera 'et[11]) aperta' testimonia; ergo dicta sua[12]) non laedunt nos multum. Postremo quando dicit, liberum arbitrium non solum titulum habere, sed etiam rem, dico: veram libertatem facit ipse, qui vere liber est, Christus dominus noster.

Ad quartum dico, quod tam[16]) Augustinus quam Ambrosius dicunt bona merita tota esse dei et non ex parte nostra quantum ad activitatem, sed nostra fieri per collationem gratiae divinae[18]).

'Eccii contra'

De primo quod dixistis per verbum »nego«, et ego quoque possim negare, sed non satisfit[21a]).

Quantum[21b]) ad secundum, quod ista solutio non enervat propositum meum, nec enim ego induxi veritatem fieri falsitatem, sed admonitionem illam a sapiente factam non mortuis, quorum nulla fuisset utilitas, immo constanter volo illam esse, fuisse et futuram veritatem theologicam, quae explicat[25a]), quo pacto[25b]) deus reliquerit[26a]) hominem in manu consilii sui[26b]) ad bonum et ad malum,ad mortem et ad vitam[27]).

Dico tertio[28]), quod ista solutio non bene sonat in auribus meis;

2a) U est absque iudicio producta. 2b) M Tertio quando dominus egregius doctor dictum sapientis etc. Ad tertium. Die Worte Tertio bis etc. sind zu streiche'n als vom Disputator widerrufen; cf. Einleitung. 4) fehlt in U. 6a) M codicem. 6b) M Uv in ipsa, U pro. 8) M plus, Mc U Paulus. 10) Lö dicit. 11) M vera, a. R. et aperta, U aperta. 12) U, Mc ea quae dominus doctor induxit pro tertio dicto; Uv. streicht dicto. 16) M quam, Mc U tam. 18) M Uv gratiae divinae, U gratiae, Lö gratia. 21a) M contra ista primo nego (Lücke), Mc fügt bei quo ad primum. 21b) fehlt in U. 25a) U qua explicatur. 25b) U modo. 26a) M reliqu, Mc reliquit. 26b) fehlt in M. 27) U etc. 28) M hat vor „Dico" noch: Ad tertium, quod dominus doctor etc. als vom Disputator widerrufen gestrichen. U: Ego tertio dico. Uv de tertio dico.

nescio, quid alii iudicent dicere cum[29]) haesitatione, si servus ille bene dixerit, quem tamen Dominus commendans[30]), ait: intra in gaudium domini tui. Quod item sua eruditio fatetur auctoritatem inductam bene facere pro me[31]) secundum corticem, sed non secundum medullam, quam expressit ista expositione: Ecce[32]) alia quinque, non quae ego lucratus sum, sed gratia dei mecum. Quidquid sit de expositione affirmativa per negativam, suscipio tamen hanc declarationem, quod[35]) servus a Domino laudatus ab humilitate apostoli non dissensit[36]) ceterum. Sed et haec medulla meo suppedita-[299]tur instituto; si enim gratia dei cum servo illo lucrata est, facile datur intelligi utriusque operatio, quod primum convincitur ex vocula[2]) associativa, qui mecum disputat, disputat, operatur, operatur vel non?[4]) Secundo divus ille Hieronymus hoc pacto sententiam recipit[5]) apostolicam, ait enim 'super illo' 1. Cor. 15 [v. 10]. Abundantius etc. Dicit beatus Hieronymus, nec se sine gratia in evangelio laborasse[6b]), ne contra id quod superius dixerat, sibi aliquid dare videretur, nec gratiam sine se, ut liberum servaret arbitrium; testis est apertissimus et sacrae scripturae interpres[9]) luculentus et gratiam laborasse et apostolum laborasse:[10a]) quare liberum arbitrium non defraudatur sua activitate[10b]).

Ad quartum — — —[11]).

XXVIII. Junii, hora 7. antemeridiana[15]).

Dominus Doctor Eccius admittit, quod Carolostadius respondeat[16]).

Carolostadius[17]).

'Ad primum respondeo' per adverbium non, et lectorem ad prius dicta remitto: ceterum quod D. Eccius de auctoritate Ecclesiast. 15 [v. 14—18], quae est: si volueris mandata conservare, conservabunt te

---

29) M dum, McU cum. 30) Uv. commendans, MU commendat. 31) pro me fehlt in U. 32) M Et se, McU ecce. 35) U quoniam, M Uv quod. 36) U dissenserit. 2) M coniicitur ex copula (doppelter Hörfehler?) 4) M hat nur qui mecum operatur; vielleicht ist in dem oben nach U gegebenen Texte vor dem ersten operatur zu wiederholen qui mecum. 5) U recepit. 6a) fehlt in M. 6b) M dicit laborasse. 9) U luculentus interpres. 10a) fehlt in U. 10b) U sua non frustratur activitate. 11) Ad quartum ist in M gestrichen. U Ad quartum dixit se Eccius responsurum postero die, quoniam hora iam erat. Adiecit Carolostadius: hac ratione se obmisisse auctoritates e sacris non adductas, quia sequenti die locus augumentandi (Uv argumentandi) sibi debebatur. Respondit Eccius: nisi responderet, se abiturum victum. — Uv bemerkt dazu: alia non habent; a. R. rechts: Ad quartum expectat auctoritates Augustini et aliorum crastina die iuxta promissum Carolostadii adducendas, quas studebit diluere. 15) Zeitbestimmung aus U. 16) Eccius und quod Carolostadius respondeat fehlt in M. 17) U Responsio Carolostadii.

pleraque inculcat, elegans responsio est apud Augustinum de gratia et libero arbitrio c. 15. Per gratiam (inquit) fit tam magna voluntas, ut possit implere divina mandata, quae voluerit. Ad hoc enim valet, quod scriptum ist: Si volueris conservabis mandata, et c. 16[24]). Denique ait idem Augustin.: Ipse idem, qui dixit: Si volueris conservabis mandata, in eodem libro[25]) c. 22 [v. 27] dicit: Quis dabit ori meo custodiam et super labia mea signaculum certum, ne forte cadam ab eo et lingua mea perdat me? Cum ergo verum sit, quod dixit, si volueris conservabis mandata, quarenam quaerit ori suo dari custodiam? Et paulo inferius idem Augustinus ait: si volueris conservabis mandata, certum est nos mandata servare si volumus, sed quia praeparatur voluntas a domino, ab illo petendum est, ut velimus quantum sufficit ut volendo faciamus. Certum est nos velle, cum volumus, sed ille facit ut velimus bonum, de quo dictum est; a domino gressus hominis dirigentur et viam eius volet, Psal. 37 [v. 23]. Qui operatur in nobis velle et operari pro bona voluntate Philip. 2 [v. 13]. Pervideat ergo dili-[299] genter d. doctor, cum deus inspiret bonum velle bonumque operari, ne liberum arbitrium malis scripturarum glossis praecipitet et hominibus adhuc rudibus nondum[3]) in lege Christi formatis superbiae tumorem pro scientia theologica incutiat[4]). Ego quidem dico, Christum propterea venisse, ut liberum arbitrium diabolo mancipatum e faucibus eius eriperet: ob id nimirum Christus, qui peccatum non novit, factus est peccatum, ut nos efficeremur iustitia dei in deo[7]), quod Paulus dicit, 2. Corin. 5 [v. 21], quando[8]) liberum arbitrium nullam iustitiam facere potest, nisi Christus assumat prius peccata liberi arbitrii et ipsum transferat in regnum lucis, ut sit solus Christus bonus in bonis, in iustificatis iustus sanctificatio in sanctificatis, et in redemptis redemptio, ne quispiam gloriam[12]) suam quaerere audeat, quod Paulus I. ad Cor. 1 [v. 30] scribit, dicens: Ex ipso autem vos estis in Christo Jesu, qui factus est nobis sapientia a deo et iustitia et sanctificatio, et redemptio, ut veluti scriptum est, qui gloriatur in domino glorietur, Hieremias 9 [v. 23][15]). Haec est vera theologorum scientia nihil scire nisi Christi virtutem et nostram infirmitatem: tunc enim recte virtus in infirmitate perficitur, et gratia sola[18a]) nobis sufficit, 2. Cor. 12 [v. 9][18b]). Postremo[18c]) auctoritas. si volueris, non habet umbram sacramenti, quod cessavit[19]).

Ad secundum de mutatione veritatum dico, quod d. doctor diverticula quaerit et me nititur aliorsum trahere, quo se causamque suam in cuniculis recondere et latebris tegere queat: satis enim dixi, quod

---

24) Lö liest etc statt et c. 16. 25) Uv libro eccle[siastici = Sir.] 3) U non, Uv nondum. 4) M incutiet 7) M deum. 8) U quoniam, Uv quando. 12) M gloriam gloriam. 15) Lö om „9". 18a) U sola gratia. 18b) Lö „11" 18c) Lö postrema, 19) M sessavit.

gratia extendit manum consilii nostri ad bonum, ipse autem nulla auctoritate eadem verba saepius regerit. Ad tertium, quando egregius d. doctor dicit sibi displicere et auribus suis esse molestum, quod dixi de servo respondente: Ecce domine, alia quinque superlucratus sum etc., respondeo, nec me ex definito respondisse, quod aures laedat nec ad propositum nostrum huiusmodi ambiguitas pertinet: vellem tamen, quod d. Eccius accuratius loquentium personas dispiceret, et quod Augustinus ad Orosium c. 9. admonet, diligenter attenderet, quis in sacris literis loquatur. Quod autem obstrepit de expositione affirmativa per negativam, mea nihil refert, nisi illiusmodi[33]) obiectiones tractatoribus exponibilium et parvorum logicalium committantur[34]). Quod autem voculam istam mecum expendit et libero arbitrio operationem adhuc aliquam propriam, quam gratia non faciat, tribuit, satis notum est intellectoribus divi Pauli, quam misere[37]) torqueat auctoritatem [301] eius contra manifestam divi apostoli intentionem, qui omnem actionem, quam gratia non efficit, ablegavit, cum dixit: Non ego, sed gratia dei mecum, hoc est, non sum ego, qui specialem activitatem, ut aiunt scholastici, sed gratia est, quae omnem largitur operationem, quae vires uniuversas ministrat[5]), quae me pellit, me agit, gratia enim eius sum id, quod sum, et gratia eius in me vacua non fuit, hoc est, quidquid operatus sum, totum hoc praestitit gratia, omnes bonas actiones dei gratia mihi concessit, quod clarius dicit 2. Cor. 4 [v. 7]: habemus thesaurum istum in vasis fictilibus, hoc est, in vasis carneis et infirmis habemus, quidquid ad gratiam pertinet. Perpendat autem d. doctor, quod divus Paulus nos vasa gratiae dicat[11]), et suspiciat, quod sequitur (quare habeamus thesaurum Christi in vasis fictilibus), ut sublimitas ait sit virtutis dei et non ex nobis. Quid egemus testimonio? cur tricis involvimur? cur ambiguis suspendimur? quando manifeste scriptura totum, quod sublime est, virtuti dei, non nostrae facultati reputat. Charitas enim sola in nobis et nobiscum omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet, omnia operatur, 1. Cor. 13 [v. 7][18]). Hoc est, gratia facit nos patientes, credulos et operatores, ipsa facit introitum nostrum, ipsa quoque facit exitum nostrum. Huic sententiae accedit[20]), quod Johannes baptista humiliter et veraciter dixit: Non potest homo accipere quicquam, nisi fuerit ei datum de coelo, Johan. 3 [v. 27]. Adhuc tamen dominus meus Eccius vult agere et actionem specialem libero arbitrio adscribere, quantum ad opera gratiae pertinet, quando audit domini praecursorem fateri hominem non posse accipere quicquam, nisi fuerit ei datum de coelo. Sed eant productores

---

33) Lö istiusmodi. 34) M comitantur. 37) M miserere (so!) 5) M ministret, U administrat, Uv ministrat. 11) U vocat. 18) M 1. Cor. 11, U „12". 20) M. accepit, Mc accedit.

operum bonorum, quando[26]) baptista domini non potest recipere, nisi desuper concedatur, hoc est, quod eleganter Ambrosius l. 2. c. 9. de vocatione omnium[28a]) gentium dicit; ipsa enim[28b]) gratia inquit hoc omni genere medendi atque auxiliandi agit, ut in eo, quem vocat, primam sibi receptricem et famulam donorum[30]) suorum praeparet voluntatem. Ecce dicit gratiam efficere voluntatem receptricem donorum gratiae, et quicquid ad bonum opus pertinet, quod Johannes dicebat his verbis: nemo potest accipere etc. Secundo dicit, quod gratia praeparat voluntatem famulam donorum[34]) dei. At dominus meus Eccius facit voluntatem reginam, cum dicit voluntatem habere specialem activitatem et naturalem concurrentem in bonis meritis. Per ista reor ultimae inductioni ex Hieronymo factae[37]) satisfieri, quia [302] idem Hieronymus l. 1. adversus Pelagianos col. 12 memoratam auctoritatem Johannis nemo potest accipere quicquam etc. auxilio dei coaptat, et plures alias auctoritates meo proposito congruentes contexit.

Ad quartum placet mihi, quod egregius d. doctor exspectet mea argumenta, quibus, ut in domino spero et confido, viriliter et strenue contendam bona merita vel opera ex omni parte, hoc est tota esse dei, quantum ad activitatem seu largitionem ipsorum spectat, et nostra ea ratione fieri, quod nobis gratis divina clementia conferuntur. Et admodum mihi gratum est, quod egregius d. meus olim diversarius prima iam congressione in meam, immo sancti[12]) spiritus, sententiam pertractus asserit, liberum arbitrium seu voluntatem lapsam gratia dei nondum erectam atque instauratam nihil facere posse, quod deo gratum, acceptum atque complacitum sit. Valeant igitur dispositiones scholasticae de congruo, nec prosint contritiones, quas voluntati necdum sanatae attribuunt. Facessat[16]) Aristot. harum opinionum parens, quem[17]) supra quadringentos annos non sine iactura animarum relicto scripturarum candore[18]) et spiritu docuerunt. Interim salva sit conclusio mea XI., quae est Augustini de spir. et lit. c. 3., quod liberum arbitrium ante gratiam haud[20]) quicquam nisi ad peccandum valeat. Sit et duodecima firma, quae est Ambrosii de vocatione omnium gentium lib. 1. c. 2. col. ultima, quoniam voluntas non directa per divinam voluntatem tanto citius propinquat iniquitati, quanto acrius intendit actioni. Illud quoque pessum eat, quod theologorum vulgus disseminat, hominem faciendo, quod in se est, obicem gratiae removere posse, satis enim in conclusione tredecima debilitatum est.

---

26) Lö quoniam. 28a) fehlt in U. 28b) fehlt in Lö. 30) U bonorum, Uv donorum. 34) U bonorum, Uv donorum. 37) fehlt in U, von Uv nachgetragen. 12) U spiritus sancti. 16) M facessit. 17) M quam. 18) M cantore. 20) M hauc, Mc haud.

Eccius[28a]).

Ornatissimus doctor et amicus meus dixit etc.

— — — — — — — — — — — — — — —[28b]) quia actus noster est disputatio non praelectio domi concepta et ob[30]) fastidium dominis levandum. Dico ad primum, placere mihi divi Augustini expositionem de gratia et libero arbitrio capitibus 15., 16. et 20., quoniam sanctus pater illis locis liberi arbitrii[32]) iura sinit illibata, scilicet si volueris, et illud quod est necessarium, non obticuit, gratiam scil. dei cooperantem et ita cooperantem, ut boni operis actio deo et gratiae ut principaliter agentibus, merito tribuatur. Unde christiani hominis est et gratiam praedicare et simul li-[303]beri arbitrii potestatem defendere, ut docte[1]) Augustinus Lib. 2. cap. 18 de baptismo parvulorum docuit, et sacer Ambrosius in vestibulo de vocatione omnium[3]) gentium admonuit. Hieronymus quoque lib. 3. adversus Pelag. hoc sibi studium fuisse affirmat, ut omnipotentiam dei simul cum libero arbitrio astrueret. Quod vero secundo ornatiss. doctor me admonet, ne hominibus adhuc rudibus tumorem superbiae ingeram cum liberi arbitrii defensione, minime debebat hoc de me suspicari, ita enim liberum arbitrium contra Manichaeorum[8]) perfidiam defendo, ut gratiam ei velut principalem longe anteferam contra damnatos Pelagianos. Et quod Augustinus lib. 3. hypognosticon gratiam ad liberum arbitrium velut sessorem ad equum comparat: ea quae dicta sunt in collaudationem gratiae, gratanter accipio, utinam[12]) deus nobis eam largiatur.

De secundo principali[13]). De secundo dico me nihil inculcare toties, nisi quod velim libertatis legem per sapientem explicatam, cuius et Cyprianus meminit ad Cornelium papam dicens: Christus non increpavit recedentes[16]), sed magis conversus ad apostolos suos dixit: nunquid et vos vultis abire? Servant[17a]) scil. legem, qua homo libertati suae relictus et in[17b]) arbitrio proprio constitutus mortem sibi appetit vel vitam. Hanc inquam legem volui per sapientem admonendo esse propositam, quae utique admonitio ad vivos et posteros, non vero praemortuos pertinet. De tertio, quod clarissimus dominus[21a]) doctor citra[21b]) modestiam me incusat, quasi misere torqueam apostoli verbum: non ego, sed gratia dei mecum, et velim tribuere specialem operationem libero arbitrio, quam non faciat gratia: miror plurimum, unde hoc sibi in mentem venerit, qui[25]) ad verba apostoli sola Hieron. verba addiderit,

---

28a) U Contra Eccius. 28b) M lässt eine Zeile frei. Eck scheint hier eine ähnliche Bemerkung gemacht zu haben wie später W. A. 259, 36 f. s. unten die Stelle. In U fängt der Text mit Quia actus an. 30) U ad. 32) U a. R. Forte occurrit mihi, dixit Eccius. 1) U doctus, Uv. docte. 3) fehlt in Lö 8) M malicheorum. 12) M utrum. 13) fehlt in U. 16) M praecedentes, U residentes. 17a) M. servum. 17b) fehlt in M. 21a) fehlt in U. 21b) U tertio citra. 25) U quia, Lö quod

et magis miror, cum copiam hesternae disputationis per notarium habuerit, quod mihi imponit contra conventa[27]), quod asseruerim liberum arbitrium specialem habere[28]) operationem, quam non faciat gratia, quod non cogitavi quidem, de quo remitto me ad scripta per notarios[30]). Verum quae posterius induxit, plus opponendo quam respondendo, de gratia desuper data, quis hoc ignorat? cum pueri noverint istud Jac. [1 v. 17]: Omne datum[32a]) optimum etc.[32b]). Unde et Ambrosium recipio astruentem voluntatem esse receptricem donorum[33]) atque famulam. Sed quod clarissimus doctor mihi ascribit, voluisse me facere voluntatem reginam, hoc inquam fateor, ut in defensione mea conclusione 6. posui. Comparata voluntate ad poten-[304]tias inferiores executrices verum esse volui ipsam esse in anima[1]) sicut reginam in regno, quod adhuc probabo, in comparatione vero ad gratiam et ad deum famula est et ancilla. Postremo[3]) quod ad Hieronymum respondet alium eius locum ex lib. 1. contra Pelagian. col. 12. evocando, vellem d. doctor respondisset ad verba Hieronymi per me inducta, quae libero arbitrio suam dant activitatem. Dare enim instantiam non est solvere, sed obiecta oportet diluere.

[Carolostadius voluit super hac concludere ex Eccii oppositis et pene concessis, sed Eccius argutissime contendebat horam esse, neque plane concedere Carolostadio; ad rectores et primarios res rediit, quorum iudicio in aliam horam dilata est.][11])

Eodem die hora tertia Eccius coepta sua continuavit[12]).

Data expositione ad dictum servi per illud apostoli: Abundantius laboravi omnibus, non ego sed gratia dei mecum, volo fortius ostendere replicando, apostolum eo loco sensisse et se et gratiam laborasse, ultra Hieronymi expositionem heri allatam. Nam sic beatus Bernhardus de gratia et libero arbitrio mihi col. 15. expresse hoc affirmat: unde Paulus cum bona plurima, quae per ipsum deus fecisset, enarasset, non autem ego ait, sed gratia dei mecum. Potuit dicere per me, sed quia[20]) minus erat, maluit dicere mecum, praesumens se non esse ministrum per effectum, sed et operantis quodammodo socium per consensum. Nihil his verbis expressius, quod diversarium[23a]) solum convincere deberet, cum sanctus Bernhardus apostolum his[23b]) verbis se socium operationis, non solum ministrum fateatur. Praeterea gratiam et liberum arbitrium unam esse causam totalem operis meritorii idem Bernhardus in eadem

---

27) contra conventa fehlt in M. 28) M habeat. 30) M notarium. 32a) U donum 32b) fehlt in U. 33) U bonorum, Uv gratiae et donorum. 1) Löschers Anmerkung In edito vitiose legitur ut multa alia „in annis" trifft nur bei der einen Ausgabe von U zu. 3) U postrema, Uv postremo; vgl. Löschers Anm. 11) Diese ganze Zwischenbemerkung fehlt in M; Uv a. R. addiderunt calcographi. 12) Die Zeitbestimmung fehlt in M; Uv hat sie mit dem Zusatz: Exemplaria notariorum habent; U Hora tertia Eccius. 20) Lö quod. 23a) U adversarium, Uv diversarium. 23b) U iis.

columna locupletissime affirmat. Cuius ego secutus sententiam non tribuo opus meritorium partim a gratia, partim a libero arbitrio perfici[28]. Verba Bernhardi sunt ista: Sic autem ista gratia[29a] cum libero arbitrio operatur ut tamen illud in primo [29b] praeveniat, in ceteris comitetur; ad hoc utique praeveniens, ut iam sibi cooperetur, ita tamen, quod a sola gratia coeptum est, pariter ab utroque perficiatur, ut mixtim non singillatim, simul non vicissim per singulos profectus[33] operentur. Hic sanctus pater non modo causalitatem[1a] [305] liberi arbitrii, sed et modum eius exposuit[1b]. Quarto clarissimus doctor voluit ex me scire, an deberet ex me exspectare responsionem ad inducenda per dominationem suam contra me in hac materia, cui assensum praebui. Nam ob hoc tantum iter arripui. Ad quod[5] pluribus ipse induxit praeter necessitatem, iudicent me peritiores, an omnium ordinum et saeculares theologi a quadringentis annis ita sint abiiciendi, quasi Christus, qui pollicitus est se mansurum nobiscum usque ad consumationem saeculi, sponsam suam dereliquerit. Nec ego, qui rem[9] ago theologicam, Aristotelem suscipio defendendum; hoc unum scio pro philosophorum et philosophantium solatio, Aristotelem a summis et doctissimis viris commendatum, quorum tam[12] spectatum est iudicium, tam candida laus, ut a nullo reprobari possit, ut et Ciceronem, Quintilianum, Platonem et reliquos facile afferre possem[14]; sed ut praefabar, rem iam ago theologicam, philosophiam hoc loco non praeferam[15].

Carolostadius[16].

Scire sanctam scripturam non est multas auctoritates memoriter recitare, sed spiritum introclusum in literis et dominum nostrum Christum quaerere et gustare, insuper auctoritates ex intentione scribentium proferre. Ob id frustra obstrepit egregius d. doctor, quod praemeditata lectione ad disputationem venerim[21]. Ad auctoritatem, quam d. doctor induxit ex Augustino, videlicet quod Augustinus non destruit liberi arbitrii facultatem, dico, quod gratia facit operari liberum arbitrium, nec fuit dubium apud me. Secundo Ambrosius de vocatione omnium[25] gentium clarus est, quod liberum arbitrium recipit actionem suam a gratia. Ad aliam[26] auctoritatem Hieronymi advers. Pelag. dico, quod Hieronymus idem diffuse probat. Ad Augustinum lib. 3 Hypog., cuius auctoritatem induxit, quod gratia habet se ad liberum arbitrium sicut sessor ad equum, respondeo, quod d. doctor obtusis luminibus legit

---

28) fehlt in U, Uv fügt es bei. 29a) fehlt in U 29b) U prīo, Lö principio. 33) M perfectus. 1a) U add vel activitatem. 1b) U exponit. 5) U atque, Lö neque quod. 9) U rem iam. 12) U iam. 14) M posset. 15) U defensurus. 16) U add condoluit de effectis argumentis Eccii, Uv a. R. Additio. 21) M venerit. 25) fehlt in Lö. 26) fehlt in U.

Augustinum, et citat contra mentem Augustini. Verba Augustini sunt haec: Et imposuit illum in iumentum suum, in adiutorium videlicet gratiae incarnationis suae, quia[32]) sicut scriptum est hic peccata nostra portavit[33]). Est ergo maior similitudo, quod liberum arbitrium habet se ad gratiam sicut infirmus vulneratus ad iumentum, in quo portatur[34]) [306]. Auctoritas Cypriani non concludit pro activitate speciali liberi arbitrii, sed sunt aliae auctoritates eiusdem Cypriani, quae manifeste dicunt, quod Christus operatur omnia bona opera in libero arbitrio. Quod d. doctor concedit liberum arbitrium non habere specialem activitatem in bonis operibus, libenter assumimus cum gratiarum actione, et miramur, quod in eodem conflictu, in eadem hora sibi tam egregie dissidet et repugnat. Sed non caret suspicione, quin aliter senserit, quia inducit auctoritates, quibus probare conatur, quod liberum arbitrium habeat talem activitatem. Placet etiam auctoritas Jacobi dicentis: Omne donum optimum desursum descendit.

Ad auctoritatem Bernhardi, cum dicit: ad hoc utique praeveniens ut iam sibi deinceps cooperetur, ita tamen, quod a sola gratia coeptum est, pariter ab utroque perficitur, ut mixtim non singulatim, simul non vicissim per singulos profectus operentur, non partim gratia, partim liberum arbitrium, sed totum singula opere individuo peragunt. Sequitur declaratio[15]) Bernhardi: Totum quidem hoc, id est liberum arbitrium totum, scil. opus bonum[16]), illa, videlicet gratia facit. Sed ut totum in illo i. e. in[17]) libero arbitrio, sic totum ex illa, scil. gratia fit. Est ergo sensus, quod gratia operatur bona opera in libero arbitrio et ita gratia habet activitatem bonorum operum, liberum autem arbitrium habet susceptionem, hoc est quod idem Bernhardus dicit col. 1. eodem libro de gratia et libero arbitrio: Opus hoc sine duobus effici non potest uno a quo fit, altero cui vel in quo fit. Ergo bona opera potius efficiuntur in libero arbitrio quam fiant activitate arbitrii. Nam Bernhardus continuo subiicit dicens: Deus auctor est salutis, liberum arbitrium tantum capax: Nota verbum tantum, quod solam capacitatem concedit et activitatem negat. Sequitur in Bernhardo: nec dare illam, scil. salutem, nisi deus nec capere valet nisi liberum arbitrium. Rursus: sequitur, quod liberum arbitrium magis recipit bona opera, quam efficit: Immo non facit bona opera. Bernhardus tres creaturas commemorat, per quas deus operatur salutem, videlicet per creaturam sine ipsa, aliquando per creaturam contra ipsam, aliquando per creaturam cum ipsa: per irrationalem creaturam

---

32) Lö quo. 33) U add haec Augustinus. 34) U add Carolostadius dixit Scotum sic Augustinum inducere; ursprünglich eine Randbemerkung, die jetzt bei U im Texte steht. Uv a. R. Additio. 15) U continuatio vel declaratio. 16) Uv streicht liberum arbitrium totum scilicet. 17) fehlt in U, nachgetragen von Uv.

operatur sine ipsa, quod[32]) non queat intellectu praesens[33]) esse vel conscia, per daemones et malos operatur quandoque salutem contra ipsos, per bonos autem operatur ita, ut deus cum eis operetur, qui quod deus vult et agunt pariter [307] et volunt: Qui enim voluntate consentiunt opus omnino[1]), quod per eos deus explicat, ipsis communicat. Unde Paulus: non autem ego, ait, sed gratia dei mecum. Potuit dicere »per me«, sed quia[3]) minus erat, maluit dicere »mecum«, praesumens se non solum operis esse ministrum per effectum, sed et operantis quodammodo socium per consensum. Non est sensus Bernhardi, quod liberum arbitrium habeat activitatem aliquam in bono opere, quam deus vel ipsa gratia non faciat, sed est sensus, quod gratia dei inspirat voluntati bonum consensum: Et ideo dicit esse minus »per me«, quod deus per aliquas creaturas operatur absque consensu creaturarum, videlicet quando per irrationales creaturas vel invitos malos operatur.

Eccius[12]).

Quamvis non possim[13]) non fateri parvitatem doctrinae meae, quam clarissimus doctor aspernatur[14]), tamen cum bona venia, ut eruditior evadam, replico contra sua dicta[15]). Nam quod Augustinum inducit gratiam facere operari liberum arbitrium, per hoc fatetur propositum. Eo ipso enim, quod gratia facit operari liberum arbitrium, gratia operans facere[18a]) non est frustratoria: quare et liberum arbitrium aliquid operatur[18b]). Pro secundo[19]) nec Ambrosii sententia satis suo suffragatur instituto: esto liberum arbitrium actionem recipiat a gratia, illatio tamen est nulla, liberum arbitrium ob id non agere, cum non modo liberum arbitrium, sed et aliae creaturae actionem recipiant a deo, ut verissimum sit illud: prima causa non agente, nulla posterior[23]) agit; ignis calefaciendi facultatem recipit a creatore, sed adhuc calefacit. Pro tertio[24a]) quod vero ornatissimus dom.[24b]) doctor dicit me obtusis luminibus Augustinum inspexisse, optarem ego, ut tam acute videret, quemadmodum ego. At locum non citatum doctor pro se assumsit, citatum relinquens. Agit[27]) enim August. in loco per[28a]) me citato lib. 3. Hypog. contra Pelag. lit. m[28b]): Recte namque arbitror comparari liberum arbitrium iumento, unde et dictum est velut iumentum factus sum apud te, gratiam vero sessori, quod symbolum Augustinus non concisis verbis, sed profusissime prosequitur[31]) usque post literam q. Hoc propterea ostendo,

32) Lö quia. 33) vgl. die Anm. bei Lö: In M Sto et edito Codice contra sensum legitur carens. 1) Lö domino. 3) Lö quod. 12) U Contra Eccius. 13) so Uv; MU possum. 14) M aspernavit. 15) U Mc solutiones datas statt sua dicta. 18a) U gratiae operatio, Uv gratiae factio. 18b) U operabitur. 19) fehlt in U, nachgetragen Uv. 23) U causa posterior. 24a) in U a. R. 24b) fehlt in M. 27) U pro se relinquens. Agit, Uv relinquens. Ait. 28a) Lö pro. 28b) Uv n. 31) Lö persequitur.

ne vel eruditissimus doctor[32]) aut[33a]) quispiam alius convicietur[33b]) me solum scholasticos legisse, et me scholasticum esse, alios vero theologos. Quod ad Cyprianum respondit amicus noster, a Cypriano saepissime scriptum reliquit[35]) Christum omnia bona opera in nobis operari, hanc patior angustiam[36]), quam [308] alias saepe, ut plus mihi instantias opponat quam obiecta diluat. Nam quid alibi senserit Cyprianus, non controverto[2]), sed eius mentem pro liberi arbitrii facultate in allegato loco sanam esse contendo.

Pro quinto[4]) congratulatur spectatissimus dominus doctor, quod in suam descenderim sententiam et libero arbitrio specialem actionem ad bonum[5a]) non dederim[5b]); salva semper humanitate sua truncatim nostra adduxit[6]). Id enim ingenue fassus[7a]) sum, liberum arbitrium non habere specialem operationem[7b]), quam gratia non faciat, sed gratia et liberum arbitrium simul individuum opus bonum perficiunt, iuxta Bernhardi auctoritatem per me inductam. Ad quam[9]) clarissimus dom. respondere conatus est longam verborum seriem ex Bernhardo nobis relegendo[11a]). At quia sequentia illa[11b]) plus ei opponenti proderunt quam respondenti, percupio discere adhuc, si liberum arbitrium habet se mere passive ad opus bonum, quoniam[13a]) Bernhardus affirmat[13b]) gratiam et liberum arbitrium mixtim et simul perficere illud. Et illud quoque scire cupio[14]), quomodo[15]) Bernhardus variat inter opus inceptum et perficiendum; si liberum arbitrium habeat[16]) se pure passive, eodem modo se habebit recipiendo actionem[17a]) sicut recipiendo[17b]) ad perfectionem[17c]).

Septimo[17d]) simili expeditione clarissimus doctor[18a]) et amicus verba beati[18b]) Bernhardi circumducit de b. Paulo. Cupio scire, quicquid alibi Bernhardus dicat, si Paulum[19]) reputavit socium cooperantis[20a]) gratiae per consensum, quid[20b]) aliud sit iste[20c]) consensus nisi liberi arbitrii operatio. Et quod hoc sit certissimum, adduco Augustini verba, quae fucari[22a]) nullo pacto poterunt[22b]) ex tractatu quarto super epistola Johannis, ubi sanctus pater tractans verba sacrae illius animae: Omnis, qui habet spem hanc, in ipso castificat se ipsum sicut et ipse castus est. Videte[25]), quemadmodum non abstulit liberum arbitrium, ut diceret

---

32) M velleret dominus doctor, Mc. vel dominus doctor, a. R. eruditissimus; U vel erudissimus (so!) doctor, Uv vel eruditissimus doctor. 33a) M ac. 33b) M conficietur. 35) fehlt in U. 36) U augustiam, Uv angustiam. 2) M. controfert, U contravenio, Uv contraverto. 4) in U a. R. 5a) M appono statt ad bonum. 5b) M dedero. 6) U adducit. 7a) M passus. 7b) U actionem. 9) M a. R. Pro sexto. 11a) U relegens. 11b) fehlt in U. 13a) M quomodo. 13b) Uv. affirmet. 14) M cuio. 15) M quod. 16) U habet. 17a) U ad inceptionem, Uv ab inceptione. 17b) U in recipiendo. 17c) Uv in perfectione. 17d) in U a. R. 18a) U dominus doctor. 18b) fehlt in U. 19) M. parum. 20a) U cooperantem. 20b) so M Uv; U et quid. 20c) U ille. 22a) M fucare. 22b) M potero. 25) Lö add ait.

»castificet se ipsum«. Quis nos castificat[26]) nisi deus? sed deus te nolentem non castificat. Ergo[27a]) quod adiungis voluntatem deo, castificas[27b]) te ipsum, castificas te non de te, sed de illo, qui venit[28]) ut habitet in te. Tamen quia agis ibi aliquid voluntate, ideo tibi aliquid tributum est: ideo autem tributum est, ut dicas sicut, in[30a]) Psal. 27 [v. 9]: Adiutor meus esto[30b]) ne derelinquas me. Si dicis »adiutor meus esto«[30c]) aliquid agis: nam si nihil agis, quomodo ille addit[31])? Haec Augustinus. Quibus verbis liquidissime activitatem nobis tributam testatur, et eo ipso quod nos deus adiuvat comprobare nititur nos aliquid agere. Et profecto nisi Augustinus liberum arbitrium legem et facultatem per sapientem expressam ubique in suis libris defen-[309]dere voluisset, mitissimus pater non ita vehementi ira adversus Julianum lib. 4 c. 8 excanduisset, ut illum mentiri[2]) diceret, quod liberi arbitrii facultatem abstulisse Augustinum retulit[3]).

Carolostadius[4]).

Ad primum, secundum et tertium et sextum argumentum dico, quod gratia utique dat actionem libero arbitrio neque hoc est negatum per me, sed solum hoc, quod liberum arbitrium[7]) habeat specialem et naturalem activitatem in bonis operibus. Per hoc respondeo ad longam orationem, quam[9a]) dominus[9b]) doctor ex tractatu quarto Augustini in Epist. Johan. assumpsit. Fateor enim, quod dominus[10]) deus est adiutor liberi arbitrii, hoc est ministrat libero arbitrio vires et actiones. Sed[11]) ad tertium: Quod liberum arbitrium comparatur iumento, non est ad propositum et intentionem egregii domini doctoris. Est enim liberum arbitrium iumentum, ut dometur ad opus homini[13]) necessarium, ut autem restauretur recte gratia dicitur iumentum, quemadmodum initia et exordia nostrae contentionis habent[15]). Ad quartum de Cypriano dico, quod opponentis est sua dicta firmare et expendere, ut intellegantur. Dictum autem Cypriani ambiguum est neque unquam concludet, quod liberum arbitrium habeat quandam specialem activitatem et naturalem, ut supra. Ad Bernhardum dominus doctor petit, ut intelligat, quomodo bonus et iustificatus sit socius operantis gratiae: satis[21]) responsum est, quod propter consensum, quem ipsa gratia inspirat libero[22]) arbitrio.

---

26) U te iustificat, Uv te castificat. 27a) U iustificat, ideo. 27b) U iustificas, Uv castificas. 28) U voluit. 30a) fehlt in U. 30b) U es, Uv esto. 30c) U es, Uv esto. 31) U quomodo ille agit, Lö cur ille additur. 2) U diceret mentiri. 3) Uv retulisset. 4) U Responsio Carolostadii. 7) M gratia, gestrichen, dafür a. R. liberum arbitrium. 9a) U quem, Uv quam. 9b) fehlt in M. 10) fehlt in Lö. 11) fehlt in U. 13) Lö bonum statt homini. 15) U habuerunt, Uv habent. 21) U responsum est satis. 22) fehlt in U.

Eccius[23]).

Cum amicus noster, clarissimus dom. doctor, tandem in meam pertractus sententiam ingenue tamen[25]) fatetur, nunquam se negasse activitatem liberi arbitrii a gratia sibi communicatam[26]); attamen plura sunt eius scripta et aliae[27a]) pleraeque circumstantiae, quod[27b]) suspicabar clarissimum dominum[27c]) doctorem arbitrari, liberum arbitrium nullam habere boni operis activitatem: primo propter conclusionem suam 14., qua dicit: Dominus Johannes non videns, quomodo bonum opus sit totum a deo et dei opus, adhuc scripturam per velamen Moysi legit et accipit[30]); deinde quod mea conclusio 7. in ordine[31]) clare hoc proponit, ista scilicet: errat, qui liberum arbitrium hominis negat dominum actuum hominis ex eo, quia ipsum habet se active ad malum, ad bonum vere tantum passive[32a]); tertio quod reverendus pater et amicus noster[32b]), dominus Martinus Lutherus, conclusione septima mihi contradicens ait: neque quid fides, neque quid contritio neque quid liberum arbitrium sit, ostendit se nosse, qui liberum arbitrium actuum seu bonorum seu malorum dominum[33a]) esse balbutit[33b]). Et idem reverendus pater in quadam disputatione impressa conclusione[34]) 13. ait: liberum arbitrium post peccatum res est de solo titulo, et 14.: liberum arbitrium post peccatum potest in bonum potentia subiectiva, in malum vero active[36a]).

Quarto quod clarissimus dominus[36b]) doctor saepe scriptum reliquit in [310] defensione sua, liberum arbitrium et voluntatem pati et non agere ad opus bonum, sicut patet b. 4. facie 2 et c. 2 fac. 1 et f. 1 fac. 2 et g. 4[2]) et in multis aliis locis, quibus clarissimus doctor dicit voluntatem solum recipere et non agere, tamen si libero arbitrio dat activitatem sibi a gratia communicatam[5]), sum contentus. Quod si ab initio disputationis nostrae hoc idem dedisset, gratiam scil. et liberum arbitrium simul et mixtim operari, has[7a]) nostras argumentationes omisissemus[7b]).

Pro secundo[7c]) et quod dicit beatum[8a]) Augustinum lib. 3 hypog. per me[8b]) recte et acutis luminibus allegatum non facere[9]) ad propositum, forte non meminit clarissimus doctor, ut hominum labilis est

---

23) U Contra Eccius. 25) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 26) M U communicata, Uv communicatam. 27a) M alia. 27b) U quibus, Uv quod. 27c) fehlt in M. 30) U etcetera statt adhuc scripturam etc., Uv wie oben. 31) in ordine fehlt in U. 32a) U etc. statt der Worte von hominis negat an. 32b) et amicus noster fehlt in U. 33a) dominum fehlt in M. 33b) U etc. statt der Worte von neque quid liberum an. 34) U cōlu: Lö col. 36a) potest und die Worte von potentia an fehlen in U. 36b) fehlt in M. 2) Die beiden ersten et fehlen in M, das dritte in U. Gemeint ist Bl. b 4b, c 2a, f 1b, g 4. 5) M communicata. 7a) fehlt in M. 7b) M omissemus. 7c) Pro secundo fehlt in U, in Uv a. R. 8a) fehlt in M. 8b) U ferme. 9) M. facit.

memoria, ad quod propositum[10]) Augustinum induxi. Propositum meum erat ostendere, gratiam et liberum arbitrium esse unam causam totalem operis meritorii, sed gratiam principalem, liberum vero[12a]) arbitrium minus principalem[12b]). Huic meo dicto alludit procul dubio omnium sententia symbolum illud[14a]) Augustini, quod[14b]) gratiam sessori sicut[14c]) principali, liberum arbitrium[14d]) equo velut minus principali[15]) assimilat.

Carolostadius[16]).

Ad primum, quoniam[17]) dominus doctor per conclusionem meam 14. infert, quod liberum arbitrium nullam activitatem habeat, subscribo sententiae suae, quantum ad activitatem naturalem, sed quantum ad activitatem, quam gratia confert, dico, quod liberum arbitrium habet activitatem. Sed fortasse dominus doctor non vult me intelligere, neque Bernhardum, qui dicit, quod totum singula opere individuo peragunt[22]), qui ideo activitatem vel actionem[23a]) libero arbitrio tribuit[23b]), quod gratia dei in illo operatur, ita et ego tribuo activitatem libero arbitrio, nam[24]) liberum arbitrium agit, quia agitur, et ita currit quod[25]) cursus non est currentis. [De aliis contentus est et non contendere de vocabulis iumenti, sessoris voluit.][26])

Dies Mercurii feriatus transigebatur propter festum Petri et Pauli.

Die Jovis post meridiem hora secunda rursus coeptum est disputari, cum antemeridianae horae relictae essent solemnitati octavae corporis Christi[27a]).

Dominus doctor Carolostadius opponentis vices nactus orsus est.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Amen.[27b])

Non possum satis mirari egregium dominum doctorem arbitratu suo nostra improbare velle, quando dicit: arbitrabar clarissimum doctorem arbitrari liberum arbitrium nullam habere — — — —[29a]).

---

10) U quod statt ad quod propositum. Uv wie oben. 12a) fehlt in U. 12b) M principale. 14a) fehlt in M. 14b) U qui. 14c) U velut. 14d) U equo liberum arbitrium. 15) M principale. 16) U Responsio Carolostadii. 17) U cum. 22) M pergunt. 23a) U actum, Uv a. R. actionem alia. 23b) U attribuit. 24) fehlt in M. 25) et ita currit fehlt in U; M quod, U sicut. 26) Die eingeklammerten Worte fehlen in M, Uv a. R. Additio. 27a) Die Zeitbestimmung ist in Uv am unteren Rande als aus dem Notariatsprotokolle stammend eingetragen; ebenso die folgende Überschrift dominus doctor etc. 27b) Diese Zeile fehlt in Lö. In M sind die Worte von In nomine bis nullam habere rot durchgestrichen. 29a) M U a. R. Haec Carolostadius e scheda pronuntiavit, sed verba interrumpebantur. Lö lässt die Worte von sed verba an weg.

Illud mihi incompatibile apparet, quod liberum arbitrium gratia adiutum — — — — — — — quod dominus doctor libero arbitrio propriam et naturalem atque specialem activitatem tribuit, et postea concedit liberum arbitrium non habere aliquam activitatem in bono opere nisi eam, quam gratia concepit[29b]).

Hic dominus doctor Eccius subinde interpellavit et intercepit disputationem et sermonem domini doctoris Carolostadii, ita ut fieret confusio multorum verborum, ut paulo post in dorso huius folii signatum est[29c]).

Eccius forte sibi ipsi diffisus hic Carolostadium interpellavit, ne scheda aut libri beneficio uteretur, et per ea commendans suum versatile et versipelle ingenium, quasi solus ingenio sibi mereretur laudem et victoriam, et disputandi modum Italicum eum esse dixit, ut libri non in publicum proferrentur, sed memoriae tota esset res et cardo, in quo verteretur controversia. Carolostadius[35]) saepius humaniter intercessit, cui oblatratum est ab [311] Eccio in media concione. Ad principes et magistratus negotium defertur, cesserunt atque coierunt summi, quorum iudicium magis protulit[3]) suspicionem quam veri defensionem. Cesserunt maior pars in eandem sententiam, ut Carolostadius librorum beneficio non uteretur. Iverunt omnes in eandem pedibus sententiam et oratione facta publica a Caesare Pfluck in talem sententiam:

„Gnediger herr, unnd Erwirdigenn lieben[7]) herren, es hat sich itzund zwischen den wirdigen hern Doct. Eccio und Carolstadio begeben ein wiederspennung, nemlich das Doctor Eccius nicht hat wolt nachgeben[9]) Doctori Carolostadio aussm puch ader zedell seyn Argument zu lesen, und sich geworffen auff gebrauch und ubung ander Uniuersität und gewonheit, gesprochen, das nicht gebrauch sey auss buchern zu disputirn. Darumb hat Doctor Eccius auss sonderlicher bitt nachgelassen dem Doct. Carolostadio, nach heint aussm zedel zu pronunciren, wollen sie aber auff morgen nicht solchem einspruch nachkomen, und forthyn ir Disputation wie angehaben vollenden, sein wir sein woll zu friden.“

Carolostadius non cessit iudicio theologorum, denique audita oratione, uno omnium consensu, relicto loco, impetu facto auditorium effusissime eruperunt; conclamatum est omnibus missam tum fieri disputationem. Mox vesperi indicta est dies Eccio sequens, primum quia conventus erat celebrium virorum e longinquis adventantium, deinde ne tanta res videretur tanquam ludibrium[22]).

29b) Die Worte von Illud mihi an fehlen in U, sind in M rot durchgestrichen; vgl. die Randbemerkung 29a: verba interrumpebantur. 29c) Die Worte von Hic dominus doctor an hat Uv, ausdrücklich als aus dem Notariatsprotokoll stammend (Haec exemplaria Notariorum), am Rande notiert, dagegen keine Mitteilung über das Spätere (in dorso huius folii signatum) gemacht. Wir lassen daher oben die eingehendere Darstellung folgen, die U von dem Zwischenfall gibt. M hat ursprünglich eine Lücke, die dann nachträglich mit dem aus U herübergenommenen Texte ausgefüllt ist; da der Platz nicht reichte, ist ein eingehefteter Zettel zu Hilfe genommen. 35) von Carolostadius an auf dem Zettel in M. 3) Mc praetulit. 7) Mc lieben a. R. 9) Mc nachlassen. 22) Die Worte von primum quia an fehlen in Mc.

Prima Julii 1519, hora octava antemeridiana[23a]).

Carolostadius[23b])

In nomine patris et filii et spiritus sancti[23c]).

Egregius dominus doctor quaedam contraria et pugnantia in causa fidei[24]) posuisse videtur. Ideoque inprimis rogabo dominum doctorem, quod nodum[25]) huiusmodi dissecet[26]). Est autem contrarietas ista: in exordio suae disputationis dixit liberum arbitrium adiutum gratia habere specialem et naturalem activitatem in bono opere, in processu autem disputationis dixit, se nunquam cogitasse liberum arbitrium habere specialem activitatem, quam gratia non praestiterit. Quaero igitur, cum habere activitatem ex alio non sit eam habere ex se, neque habere propiam, sed alienam[31]), quomodo huiusmodi dictum sibi ipsi dissidens concordari debeat[32]), ne nostra disputatio per inane emicet. Haec 28. Junii[33]).

Eccius[34]).

Clarissimus[35]) dominus doctor et amicus proponit me superioribus diebus pugnantia et adversa concessisse[36a]), eo quod ab[36b]) exordio [312] disputationis dederim libero arbitrio propriam naturalem ac specialem activitatem respectu boni operis, et posterius affirmarim, me huiusmodi[2]) non cogitasse: respondeo et dico, neque ab exordio disputationis[3]) neque in processu unquam me dixisse liberum arbitrium habere 'activitatem'[4]) naturalem respectu boni operis, sed opponendo contra dominum doctorem assumpsi probaturus liberum arbitrium habere activitatem, vim[6]) productivam et elicitivam boni operis adiutum a gratia, de quo me remitto ad acta notariorum. Quare addendo adiutorium gratiae non naturalem, sed supernaturalem dedi voluntati activitatem a gratia sibi communicatam[9a]), in qua sententia adhuc persevero. Quod[9b]) dehinc[10]) dominus doctor dilemma proponit, quaerendo habere activitatem ab alio hoc sit habere activitatem alienam, non propriam, hoc modo[11]) non sit agere ex se, sed sit agere[12a]) ab alio dico[12b]), habere activitatem communicatam ab alio est etiam habere activitatem propriam, et licet dominus doctor pro dicto suo nihil adduxerit[14a]), attamen pro robore solutionis meae etiam[14b]) in praesenti materia adduco testi-

---

23a) Zeitbestimmung fehlt in M, von späterer Hand a. R. prima Julii 1519 hora octava. 23b) Mc fügt hinzu contra Eccium. 23c) In nomine etc. fehlt in Lö; U add amen. 24) M ovidii, Mc odii. 25) U mecum. 26) M dissicet, U disserat. 31) U homini proprium, sed alienum statt habere etc. 32) fehlt in U. 33) U 18. Junii mane contra conclusionem 11. 34) U responsio Eccii. 35) U Dum clarissimus. 36a) U posuisse. 36b) U in. 2) U affirmavi me talia. 3) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 4) M actionem U Mc a. R. activitatem. 6) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 9a) M communicata 9b) M a. R. Pro secundo. 10) Mc deinde. 11) fehlt in M. 12a) sit agere fehlt in U. 12b) U respondeo. 14a) adduxit. 14b) U et.

monium beati Hieronymi ad Demetriadem virginem: Ita ait volens deus creaturam rationalem, voluntarii boni munere[17a]) et liberi arbitrii potestate[17b]) donare, utriusque partis possibilitatem[18]) homini inserendo, proprium fecit eius esse, quod velit, ut boni et mali capax naturaliter utrumque posset[19]) et ad alterutrum deflectere voluntatem: neque enim homo spontaneum poterat[20a]) habere bonum, nisi aeque malum habere posset[20b]). Utrumque voluit optimus creator nos posse. Haec Hieronymus ubi[21]) expresse testatur deum fecisse[22]) utramque potestatem esse propriam hominis: Quare hoc a modo loquendi sanctorum patrum non dissidet. Attamen ex superabundanti et hoc addam solvendo[24]) ita esse propriam operationem liberi arbitrii, quae activitatem includat, concursum vero alterius causae non excludat[26]). Postremo fateor liberum arbitrium habere propriam et specialem activitatem ad opus bonum, sed talem, quam dat deus et gratia.

Carolostadius[29]).

Secundo[30]) quaero ex domino doctore, quomodo eiusdem operis boni possunt esse duae causae, quarum utraque totum producit, quemadmodum Bernhardus per doctorem adductus dicit, singula peragunt totum individuo opere? nisi enim altera causarum tantum passive concurrat et altera tantum[34]) active, vix intelligi potest, quomodo totum opus ab utroque sit totaliter.

[313] Eccius[1]).

Dum clarissimus doctor et amicus ex me petit, quomodo duae causae, scil. gratia et liberum arbitrium possint producere totum singulae, nam aliter intelligi non possit, quin una habeat se active, alia passive, respondeo, quod quaestio ista est facillima et cuilibet philosophiam a limine salutanti obvia de modo concursus causarum in eodem genere. Fateor enim ingenue quamlibet harum causarum producere totum. Sed quod dominus doctor postremo assumpsit totaliter, non recipimus, sed Bernhardum eodem loco dicentem, quod mixtim agant[9]), et simul non vicissim. Nullus enim imaginari debet in plurium causarum concursu[11]) evenire, ut una causa partem, alia aliam partem sicut dominus doctor in sua defensione credidit, respondendo propos. meae quadragesimae; ait enim: flagellum parat, quo[13]) vapulabit, et partim a Scotino succo[14a]) degenerat. At[14b]) rem

17a) M ponere. 17b) Lö partem (U ptē). 18) U possi:, Uv. posset. 19) U possit. 20a) U poterit. 20b) U possit. 21) fehlt in U. 22) U eum dixisse. 24) U solvendum. 26) M excludet. 29) U Respondit Carolostadius. 30) U Judicet mundus. Secundo. Lö Anm. richtig: Haec desunt in M Sto. 34) M tamquam. 1) U Respondit Eccius. 9) Lö agantur. 11) U ita plurium causarum concursum. 13) U qua. 14a) fehlt in M, uxore Mc. 14b) M Ad.

temerariam nimis esse scribit Ambrosius in epistola finali[15]) in quadam parte actionum bonarum egere deo, in quadam vero non. Et propositione tricesima secunda ita contra me argumentatur: Si bonum opus partim est in tua potestate, pro illa parte est aliquid. Quare ad ista refellenda hoc dixi alienam[19a]) esse et a philosophia et a veritate imaginationem[19b]), qua causa partialis creditur producere partem. Et quod hoc ita sit pro solutione mea[21]) ex omni subordinatione causarum. Ignis calefacit, nihilominus sacra illa anima Johannes ait, omnia per deum esse facta, quare hoc non difficulter, sed faciliter ab homine in philosophia instituto intelligi potest in proposito nostro: hoc de libero arbitrio affirmat beatus Bernhardus[25a]), ut meminimus[25b]).

Carolostadius[26]).

Quod dominus doctor in certamine theologico se munit[27a]) armis gentilibus[27b]), hoc suo more facit, sed quaestioni meae adhuc non satisfecit. Quaero ergo uno verbo, vel opus bonum est totum a deo effective vel non totum effective a deo? Si primum, tunc[30]) concordamus bene; si secundum, improbabo eius conclusionem.

Eccius.

Dum[33]) clarissimus doctor mihi imponit, quod in actu theologico me muniam armis[34a]) gentilium, dico, etsi hoc facerem[34b]) armis non improba-[314]tis, arbitror non debere mihi vitio dari, quod illud mihi commune esset cum maximis omnium aetatum[2]) viris, cum ecclesiae patribus, cum ipso etiam S. Paulo. Attamen miror, quo modo hoc tempore ausit mihi tale quippiam[4a]) imponere, dum cautissima tutela[4b]) theologos, quos ipse scholasticos vocat, et magnum illud naturae miraculum Aristotelem devitem[6]) neque in responsis duarum quaestionum quicquam dedi nisi Hieronymum, Bernhardum et sanctum Johannem. Quod vero expostulat venerandus dominus doctor, an opus meritorium sit totum effective a deo, agit acta: non enim obscure potuit intelligere deum effective producere totum opus meritorium, sed non totaliter, quod ex Chrysostomo de compunctione cordis liquet. Dicit enim[12a]). Nam possumus etiam his haereticis occasionem dare si dicamus[12b]),

---

15) Lö finis. 19a) U alienum. 19b) imaginationis. 21) U roboro solutionem meam, bei der Lesart von M ist sequitur, probo oder dergl. zu ergänzen. 25a) M. Augustinus, Lö Anm.: In M Sto nominatur Augustinus. 25b) U memini. 26) U Respon. Carolo. 27a) M arnuit (?), Mc munit. 27b) U gentilium. 30) fehlt in U, 33) U cum. 34a) M armiam armis; Mc streicht das 1. Wort und setzt a. R. dafür muniam; U armis muniam. 34b) Lö facere. 2) M aetate. 4a) M adsit (Mc ausit) mihi quippiam mihi (so!). 4b) M cautela. 6) M devitet. 12a) U lib. 1. statt dicit enim. 12b) U fidei causa statt si dicamus.

quia Apostoli et omnes sancti non ex proposito suo et labore mirabiles facti sunt, sed ex[14a]) gratia dei sola; dicent enim: et quid prohibet omnes fieri pares[14b]) etc. et consequenter[15a]). Et[15b]) consentit beatus Bernhard. ubi supra, quod non partim, sed mixtim agit[16]).

Carolostadius.

Demissa contrarietate, quam dominus doctor rursus nectit de totaliter et non totaliter, quantum ad Aristotelem in theologico certamine pertinet, dicat nobis Hieronymus. Neque enim mihi (inquit) cura est, quid Aristoteles, sed quid Paulus doceat, lib. 1. Col. 9 adversus Pelagianos. Secundo quando[22a]) egregius dominus doctor fatetur, opus bonum esse totum[22b]) effective a deo, hoc intendo magis probare quam improbare. Probo ergo hoc dictum per preculam[24]), qua Romana ecclesia quotannis utitur: Deus, a quo bona cuncta procedunt, largire supplicibus tuis, ut cogitemus te inspirante, quae recta sunt etc. Clarus est textus, quod bona cuncta a deo procedunt et quod[27]) ipse dominus largitur et inspirat rectum cogitatum.

Eccius.

Cum observandus dominus doctor obiicit mihi divum Hieronymum lib. 2 adversus Pelagianos[31]) dicentem: non est mihi curae, quid Aristoteles, sed quid Paulus dicat, quamvis hoc loco non susceperim, sicut possem, Aristotelem defendendum[33a]), nec usus sum hoc actu Aristotele[33b]), sed non improbatis armis gentilium me uti posse affirmavi, et aurum[34]) et argentum ab Aegiptiis velut iniustis possessoribus accipere, quemadmodum Origenes factum illud applicat, unde magis Paulus curandus [315] est cum Hieronymo quam Aristoteles. Deinde assumit clarissimus doctor, quod concesserim bonum opus meritorium esse totum effective a deo, et hoc intendit[3]) probare. Rogo dominus doctor meminerit, quam agat personam, eius enim est non mea firmare, sed improbare. Quare supplicatio ecclesiae mihi non adversatur, sed meam firmat sententiam. Nam bonum a deo largiri asserit[6]), et adiutorium dei ponit, liberum non excludendo arbitrium.

[Et adiecit quod scholastici essent omnes eiusdem sententiae; adiecit autem post finem huius probationis hoc idem doctores

---

14a) M et. 14b) U tales. 15a) et consequenter fehlt in M. 15b) M Haec 16) U mixtim et simul agunt. 22a) Lö quoniam. 22b) M add et totaliter, dann gestrichen. 24) Mc orationem. 27) fehlt in U. 31) U allegato loco. 33a) M defendendo. 33b) M aeto Aristotelem. 34) M harum. 3) U ipse intendit. 6) M assero.

theologos quos ipse vocat scholasticos, sentire. Doctor Carolo stadius ad haec.][10])

Carolostadius.

Mens Capreoli est, quod liberum arbitrium causat substantiam actus et spiritus[13]) sanctus modum, Scotus autem ita distinguit, quantum ad principalitatem entitatis[14a]) boni operis[14b]) voluntas est causa principalis, quantum autem pertinet ad respectum esse meritorii, tunc gratia est causa[16]) principalis.

Eccius.

Quoniam me dicente optimos theologos, quos colendus dominus doctor scholasticos nuncupat, non dissentire ab illa christiana sententia, quia[19]) totum opus bonum sit a deo effective per hoc liberi arbitrii concursum et cooperationem non excludendo[21]), obiecit mihi clarissimus doctor duos[22]) unum Capreolum, mihi non admodum cognitum, alterum subtilem illum Johannem Scotum, in quo etiam diutius, quam voluerim, sim[24]) versatus. Etsi illa non sit contentionis summa, quid iste vel alius doctor sentiat, sed quid pro veritate christiana sentire debeamus[26]), excusabo tamen optimos illos viros, ne malam aliquam notam incurrant[27]). Capreoli locum non citavit dominus doctor, attamen id eum sensisse indubie credo, quod suus manuductor[28a]) quam[28b]) pluribus locis apertissime scrutatus[29a]) est, divum volo Aquinatem[29b]) magnum[29c]) ecclesiae lumen, in prima II[ae 30]) q. 109 maxime artic. 6., in q. 24 de Veritate, in eleganti lib. contra gentiles lib. 3. cum aliis locis, ubi sanctus Thomas[32]) ubique reliquit et concedit liberum arbitrium non posse in bonum opus meritorium nisi supranaturaliter[33]) a deo et gratia motum, adducens iisdem locis Hieronymum et Augustinum cum auctoritatibus bibliae a sanctis patribus commemoratis. Quod vero ad Scotum attinet, immo ad totam[36a]) cohortem optimorum theologorum, qui sententias[36b]) [316] theologicas commentati sunt, debuit clarissimus doctor locum videre[1]) ordinarium, ubi praesentis negotii summa per eosdem ageretur, quod non fit distinctione 17. primi, sed 27. et 8. secundi, ubi reperiet Thomam,

---

10) Die eingeklammerten Worte fehlen in M; da Karlstadt in seiner Entgegnung auf sie eingeht, sind sie aus U in den Text aufgenommen; ad haec fehlt in Lö. 13) U sanctus spiritus. 14a) M entitatem, gestrichen (vom Disputator widerrufen), statt dessen principalitatem entitatis. 14b) U in bono opere. 16) fehlt in U. 19) U quin. 21) U excludentes. 22) M duo. 24) U sum. 26) U debemus. 27) M incurram. 28a) M maleductor. 28b) U tam. 29a) U tutatus. 29b) U Thomam Aquinatem. 29c) M magnae. 30) U 12 statt prima 2. 32) U pater. 33) U supernaturaliter. 36a) M totum. 36b) U summas, Uv sententias. 1) M videri.

Aegidium, Albertum, Durandum, Gabrielem[4]) et alios, qui concordi sententia post Petrum Longobardum asserunt, liberum arbitrium sibi relictum sine speciali et supernaturali auxilio dei posse quidem in opus malum, sed non in opus bonum, adeo quod interior inspiratio dei omnem bonum voluntatis motum praeveniat. Ad quod Bonaventura et alii notabilissimum adducunt divi Augustini dictum, cuius ego memini in defensione mea quasi illud sufficiat ad totam difficultatem, quae hinc inde controverti possit[11]). Dixi enim propositione 25: Quare ad omnes auctoritates pro[12]) utraque parte inducendas insignis Augustini resolutio sufficit, quam qui non habet facile inter sacrum et saxum[13]) periclitatur, hoc enim est artis reddere singula singulis, Augustini dictum est istud de ecclesiasticis dogmatibus c. 21 et repitit illud idem libro de Spir.: Initium salutis nostrae deo miserante habemus; ut acquiescamus[17]) salutiferae inspirationi, nostrae potestatis est; ut adipiscamur, quod acquiescendo admonitioni, cupimus, divini muneris est; ut non labamur in adepto salutis munere nostrae potestatis est et divini pariter adiutorii. Ubi S. Bonaventura et alii Augustinum quatuor volunt fecisse gradus, reddendo singula singulis, quamvis beatus Bernhardus col 15. solum trium meminerit: primo initium est dei, secundo acquiescere vel consentire inspirationi est voluntatis, tertio gratia est solius dei. Et pro illo gradu debet intelligi beatus Bernhardus, cum col. 1 inquit: deus auctor est salutis, liberum arbitrium est tantum capax: nam capacitatem ibidem refert Bernhardus non ad opus bonum, sicut induxit dominus doctor, sed ad gratiam, ad illum tertium gradum beati Augustini; subdit enim[27a]), nec dare[27b]) illam nisi deum[27c]), nec capere nisi liberum arbitrium ponderando illam scil. salutem, de qua loquitur Bernhardus, sic liberum arbitrium est tantum capax. Quare dominus doctor in sua defensione ob hoc, quod dictum Augustini laudabile laudavi[30]), frustra mihi iniuriatur, quod sanctas lacerarem scripturas, sanctos corroderem[31]) ecclesiasticos, et meam admiratur impudentiam, quod Augustinum adeo adverse citem, dum tamen nullibi meminerit huius loci Augustiniani[33]). Ex quibus liquidissimum est, optimos et caelestissimos theologos, quos scholasticos vocat, recte gratiam contra Pelagianos astruxisse, et libero arbitrio[35]) non abstulisse activitatem. Peto tamen declarari[36]) a clarissimo domino doctore, ut [317] probet contra scholasticos vel[1]) me, liberum arbitrium se habere pure passive ad opus bonum meritorium.

---

4) U et Gabrielem. 11) U posset. 12) Lö per. 13) U saxum et saxum, Uv sacrum et saxum. 17) M quiescamus. 27a) Lö etiam. 27b) M dari. 27c) M deus 30) M laudavit. 31) U commorderem. 33) U Augustini. 35) M liberum arbitrium. 36) U probari. 1) M vel, Mc velle.

Carolostadius.[3])

Quantum ad scholasticos, quos adducit egregius dominus doctor et solus intelligit aut saltem corrumpit; nam Scoti et Capreoli sententia aperta est, quod hoc, quod causat liberum arbitrium in bono opere, proprie[6]) attribuunt libero arbitrio, adeo quod in quibusdam operibus dicunt liberum arbitrium causare substantiam actus, quae possit continuari, donec deus suam gratiam infundat. Hoc autem ego intendo improbare, quod liberum arbitrium absque gratia et absque fide nullum bonum opus facere potest, neque quantum ad substantiam boni[11]) operis, neque quantum ad motum vel esse meritorium, et ne dominus doctor elabatur e manibus meis suis circuitibus, antequam declarem[13]) Augustinum et Bernhardum, quorum verba adducit et sententias corrumpit, primum quaero iterum et peto a domino doctore, quid illud sit in bono opere. quod causet[15]) cum gratia? hoc enim docent scholastici, doceat et ipsorum patronus.

Eccius.[17])

Sanctos illos doctores, Thomam, Bonaventuram et alios non modeste mercatores appellari a clarissimo doctore immodice miror: attamen quod[20]) mihi improperat, quasi solus scholasticos intelligam doctores et eos corrumpam, absit procul ab ecciana modestia huiusmodi[21]) arrogans iactantia[22]), quoniam nec omnes intelligo, nec hos, in quibus versor, solus scio, paratus semper ab eruditioribus doceri. Sed ad declarationem et expositionem, quam tribuit clarissimus doctor dictis scoticis et scholasticorum, cum liberum arbitrium dicunt esse causam principalem substantiae actus[26a]), ita quod voluntas eliciendo illum possit[26b]) continuare usque dum deus infundat suam gratiam: hoc nunquam memini me in aliquo scholastico theologo legisse, sed gratiam a deo optimo maximo fatentur in instanti dari et creari, et verissimum iudicant[29]), nescit tarda molimina[30]) spiritus sancti gratia. Hoc bene verum est, si clarissimus doctor est ita in scholasticis exercitatus, quod inter se controvertunt, an gratia aeque sicut deus ipse habeat principalitatem activitatis respectu boni operis vel minus vel non[33]), de quo non omnes consentiunt. Attamen Wilhelmus Occkam in dubitatione addito[34]) quarto gratiae activitatem etiam tribuit, et meam quoque hanc fuisse sententiam ante septennium, dominus doctor luculenter[36]) ex Chrysopasso praedestinationis

---

3) U. a. R. Vil schuster brengt er fur. 6) M proprio. 11) fehlt in U. 13) declaram. 15) U causat. 17) U. a. R. Eccius quod ego male patrociner mercatoribus. 20) fehlt in U. 21) M dicta dodestia (so!) statt ecciana modestia, huius statt huiusmodi. 22) M arrogantia et iactantia, Mc arrogans iactantia. 26a) M substantia, Mc (rot) substantiam; actus fehlt in M. 26b) U posset. 29) M iudicat. 30) M lumina. 33) vel non fehlt in U. 34) U addita. 36) M luculentem.

po-[318]tuit intelligere, si eam tam diligenter legit, quam importune vilipendit. Sed utcunque sit, de ipsius gratiae activitate consentiunt scholastici liberum arbitrium non posse in opus bonum quoad substantiam vel relationem nisi speciali auxilio dei. Postremo quod quaerit dominus doctor, quid sit illud, quod bonum opus causet[5]) in substantia actus, forte dominus doctor lapsus est lingua, voluit quaerere, quid sit illud in substantia actus, quod liberum arbitrium causat[7]). Respondeo illam quaestionem prius esse dilutam quam natam[8]), non enim ita sunt partes in substantia actus sicut in aerifodinis[9]), sed quemadmodum beatus Bernhardus dicit, et deum et liberum arbitrium individuo opere agere. Quare adhuc peto probari per clarissimum dominum doctorem liberum arbitrium se habere tantum passive ad opus bonum et sit tantum capax illius[12]). Sum enim paratus iacula eius in eam partem pro virili repellere. [Carolostadius dixit eos praedicare cum lucro animarum, ideo mercatores appellasse.][14])

Hora quarta continuabitur disputatio.

Carolostadius

hora quarta in vigilia visitationis Mariae. 1519.[15])

Egregius dominus doctor hodie causam suam malis[16]) munimentis loricavit, ut redigam eius mala[17]) auxilia. Primo quid sentiendum sit de epistola Hieronymi ad Demetriadem virginem dicam. Quemadmodum praecipuus ille theologorum[19]) princeps Erasmus noster, qui post Augustinum haec verba scripsit: Erudita prorsus et eloquens epistola, sed quam, ut nihil aliud accedat, vel stilus palam arguat non esse Hieronymi. Divus Augustinus nonnihil suspicari videtur ab haeretico Pelagiano conscriptam[23a]), quod insint[23b]) in ea nonnulla, quae Pelagianorum[23c]) dogmata resipiant[24a]). Beda putat esse Juliani haeretici. Ex his[24b]) facile deprehendi licet, quantum auctoritatis habeat solutio egregii domini doctoris per huiusmodi epistolam munita[26]).

Secundo quando egregius dominus doctor citavit Augustinum in lib. de ecclesiasticis dogmatibus, c. 21.: Ibi initium ergo salutis nostrae etc., debuit idem egregius dominus doctor paulo inferius scripta vidisse, videlicet quae scribuntur in c. 44; ubi haec ponitur sententia: si quis

---

5) U causat. 7) fehlt in M, von Mc [rot] nachgetragen. 8) M damnatam. 9) M ere fodinus. 12) M illud. 14) Die eingeklammerten Worte fehlen in M; Uv. bezeichnet sie als Additio. 15) Die ganze Zeitbestimmung fehlt in M, die erste Hälfte (bis disputatio) und die Jahreszahl in Lö. U fügt bei: In homine Jesu. Amen. 16) U multis. 17) U multa, Uv mala, Lö Anm: mala legitur in M Sto. 19) M praecipius (so!) theologorum. 23a) M conscripta. 23b) M insit. 23c) Lö Pelagiana. 24a) M resipiat. 24b) U iis. 26) M munitam.

per naturae vigorem evangelicae praedicationi consentire posse confirmat absque inspiratione spiritus sancti, haeretico fallitur spiritu. Ergo acquiescere vel inspirationi vel praedicationi munus est a deo collatum. Remitto etiam ad lib. primum Retract. ad c. 10., ubi scribit: quod omnes homines possunt, si velint, praecepta dei implere; non existiment[34] [319] novi haeretici Pelagiani[1]) secundum eos esse dictum, verum est enim omnino omnes homines hoc posse, si velint, sed praeparatur voluntas a domino.

Tertio ad inductionem beati[3]) Bernhardi col. 15. responsionem doctoris refellendo dico, quod S. Bernhardus omnes tres gradus, ut doctor vocat, deo tribuit, et non libero arbitrio. Verba eius[5a]) sunt ista[5b]): Verba sunt non mea, sed Apostoli, qui omne, quod boni esse potest, i. e. cogitare, velle et perficere pro bona voluntate attribuit deo, non suo arbitrio. Si ergo deus tria haec, hoc est bonum cogitare; velle, perficere[8]) operatur in nobis, primum profecto sine nobis, secundum nobiscum, i. e. per consensum, quem inspirat spiritus sanctus, ut patet in col. praecedenti; ex his[11]) sequitur, quod egregius dominus doctor plus conatur causam suam defendere quam bene defendere, plus suam causam tueri quam fidem amplecti. Nam in causa fidei non sunt proferenda arma haereticorum[14]).

Quarto mirum est in auribus meis, quod bonum opus totum a deo producitur, sed non totaliter; et quod hoc sit absonum apud vere theologos, inprimis assumo auctoritatem Augustini in lib. de bono perseverantiae cap. 13., ubi ait: Nos ergo volumus, sed deus in nobis[18]) operatur et velle. Nos ergo operamur, sed deus in nobis operatur et operari pro bona voluntate[19]) (deus opus bonum in nobis operatur)[20a]). Rursum[20b]) hoc nobis expedit et credere et dicere, hoc est pium, hoc verum, ut sit humilis et submissa confessio, ut detur totum deo. Nota verbum totum[22]). Cogitantes credimus, cogitantes loquimur, cogitantes agimus, quidquid agimus[23a]). Quod autem attinet ad pietatis[23b]) viam et verum dei cultum, non sumus idonei cogitare aliquid tanquam ex nobismet ipsis[24]), sed sufficientia nostra ex deo est. Hoc perpendat, qui activitatem libero arbitrio in bonis operibus concedit. Non est enim in potestate nostra

---

34) M U existimant. 1) Lö et Pelagiani 3) fehlt in M. 5a) U eius libri, Uv eius. 5b) U haec, a. R. ex libro. 8) U et perficere. 11) U iis. 14) U a. R. Das ist mein glosa, wer sy zubrechen wil, der mags thun. 18) U operatur in nobis. 19) M a. R. links acti volumus, acti agimus, a. R. rechts dicit in nobis, non nostra activitate; U. a. R. activi: (so!) volumus, acti: agimus. 20a) U operatur opus bonum in nobis. 20b) fehlt in M. 22) Nota verbum totum in U a. R., erst etwa 2 Zeilen später. 23a) U a. R. Ego non curo praedicamentum Aristotelis, verba Carolostadii. 23b) U veritatis, Uv pietatis. 24) M ex nosmet ipsis.

cor nostrum et nostrae cogitationes. Hoc est, quod ecclesia orat in ista precula: Deus virtutum, cuius est totum, quod est, optimum[28]), ergo bona opera tota dei sunt[29]). Quod et Cyprianus sentit in Oratione dominica, in versic. et ne patiaris nos induci in tentationem: Et epistola sexta[30]) 2. lib. ad martyres, cuius verba sunt: Certamini suo affuit Christus[31]). Praeliatores et assertores sui[32]) nominis erexit, corroboravit, animavit et semper vincit in nobis. Ecce clare[33]) dicit, quod Christus in martyribus vincit, et utitur auctoritate Matth. 10 [v. 20]: Non vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis, q. d. Non vos estis, qui vincitis, sed Christus in vobis vincit. Quod pulchre 2. Paralip. 20 [v. 15] scribitur: Haec dicit dominus: nolite timere, neque[37]) paveatis hanc multitu-[320]dinem, non est enim vestra pugna, sed dei. Ecce pugnant Judaei, attamen scriptura victoriam deo reputat. Unde idem Cyprianus in eodem loco col. sequenti sic ait: Qui non sic est, ut servos suos tantum spectet[3]), sed et[4]) ipse luctatur in nobis, ipse congreditur, ipse in certamine agonis nostri et coronat pariter et coronatur[5a]). Recte ergo David[5b]) fassus est, 1. Paralip. 29 [v. 14]: Tua sunt omnia, quae de manu tua accepimus, dedimus tibi: q. d. nihil tibi dare possumus, quod a te non accepimus, et nihil habemus, quod non dedisti. Hinc S. Hieronymus in lib. adversus Pelag. lib. 1. col. 3. ait et lib. 2. col. 15.: Et ut sciamus dei esse bonum omne, quod gerimus, ego inquit plantabo eos, ut nequaquam eradicentur, et ego dabo eis cogitationem et sensum, ut intelligant me. Si cogitatio et sensus dantur a deo, ubi est liberi arbitrii tantum[12]) superba iactatio? Ex his infertur, quod bona opera tota sunt dei; sed quod dominus doctor dicit non totaliter, ideo facit, ut sentiat simul cum diverse sentientibus, h. e. ecclesiasticis et scholasticis. Nusquam enim apud hos legitur totum opus esse dei, sicut rursus apud illos non legitur, quod bona opera non sint totaliter a deo, nisi me fallat oblivio. Congratulor ergo domino egregio doctori[17]), qui conclusionem meam 14. acriter impugnavit et hodie mecum in meam immo spiritus sancti sententiam descendit, dicens quod totum opus bonum producitur a deo. [Haec sunt, quae iam volebam dicere: ex biblia, alia sunt mihi dicenda.][21])

---

28) U optimum etc. 29) U sunt deo, Uv dei sunt. 30) Lö c. statt sexta. 31) U scil. Christus. 32) U a. R. Verba Carolostadii: Scotus et ceteri faciunt figmenta ex iisdem verbis. 33) U aperte. 37) U ne. 3) U spectet tantum. 4) fehlt in U. 5a) U a. R. Eccius dixit hic Carolostadium facere magna festa secundum verbum In. 5b) M Salomon, gestrichen, Mc David. 12) U tam. 17) U egregio domino doctori. 21) Die eingeklammerten Worte fehlen in M, Uv bezeichnet sie als Additio.

Eccius.

Dum clarissimus doctor longa verborum serie et plurium auctoritatum e codicibus lectione et robora[24]) solutionum nostrarum repercutit, et simul conclusionem infringere conatur, dico primo: quidquid[25]) sit de domini Erasmi iudicio ac venerabilis[26]) Bedae, qui suspicantur potius quam iudicent, attamen non inconvenit librum auctoris allegari solitum pro eodem citare[28a]). Ea enim[28b]) industria contra me utitur dominus doctor in defensione sua in lib. de ecclesiasticis ut opinor dogmatibus, praesertim cum mea[30]) sententia sanctis patribus sit consentiens, quemadmodum est illa Hieronymi per me inducta. Ita enim ait Augustinus libro de sententiis Prosperi, quia[32]) posse habere fidem, sicut posse habere charitatem, natura hominum est. Parcat tamen mihi clarissimus dominus doctor, cum bona venia loquor[34]), alius est modus disputatorum solutiones improbantium. Nam et solutio ipsa cum confirmatione adiuncta funditus erat destruenda si victoriam, uti sperabat, obtinere voluit[36]) [321]. Deinde quod clarissimus doctor id agit[1]), quod solet, hoc est obiecta non diluere, sed per alia, ut sibi videtur, repugnantia infirmare, ad cap. 21.[3]) Augustini de eccles. dog., ubi clare fatetur acquiescere inspirationi potestatis nostrae esse, nihil omnino[4]) dicit, sed me remittit ad forum Julii cap. 44. et 10. Retract., ubi tamen inducta afferunt solutionem in dorso, uti enim[6]) legit dominus doctor, Augustinus incusat eos, qui absque inspiratione dei arbitrantur se per naturae vigorem praedicationi velle acquiescere, quod remotius a nobis est quam Scythae ab Gadibus[9a]). Adiecit dominus doctor, ut etiam in haec Parerga[9b]) exurram[9c]), Augustinum indigere non[10a]) interprete, sed lectore. Miror ergo, cur[10b]) ipse Augustinum in libro de spiritu[11a]) sit interpretatus, ut fertur[11b]). Tertio deinde loco Bernhardum affert tanquam proposito nostro non deservientem, de quo vehementissime[13]) miror, cum nullus hominum sit, qui spiret et Bernhardum legat, quin videat, eum nobis omnibus suffragiis et votis astipulantem. Inquit enim Bernhardus in primo nos nihil facere, ibi[15]) nos habemus pure passive, nec in ultimo, sed in medio, hoc est consensu, quem dicit, deum operari nobiscum. Utique est aliquid nobis[18a]) tributum Augustini sententia. Nec recipio glossema doctissimi doctoris[18b]), quod dicit esse suum, ipsum

---

24) M roborem. 25) U primum quidvid (so!). 26) Lö venerat. 28a) Uv citari. 28b) Lö etiam. 30) U ea. 32) Lö quod. 34) U loquar. 36) Uv add haec pro primo. 1) M ait. 3) U 20. 4) M nihilominus. 6) Lö etiam. 9a) M Agadibus. 9b) fehlt in M (Lücke), Mc verba. 9c) M excurrem. 10a) U non indigere. 10b) M cum, Mc cur. 11a) in libro de spiritu fehlt in U., Uv a. R. de spiritu et littera. 11b) ut fertur fehlt in M. 13) U vehentissime. 15) U ubi, Uv ibi. 18a) U nobis est aliquid 18b) U charissimi, Uv clarissimi.

quoque consensum[19]) inspiratum. Nulla alioquin esset differentia inter primum, medium et ultimum, quae[20]) deus omnia iuxta domini doctoris sententiam totaliter efficeret, quod esset[21]) totum Bernhardum hoc loco evertere[22]).

De secundo principali, si non me fallit memoria, antequam observandissimus[23]) doctor intentum suum probare niteretur, citra modestiam calumniatus est me, quod plus agam causam meam quam causam fidei. Et dum expectarem esse eum[25]) partem, constituit se esse[26a]) iudicem. Pergamus tamen hoc[26b]) suum propositum[27a]) obruere. Pollicetur dominus doctor[27b]) probaturum se opus bonum meritorium et totum et totaliter esse a deo, dudum ego petieram, ut ex ecclesiasticis[29]) patribus ostenderet liberum arbitrium habere se pure passive ad opus meritorium[30]). Nolo dicere, quod quaerat diverticula, sed illud, quod est summa rei, nondum[31a]) progredi vult in[31b]) lucem; sed inducta dispiciamus. Dum Augustinum in lib. de bono persever. c. 13 induxit affirmantem: volumus, sed si quid[33]) volumus, praeparatur voluntas a domino, quia dominus operatur in nobis[34a]); ponderavit dominus[34b]) doctor multum illam particulam in nobis, sed nescio, an tantum ponderis habeat, maxime quod auctoritas ista nihil aliud probare potest, nisi [322] quod opus bonum sit totum a deo, quod et sequentes faciunt, sed quod totaliter fiat a deo, nec apex unus indicat. Sciat tamen dominus doctor operationem primam[3a]) meritoriam esse operationem[3b]) immanentem, non 'transeuntem, propterea non debet' 'videri ei[4]) mirum', quod deus operatur in nobis velle: nam extra homines[5]) operatum nihil confert. Sic et de ecclesiae precibus: Deus virtutum, cuius est totum, quod est optimum, fateor, Omne datum[7]) optimum desursum est etc.[8a]). Idem de Cypriano et per eum inductis sentio[8b]), nam omnia bona fateor esse a deo, et dico etiam esse tota a deo, sed non totaliter, quod etiam nobis cooperantibus fiant[10]). Coadiutores enim dei sumus, 1 Cor. 3 [v. 9] et Apostoli evangelium dei[11]) praedicabant deo cooperante, Marci 16 [v. 20]. Quare omnis sufficientia nostra ex deo est. Et ut Apostolus ait, quid habes, quod non accepisti? Sed, ut docuimus, haec dei motionem[14a]) specialem et supranaturalem[14b]) pro meritis collaudant, liberi tamen arbitrii facultatem[15]) non tollunt. Unde nescio, cui dominus doctor clarissimus cecinerit, cum adhortatur eos, qui

---

19) U sensum esse, Uv consensum esse. 20) U quin, Uv quae. 21) U et statt quod esset. 22) U invertere, Lö inverteret. 23) U observatissimus 25) U eum expectarem esse. 26a) fehlt in U. 26b) U etiam hoc. 27a) Lö praepositum. 27b) U ornatissimus doctor. 29) Lö ecclesiae. 30) U bonum. 31a) U non. 31b) U ad. 33) U quicquid statt si quid. 34a) M a nobis, Me in nobis. 34b) fehlt in U. 3a) U primo. 3b) U actionem. 4) U ei videri. 5) U hominem. 7) U donum. 8a) fehlt in U. 8b) M inductum dissentio. 10) M fiat. 11) fehlt in M. 14a) M monitionem. 14b) U supernaturalem. 15) U voluntatem, Uv facultatem.

activitatem libero arbitrio tribuunt, ut meliora sapiant[17]) ob inductas Cypriani[18]) auctoritates. Ex 2. Paralip. 20: haec dicit dominus: [Nolite timere hanc multitudinem][19]) etc., et quod David ait: Omnia tua sunt, Domine etc.: quasi esset aliquis homo vel tam hebes vel tam rudis, qui ignoraret omnium rerum creatori bona omnia debere attribui. Nam hoc scire[22]) debet dominus doctor optimorum theologorum, quos ipse scholasticos vocat, consensu nullam creaturam agere, nisi deus vel generali motione aut speciali faciat eam agere: adeo quod plus deus facit agendo mediante creatura quam[25]) ageret seipso. Fassus est enim[26]) dominus doctor et liberum arbitrium suam habere activitatem: quare non ego in suam sum tractus sententiam, sed potius ipse in scholasticorum discedit sententiam, nisi vel hodie probet mihi, quod liberum arbitrium habeat se pure passive. Nec refert, quod dicit se non legisse in scholasticis opus bonum totum esse[30]) a deo, dignetur saltem adhuc legere et sanctis illis patribus debitum honorem non auferre: Thomam in locis hodie allegatis, Petrum Longobardum, antistitem illum in distinctione hodie citata etc.[33]), qua de re nisi eruditissimus dominus doctor fortiora attulerit, invicta stat scholasticorum sententia[34]), et liberum abitrium a se non posse in bonum opus, attamen deo adiuvante et cooperante[36a]) aliquid ei[36b]) tributum est, ut castificet seipsum, ut[37a]) dicit beatus Johannes[37b]), et tandem 'mereatur reci-[323]pere', secundum quod in corpore gessit, quemadmodum beatus Augustinus lib. 3. Hypognost. retributionem illam praemii vel poenae ad eum sensum confert.

Carolostadius.

Egregius dominus doctor saepius mihi obiicit, quod praelonga oratione utar, et nescit se hoc[6]) idem facere.

[Hic cessatum est a quarta ad sextam horam disputare, nam angustia temporis et principum dignitates intercedebant, et disputationis perpetuitas ad dominicam usque diem horam primam per praeconem denunciata est.)[9])

Post festum visitationis Mariae, quod sabbato erat[10]).

Carolostadius.

Quod egregius dominus mihi librorum lectionem saepius exprobrat, nihilipendo[12]), immo is est unicus precatus meus, quod hoc studium

---

17) M sapiunt. 18) U per Cyprianum. 19) Die eingeklammerten Worte fehlen in M. 22) M sciri. 25) M quantum. 26) Lö etiam. 30) U esse totum. 33) U cum Thoma Argentoracensi et aliis statt etc. 34) M in dictas scholasticorum sententias. 36a) U cooperante et adiuvante. 36b) U enim, Lö etiam. 37a) sicut. 37b) M Hieronymus, Mc a. R. Johannes. 6) fehlt in U. 9) Die eingeklammerten Worte fehlen in M, hier ist die Unterbrechung durch eine Lücke angedeutet. 10) Zeitbestimmung fehlt in M, in U a. R. 12) Lö nihil pendo.

meum posteritati innotescat. Ceterum non curo, quod mihi praescripta disputatorum obtrudit[14]), nam leges disputatorum et nomen argutatoris mihi invisum est: in theologia quidem disputare est sensum scripturarum elicere. Hoc pro primo et secundo.

Tertio ergregius dominus doctor solvit argumentum assumptum de ecclesiasticis dogmatibus c. 44.[18]), sed ad textum Augustini ex lib. 1. Retract. adductum nihil dicit. Ut autem palam fiat omnibus, quando scriptura dicit nos habere potestatem boni operis illam voluntatem a deo esse concessam, legatur Augustinus 1. Retract. cap. 22, ubi dicit: In potestate quippe hominis est mutare in melius voluntatem, sed ea potestas nulla est nisi a deo detur.

Quarto dominus doctor respondendo allegavit Bernhardum, qui dicit consensum bonum non esse sine nobis vel ipsum medium reputari nobis in melius, et per hoc dominus doctor conatur inferre voluntatem se habere. ad primum tantum passive, ad secundum autem active: ideoque secundum esse quidem dei totum, sed non totaliter. Sed contra: Nam Bernhardus clare dicit: Etsi non ex nobis, non iam tamen sine nobis; et paulo inferius: cavendum ergo, ne cum haec invisibiliter intra nos ac nobiscum agitari[30]) sentimus, aut nostrae voluntati attribuamus quae infirma est[31]), sed soli gratiae. Hic quaero ex domino doctore, quid intelligat Bernhardus, cum dicit: gratia operatur nobiscum[32]), et opus bonum non est ex nobis, sed ex gratia?

Eccius[34]).

Quidquid sit de excusationibus clarissimi domini doctoris, quas refellere iam non est[35]) instituti mei, attamen illud novum glossema per excellen-[324]tiam suam allatum, quod disputare in theologia sit veritatem sacrae scripturae exponere, non accipio, cum sic disputare nec ab Augustino sumatur lib. 22. contra Faustum, si me non fallit memoria. Haeretici (inquit) vincere malunt quam disputare. Ubi eis congressum improperat abnegatum[5a]), non theologicae veritatis[5b]) studium. Sed quod dominus doctor improperat primo me nihil dixisse ad locum Augustini ex lib.[6]) 1. Retract. c. 10., quem tamen simul absolvi cum cap. 44. de eccles. dogmatibus, nihil audivi eo loco ponderare[8]). Hoc audeo dicere nullum ex Augustino afferri locum, in quo non simul liberi arbitrii asseratur cooperatio. Quod vero caput affert 22. eiusdem libri, in potestate quidem hominis esse mutare voluntatem in melius, sed non

---

14) U obtendit, Uv obtrudit. 18) M U documentis, Uv dogmatibus, M U 43. 30) U actitari. 31) fehlt in M. 32) M non ex gestrichen (weil vom Disputator widerrufen). 34) U Ad haec respondit Eccius. 35) U non est iam. 5a) M ad negatum. 5b) U veritatis theologicae. 6) fehlt in U. 8) Uv ponderatum.

nisi detur a domino, fateor equidem et saepe testatus sum liberum arbitrium et suam activitatem in bonum opus accipere a deo, si datur, habet itaque datum et dato utitur, tantum in hoc gloriari non oportet, ne illud Apostoli nobis obiiciatur prima ad Cor. 4 [v. 7]: quid habes, quod non accepisti? 'sed potius agnoscamus[16a]) cum' Hieremia 10 [v. 23][16b]): scio, domine, quia[17a]) non est hominis[17b]) via eius, 'nec viri est[17c]), ut ambulet' et dirigat gressus[18]) suos. Omnia enim illa et deo honorem debitum tribuunt et[19a]) cooperationem ministerialem[19b]) voluntati non auferunt, ut[19c]) praedicta cum libero arbitrio concordat beatus Augustinus lib. 2. de peccatorum remissione cap. 16.

Ad secundum cum eruditissimus dominus doctor existimat me non assecutum intelligentiam beati Bernhardi propter subsequens, quod etiam ipsum consensum non ex nobis fieri beatus Bernhardus affirmat, hanc utique obiectionem dominus doctor non formasset, si scholasticorum traditionem fuisset secutus, nam vocula[25a]) ex dicit[25b]) principium quoddam quasi radicale et principale, unde actio ipsa oriatur. Sed quia voluntas non agit bonum nisi quia acta[27]), ob hoc iustissime beatus Bernhardus negat bonum opus fieri ex nobis, per omnia consentiens Apostolo, quia[29]) non agamus aliquid ex nobis quasi ex nobis, sed ex gratia dei praeveniente. Quod beatus Ambrosius de vocatione gentium praevidit[31a]); aperte declarat[31b]) ex ipsa sententia apostolica, quod iusti aguntur spiritu dei, non propterea auferri liberum arbitrium. Et per hoc arbitror resolutam clarissimi domini doctoris dubitationem, quantum intersit inter ista tria: In nobis, quod non sufficit, Ex nobis, quod non attingimus, Nobiscum, quod nostrae potestatis est.

[325] Carolostadius[1]).

Primum quod doctor dicit, diverticulum est. Secundum dimittamus. Tertium autem, quod liberum arbitrium cooperetur, discutiendum est, quo sensu sit accipiendum, Nemo enim tam rudis est, qui negat volentes velle et operantes operari, sed intelligere eius sensum hoc est scientiae theologicae. Insuper quod dominus doctor respondit nobis bona opera dari et quod datis possumus uti, tantum accepto, quantum habet veritatis. De Bernhardo causa brevitatis et glossa doctoris supersedeamus. Confido autem in domino, quod si probatum fuerit opus bonum totum esse utriusque, hoc est dei effective et liberi arbitrii susceptive, manifestum

16a) Mc cognoscamus. 16b) fehlt in U. 17a) Lö quod. 17b) U in homine. 17c) U est viri. Mc a. R. In homine via eius nec est viri ut ambulet, nachher gestrichen. 18) M gressos. 19a) fehlt in M. 19b) M ministrationem. 19c) U et, Uv ut. 25a) M vocula, Mc vocubulum (so!) 25b) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 27) Lö tracta. 29) Lö quod. 31a) M praefidit. 31b) U declarans. 1) U add ad proposita non respondet (Lö lässt non weg).

erit opus bonum esse totum et totaliter dei active: et quod hoc verum sit, assumo auctoritatem Augustini ex Enchiridio, cap. 32., ubi sic legitur: Porro si nullus Christianus dicere audebit, non miserentis est dei, sed volentis est hominis, ne Apostolo[15a]) apertissime contradicat, restat, ut propterea[15b]) recte dictum intelligatur, non volentis neque currentis, sed miserentis est dei, ut totum deo detur, qui hominis voluntatem bonam et praeparat adiuvandum et adiuvat praeparatam: praecedit enim bona voluntas hominis multa dei dona, sed non omnia; quae autem non praecedit ipsa, in eis est et ipsa. Nolentem praevenit, ut velit: volentem subsequitur, ne frustra velit. Cur enim admonemur orare pro inimicis nostris utique nolentibus pie vivere, nisi ut deus operetur in illis et velle? Item: Cur admonemur petere, ut accipiamus, nisi ut ab illo fiat, quod volumus, a quo factum est, ut velimus? Ex his dictis infertur, quod sicut velle deus in nobis efficit, ita et operari ipsum: quemadmodum etiam Apostolus[25]) indistincte dicit: qui operatur et velle et operari.

Secundo infert[26]), quod liberum arbitrium habet bonum opus totum, sed susceptive, sicuti aliquis recipit munusculum aliquod ab alio, quod etiam Augustinus lib. 1. Retract. cap. 23. dicit: Utrumque ipsius est, quia ipse praeparat voluntatem et utrumque nostrum est, quia non fit nisi volentibus nobis. Ac per hoc quia neque velle possumus nisi vocemur, et cum post vocationem voluerimus, non sufficit voluntas nostra et cursus noster, nisi deus et vires currentibus praebeat et perducat, quo vocat. Ex his patet, quomodo opus bonum nostrum est et quomodo dei, et quod gratia dat libero arbitrio vires alienas, quibus operetur. Unde Cyrillus in Johan. lib. 12.[35]) cap. 56. sic dicit: Non enim poterunt ea facere, quae deo placeant, nisi superiorem induti vir-[326]tutem. Unde ad quendam[1]) priscorum dicebatur: quia spiritus in te domini insiliet[2]) et converteris in alium virum, 1. Reg. 9 [1. Sam. 10, 6]. Haec Cyrillus, qui alias auctoritates huic proposito coaptat. Gregorius quoque in Ezechielem homilia 9. sic dicit: Sed sciendum est, quia[4]) mala nostra solummodo nostra sunt, bona autem nostra et omnipotentis dei sunt, et nostra sunt, quia ipse aspirando nos praevenit, ut velimus, qui adiuvando subsequitur, ne inaniter velimus. Et concludit, quod praeveniente gratia omnipotentis dei donum fit meritum nostrum. Ex quibus sequitur, quomodo bonum opus et dei est et nostrum. Et ad hoc inducit auctoritatem Ezechielis, qui dicit, quod spiritus domini[10]) ingressus est in me, et statuit me supra pedes meos, qui textus clare dicit, quod opera dei sunt spiritui sancto reputanda.

15a) M apostolo apostolo (so!) 15b) M proptera. 25) U apostolus etiam. 26) Uv infertur. 35) Lö 2. 1) M quandam. 2) M insidiet. 4) Lö quod. 10) Lö dei.

Eccius[13]).

Dum excellens dominus doctor dicit a me sibi concessum[14]) bona opera dari[15]) a deo, eo inficias, non quod bona opera dari negem, sed quod assumit a me concessum, de quo nihil est dictum, bene adducendo Augustinum ex. 23.[17]) capite primi Retract. Concessi potestatem mutandi voluntatem in melius dari a deo, sed aliud est dari potestatem boni operis et dari bonum opus, quod dominus doctor pro eodem accepit.

Secundo[20]) proponendo sententiam suam celeberrimus dominus doctor nititur probare bonum opus esse effective a deo et receptive a libero arbitrio. Dico: si intendit dominus doctor liberum arbitrium habere se tantum receptive, contradicet suo concesso, ubi fassus est et liberum arbitrium habere[23]) suam activitatem. Quod si activitatem liberi arbitrii non excludit, nemo ita desipit, qui liberum arbitrium neget[25]) se habere receptive ad bonum opus, maxime loquendo de bona operatione interiori, et vulgatum est, quod sicut efficiens et finis saepe coincidunt, ita et efficiens et 'materia' in qua. Sed inspiciamus[28]), quae adducit.

Primo Augustinus in 32. cap. Enchiridii in nullo nobis reluctatur. Nam toties iam inculcavimus sanctos patres, cum dicant totum opus bonum fieri a deo, non per hoc negare liberi arbitrii concursum, sed dei et gratiae principalitatem asserere[32]). Quod ipsa verba Augustini adducta liquido comprobant. Inquit enim: praeparat adiuvandam et praeparatam adiuvat. Nam adiutorii nomine activitatem liberi arbitrii exprimit, ut tractatu 4. super epist. Johan. iam pridem[35a]) allegato[35b]) declarat. Si dicis, inquit, adiutor meus esto, aliquid agis; si nihil agis [327], quomodo ille adiuvat? Porro quod Apostolum inducit[1]): deum operari in nobis velle et operari, si me non fallit memoria, Apostolus habet: Qui operatur in nobis velle et perficere pro bona voluntate. Utcumque sit, assentior facillime, deum operari in nobis velle, sed nobiscum, ut Bernhardus dicit.

Quod secundo loco beatum inducit[5]) Augustinum ex 1. Retract. c. 23., quod bonum opus sit tanquam munusculum datum a deo, dico oportere attendere[7]), de qua subiecta materia loquantur autores, loquitur enim ibi Augustinus de fide et charitate, ad quae[9]) ipsa voluntas indubio habet se tantum passive. Aliud autem est loqui de bono opere. Neque subsequentia negamus, voluntatem non posse in bonum opus nisi

13) U add respondit et dixit se maxime posse respondere (fehlt in Lö). 14) U concessisse, Uv. concessum. 15) Lö data. 17) MU 22. 20) M Secundo secundo. 23) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 25) U negat. 28) U dispiciamus. 32) fehlt in M. 35a) M primum. 35b) U allegata. 1) U induxit. 5) M ducit, Mc [rot] adducit, U inducit. 7) U perpendere. 9) M atque statt ad quae.

vocetur, quod[11]) omnem actionem[12a]) bonam deus sua motione praeveniat[12b]). Nec hoc negamus, quin deus praebeat vires, sed si praebet, utique voluntas habebit[14]) illas. Quare oramus deum, ut bona opera nostra aspirando praeveniat et adiuvando prosequatur.

Ad Gregorium non dissimiliter dicimus, qui tam saepe in libris Moralium libertatem voluntatis extollit[17]). Nihil enim agere possumus, quod deo placeat, deo non adiuvante, qui cum gratiam gratis det, alioquin gratia non esset, iuxta Apostolum, opus bonum ab illa procedens optimo iure donum dicitur dei et meritum nostrum, iuxta illud Augustini ad Sixtum Presb.: cum deus coronat merita nostra, nihil aliud coronat quam munera sua.

De Cyrillo et quod ad alios, quotquot[22]) adduci possint[23a]), nihil est, quod allata negemus[23b]). Non enim possunt homines facere, quae placeant[24]) deo, nisi induantur superiori virtute: sicut dominus Jesus Apostolos admonebat, ut sederent in civitate, donec induerentur virtute ex alto. Virtus inquam habitus est et gratia, ubi voluntatis est recipere, nacta vero virtute, eius quoque est operari[27]). Et de iisdem virtutibus scriptura loquitur apud Ezechielem et apud Saulem[28]).

Carolostadius.

Gratias[30]) ago domino doctori, qui hanc concedit, quod bona opera sunt dona dei, et quod deus sua dona coronat. Quod autem mihi[31]) repugnantiam obiicit, ad praecedentia et sequentia remitto, et quaero, quam[33]) activitatem habeat ferula vel baculus, quo paedagogus ferulat adolescentulos[34]). Data responsione progrediemur.

[328] Eccius.

Quaerit clarissimus doctor[2]), quam habeat activitatem ferula vel baculus, quo[3a]) paedagogus verberat discipulum vel catulum[3b]). Respondeo, cum suo modo omnis causa secunda possit[4a]) dici instrumentalis[4b]), necessarium est diversa esse[5]) genera instrumentorum. Nam aliquando causa instrumentalis et[6a]) nativa seu genuina vi et[6b]) virtute, aliquando

---

11) Lö quia. 12a) U actionem voluntatis. 12b) Lö praevenit. 14) U haberet. 17) U tollit, Uv extollit. 22) U et quotquot aliis qui. 23a) U possunt. 23b) quod allata [so Uv, allatum U] negemus fehlt in M (Lücke), Mc hat statt dessen ad propositum. 24) M placent. 27) M operare. 28) et apud Saulem fehlt in U, in Uv nachgetragen. 30) U gratiam. 31) M nihil. 33) M quem. 34) U caedit adulescentulum. 2) U dominus doctor. 3a) U M qua. 3b) vel catulum fehlt in U. 4a) M suo modo possit (obwohl vorher suo modo omnis). 4b) U et instrumentalis. 5) U sint. 6a) fehlt in U. 6b) M fiat (statt vi et), Uv streicht vi et.

communicata utitur potestate. Tenuissimus vero instrumenti modus est, cum instrumentum solummodo agit ut directum, sive hoc fiat per cuiusdam[9]) impetus impressionem, aut solum virtute motionis[10]). Quo sic praelocuto respondeo propositae quaestioni satis captiosae, baculum habere activitatem, in quantum a manu ipsius magistri dirigitur. Cuius improbationem audire paratus sum[12]).

Carolostadius.

Quidquid sit de distinctione egregii domini doctoris, hoc dicit Esaias, quod quemadmodum instrumenta mota nihil possunt dicere suis motoribus, ita nec homo actus spiritu sancto potest sibi quicquam arrogare illius motionis vel actionis. Modo[17a]) Esaias cap. 10 [v. 15] sic inquit: Numquid gloriabitur securis contra eum, qui secat in ea[18]), et exaltabitur serra contra eum, a quo trahitur? Et baculus contra eum, a quo movetur? Ergo etiam liberum arbitrium, quod comparatur illiusmodi instrumentis, non potest dicere: bonum opus non est totaliter a deo, quoniam, si hoc dicit, gloriatur contra dominum.

Eccius.

Clarissimus dominus doctor contra responsionem a[24]) me datam opponit Esaiae[25a]) cap. 10.: Numquid gloriabitur securis adversus eum[25b]), qui secat? sic de serra tracta, sic de baculo percuciente. Ex quo loco accipiatur liberum arbitrium non posse dicere, quod aliquid agat: cum[28a]) 'si voluntas negaret bonum opus esse totaliter a deo'[28b]), iam gloriaretur contra dominum. Respondeo verba ista prophetae esse symbolica, 'quae iuxta traditionem beati Dionysii de mystica theologia cap. 4.' non omnimodam recipiunt similitudinem, sed in quadam 'proprietate[32]) convenientiam'. Docet ergo nos Esaias non debere nos gloriari in bonis operibus, quod nemo nisi insipientissimus negabit, cum Apostolus nos instruat: Qui gloriatur, in domino glorietur. Quare in hunc finem idonea est trium symbolorum, securis, serrae et baculi coaptatio. Verum in ratione instrumenti diversa [329] est baculi et liberi arbitrii comparatio, cum unum[1]) sit instrumentum inanimatum, alterum vero animatum vel ipsa anima. Quam diversitatem si auderem, adducerem[3]) ex beato Thoma quaest. 24. de veritate.

---

9) M huius. 10) U lationis, a. R. Aristoteles adest, dixit Carolo: 12) M probatus (sum fehlt). 17a) fehlt in Lö. 18) M in eam. 24) U per. 25a) U de dicto Esaiae. 25b) U enim, Uv eum. 28a) U quoniam. 28b) Die ganze Stelle ist in M nachträglich aufgefüllt; liberum (statt si), voluntatis (statt voluntas); esse fehlt. 32) Mc proprietatem. 1) U hoc. 3) M adducem.

Carolostadius.

Quid sentiendum sit de ista comparatione instrumentorum, remitto ad Hieronymum et hoc bono animo[7a]; sed[7b]) opponendo dico, quod hoc agere, quod habet liberum arbitrium actum a gratia, est munus dei et opus dei. Quod Augustinus aperte dicit de spir. et lit. cap. 2. Praeterea Ezechielis 36. scribitur[10]): Ego faciam, ut in praeceptis meis ambuletis et iudicia mea custodiatis et operemini. Ex quo aperte sequitur, quod deus facit nos facere et facit nos operari. Deinde vellem ab egregio domino doctore scire, quis ecclesiasticorum uspiam scripserit, opus bonum esse totum dei et non totaliter, et nisi me fallat oblivio, est una chimaera histricosa, quam dominus doctor comminiscitur, ut sit invincibilis[16]) et imperterritus.

Eccius.

Primo de Augustino cap. 2 de spir. et litera nihil est, quod dubitem, neque de Ezechiele, quin deus faciat nos facere, quidquid fecerimus. Quanto magis facit nos facere bona, quod dudum exposui deum plus agere cum causa secunda, quam agente se solo[21]). Quod dominus doctor clarissimus, si 'nostra ex charitate legisset, intelligere potuit, conclus. 29. defensionis': Scio enim orationes meas esse nullas, nisi deus fecerit eas esse aliquid. Quod vero obiicit clarissimus doctor de histricosa chimaera, ubi ecclesiastici doctores ita locuti sint[25]), ut bonum opus sit totum a deo, non autem totaliter, facit, quod Arius obiecit sancto Athanasio, coram probo iudice quaerens a sancto patre, ubi in divinis libris reperiretur vocabulum homousia. Nam ob hoc novatum vocabulum haeretici Christianos appellabant Homousianos[30a]), et Hunericus, Vandalorum[30b]) rex, in Africa legem dedit omnes Homousianos[31]) diversis suppliciis debere occidi. Vellem diceret mihi clarissimus dominus doctor[32a]), cum nullus sit fidelium, qui nesciat[32b]) unum esse deum in essentia et trinum in personis, ubi personae nomen in sacra reperitur[34a]) scriptura: ita dicere possum[34b]) de nomine theotokos tempore Johannis Damasceni[35a]). Ad negotium[35b]) et in theologia eadem laboramus penuria, quoniam plura sunt negotia quam voca-[330]bula. 'Quare cum constat de re', frustra certatur[1]) de nomine, et disputatio de nominibus pertinacibus est relinquenda. Ideo cum rem meam et intentionem

---

7a) et hoc bono animo fehlt in M. 7b) M et. 10) Lö scribit. 16) U inconclusibilis. 21) U sola. 25) U sunt. 30a) M Homusianos. 30b) M fandalorum. 31) M Homusianos. 32 a) Vellem diceret etc. fehlt in M. 32 b) U hoc nesciat. 34 a) U reperiretur, Lö reperietur. 34b) U possint. 35a) U divi Johannis Damasceni temporibus. 35b) Ad negotium fehlt in U, in Uv nachgetragen. 1) U disputatur.

dominus doctor clare intellexerit, frustra conatur venari[4a]) vocabula. 'Hoc volo[4b]) dicere' totum opus bonum esse a deo, sed quia non fit sine liberi arbitrii concursu et activitate, ne concursum illum negarem, dixi non fieri totaliter a deo, quod est compendio et absolute rem pronunciare. Quare dominus doctor sententiam, non verba improbet[8]).

[Famulus universitatis publice edixit, crastina luce seu postridie hora septima antemeridiana inchoandam disputationem inter dominum doctorem Eccium et Martinum Lutherum etc.][11])

4a) M venare. 4b) U volui. 8) U improbat, Uv improbet. U a. R. dominus doctor Carolostadius gratias egit domino doctori Eccio, quod concedit bonum opus esse donum dei; hoc idem dominus doctor Eccius semper se sensisse dixit. 11) Die Zwischenbemerkung von Famulus universitatis an fehlt in M; U hat am Schluss hinter etc.: quae disputatio post hanc sequitur; voluimus enim has duas eorundem coniungere non sine ratione.

II.

In nomine domini Amen[1]). Anno ab eodem incarnato M. D. XIX. indictione septima, die vero lunae, quarta mensis Julii, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Leonis divina providentia Papae decimi anno septimo, hora septima antemeridiana, postquam per aliquot dies, nempe a vicesima septima Junii, celebrata esset disputatio inter egregios et praeclaros viros ac dominos Johannem Eccium, canonicum Eystetensem et protocancellarium Ingolstatensem, et Andream Rodolphi Bodenstein Carolostadium, canonicum et archidiaconum Wittenbergensem, artium decretorum et theologiae doctores, in materia de libero arbitrio: coepta est disputatio inter magnificos D. doctores D. Johannem Eccium praefatum et dominum Martinum Lutherum Augustinianum Wittenbergensem in nostra notariorum publicorum et testium infrascriptorum praesentia in hunc qui sequitur modum. Sed quia egregius dominus doctor Martinus in suae disputationis exordio ad priores praefatorum doctorum protestationes se retulit, ideo eaedem ex praecedenti disputatione transsumptae ad verbum sequuntur huius disputationis initio praeinsertae[2]).

Dominus D. Martinus in hunc modum orsus est[5]).

'In nomine domini Amen[6]).

Protestationem utriusque egregii domini et[7]) Andreae Carolostadii et Johannis Eccii' amplector et sequor. Hoc unum addo, quod pro reverentia summi pontificis et Romanae ecclesiae libens[10]) hanc materiam

1) Diese Vorrede findet sich nur in P, vgl. oben p. 4. 2) Hier folgen in P die Protestationen Karlstadts und Ecks, vgl. oben p. 14 f. [W. A. 254] 5) U Mc haben hier: Incipit disputatio excellentium theologorum, Johannis Eccii et Martini Lutheri Augustiniani, quae coepta fuit quarta die Julii M. D. XIX. hora septima. Protestatio patris M. Lutheri [Mc doctoris Martini]. 6) U αμην. 7) fehlt in M 10) M videns.

non necessariam et mire invidiosam praetermisissem, nisi per propositionem[12]) 'E.' D. Doctoris Johannis Eccii in eam pertractus fuissem. Doleo etiam eos non adesse, quos maxime oportuit[14]). Qui cum et privatim et publice toties me crimine haereseos[15]) prophanarunt, nunc cum instet cognitio causae se subtraxerunt, haereticae pravitatis inquisitores dico, qui fraternam monitionem[17]) et doctrinam postposuerunt criminationibus suis.

[255] Dominus doctor Eccius[3]).

In nomine tuo, dulcis Jesu[4]).

Antequam in harenam descendam protestor coram, vobis illustrissimis, nobilibus, magnificis et excellentissimis dominis omnia per me dicenda et dicta, inprimis esse subiecta iudicio primae sedis et domini in ea sedentis, deinde[8]) quorumlibet aliorum, quorum est errantes corrigere et ad veritatis cognitionem reducere. Et quia reverendus pater in praefatione sua, quasi se excusando, testatur se libenter 'hanc' obmisisse[10]) materiam pro summi pontificis reverentia, nisi per meam pertractus fuisset propositionem: at meminerit reverendus pater: nisi prius ipse in resolutorio ante tempora Sylvestri negasset Romanum[13a]) pontificem aliis[13b]) superiorem, non fuisset necessarium me tredecimam illam posuisse propositionem. Et quod in actis coram legato[14]) sedis apostolicae beatum Pelagium pontificem evangelica scripta[15]) torsisse causatur. Qui tamen maxime omnium, ad sanctorum patrum intentionem verba Christi accepit. Frustra ergo reverendus pater in me causam torquere nititur, cui ipse non semel occasionem praestitit: sed iam ambagibus resectis[18]) principale institutum, deo duce, aggrediamur. Reverende pater, vestra conclusio XIII. meae contradicens, fatetur Romanam ecclesiam' esse' aliis superiorem iuxta frigidissima Romanorum pontificum decreta, intra quadringentos annos[22]) nata. Quibus obstare dicitis, textum sacrae scripturae et historias approbatas mille et[23]) centum 'annorum'. Contra quam sic oppono.

Monarchia et unus principatus in ecclesia dei est de iure divino et a Christo institutus. Quare textus sacrae scripturae vel historiae approbatae ei non adversantur, quoniam ecclesia illa militans, quae est velut unum corpus iuxta divi Pauli sententiam, est instituta et facta ad imaginem ecclesiae triumphantis: in qua est una monarchia omni-

---

12) M protestationem. 14) M oportet. 15) M in haereseos. 17) M Lücke, Mc paternam admonitionem. 3) U Scopus. De potestate, immo de primatu Romani pontificis (Uv a. R. Additio). Eccii protestatio, Mc [rot] = U. 4) fehlt in M. 8) M dehinc. 10) U omisisse. 13a) M Romanam. 13b) M aliis esse. 14) M legatis 15) M dicta. 18) P reiectis. 22) M quadringenta annis. 23) et fehlt in M.

bus per ordinem dispositis, usque ad unum caput, scilicet deum. Quare et talis ordo a Christo in terris est constitutus, cum fateatur Johannis 5 [v. 19] filium non facere quicquam, nisi quod viderit patrem facientem. Quare non de caelo est, qui capiti subesse recusat. Sicuti non de caelo, sed de lucifero est, qui deo non vult subiici. Quae omnia latissime confirmare possum[34]) maxime per sacram illam animam beatum Dionysium Areopagitam, libro de ecclesiastica hierarchia, ubi ait: Nostra enim hierarchia a deo traditis ordinibus sancte disposita, sanctis [256] et caelestibus hierarchiis conformis est. Ita Gregorius Nazianzenus in Apologetico, sacrosancta mysteria, ait ad[2a]) instar caelestis imaginis[2b]) celebrari. Per quae[2c]) utique in terris caelestibus ordinibus associamur. Nam quod monstrum esset ecclesiam esse acephalam[4]): quod omnes ferme haeretici moliti sunt, ut sanctus Cyprianus ad Rogatianum et Puppianum[5]) innuit, ut sic debilitato capite errores suos et virus impune possent mentibus hominum inculcare. Et haec fuit ratio principalis cum aliis annexis, propter quam Parisiense felix[7]) studium Johannem Tornacensem damnavit, negantem primatum ecclesiae Romanae. Sic et error fuit Vuiclefticus[9]) Romanam ecclesiam aliis non esse superiorem de lege evangelica[10]).

D. doctor Martinus.

Quando dominus doctor arguit esse omnino[12]) caput ecclesiae universale, optime facit. Et si est aliquis, qui privato[13a]) pacto convenerit cum[13b]) dominatione sua ad defendendum contrarium: surgat in medium, ad me nihil pertinet.

D. doctor Eccius.

Quia reverendus pater dicit nihil ad se pertinere de contrario illius, quod intendebam probare, de iure divino esse monarchiam in ecclesia militante: sicut et triumphante, in quo ego[18]) eum collaudo, quod et in hoc divo Johanni in Apocalypsi consentit: Vidi civitatem sanctam novam, descendentem etc. At[20a]) propius ad rem accedentes: Si ecclesia militans non fuit sine monarchia[20b]), vellem audire, quis esset iste monarcha[21]) alius aut unquam fuisset, nisi Romanus pontifex, aut quae[22]) alia prima sedes, nisi sedes Petri et eius successorum,

---

34) U confirmari possunt. 2a) fehlt in M. 2b) P maginis. 2c) M terque [gestrichen], Mc per quae. 4) M acevolam, U a. R. Id est, sine capite. 5) M Rogatianum et Cupianum, U rogationum et Puppianum. 7) M Parisiensis velut. 9) M wicwerbiticus, Mc wicleffiticus. 10) U evangelii 12) M U omnino esse. 13a) M a. R. praefato. 13b) fehlt in M. 18) fehlt in U. 20a) M ad, Mc at. 20b) U monarcha. 21) M ista monarchia. 22) M atque (statt aut quae).

iuxta illud beati Cypriani, qui in epistola tertia [23]) ad Cornelium Romanum pontificem scribens, contra Novatianos subdole Romam accedentes, inquit: Post ista adhuc insuper, pseudoepiscopo [25a]) sibi ab haereticis constituto [25b]) navigare audent et ad Petri cathedram [26]) atque ecclesiam principalem, unde sacerdotalis unitas exorta est, a schismaticis et prophanis literas ferre, nec [27]) cogitare eos esse Romanos, quorum fides ab Apostolo laudata est, ad quos perfidia habere non possit accessum. Et Hieronymus idem testatur contra Luciferianos, ecclesiae salus, ait, in summi sacerdotis dignitate pendet: cui si non exors [31a]) quaedam et ab omnibus eminens detur potestas, tot in ecclesiis efficientur [31b]) schismata, quot sacerdotes. Et quod ille summus sacerdos sit Romanus, liquet apud eundem beatum Hieronymum in duabus epistolis ad Damasum papam, cuius ferme singula verba ad institutum faciunt [34]). Verum brevitatis studio illa signemus: Cum successore piscatoris et discipulo [35]) Christi loquor. Ego nullum praemium sequens nisi Christum, beatitudini tuae id est cathedrae [257] Petri consocior [1]), super illam petram fundatam ecclesiam scio; et infra: Quicumque tecum non colligit ille dispergit. Ex quibus quisque bonus christianus facile coniicit et intelligit [3]) unitatem sacerdotalem a Romano fluere pontifice, et illam fuisse semper cathedram principalem et omnibus aliis praelatam [4]), et quod illa sit petra, sicut Hieronymus dicit se [5]) scire, super quam fundata sit ecclesia. Vel reverendus pater alium monarcham [6a]) ecclesiae priscis temporibus assignet [6b]).

Dominus D. Martinus.

Monarchiam ecclesiae militantis prorsus confiteor eiusque caput non hominem sed Christum ipsum idque auctoritate divina prima ad Corinthios 15 [v. 25]: Oportet autem [11]) illum regnare, donec ponat omnes inimicos sub pedibus eius. Et paulo ante: Deinde finis, cum tradiderit regnum deo et patri et evacuaverit omnem principatum. Quod beatus [13a]) Augustinus libro I. [13b]) de trinitate cap. ultimo [13c]) exponit de regno Christi praesentis temporis. Ita videlicet, quod Christus caput ecclesiae per fidem transferet nos, qui regnum eius sumus, ad [15]) speciem. Sic Matth. ultimo: Ecce ego vobiscum sum usque ad consummationem saeculi. Item actuum 9 [v. 4]: Audivit Paulus de caelo: Saule, Saule,

---

23) M P U secunda. 25a) P U cedo episcopo, M sedo episcopo. 25b) W. A. setzt fälschlich hinzu Romam und Anm. „Romam fehlt"; corrigiert am Ende des 2. Bandes. 26) U. a. R. non ad Petris cabellum. 27) U ne. 31a) M exsors. 31b) M tot in ecclesiis tot efficienter (so!) 34) M a. R. facio. 35) U discipuli. 1) M consocio. 3) et intelligit fehlt in U. 4) M praelatis. 5) M se dicit. 6a) M aliam monarchiam. 6b) M U assignet (M assignat) alium monarcham etc. 11) fehlt in M U. 13a) fehlt in U 13b) libro I fehlt in M. 13c) fehlt in M, ultimo cap U. 15) ad P M Uv, per U.

quid me persequeris? ubi iterum Augustinus dicit, caput loqui pro membris suis[18]). Quare prorsus audiendi non sunt, qui Christum extra ecclesiam militantem trudunt in triumphantem[20a]), cum sit regnum fidei[20b]). Hoc est: quod caput nostrum non videmus et tamen[21a]) habemus. Juxta illud Psalmi 122[21b]): Illic sederunt sedes in iudicio super domum David. Multae scilicet[22a]) sedes, in quibus unus sedet Christus[22b]). Sedes videmus, non sessorem vel regem. Deinde[24a]) ad auctoritates domini[24b]) D. veniendo[24c]) quando asserit in ecclesia militante[25a]) esse unum principatum divino iure et a Christo institutum[25b]), sua dicit, sed nihil probat. Nam prima eius auctoritas Pauli, nimirum ad[26]) Ephes. 4 [v. 15], quae Christum caput ecclesiae dicit, pro me, contra eum facit[27]), cum certissime loquatur ibi[28a]) de ecclesia[28b]) militante et Christum appellet[28c]) eius caput. Est etiam[29a]) eadem sententia, huic contraria[29b]) I. ad Corinth. 3 [v. 5; 1 v. 13]: Quid est Apollo? quid Cephe? quid Paulus? divisus est Christus?[30]) Ubi manifeste prohibet aliud caput quam Christum.

Secunda eius[32a]) auctoritas Johannis 5.: Non potest[32b]) filius facere quicquam[32c]), nisi quod[33]) viderit patrem facientem, neque de ecclesia militante neque triumphante loquitur, sed omnium doctorum sententia de aequalitate sua cum patre, scilicet[35a]) quod nihil possit facere pater, quin idem possit filius[35b]). Omitto[36a]) quod dixit[36b]) non esse de caelo, qui capiti subesse recuset[36c]), et esse de lucifero, 'qui[37a]) deo nolit[37b]) subiici'; quia sicut praecedentia sunt male[37c]) assumpta, ita[38a]) haec[38b]) male illata.

Tertia, 'quae et Dionysii', nihil contra nos. Non enim negamus hierarchiam ecclesiasticam[40a]), sed de capite disputamus monarchiae, non hierarchiae[40b]).

[258] Quarta[1a]), quae est[1b]) Gregorii Nazianzeni inducitur[1c]), quod per sacrosancta mysteria sociamur[2a]) ordinibus caelestibus[2b]) etc., 'a quovis grammatico intelligitur' nihil sonare neque de monarchia neque

---

18) fehlt in M. 20a) Mc ecclesiam triumphantem. 20b) M filii. 21a) M attamen. 21b) P CIX, M U 119 22a) Uv sunt. 22b) Mc scilicet Christus. 24a) M U proinde. 24b) M U egregii domini. 24c) M veniendo ad auctoritates etc. 25a) M triumphante, Mc militante. 25b) M instituto. 26) fehlt in P U. 27) U valet. 28a) M ibi loquatur. 28b) M ecclesiae. 28c) M U appellat. 29a) M Est est. 29b) M U contraria huic. 30) U add. etc. 32a) fehlt in M. 32b) M poterit. 32c) M quicquam facere. 33) fehlt in M. 35a) U sed, Uv scilicet. 35b) M quod nihil faciat nec facere possit, quod non idem facit filius, U quod nihil facit aut possit facere pater, quin idem possit et filius. 36a) M 'Omitto' omitto. 36b) fehlt in M. 36c) U recusat. 37a) M est, qui. 37b) U non vult. 37c) U male sunt. 38a) M sic, Mc ita. 38b) U et haec. 40a) M coelestem, Mc ecclesiae. 40b) M monarchia, non hierarchia. 1a) U Quarto. 1b) fehlt in M U. 1c) M dicitur Mc additur (adducitur U), al. inducitur. 2a) M sorciamur. 2b) Mc coelestibus ordinibus, U sanctis ordinibus coelestibus.

'de capite'[3]). Jam quod addidit[4a]) esse monstrum, si[4b]) ecclesia acephala[4c]) esset, fateor[4d]); sed hoc caput nec ipse[5a]) D. doctor aliud dare[5b]) possit quam Christum, quod probo evidenter: quia si suum caput, quod Romanum pontificem appellant[7a]), moritur, ut[7b]) est homo, iam ecclesia est acephala[7c]). Si autem Christus interim caput est ecclesiae, donec alius eligatur, non minus monstrum[8]), Christum 'cedere' vivo pontifici et succedere mortuo.

Quinta beati Cypriani, qui haereticos insectatus[10]), quod debilitato capite amoliti[11]) sunt errores suos impune hominibus inculcare: prorsus nihil facit ad propositum. Loquitur[12]) enim non de Romano capite, sed quolibet[12]) capite cuiuslibet[13a]) 'episcopatus'. Et[13b]) si egregius[13c]) D. doctor voluerit stare auctoritati 'Cypriani', hac hora finiemus disputationem[14a]). Ipse enim Cornelium Romanum[14b]) pontificem nunquam aliter salutavit quam[15]) charissimum fratem. Deinde describens episcoporum electiones et confirmationes[16a]) per multas epistolas ex divinis literis efficacissime[16b]) probat, ad plebem pertinere et vicinos duos episcopos[17]) vel tres, quemadmodum et sancitum est in sacratissimo concilio Niceno[18]). Quin idem beatus martyr, ut beatus Augustinus allegat libro 2 ca. 2 de baptismo[19a]), sic dicit[19b]): Neque enim quisquam nostrum episcopum se essee piscoporum constituit[20]), aut tyrannico terrore[21a]), ad 'obsequendi[21b]) necessitatem' collegas suos adigit[21c]), quando habet omnis episcopus pro licentia libertatis et potestatis suae arbitrium proprium, tanquam ab alio iudicari non possit[23]), quomodo nec 'ipse potest alterum iudicare'. Sed expectemus universi[24a]) iudicium domini nostri Jesu Christi[24b]).

Quod autem dicit de Romana et Petri cathedra ortam esse[25b]) sacerdotalem unitatem[26]), libentissime admitto, quantum pertinet ad ecclesiam occidentalem. Nam revera etiam Romana ecclesia orta est ex Hierosolymitana: haec est proprie matrix[28]) omnium ecclesiarum.

---

3) M capite hierarchia, letztes Wort gestrichen. 4a) M nam quod adducit. 4b) M quod, Mc si. 4c) M A scevola. 4d) M (Mc) 'fateor' fateor. 5a) fehlt in M. 5b) M dari. 7a) M vocat romanum pontificem, U Romanum pontificem appellat. 7b) Mc quia. 7c) M acephola. 8) M U est. 10) M insectatur, Mc insectatus. 11) U moliti. 12) M U de quolibet. 13a) U cuiusque. 13b) M Additur et, Mc a. R. Atamen (so!) et. 13c) fehlt in M. 14a) fehlt in U. 14b) U a. R. Eccius dixit non fiet. 15) U salutat nisi. 16a) M electionem et confirmationem. 16b) M longissime, Mc efficacissime. 17) M suos episcopos duos. 18) U Niceno concilio; M add. ut beatus Augustinus allegat, gestrichen, weil vom Disputator widerrufen. 19a) Mc add. parvulorum. 19b) M dicens. 20) M constituat. 21a) U errore. 21b) Mc obsequendam statt ad obsequendi. 21c) M addidit. 23) M posse. 24a) M omnes. 24b) iudicium domini nostri Jesu Christi fehlt in M, dafür eine Zeile frei. 25a) U e. 25b) fehlt in M. 26) M dignitatem. 28) U matrix proprie, M nur matrix.

Sed nec valet consequentia: Ex Romana ecclesia orta est sacerdotalis unitas; ergo ipsa est caput et domina omnium[30]). Alioquin insuperabiliter concluderet Hierosolymitanam esse caput et dominam[31]) omnium.

Ultima auctoritas divi Hieronymi non recte inducitur ab egregio domino doctore, etiam si per omnia esset[33a]) vera auctoritas Hieronymi[33b]), quia d. doctor intendit probare ecclesiae Romanae potestatem monarchicam iure divino et[34]) a Christo institutam. Hoc verba Hieronymi non habent, quia dicit: Cui[35a]) si non exors quaedam et[35b]) ab omnibus eminens[36a]) detur potestas, tot exorientur[36b]) in ecclesia schismata quot sacerdotes[37a]). Detur (inquit)[37b]), hoc est iure humano possit[37c]) fieri, consentientibus ceteris omnibus fidelibus. Nam nec ego hoc nego[38]), si consenserint totius orbis fideles[39a]) in Romanum[39b]) vel Parisiensem[39c]) vel Magdeburgensem vel quemcumque [259], ut esset primus pontifex 'et summus': hunc propter reverentiam totius ecclesiae fidelium sic consentientis[2a]) habendum esse summum monarcham[2b]). Hoc autem nec factum est unquam neque fit neque fiet[3a]), cum ad nostra usque[3b]) tempora Graeca ecclesia non consenserit nec tamen habita sit[4a]) haeretica. Et hanc esse[4b]) divi Hieronymi sententiam[5a]) probo ex epistola ad Euagrium[5b]), ubi dicit: Ubicumque episcopus fuerit sive Romae sive Eugubii seu Constantinopoli sive Regii sive Alexandriae sive Tanis, eiusdem meriti et eiusdem sacerdotii est. Potentia divitiarum et humilitas paupertatis vel sublimiorem vel inferiorem facit. Ceterum omnes apostolorum successores sunt[9]). Recitatur haec epistola in decretis non frigidis[10a]) dist. XCIII. c. legimus. Idem super epistolam ad Titum[10b]): Idem[11a]) est ergo[11b]) presbyter qui episcopus. Et antequam diaboli instinctu studia in religione fierent et diceretur in populis[12a]): Ego sum Pauli, ego 'Apollo, ego Cephae'[12b]), communi presbyterorum consilio ecclesiae gubernabantur[13]). Postquam vero unusquisque 'eos', quos baptizabat, suos esse putabat, in toto orbe decretum est, ut unus de presbyteris electus supraponeretur[15]). Et inductis auctoritatibus scripturae

---

30) U add prima. 31) et dominam fehlt in M. 33a) M esse, Mc esset. 33b) M beati Hieronymi. 34) fehlt in U. 35a) fehlt in M 35b) fehlt in U. 36a) M eminus, Mc eminens. 36b) M efficenter (so!), Mc efficerentur, U in ecclesiis efficientur. 37a) M add sunt. 37b) M add non habet. 37c) M U posset. 38) M et ego non nego. 39a) M omnes fideles, a. R. omnes totius orbis. 39b) M Romanam. 39c) U pariensem. 2a) M consentientes. 2b) M unam monarchiam, a. R. summum monarchum (so!) 3a) M factum est nunquam neque fit neque fiet, a. R. = P U. 3b) M U usque ad nostra. 4a) M U sit habita. 4b) M video esse. 5a) U sententiam divi [fehlt in M] Hieronymi. 5b) M ephasm. 9) U a. R. Martinus: Das sie den Hiero: nicht lang verbraut haben. 10a) M vidi. 10b) M deditum, Mc Titum. 11a) M Sicut ergo est vor Idem, gestrichen. 11b) M ergo est. 12a) M populo. 12b) U Ego sum Pauli, ego sum Cephae. 13) M ecclesia gubernabatur. 14) P U Mc baptizabat, M baptizabas, W. A. baptizarat. 15) M unus vir super presbyteros superponeretur, U = P, nur superponeretur.

dicit in fine: Sicut ergo presbyteri sciunt se ex ecclesiae consuetudine ei, qui sibi praepositus fuerit, esse subiectos, ita episcopi noverint se magis consuetudine quam dispensationis divinae[18a]) veritate presbyteris[18b]) esse maiores. Ideo quod dominus doctor addidit, a Hieronymo intellectum esse 'summum' pontificem Romanum, dum dicit: Cum successore piscatoris et discipulo[20]) Christi loquor et beatitudini tuae id est cathedrae tuae[21a]) consocior[21b]), super[21c]) illam petram fundatam ecclesiam scio: nihil facit. Non sequitur, consocior huic ecclesiae, ergo haec est sola prima. Nec sequitur, est fundata supra[23]) petram, ergo sola est fundata.

Accedit ad hoc decretum concilii Africani dist. XCIX. c. Primae: Primae, inquit, sedis episcopus non appelletur princeps sacerdotum aut summus sacerdos aut aliquid huiusmodi, sed tantum primae sedis episcopus. Universalis autem pontifex nec Romanus appelletur. Quare si divino iure staret monarchia Romani pontificis[28]), haec omnia essent haeretica: quod est temerarium asserere. Et in fine audiamus ipsum dominum, qui Luc. 22 [v. 24—26] dicit: Facta est autem contentio[31]), quis eorum videretur esse maior. Dixit autem eis: Reges gentium dominantur eorum[32]), et qui potestatem habent super eos, benefici[33]) vocantur: vos autem non sic, sed qui maior est vestrum, fiat sicut minor[34]).

D. D. Eccius[35]).

Reverendus D. pater satis instructus descendit in harenam, materiam suam habens bono ordine contextam in libello impresso et per eum composito [260]. Quare illustres[1a]) dominationes vestrae, magnificentiae et dominationes[1b]) veniam dabunt Eccio, multo iam tempore aliis negotiis occupato, si non tam rotunde et accurate e vestigio[3a]) tanta cumulare poterit, quanta[3b]) reverendus pater iam congessit. Venit enim disputaturus, non librum editurus. Verum quid reverendus pater dixerit, per ordinem dispiciamus.

Primo omnium caput esse ecclesiae Christum probare intendit: quod tamen fuerat supervacaneum, cum nullus hoc negare praesumat, nisi qui Antichristus sit[8a]). Demiror[8b]) tamen vehementer, quod hoc

18a) U dispositionis dominicae, W. A. Anm. 2 vermutet die richtige L. A. 18b) M presbyteres. 20) U discipuli. 21a) U cathedrae Petri, M capite Petro, a. R. catedrae. 21b) fehlt in M, U consotius. 21c) M et super. 23) M super. 28) M Romana ierarchia summorum pontificum. 31) U contentio discipulorum. 32) U earum. 33) M heretici. 34) M add. Ecce hoc (haec?) est mea sententia. 35) In M beginnt mit diesem Abschnitt eine neue Seite Bl. E 3a. Auf der vorangehenden findet sich ein andrer (von Eck widerrufener?) Anfang: „Reverendus pater debens;“ dann folgt ein leerer Raum von etwa 4 Zeilen. 1a) U illustrissimae. 1b) M et magnificentiae statt magnificentiae et dominationes. 3a) PU evestigio 3b) P quantam. 8a) fehlt in M. 8b) MU miror.

non perpendit, sicut pollicetur in actis coram legato sedis apostolicae posse se[9a]) praestare quendam iuristotheologum[9b]), plura posse esse[10]) capita subordinata. In quo mystici capitis ratio aut etiam symbolici[11]) a ratione capitis naturalis deficit. Quare praeter caput Christum et aliud oportere quaeri caput in ecclesia statim probabitur. Neque ei suffragatur, quod apostolum inducit I. ad Cor. 3 [v 5; 1 v. 13]: Divisus est Christus etc.[13]) Nam etsi Paulus ibi Petri meminerit, non tamen falsum dixit beatus Hieronymus libro 1. contra Jovinianum, mihi columna 18: Unus eligitur (loquitur de Petro) ut capite constituto schismatis[16]) tollatur occasio. Clare appellat Petrum caput in ecclesia constitutum[17a]). Sed haec missa faciamus[17b]), solutiones ad nostra inducta repulsuri[18]).

Primo cum respondit[19a]) ad illud Johannis 5: Neque enim potest filius[19b]) facere quicquam, nisi quae viderit patrem facientem, dixit secundum sanctos patres exprimi hic[21]) aequalitatem patris et filii. Verum legat attentius quaeso reverendus pater beatum et inadulabilem[22]) patrem Bernhardum libro 3. de consideratione ad Eugenium, ubi de forma ecclesiae loquens et eam esse de iure divino probans, nostram formavit rationem[24a]), mihi columna 7.[24b]): Nec vilem reputes[25]) formam hanc, quia in terra est: exemplar habet in coelo. Neque enim filius potest facere quicquam, nisi quae viderit patrem facientem. Praesertim cum ei sub Moysi nomine dictum sit: Vide, omnia[27]) facias secundum exemplar, quod tibi in monte monstratum est. Viderat hoc, qui dicebat[28]): Vidi civitatem sanctam[29]). Ego enim propter similitudinem dictum reor: quod sicut illic Seraphim et Cherubim[30a]) et ‘ceteri’ quique[30b]) usque ad angelos et archangelos ordinantur sub uno capite deo, ita hic quoque sub uno summo pontifice primates vel patriarchae, episcopi, presbyteri[32]) vel abbates et reliqui in hunc modum. Tunc[33]) ‘subdit Bernhardus’: Non est parvi pendendum, quod et deum habet[34]) auctorem, et de caelo ducit originem. Quis iam non intelligit[35]), hanc ecclesiasticam hierarchiam secundum Bernhardum a Christo institutam? Et velut Christus[36a]) caput est in caelo, ita summus pontifex caput est[36b]) in militante ecclesia, neutiquam[37]) Christum excludendo, cuius se fatetur vicarium. Sed ad ratiunculam plebeiam[38a]), quam inducit[38b]),

---

9a) M se posse. 9b) M iuristam theologum, U iuristatheologum. 10) U esse posse, M om. posse. 11) M et symbolici, U aut symbolici. 13) fehlt in U. 16) M ut schismatis. 17a) U esse constitutum. 17b) M U facimus. 18) M refulsuri. 19a) M U respondet. 19b) M U filius potest. 21) fehlt in M. 22) M inadulabilem, Mc anadulabilem. 24a) M formavit probationem, U rationem formavit. 24b) mihi col. VII fehlt in M. 25) U reputans, Uv reputes. 27) M ne omnia. 28) U dicebar. 29) U add. etc. 30a) M cherubim et seraphim. 30b) U ceteri qui; M ceteri, constitutique, gestrichen constituti. 32) M Archipresbyteri statt episcopi, presbyteri; U Archiepiscopi, episcopi, presbyteri. 33) fehlt in M. 34) U habeat. 35) U intelligat. 36a) M U deus. 36b) M U sit. 37) M nec dicam. 38a) U pleiam, Uv plebeiam. 38b) U induxit.

ecclesiam manere acephalam[38c]), [261] papa mortuo, nisi ridicule diceremus Christum cedere papae vivo et succedere papae mortuo, 'ridicula prorsus ratiuncula', quae[2]) in re tam seria, inter tot praestantes viros, vix est digna renarrari[3]), cum ab initio dixerim, caput illud symbolicum a veri capitis 'naturalis'[4]) ratione in aliquibus convenientiis deficere. Neque Christus, cuius regnum manet in aeternum et sempiternum est eius[5]) sacerdotium, cedit papae vel succedit, cum ei sit data omnis potestas in caelo et in terra (Matthaei ultimo) et defuncto papa modo coetus cardinalium, sicut defuncto episcopo capitulum, iura illa teneant[8]), usquequo novus pontifex deligatur[9]).

Quod vero secundo loco reverendus pater dicit, Cyprianum loqui de quolibet episcopo, non de Romano pontifice, plurimum miror, cum intelligentia dictorum ex causis dicendi[12a]) sit accipienda et Cyprianus in locis per me[12b]) adductis eos increpet, qui a Cornelio defecerunt, qui certe Romanus fuit pontifex. Ob id sciat reverendus pater me non nudis[14a]) verbis satiari[14b]), ut sophistas pascere solemus. Quae ex Cypriano pro se affert, opponendo arbitror cumulatius efficiet. Nam quod Cyprianus Cornelium fratrem appellat et apostolos fratres fuisse, nemo nescit. Attamen Petrus sicut et eius successor Cornelius caput fuit apostolorum, apex et vertex iuxta beati Dionysii ca. 3. vel. 7. de divinis nominibus sententiam[19a]). De electione et a[19b]) concilio Niceno et a Cypriano conscripta nec promovent nec impediunt negotium. Et multo minus Augustinus lib. 2. cap. 2. de baptismo parvulorum debebat adduci post Cyprianum. Nam Augustinus arrogantiam et temeritatem eorum, qui per ambitionem et superbiam ad ecclesiasticas praelaturas se ingerunt, reprehendit: quod non debeant se constituere nec alios cogere ad se constituendum, cum quisque praelatus expectare debeat, ut vocetur, sicut Aaron.

Tertio aliam Cypriani sententiam, ex tertia epistola[26]) ad Cornelium, diluturus[27]) respondit unitatem quidem sacerdotalem in occidentali ecclesia a Romana exortam, non in orientali. Obticuit hic reverendus pater, quod Cyprianus praecedenter Romanam ecclesiam appellavit cathedram Petri[29]) atque ecclesiam principalem. Sed quid sua solutio possit, medullam verborum inspicienti est manifestarium. Nam reverendus pater more grammatico ortum unitatis sacerdotalis intellexit[32a]) quo ad auspicia[32b]) et initium[32c]), cum profecto Cyprianus voluerit explicare ortum commissionis,

---

38c) M ad Scepholam. 2) M et quae. 3) M U enarrari. 4) M naturalis 2 mal. 5) U et cuius sempiternum est. 8) M U teneat, P Uv teneant. 9) M delegatur. 12a) M dicendis. 12b) M a me. 14a) M nullis, Mc nudis. 14b) M satiare, Mc satiari. 19a) fehlt in M (Lücke). 19b) fehlt in U (ist in Uv zugefügt). 26) P M U ex secunda epistola. 27) M dilaturus. 29) M U petri cathedram. 32a) M U intelligit. 32b) U auspicium. 32c) M initia.

subordinationis seu influxus: ut ab uno Petro, velut a capite, in ceteros omnes iurisdictio sit derivata. Alioquin non dabit unum sacerdotem nec Hierosolymis. Taceo, quod eum non relevat glossula adiecta de occidentali ecclesia, cum beatus Hieronymus ab initio suae epistolae ob id orientalem ecclesiam, ex oriente scribens, schismaticam dicat, quae indiscissam domini tunicam et desuper contextam minutatim per frusta[39a] discerpit et[39b]) Christi vineam (inquit) vulpes exterminant, denotans scilicet Hieronymus, quod sponsa in canticis [2 v. 15] conquerebatur [262]: Capite nobis vulpeculas, quae demoliuntur[1a]) vineam. Taceat ergo quaeso[1b]) reverendus pater et nobis non insultet cum Graecis et orientalibus, qui a Romana deficientes ecclesia a fide quoque christiana facti sunt exules. Consectarium est, quo pacto accipienda sit illatio[4]): Est radix, ergo domina. Non enim de radice loquimur initii vel temporis, sed de radice influxus et principalitatis.

Quarto loco nititur reverendus pater se evolvere ex verbis Hieronymi et illa vitare: nam summo sacerdoti tribui[8]) quidem et dari summam dignitatem, sed hoc fiat iure humano. Sed cur tunc b. Hieronymus Damasum piscatoris appellat successorem et cathedrae[10]) Petri vult associari, illud divinum citans Matth. 16: Super illam petram fundatam ecclesiam scio? Quod ita reliquis ecclesiis appropriari non potest, ut Bernhardus ratiocinatur. Et proh dolor, cum summa christianorum[13]) iniuria sumus experti, portas inferorum praevaluisse ecclesiae Hierosolymitanae, Antiochenae, Alexandrinae, addo quoque Bohemicae. Quod tamen de ecclesia, quae fundata est supra[15]) petram, veritas incorrupta Christi non patitur. Sed verissimum est in his[16]), quae sunt fidei, quod Hieronymus in eadem epistola affirmat: ubicumque fuerit corpus, ibi congregabuntur et aquilae. Profligato a mala sobole patrimonio apud vos solos incorrupta patrum omnino servatur auctoritas. At hoc in principali adhuc evidenter probabimus[20a]): non iure humano primatum obtinere ecclesiam Romanam[20b]), sed divino. Praestat tamen diluere, quae venerandus pater pro se ex Hieronymo adduxit. Primo ad Euagrium, ubi episcopum Romae et Eugubii[23]), Constantinopoli et Regii eiusdem meriti dicit et sacerdotii. Hoc scivimus, antequam Theognis[25a]) nasceretur. Neque[25b]) papatus est ordo ultra episcopatum. Nam sic et alio loco aequales dicit fuisse apostolos, ubi tamen primatum sancto Petro non abstulit. Sed quod reverendus pater tantopere a me efflagitabat, ne

---

39a) W. A. notiert: „per frustra alle Gesammtausgaben und Löscher" 39b) fehlt in U. 1a) M demoliantur. 1b) M quaero. 4) M accipiendo sit dilatio. 8) M U tribuit. 10) M cathedra. 13) M christiana. 15) M super. 16) U iis. 20a) U probavimus, Uv probabimus. 20b) M Romanam ecclesiam. 23) M U egubii. 25a) M diagonos. 25b) Uv a. R. (von moderner Hand?) atqui, namque, sed.

diverticula quaererem, quod nunquam facere sum solitus, ipse[28]) cano. Legimus[29a]) adducens 93. dist. me ad hoc ducit Brocardum[29b]), quod domini canonistae et theologi controvertunt[30a]): an episcopatus ordo sit et[30b]) proprio charactere insignis sacerdotio additus; de quo in praesentia, velut impertinente, nihil decerno. Hoc tamen dico apparere mihi, salvo[32]) semper meliori iudicio, non talem fuisse in primitiva[33]) ecclesia confusionem, ut episcopus a sacerdote non separaretur, cum duodecim apostoli LXXII excedant discipulos, in cuius rei testimonium beatum affero Dionysium, Hieronymo antiquiorem et primitivae ecclesiae hierarcham, qui lib. de ecclesiastica[36]) hierarchia inter sacros ordines episcopatum ponit et supremum[37]) hierarcham, et quo pacto is debeat consecrari: cui assentiens[38a]) episcopos ab ipso ecclesiae initio[38b]) commune sacerdotium exceluisse opinor.

[263] Quinto[1a]) adduxit ca. concilii[1b]) Africani XCIX. distinct.[1c]), ubi concilium[2]) prohibet, nec Romanum pontificem debere dici universalem, et quod Christus hoc prohibuerit, Lucae 22 [v. 24ff.]: »Reges gentium[3]).« Respondeo verum esse, fastuosum universalis episcopi[4]) nomen fuisse prohibitum: non quod Romanus pontifex unquam a vero Christiano habitus sit non primus et summus pontifex, sed quod episcopus peculiariter Romanae ecclesiae non sit proprius cuiusque ecclesiae episcopus, sed primus, quod alioquin[7]) debitus honor episcopis inferioribus non tribueretur. Verum nihil criminis inest, si quispiam Romanum pontificem universalem dixerit, pro primo. Rectius vero dicetur, eum non episcopum universalem, sed universalis ecclesiae episcopum[10]), veluti est Christi vicarius. quod dominus ambitiosam redarguit apostolorum contentionem, qualis inter saeculares quaeritur, hoc primatum ecclesiae Romanae non aufert. Sed quod beatus Gregorius primus fecit et agnovit se ideo ecclesiae catholicae praelatum, ut servum servorum se esse[14]) agnosceret, in qua re sequentes pontifices non convitiis[15]) lacessere, sed orationibus ut tales fiant, a deo impetrare studeamus.

Hora secunda pomeridiana continuabitur disputatio famulo publico universitatis proclamante[17a]).

---

28) U ipsum. 29a) M legem. 29b) M U procardum; W. A. erinnert an das französ. brocard. 30a) fehlt in U, W. A. ergänzt aus Löscher = M commentantur, a. R. alii antevertunt. 30b) fehlt in M U. 32) M solvo. 33) M primativa. 36) U ecclesiae. 37) M supremam. 38a) M assentient. 38b) M indicio. 1a) P M U Tertio, also kommt dieser Fehler auf Ecks Rechnung. 1b) M consilii. 1c) U add. can. 1., in Uv gestrichen. 2) M consilium. 3) U add. etc. 4) M episcopi universali (so!). 7) M alioqui. 10) U dicetur non episcopus universalis, sed universalis ecclesiae episcopus. 14) fehlt in M. 15) M cum vicii. 17a) Die Zeitangabe fehlt in M U.

Eadem hora secunda pomeridiana[17b]).

D. D. Martinus.

Primam responsionem meam, quam ex auctoritate Pauli 1. ad Corinth. 3 ostendi[21a]) prohibitum, ne fideles sibi arrogarent vel Cephe[21b]) vel Paulum[22a]) vel Apollo, ad istum modum confutavit E. D. doctor[22b]), quod etsi[22c]) Paulus ibidem Petri[23]) meminerit, non tamen falso Hieronymus contra Jovinianum dicit: unus eligitur, ut[24]) capite constituto occasio schismatis tollatur. Clare[25a]) appellat Petrum caput[25b]) in ecclesia constitutum. Adiecit: sed haec missa faciamus.

Respondeo. Non patior propter minorem auctoritatem inductam[26]) me divelli[27]) a maiore. Nec tantus est Hieronymus, ut propter eum Paulum deseramus[28]). Non ergo Paulus solum meminit ibi Petri, sicut conatur extenuare ista confutatio; sed cum plena auctoritate docet et prohibet, ne quis dicat se[29]) esse Petri. Unde et idem capitulum[30]) concludit: Omnia vestra, sive Paulus, sive Cephe[31]), sive mors, sive vita: vos autem Christi, Christus autem dei. Stat ergo ista responsio[32]) mea adhuc invicta. Et nisi robustius confutata fuerit, oppono eam omnibus praeteritis et futuris argumentis D. doctoris. Verbum enim dei super omnia verba hominum est. — Ad Hieronymum autem dico, quod et ego missa facio[35]) ea, cum sit ambiguissimus locus, ut bene sensit D. doctor.

Secundam responsionem meam ad auctoritatem Johannis 5[37]), ubi dixi Christum loqui de aequalite potentiae paternae: iussit me D. doctor attentius [264] legere beatum Bernhardum, qui hanc auctoritatem inducit pro ecclesia militante, sicut auditum est. Respondeo, divum Bernhardum veneror et eius sententiam non contemno. Sed in contentione accipiendus est sensus genuinus et proprius scripturae, qui stare in acie possit. A quo sancti patres nonnunquam locupletandae orationis gratia digrediuntur et sine culpa[5a]). Nunc[5b]) autem ex praecedenti et sequenti textu clarum fit, Christum loqui de aequali sua potentia[7a]) cum patre; (textus est)[7b]): Propterea persequebantur Judaei[7c]) Jesum, quia haec faciebat[8a]) in sabbato[8b]). Propterea[8c]) ergo magis quaerebant eum Judaei interficere[8d]), quia non solum solvebat sabbatum, sed et patrem suum dicebat deum, aequalem se faciens deo. Respondit itaque

---

17b) U Hora secunda pomeridiana quarta die Julii 1519. 21a) M U ostendi ab apostolo. 21b) M Sceve. 22a) M Pauli. 22b) M Egregius doctor, U dominus doctor egregius. 22c) M si. 23) M Petri ibidem. 24) U quod. 25a) M quare. 25b) M caput Petrum. 26) M adductam. 27) M afelli. 28) M U deseram. 29) M se dicat. 30) M capitulo. 31) M scevela (?). 32) responsio ista. 35) M missefacio. 37) M 15. 5a) et sine culpa fehlt in M (Lücke). 5b) M Nunc, Mc setzt dafür Nunquam. 7a) M potentia Christi, U omnipotentia sua. 7b) textus est fehlt in M U. 7c) M Judaei persequebantur. 8a) M U faciebat haec. 8b) M sabbata. 8c) fehlt in U. 8d) M Judaei interficere eum.

Jesus et dixit eis: Amen, amen, dico vobis, non potest filius a se facere quicquam, nisi quod viderit patrem facientem. Et sic clare patet, quod Bernhardus alio sensu tractat hoc verbum Christi[12]).

Ad tertiam videlicet plebeiam[13]), 'ut dixit', et ridiculam ratiunculam, qua dixi etiam sine papa ecclesiam habere caput suum, opposuit, quod non esset digna renarrari[15a]) coram tantis viris et in re tam seria, respondeo: Sit plebeia[15b]) et ridicula, modo sit invicta. Necdum video eam confutatam. Non enim intelligo, si ecclesia ad tres vel quatuor menses non est acephala[17]) mortuo papa, modo sint alii episcopi: quomodo etiam sit acephala, si nullus sit papa[18]). Nam quod adduxit de cardinalibus, penes quos sit ius[19]) eligendi etc., responsionem meam confortat, cum hinc sequatur eo tempore, quo nondum erant cardinales, 'ut tempore Hieronymi', non potuisse esse papam[21]).

Ad quartam Cypriani auctoritatem, ubi dixi eum loqui de quolibet pontifice, obiecit, quod ex textu pervincatur eum locutum esse de Romano Cornelio[24a]) pontifice[24b]) contra Novatianum[24c]), respondeo: Mea non refert, nec eam epistolam in memoria habeo. Hoc autem scio, quod divus Cyprianus per multas epistolas in hoc totus est, ut asserat cuilibet ecclesiae[26]) suum caput et suum episcopum per suffragium plebis et iudicium vicinorum episcoporum ordinari. Ideoque si est, ut D. doctor allegat, contra[28]) Novatianos de Cornelio dictum[29a]), certum est eum locutum de 'capite' Romanae ecclesiae[29b]), non universalis ecclesiae. Item et illud confutavit, quod Cyprianus Cornelium semper compellat[31]) fratrem, nunquam autem dominum, ut nunc episcopi faciunt, ponentes relativum sine correlativo. Obiecit, quod et Petrus apostolos[32]) habuerit fratres et tamen caput et vertex apostolorum fuerit, iuxta Dionysium de divinis nominibus[33]). Respondeo: Si poterit egregius dominus doctor probare, quod Petrus unquam unum apostolorum ordinaverit, immo unum ex septuaginta discipulis aut unum[35]) miserit, cedo[36a]) omnia et volo[36b]) esse victus. Si autem ego probavero, quod ne omnes quidem apostoli potuerunt[37a]) unum[37b]) apostolorum mittere vel ordinare, rogo concedat mihi Petro nihil fuisse potestatis super ceteros apostolos. Quo sequitur multo minus potestatis esse episcopo, successori Petri[39]), super [265]

---

12) fehlt in M. 13) M blebeiam. 15a) M narrari, U enarrari. 15b) M blebeia. 17) M a scevola statt non est acephala. 18) M modo quomodo non sit a scevola si nullus est papa, U quomodo etiam non [in Uv gestrichen] sit acephala, cum nullus sit papa. 19) U vis. 21) M caput. 24a) U Cornelio Romano. 24b) fehlt in M. 24c) M U Novatianos. 26) M episcopo (gestrichen) ecclesiae. 28) M de (gestrichen) contra. 29a) U dico. 29b) M de Romana ecclesia, Mc = P. 31) M appellat. 32) P apostolus. 33) U a. R. de divinis nominibus. 35) M illum illorum unquam, U ullum illorum unquam. 36a) M concedo. 36b) M volo volo st. et volo. 37a) M U potuerint 37b) nec unum. 39) M U Petro.

episcopos, successores[1]) ceterorum apostolorum. Nunc autem clarissimus textus est actuum 1 [v. 23 ff.], quod Matthias apostolus ab universo coetu apostolorum et discipulorum[3a]) ordinari non potuit[3b]), sed de caelo sicut et ceteri omnes electus et ordinatus est[4]) a Christo. Ita et capitulo 13. Saulus et Barnabas segregante spiritu sancto assumpti sunt[5]) in opus. Error ergo est apertissimus, quod Petrus habuerit potestatem super apostolos. Hoc sane fateor, apostolum Petrum fuisse primum in numero apostolorum et ei deberi honoris praerogativam, sed non potestatis. Aequaliter electi sunt et aequalem potestatem acceperunt. Ita et de Romano pontifice sentio, quod honoris praerogativa ceteris debeat anteferri, salva cuiusque aequali potestate, et non sicut Pelagius in frigidissimo suo decreto infert: Ubi maior auctoritas, ibi maior potestas, et manet ceteros[12a]) obsequendi necessitas[12b]).

Ad quintam[13]), ubi electionem episcopi ex Cypriano et Niceno concilio attuli, E. D. doctor satis rhetorice contempsit, dicens, quod nec promoveant nec impediant negotium. Sed per hoc non dissolvitur mea responsio. Stat ergo adhuc decretum Nicenum, aut si non stat et contra ius divinum statuerunt, non catholicum concilium, sed diabolicum conciliabulum erit[17]). Sic cum putaret[18a]) Augustinum non fuisse inducendum[18b]) et pulcherrima glossa sua Cyprianum, per Augustinum adductum, ita interpretatus est, quod Cyprianus ambitionem et superbiam eorum reprehenderet, qui se ipsos ingererent, antequam vocarentur sicut Aaron: hoc mera fiducia dixit. Ceterum[21]) textus satis clarus est, quod nullus episcopus, qui iam sit episcopus, se constituere debeat aliorum episcoporum episcopum[23a]). Stat ergo mea adhuc[23b]) responsio.

Ad sextam graviter[25a]) me reprehendit egregius dominus doctor[25b]), quod in altera auctoritate Cypriani[26]) obticuerim hoc vocabulum (principalem ecclesiam); deinde velut grammaticum me naso[27a]) suspendit, quod dixerim[27b]) ortam esse unitatem sacerdotalem[28a]) ex Petri sede. Ideo novus dialecticus[28b]) vel philosophus potius ortum hunc interpretatur 'commissionis, subordinationis'[29]) seu influxus. Alioquin, inquit, nec ex Hierosolymis dabit unum sacerdotem. Respondeo: Sive tacuerim[31a]) sive locutus fuerim hoc vocabulum (principalem)[31b]), idem

---

1) fehlt in M. 3a) et discipulorum fehlt in M. 3b) M poterat. 4) M ordinatus et electus [est fehlt]. 5) U sint. 12a) M ceteris. 12b) M potestas. 13) M quintum. 17) U appellandum erit. 18a) M confutaret statt cum putaret. 18b) M dicendum. 21) M veterum. 23a) M se aliorum se constituere episcoporum (so!) 23b) M U adhuc mea. 25a) M Sextam graviter, Mc ad sextam ubi graviter. 25b) M U idem egregius dominus (fehlt in M) doctor. 26) fehlt in M. 27a) P sub naso, M me nasum. 27b) M dixerit, Mc dixerim. 28a) M unitatem sacerdotalem ortam esse. 28b) M dialectius. 29) M ordinationis. 31a) U docuerim, W. A. obticuerim. 31b) M U principale.

est. Nec enim potest principalis vocari respectu orientalis ecclesiae, ut satis dictum est.

Deinde commentum suum[33a]) de ortu influxus eadem facilitate[33b]) contemno, qua[33c]) ipse finxit. Et non est difficile mihi dare[34]) unum sacerdotem ex Hierosolymis, scilicet ipsum Christum, a quo incepit[35]) et profecta est ecclesia, iuxta illud Esaiae 2 [v. 3]: De Sion exibit[36]) lex 'et verbum domini de Hierusalem'. Jam quod addidit auctoritate Hieronymi orientalem ecclesiam fuisse schismaticam et indiscissam[38a]) domini tunicam minutatim[38b]) discerpentem, nescio sane, quid velit. Nec enim potest dicere, quod tota orientalis ecclesia et semper fuerit [266] schismatica, sicut[1a]) nec negare[1b]) potest, quod et latina ecclesia sua habuit aliquando schismata et tamen mansit ecclesia. Proinde nihil est, quod iubeat me tacere et non insultare per Graecam ecclesiam, quia deficientes a Romana ecclesia simul facti sunt et a fide Christi exules. Ego potius rogo dominum doctorem Eccium, ut pro Ecciana modestia[5]), quam iactat, parcat tot milibus sanctorum, cum usque ad nostra tempora durarit ecclesia Graeca et sine dubio usque hodie durat et durabit. Non enim Christus accepit medium terrae Romanae, sed omnes fines terrae in possessionem[8a]) et hereditatem a patre Psal. 2 [v. 8][8b]).

Ad septimum[9]), quod ex Hieronymo de summo sacerdote opposuit, meam responsionem dixit esse evasionem. Ideo confirmaturus dictum suum adiecit, cur beatus Hieronymus Damasum piscatoris successorem dicat[11]) et cathedrae Petri vult associari, illud divinum citans Mat. 16: Super illam petram fundatam ecclesiam scio, quod ita[13]) reliquis ecclesiis appropriari non potest. Et deinde complorat[14a]) Hierosolymitanae, Antiochenae[14b]), Alexandrinae, tandem et Bohemicae 'casum', et quod eodem Hieronymo teste apud solos Romanos incorrupta patrum servaretur auctoritas[15]). Respondeo et rogo dominum doctorem egregium, velit dicta patrum allegare secundum conscientiam, ne pro theologis 'videamur' esse sophistae[18]). Nam summum sacerdotem eo loci Hieronymus appellat episcopum quemlibet, etiam ut qui de numero reliquorum sacerdotum sit elevatus[19]). Ideo nihil pertinet proprie ad

---

33a) fehlt in M. 33b) fehlt in M (Lücke), Mc füllt diese Lücke durch contemptu aus. 33c) M quae. 34) mihi dare fehlt in M. 35) M U add et hinc orta, in Uv gestrichen. 36) M ex Sion exivit. 38a) fehlt in M. 38b) M minutatim domini tunicam. 1a) U hinc, Uv sicut. 1b) M negari. 5) M modestiam. 8a) M possionem. 8b) fehlt in M (Lücke) 9) M Septimum, U Ad septimam. 11) successorem dicat fehlt in M, Mc hat appellat successorem. 13) fehlt in M. 14a) M U comploravit. 14b) fehlt in M. 15) M et apud Romanos Pauli servaretur auctoritas (z. t. von Mc aufgefüllt); in Uv ist patrum gestrichen. 18) M sophisticare. 19) M assumptus.

Romanum pontificem[20a]). Deinde illa[20b]) auctoritas Matth. 16 non appropriatur ecclesiae Romanae[21]) tantum, quod expresse indicant verba Christi, dum[22a]) dicit: »ecclesiam meam«. Quaecunque ergo est ecclesia Christi[22b]), est aedificata supra petram, non sola[23]) Romana. Aut si non convenit ceteris ecclesiis hoc verbum, Romana ecclesia[24]) erit sola et per consequens non prima. Quare unitas ecclesiae non ab unitate primatus Romani, sed longe melius iuxta Apostolum Ephes. 4 [v. 5] ab unitate fidei, baptismatis, domini pendet, sicut et frequenter Cyprianus in epistolis suis sentit. Nec mansit apud solos Romanos[28a]) incorrupta patrum auctoritas[28b]), nisi forte eo tempore, quo scripsit Hieronymus; immo tradunt historiae Liberium Romanum pontificem concessisse Arianis, et illud Hieronymus in viris illustribus scribit, quod Achatius Caesariensis, episcopus Arianus, Eusebii Ariani discipulus[31]), auctoritate Constantii imperatoris[32]) ordinavit Felicem in Romanum pontificem.

Octavo confutans auctoritatem Hieronymi a me inductam ad Euagrium dicit se scivisse[34]), eiusdem meriti eiusdemque sacerdotii omnes episcopos fuisse[35]), sed papatum esse ordinem ultra episcopatum. Sed non evicit responsionem meam, quia Hieronymus sublimitatem et inferioritatem episcoporum non iuri divino, sed consuetudini et potentiae divitiarum tribuit; ideo adhuc maneo cum Hieronymo.

Ad nonum: Super canonem Legimus 93. dis.[39]) dicit sibi non apparere [267] in ecclesia primitiva fuisse talem confusionem, ut episcopus a sacerdote non separaretur. Respondeo: Quid hoc ad me? Pugnet cum Hieronymo et canonibus. Quod autem Dionysium inducit inter sacros ordines episcopatum recensere, miror, quod non etiam inducit ex eodem auctore Romanae ecclesiae monarchiam, cum habeat tantum momenti ad hierarchiam, ut sine hac similitudo triumphantis ecclesiae consistere non posset. Decuit autem professorem[6]) scribendae hierarchiae argumento suscepto praesertim in praestantiore eius parte satisfacere. At Dionysius usque ad episcopum solum deducit.

Decimo[9a]) ad ca. »Primae«[9b]) 99. dis., ubi respondi prohibitum fuisse, ne Romanus pontifex universalis[10]) episcopus appellaretur, confutavit in hunc modum: Non quod Romanus pontifex non sit

---

20a) proprie ad Romanum pontificem fehlt in M (Lücke); Mc setzt proprie ad reverendum patrem. 20b) fehlt in M. 21) M U Romanae ecclesiae. 22a) U cum. 22b) fehlt in U, Uv fügt es bei. 23) M et non sola, U et non solum. 24) M ecclesia Romana. 28a) M sola apud 'Romanos' (das letzte Wort steht über der Zeile), U apud Romanos solos. 28b) M integritas, Mc auctoritas, 31) M episcopus discipulos (so!) 32) Constantii imperatoris fehlt in M. 34) M U omnes eiusdem. 35) M fuisse vel esse, U fuisse et esse, Uv fuisse. 39) P M U can. 99. dist., W. A. verbessert Ad nonam: Super etc. 6) M scriptorem. 9a) U ad decimam. 9b) fehlt in allen Quellen, ist nach 263, 1 ergänzt; cf. W. A. 10) U universalis ecclesiae, Uv = P.

primus et summus, sed quod episcopus peculiariter Romanae ecclesiae non sit proprius cuiuslibet ecclesiae episcopus. Respondeo: Quasi ulli mortalium possit tam stultus incidere affectus, ut una persona velit omnibus ecclesiis et singulis praeesse, ut tantam insaniam[15a]) necesse fuerit prohibere[15b]). Tamen[15c]) relinquens hanc confutationem rectiorem dedit, scilicet non episcopum universalem, sed universalis ecclesiae episcopum Romanum[17a]) pontificem dicendo[17b]). Nisi parcerem ei ego[18a]), suspenderem et hanc solutionem. Sed iudicent iudices[18b]) et auditores.

Ultimo, ad auctoritatem Christi, ubi dixit: vos autem non sic, dixit ambitionem fuisse redargutam, sed non primatum. Respondeo: Haec est petitio principii, quasi iam obtinuerit esse scilicet principatum[22]). Deinde clarus est textus, quod non tantum ambitionem, sed ipsam maioritatem super ceteros prohibuit.

D. D. Eccius.

Ad defensiones solutionum a reverendo patre datarum dico de primo, non increpasse Paulum eos, qui dixerant[27a]) se esse Petri, si[27b]) habuissent intentionem primatus[28]) apostolorum, sed quia singularitatem aspiciebant personarum: quod verba ipsa clare indicant divisionis et schismatis. Et[29]) quamquam merito Paulum praeferat Hieronymo, pie tamen credendum est Hieronymum eo loco sententiam Pauli bene intellexisse. Nec locus est ambiguus, ob id caput in ecclesia constitutum, ut schismatis tolleretur occasio, quod 'grammatico[32]) satisfacit[33]) lectori', quam disciplinam praecipuam prae aliis partibus philosophiae ad theologiam subservientem[34]) dixit in disputatione quadam reverendus pater[35]).

Secundo. Nemo negavit Christum Johannis 5. aequalitatem cum patre affirmasse[37a]), nisi Arianus[37b]). Neque alio sensu inducit Bernhardus, sed quod reverendus pater arbitratur sanctos patres sanctam induxisse scripturam [268] locupletandae orationis gratia[1a]), respuimus: quoniam talem[1b]) ostentationem de eis suspicari non licet.

De tertio de papa mortuo, tunc ecclesiam esse acephalam[3]), dico: Nunquam negatum Christum esse caput ecclesiae, iuxta etiam glossam Canticorum 5 [v. 11]: Caput eius aurum optimum, glossa: Caput, id est

---

15a) M pro tanta insania. 15b) M providere. 15c) W. A. tum gegen alle Quellen. 17a) M U eum Romanum, W. A. esse Romanum. 17b) U dicendum. 18a) so W. A., et ego alle Quellen. 18b) fehlt in M. 22) M iam principatum. 27a) M dixerint. 27b) U quia, Uv si. 28) M U principatus. 29) fehlt in M. 32) M quod grammaticus, Mc aliquod quo grammaticus. 33) U satisfecit. 34) M theologiae sufficientem, Mc add alii subvenientem, U theologiae subservientem. 35) von dixit an fehlen die Worte in M, Mc dixit d. doctor in quadam disputatione. 37a) M confirmasse 37b) U Arrianos, W. A. Arriani. 1a) M gratia arbitratur. 1b) M pauli. 3) M ascevolam.

Christus, papa vero est eius vicarius. In consistorio autem episcopus et vicarius computantur pro eadem[7a]) persona; unde appellare a vicario ad episcopum interdicitur[7b]). De cardinalibus vero dixi, quod nunc hoc est iuxta ecclesiam institutam[8]), electio ad cardinales venerit[9]), Nicolao 'quodam pontifice ordinante', tamen tempore Hieronymi fuisse cardinales credo, nisi Hieronymus non fuerit presbyter[10]) cardinalis[11]).

Quarto de Cypriano dicit[12]): certe fieri non potest, ut sancti martyris verba in Romanae dioecesis angustias coarctet[13a]), quia ad episcopum maximum[13b]) ex Numidia, quae regio est Africae ultra Atlantem[14]), ut Ptolemaeus et Strabo auctores sunt, ad Romam adventarunt[15]). Quod vero Cyprianus Cornelium fratrem appellavit, arbitror collectorum[16]) fuisse, non Cypriani mentem. Nam si sanctorum episcoporum epistolas legerimus, inveniemus plane[17]) ea tempestate usitatiores fuisse conscriptiones illas laudabiles et magnificas, quam modo fit[18]) Romano pontifici: ut de Ambrosio, Augustino, Hilario, ceteris[19]) liquet patribus. Nam mutuo se vocant beatissimos, sanctissimos, deo amabilissimos[20]) etc. Ad adiunctum causatur, quod quaeram diverticula et ad rem non pertinentia. Cum bona venia[21]), libenter dicerem: Turpe[22]) est doctori etc. Petit a me, ut probem Petrum ordinasse aliquem apostolum. At[23a]) hoc instituto nostro[23b]) est impertinens. Non enim quaerimus, quis unum vel alterum ordinaverit[24]), sed quis primatum super alios a domino Jesu accepit[25]). Subsequens omnino respuo, cum huiusmodi fecit[26]) illationem: Petrus nullum potuit ordinare apostolum; quare nec successor Petri successorem alterius potuit[27]) ordinare vel super eo habere potestatem[28a]). Nam assumptum est verum, illatum est manifestissime[28b]) falsum, cum summus pontifex modo potestatem habeat et ordinet alios episcopos. Verum[30a]) ratio enodandi nodum erit illa[30b]), quod apostolatus officium fundamentum ecclesiae plus dicit quam esse episcopum. Quare Leo Decimus successor est Petri apostoli[32]), non apostolus. Sed quod fatetur Petrum bene fuisse primum apostolum[33]) numero et honoris praerogativa et non potestatis, illud non satisfacit instituto. Primo quia evangelistae numerum apostolorum non aequaliter inceperunt, sicut

---

7a) U una. 7b) M U non licet. 8) M U iam institutam. 9) M venit. 10) fehlt in M. 11) U a. R. Martinus respondit, Hieronymum non fuisse cardinalem. 12) fehlt in U, M dicit quod iam non viderit, zitiert bei Löscher p. 346 [eam statt iam]. 13a) M coarctat. 13b) ad fehlt in P M U, W. A. vermutet episcopi Novatiani. 14) U a. R. D. Martinus dixit citra Atlantem. 15) M adventavit. 16) M U collectoris. 17) U clare. 18) M U fiat. 19) M U ceterisque. 20) U beatissimus, sanctissimus, deo amabilissimus. 21) U vinea, Uv venia. 22) M turpi. 23a) U sed. 23b) U ad institutum nostrum. 24) U aut alterum ordinavit. 25) M susceperit. 26) W. A. gegen alle Quellen facit. 27) M poterit. 28a) P patestatem. 28b) M manifestarie, U manifeste. 30a) M vero. 30b) M erat ista, U erit ista. 32) fehlt in M. 33) fehlt in M.

Chrysostomus super Matthaeum annotavit[35]). Et glossa videatur Matth. X. Dein[36]) quod de potestate et honoris praerogativa variat [269], expresse est contra[1]) sanctum martyrem Cyprianum, qui in tractatu De simplicitate praelatorum contra Novatianum, loquens de diaboli astutia, increpat eos, qui velut iustitiae ministri asserunt noctem pro die, interitum pro salute, desperationem 'sub obtentu[4a]) spei', perfidiam sub praetextu fidei. Et[4b]) infra: Et quamvis apostolis[5]) omnibus post resurrectionem suam parem tribuat potestatem et dicat: sicut me misit pater etc., tamen ut unitatem manifestaret, unitatis eiusdem originem ab uno incipientem auctoritate sua disposuit. Hoc erant utique et[8a]) ceteri apostoli[8b]) quod[8c]) Petrus: pari 'consorcio praediti'[8d]) et honoris et potestatis (hoc ponderandum[9]), sed exordium ab unitate proficiscitur, ut ecclesia una esse monstretur[10]). Et infra: Hanc unitatem qui non tenet, legem dei non tenet, non tenet patris et filii fidem, vitam non tenet et salutem. Haec notatu[12]) dignissima Cypriani verba, qui inter praerogativam honoris et potestatis apostolos non variat.

Ad quintum. De electione dico, ut prius, nihil nos disputare de modo eligendi, sed de qualitate aut potius quantitate ipsius electi. Quare concilium Nicenum[16]) non fuit conciliabulum. Sed quae factum et conversationem respiciunt, pro temporis, personarum et locorum qualitate mutari posse[17]), ut in multis canonibus videmus.

Ad sextum. Quod observandus d. pater[19]) uti dialecticum opponit me finxisse distinctionem de duplici ortu, iam audivimus Cyprianum, et loquitur[20]) pro Eccio, cui non tantum suppetit ingenium, ut nova fingat, sed vetera[21]) sanctorum dicta pro virili explanet[22a]). Dum vero unum[22b]) mihi dat[22c]) sacerdotem Christum, primo Cypriani intentionem[23]) non assequitur nec Hieronymi, quoniam Petrum primum apostolorum constitutum volunt, unde reliquorum sacerdotum potestas defluat, non quidem interius conferendo, quod Christi est velut capitis, sed potestatem ecclesiasticam communicando[26]).

Septimo, quod desiderat Eccianam modestiam, Graecos et orientales pro damnandis iudicantem, respondeo: Graecos longo tempore non solum fuisse schismaticos, sed[29a]) haereticissimos, ut tot errorum cumulus[29b]) et pervicax obstinacia testatur[30]), ut de spiritu sancto, de confessione,

---

35) MU super Matthaeo annotat. 36) M U Deinde. 1) est contra fehlt in P. 4a) U obtutu (falsch, cf. W. A. Anm. 2), Uv obtentu. 4b) fehlt in M. 5) M apostolis, Mc Christus. 8a) utique et fehlt in M. 8b) U discipuli. 8c) M quo. 8d) Mc praediti doppelt. 9) M ponderando. 10) M demonstretur. 12) P M notata. 16) M Niceni. 17) M U possunt. 19) U doctor. 20) M U et loquatur, W. A. quod loquatur. 21) M cetera. 22a) M U explanat. 22b) U omnium, Uv unum. 22c) M U dat mihi. 23) U attentionem, Lö Anm. richtig. 26) M communicatum. 29a) M et. 29b) M cumulos. 30) U add Clementina de summa trinitate, in Uv gestrichen; M add de summa trinitate.

de trium evangelistarum falsitate et innumeris aliis, quamvis saepe fictam fecerint ecclesiae Romanae[32a]) obedientiam, ut et[32b]) in concilio 'Florentino Eugenii IV.' temporibus factum est[33]). Quare si pauci Christiani apud nos multorum sententia[34a]) salvari debeant[34b]), quanto magis paucissimi aut nulli in Turcia salvantur, nisi religiosi aliqui et eis adhaerentes, qui Romanam tenent 'obedientiam'.

De octavo, rogat reverendus pater, ut auctores allegem secundum conscientiam, in quo nihil haesitet[37]). Vellem, quod eos adducere possem, etiam [270] secundum scientiam. At[1]) Hieronymum agnoscere Damasum velut summum pontificem[2a]), nulli potest esse dubium[2b]). Sic quoque ecclesiam universalem[2c]) esse fundatam supra petram nemo ambigit[3]). Sed petram illam esse Petrum et eius successorem[4a]), alio tempore probabo[4b]).

Sugillat tamen nonnihil Hieronymum[5]), cum dixisset: Apud vos solos incorrupta patrum[6]) omnino servatur auctoritas; quasi et Romani pontifices non fuerint sine naevo. Si ad tempus Hieronymi refert, Liberius enim[7]) et Anastasius eum praecesserunt. Hoc dico, quod merito in mentibus fidelium est admirandum, nullum Romanum pontificem, quantumcunque[9]) malum vel errantem, definivisse[10a]) iudicialiter et ex constituto, quod unquam meminerim, quod esset[10b]) contra fidei Christianae mandata, quamvis facto ipso saepe erraverint, imo talia iudicia erronea facere attentarunt[12a]), ubi[12b]) divino quoque correpti sunt iudicio, ut de Leone Ariano adversante Hilario, ut de Anastasio can. Anastasius dist. 19 forte vel 20[14]).

Ad nonum, de canone Legimus 93. distin. forte reverendus pater me non intellexit. Nunquam venit mihi in mentem, papatum esse ordinem ultra episcopatum, sed dignitatem. Quod vero dicit, mihi bellum esse cum Hieronymo et canonibus, dixi, quid sentiam[18]), praefero hoc loco Dionysii auctoritatem velut senioris. At cum rhetoricetur reverendus pater de Dionysio, cur non monarcham[20a]) ecclesiae descripserit[20b]), imo ultra episcopatum non progrediatur, facile est quod dicam. Dionysius enim sacramenta ecclesiae perstringit[21]), papatum autem cum ordinem esse negaverim, episcopatus[22]) inter ordines omnium consensu supremum obtinebit locum.

32a) U Romanae ecclesiae. 32b) fehlt in M U. 33) M factam statt factum est. 34a) M sententias. 34b) M debeat, U debent. 37) M haesito. 1) M ad. 2a) U pontifice, Uv pontificem. 2b) P dubimu (so!) 2c) fehlt in P. 3) U ambigat, Uv ambigit. 4a) U successores. 4b) M probamus. 5) M Hieronymo. 6) U prima, Uv primum statt patrum. 7) fehlt in M U. 9) U quantum cuique, Uv quantumcumque. 10a) M diffinivisse. 10b) U est. 12a) M attemptaverant. 12b) W. A. setzt ubi vor talia. 14) U 20. dist., Uv add forte vel 19.; can. Anastasius etc. fehlt in M. 18) M sentiunt. 20a) M monarchem. 20b) P U descripsit. 21) P M perstringens. 22) U episcopatum.

Decimo, quod neminem tam insanum existimat, qui crediderit aliquem esse episcopum proprium singulis ecclesiis[25a]: ecquid[25b], est quod ego conqueror, nisi quod stultorum et qui singularitati student infinitus est numerus? Legat dominus[27a] pater Alvarum de planctu ecclesiae, Iohannem de Turre cremata[27b] in summa ecclesiae, Vuilhelmum Occam[28] in dialogo, et inveniet aliquando homines[29] illius fuisse insaniae.

Quod vero suspendere vult solutionem nostram de eo, quod dixi, papam universalis ecclesiae pontificem melius, quam universalem episcopum, feci hoc divi Bernhardi auctoritate et summorum pontificum consuetudine. Ait enim Bernhardus lib. 2. de considera. ad. Euge.[33a] col. 7: Nempe signum singularis pontificii Petri. Et infra[33b] ita: Cum quisque ceterorum suam ecclesiam habet[34], tibi una commissa est, grandissima navis facta ex omnibus, ipsa universalis ecclesia toto orbe diffusa.

Ad undecimum[36], verbo Christi non satisfactum Lucae. 22., quasi sit commentum meum. At ne sine auctoritate loquar[37], adduco ei Richardum Armacanum, lib. 7. cap. 3. de quaestionib. Armeniorum, locum istum ita intelligentem [271] b. Leonis auctoritate. Et quod hoc sit verum, verba indicant: Et qui maior est inter vos etc. Ergo praesupponebat Christus aliquem esse maiorem. Quis autem esset maior, non tunc indicavit, sed posterius, cum Petro diceret de daemone eos expetente[4], et quomodo rogaret pro eo, ut conversus confirmaret fratres suos, ubi maioritatem eius declaravit.

Crastina hora septima antemeridiana continuabitur disputatio iuxta edictum publicum semper fieri solitum.

Die Martis quinta mensis Julii hora septima antemeridiana.

D. D. Martinus orsus est ut sequitur[7].

Confutaturus egregius D. D. responsionem[8a] meam[8b], ad illud[8c] 1. Corinth. 3: Quid est Paulus? quid est Cephe etc.[9]? dixit ibi non esse intentam principalitatem, sed singularitatem personae, idque indicari per verba schismatis; respondeo: Me plus movet ipse textus Pauli, quam

25a) M per ecclesiis, Mc per ecclesias. 25b) M U quid. 27a) U reverendus. 27b) M clamato. 28) U de Ocken. 29) U homines quandoque. 33a) M Eusegenium, Mc Eugegenium (so!) 33b) M U etc. statt et; infra fehlt in M. 34) U habet ecclesiam, M habet (ecclesiam fehlt). 36) U Ad decimum. 37) U non sine auctore loquor. 4) M expotente. 7) Die Zeitangabe fehlt in M; U Martinus Lutherus mane hora 7. die Martis, quae erat 5. Julii. 8a) U responsionem egre. d. d. (meam fehlt, in Uv nachgetragen), M ad responsionem meam. 8b) U add in causa, in Uv gestrichen. 8c) fehlt in M. 9) fehlt in U.

tam violenta et extorta distinctio, quae nulli prorsus innititur[12]) auctoritati, cum tamen velit e divino iure arguere. Clarum est autem contentionem eorum fuisse de praestantia[14]) personarum, quod indicat ipsa confutatio Pauli, per tapinoses et comparationes urgens et dicens: Quid est Cephe? quid Paulus? Ministri, per quos credidistis. Itaque qui plantat, qui[16]) rigat, unum sunt. Neque qui plantat[17a]), neque qui rigat, est aliquid[17b]), sed qui incrementum dat, deus. In quo manifeste detrahit personam, id est, occasionem schismatis. Quomodo et ad Gal. 2 [v. 6] cum titulo praestantiae Petri et aliorum apostolorum Galatae essent seducti, audet et dicit: Qui videbantur, quales aliquando fuerint[21a]), id est, quam magni[21b]), nihil mea refert, deus enim personam hominis non accipit. Quasi diceret: Sive Petrus[22a]) sive[22b]) quicunque apostolus primus vel ultimus sit, 'nihil ad rem'. Vellem ergo egregius D. D. scripturas rectius legeret, antequam[24]) 'sic' allegaret. Stat ergo, quod primatus iste seu persona nihil pertineat ad ecclesiam de iure divino saltem.

Transeo illud, quod dicit Hieronymum[26a]) Pauli[26b]) sententiam intellexisse[26c]). Item[27]) et illud, quod concessit Iohan. 5. Item et illud de plebeia ratiuncula transeo, quia non est confutatum[28a]). Quod enim[28b]) de vicario et episcopo[28c]) in consistorio adduxit, nihil ad rem est. Mea ratio hoc voluit: Si ecclesia non est acephala[29]) mortuo papa, nec acephala erit[30]) nullo papa. Transeo illud de cardinalibus, quia omnibus notum, quando coeperint[31a]). Transeo et[31b]) illud de Cypriano, quia ex propria saliva D. D.[32a]) dixit nescio[32b]) quae de Numidia ultra Atlantem, quae non est in rerum natura. Et illud, quod Cornelius frater 'appellatur' a Cypriano[33]), transeo[34a]), quia non confutatum est, licet dictum sit, quod honestissimis[34b]) titulis se honoraverint, ut 'beatissimos', sanctissimos[35a]) appellando, nam et hoc ego[35b]) dico. Non autem soli Rom. pontifici, sicut hodie, sic scribebatur. Hoc enim probandum erat.

Transeo et illud, quod dixerit[37]) impertinens esse ad institutum, an Petrus apostolus ordinarit[38]), quia hic unicus nervus [272] est et invictus contra D. Eccium, ideo non inconsulte transit[1]), ne irrecuperabiliter

---

12) M U nititur. 14) U add vel principalitate, in Uv gestrichen. 16) U et qui. 17a) U add est aliquid, in Uv gestrichen. 17b) M aliquid est. 21a) M fuerit. 21b) id est quam magni in M a. R. 22a) M add sive Paulus. 22b) U vel. 24) M quam. 26a) U Hieronymum dicit, M dicit Hieronymus (so!) 26b) fehlt in M. 26c) M concessisse. 27) Der Satz Item et illud etc. fehlt in M 28a) M U confutata, Uv. a. R. confutatum habent alia. 28b) fehlt in U. 28c) M U episcopo et vicario. 29) M a cephola. 30) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 31a) quando coeperint fehlt in M. 31b) M transeat statt transeo et. 32a) doctor fehlt in M. 32b) M nescit. 33) U Damaso, Uv wie oben, M a. R. de Cypriano. 34a) fehlt in P. 34b) M dignissimis, Mc honestissimis. 35a) M add etc. 35b) M ego hoc. 37) M quod impertinens esse dixerat. 38) U an Petrus apostolum aliquem ordinaret. 1) Mc transeo.

impingat. Item admitto ea[2]), quae ex martyre Cypriano adduxit de honore et potestate aequali apostolorum, et accipio tanquam gratiam mihi factam[3]) a D. D. Simili cura, quod transiit[4a]) a Niceno concilio et Cypriano[4b]) descriptam electionem[5]) episcoporum, placet, quia non potest confutari. Quod autem repetiit 'de distinctione' ortus sacerdotalis, videlicet[6]), quod intentio Cypriani sit de defluxu[7]) potestatis sacerdotalis, quia nihil dixit nisi sua verba, apud me nihil concludit[8a]).

Illud[8b]) magis attendendum est[8c]), quod Graecos haereticissimos ausus est appellare satis modeste, cum in universa ecclesia nulla pars dederit[10a]) plures[10b]) excellentiores scriptores, quam Graeca. Nam quod toties mihi submordens Bohemiam opproperat aliasque[11]) calumnias intertexit, ad sophistas[12]) relego, indigniora sunt, quam ut in gravi et theologica disputatione memorentur, nedum obiiciantur[13]).

Quare illud Matth. 16: Super hanc petram etc. videamus. Ubi dico, aut petra significat hoc loco potestatem vel fidem (confido enim dominum D. nunquam satisfacturum suae promissioni, quod petra significet papam seu successorem Petri); si potestatem, superflue dicitur[17]) infra: Tibi dabo claves regni caelorum[18]), id est, potestatem, nisi dixeris, potestatem potestati traditam. Deinde si omnino potestatem significat[19]), eadem erit omnium ecclesiarum, quia dicit: Super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, non Romanam[20]). Aut significat fidem (quod verum est), iterum eadem est fides omnium ecclesiarum. Ita patet, quod[22]) hoc solum pronomen »meam« communem facit petram, quidquid significetur per petram.

Ideo frigidissime[23]) inducunt hanc 'auctoritatem' decreta pontificum pro singularitate principatus, quae tam[24]) constanter defendit[25a]) communitatem petrae[25b]), et sic concordat cum apostolo ad Ephesios: Una fides, unum baptisma[26]), unus dominus. Non enim, ut b. Hieronymus ait[27a]) ad Euagrium, alia fides Rom. ecclesiae, alia[27b]) Britanniae et totius orbis, ita nec alius Christus, nec alia petra. Quodsi eadem fides et idem dominus et idem baptisma omnium ecclesiarum, sequitur, quod etiam eadem omnia reliqua, quae ad fidem et ad Christum et ad baptisma[30]) sequuntur.

---

2) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 3) M factam mihi. 4a) M add electionem. 4b) M U a Cypriano. 5) U ecclesiam. 6) U unde patet. 7) M de fluxu, Mc de defluxu. 8a) M quae apud me nihil concludunt. 8b) U illud quoque. 8c) fehlt in U. 10a) P dedit. 10b) fehlt in M. 11) M alias quam, Mc alias que. 12) M zophistos. 13) M obicerentur. 17) P dicitut (so!) 18) regni caelorum fehlt in M. 19) P significet. 20) U add tantum. 22) M Jam hoc facit, Mc ita patet quod. 23) M frigidissimam. 24) U tamen. 25a) U defendunt. 25b) M U petri. 26) M unum baptisma, una fides. 27a) fehlt in M. 27b) M et alia. 30) U et ad baptisma et ad Christum.

Ultimo[31a]) ex Richardo Armacano[31b]) interpretatus est verbum Christi de ambitione, non de maioritate, quia inquit, praesupponebat Christus, esse unum inter eos maiorem, licet non indicaret[33a]), quis[33b]) esset. Respondeo: Quidquid sit de Armacano[34]), praevalet clarissimus textus obscuro auctori, quia scribitur, quod contentio facta sit 'inter' eos, quis eorum videretur[35]) esse maior. Et Christus: Qui vult inter vos esse maior, satis indicat, nullum suppositum fuisse esse[36]) maiorem, et ex consequentia textus patet[37a]), quod noluit ullum 'esse maiorem etc.'[37b]). Quia[38]) autem pro confirmatione sua induxit illud Lucae: Rogavi pro te, Petre, et tu conversus confirma etc.[39]), pro me valet, quia fratres Petri Petro confirmandos praecipit, non maioritatem.

[273] D. D. Eccius.

De apostolis quod attulit reverendus pater, ut semel dicam, ex Cypriano audivimus et Hieronymo, quod et s. papa et martyr[3]) Anacletus testatur cap.[4a]) In novo[4b]), dist. 21: Aequales fuisse eos in apostolatu, quod nemo negat[4c]). At aequalitas illa apostolatus non praeiudicat primatui et principatui, nisi impudenter dicatur, s. martyrem Anacletum in eodem decreto sibi contradixisse. Quod vero tantum ponderis et praesidii locat in ordinatione apostolorum, scio, quod Paulus ingenue scripsit: Postquam ascenderit Hierosolymam, nihil se recepisse ab his[9a]), qui videbantur[9b]) aliquid esse. Verum si nervus iste tam invincibiliter Eccium ligare debet, utatur eo, dum[10]) copiam opponendi habuerit. Sed quod gratiam sibi factam ait ex Cypriano, apostolos pari consortio praeditos honoris et potestatis; si istam appellat gratiam, solutiones suas interimere, paratus sum saepe ei talem gratiam exhibere. Nam distinxerat reverendus pater, Petrum fuisse priorem praerogativa honoris, non potestatis, Cyprianus in utroque eos aequiparat.

De Numidia et Mauritania[16a]), 'quod attulit', negotio[16b]) est impertinens, et diu cosmographicum negotium non agens, non omnium etiam memini. Hoc scio Mauritaniam Tingitanicam[18]) et Caesariensem ab Atlante vergere usque ad mare, neque Atlantem poni[19]) terminum Africae, sed Africam pro magna sui parte dividere[20]) ad plures gradus; sufficiat venientes ad Cornelium ex Numidia non fuisse de dioecesi Romana, sed

---

31a) M Ultimo quod erat auctoritas Matthaei. 31b) P U Amarcano, M a marcano. 33a) M U indicarit. 33b) M quid. 34) P M Amarcano. 35) M videtur. 36) fehlt in M. 37a) M patuit. 37b) Mc ceteris statt etc. 38) U quod. 39) conversus fehlt in M U, Uv add a. R. confirma; et tu confirma fehlt in M. 3) M U martyr et papa. 4a) M U canone. 4b) Mc nova. 4c) M negavit. 9a) U iis. 9b) Mc sibi videbantur. 10) U cum, Uv dum. 16a) M U De Numidia, quam ait esse inter Mauritaniam et; Mc Uv wie oben. 16b) U negotium, Uv negotio. 18) U Turganicam, M Tinganicam (so!) 19) M ponit. 20) M dividerit.

primam adiisse ecclesiam. Ob id invicta stat adhuc Cypriani illa sententia nondum soluta. De influxu miror, quod affert verba mea fuisse, cum Cyprianum contra Novatianum adduxerim[24a]), ad quem[24b]) reverendus pater nihil respondit.

De Graecis, fateor eos olim fuisse Christianissimos et doctissimos, cum Rom. ecclesiam primam appellabant sedem. Sed superbia elati et invidia infecti ab obedientia Rom. sedis se subtrahentes in pessimos inciderunt errores, et simul fidem cum imperio perdiderunt. Quod vero divinatur, me non exhibiturum pollicita, et argumentum fecit ex Matth. 16, miror venerandum patrem sophistis tam infestum, ut tamen sophistarum cautelis pulchre utatur[30]). Et cum sit respondens, se ad partem opponentis transfert. Quare nihil iam respondeo, sed quod petit per me probari[32]), probabo, ne semper tempus deliberandi ad partes suas veniat.

Postremo obscurum doctorem Richardum Armacanum reiicit, illius oblitus, quod dixi Richardum[35]) id facere b. Leonis auctoritate. Porro id ex litera non evincit, quod petit, contentionem inter discipulos factam Christus merito reprehendit. Quare et verba Christi sic sunt accipienda, ut contentionem reprimant, primatum non auferant. Et textum posterius inductum credit [274] reverendus pater facere pro se, quod[1]) Christus apostolos vocaverit fratres et ita eum non fecerit maiorem. At si verba textus ponderaret, uti alias facere solet, iam videret Petrum aliis apostolis superiorem, cum maior sit confirmans confirmato. Hoc de solutionibus dictum[4]).

Venio ergo ad principale, quod petit, probaturus primatum ecclesiae Romanae esse de iure divino et constitutione Christi, ita, quod Petrus fuerit monarcha ecclesiae a Christo institutus cum suis successoribus. Pro quo repeto rationem Bernhardi inductam et nondum solutam. Repeto dictum Cypriani pariformiter, et tertio probo per illa verba Christi, Matth. 16: Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam. Ubi glossa ordinaria: specialiter illam potestatem Petro concessit, ut ad unitatem nos invitaret, ideo enim eum principem apostolorum constituit, ut ecclesia[12]) unum principalem Christi haberet vicarium, ad quem diversa membra recurrerent[13]), si forte inter se dissentirent[14]), quod, si diversa capita essent, vinculum unitatis rumperetur.

Ita b. Augustinus in epistola contra Donatum[15]) exposuit: Tu es Petrus, et super hanc petram, id est, Petrum, aedificabo ecclesiam meam, et quamvis idem Augustinus alicubi exposuerit super hanc petram, id

---

24a) M induxerim, Mc adduxerim. 24b) M quam. 30) U et . . . . utitur statt ut . . . utatur. 32) M probare. 35) M U Richardum dixi. 1) M quo. 4) Hoc de solutionibus dictum fehlt in M. 12) M ecclesiam. 13) M concurrerent. 14) U disscutirent (so!). 15) W. A. Donatistas.

est, Christum, ad mentem apostoli: Petra autem erat Christus, tamen in lib. Retracta. expositionis suae primae eum non poenituit, ita et b. Hieronymus libro primo contra Pelagia. mihi col. 5. ait: Quid Platoni et Petro? ut[20]) ille enim princeps philosophorum, ita et hic apostolorum fuit, super quem ecclesia Domini stabili mole fundata est, quae nec impetu fluminis[22]) nec ulla tempestate concutitur. Ita b. Ambrosius Sermo. 47. Petrum dicit fuisse petram

Huic quoque sententiae Chrysostomus adstipulatur ab initio eiusdem capitis. Quid igitur Petrus, inquit, omnium apostolorum os, vertex totius consortii. Et infra: Sublimiora ipsum sapere fecit, et ecclesiae futurae pastorem constituit, et post[27a]): hunc universo orbi terrarum Christus praeposuit[27b]). Fatetur hoc s. martyr Cyprianus ad Cornelium papam dicens: Petrus, super quem aedificata fuerat[29a]) ab eodem domino ecclesia[29b]), unus pro omnibus loquens et ecclesiae voce respondens, ait: Domine, ad quem ibimus[30a])? Propterea s. Leo 24.[30b]) q. 1. cap.[31]) Cum beatissimus, ingenue fatetur, Petrum apostolum accepisse primatum ecclesiae a Domino. Ita omnes consentiunt sancti Petrum a Christo primatum totius ecclesiae obtinuisse, iuniores praetereo, Bedam, Bernhar. et similes. Loquatur s. papa et martyr Anacletus, qui non a quadringentis annis frigidissima decreta composuit, sed a mille et quadringentis annis[35]) ita intonat: Sacrosancta Romana et apostolica ecclesia non ab apostolis, sed ab ipso Domino et salvatore nostro primatum obtinuit, sicut b. Petro apostolo dixit[38]): Tu es Petrus, et super hanc petram etc. Et infra: Haec autem apostolica sedes caput et cardo, ut praefatum est, a Domino et non ab aliis constituta est. Transcribuntur[40a]) haec verba can.[40b]) Sacrosancta 22. dist.

[275] Ita s. Marcellus quartus ante Silvestrum can. Rogamus, 24. q. 1. scribit episcopis Antiochenis: licet prima sedes fuerit apud Antiochiam, posterius Domino iubente Romam translata est. Sic sanctus[3a]) Julius 3. q. 6. can. Dudum[3b]), a Christo testatur ecclesiam Romanam habere primatum et esse caput aliarum ecclesiarum.

Sic Pelagius papa non a quadringentis annis, sed nongentis et 28 s. patrum secutus sententiam, verba Christi: Et super hanc petram etc.[6]) eodem modo accepit. Hinc inter damnatos et pestiferos errores Johannis Vicleff damnatus est et ille: Non est de necessitate salutis credere Romanam ecclesiam esse supremam inter alias. Sic inter pestilentes Johannis Huss errores ille quoque connumeratur[11a]): Petrus non est nec

---

20) fehlt in M. 22) U fluminum. 27a) M subdit statt post. 27b) M proposuit. 29a) M fuerit. 29b) M ecclesiae 30a) M add tu habes verba vitae, U statt dessen etc. 30b) M 34. 31) fehlt in U. 35) fehlt in P. 38) M dixerit. 40a) U transferibuntur. 40b) M in canone. 3a) U beatus. 3b) P M U can. b. Petrus. 6) fehlt in P. 11a) M enumerantur.

fuit caput ecclesiae[11b]) s. catholicae. Et alius: Non est scintilla apparentiae, quod oporteat esse unum caput in ‘spiritualibus regens ecclesiam’[12]), quod semper cum militante[13]) ecclesia conversetur.

Et iste[14a]): papalis dignitas a Caesare inolevit. Et: Papae praefectio[14b]) et institutio a Caesare emanavit. Ita Bonifacius VIII. haeresim condemnans Lugdunensium contra errorem eorum decernit, esse de necessitate salutis, omnem creaturam humanam[17]) subesse Romano pontifici, ut super hoc habetur decretalis: Unam sanctam. Johan. quoque XXII. haeresim Marsilii Paduani[18]) condemnans, hunc quoque reprobavit, b. Petrum apostolum non plus fuisse caput ecclesiae, quam fuerit alius apostolus[20a]). Ita longa serie incipiendo a primitiva[20b]) ecclesia semper in confesso fuit apud bonos Christianos ecclesiam Romanam obtinuisse primatum[22]) a Christo, non iure humano et populi consensu.

Fateor, quod Bohemi in suorum errorum[23a]) pertinaci defensione illa commemorant et his[23b]) armis virulentis se defendunt, ut est videre in eorum oblatione facta in concilio Basiliensi, et in alia disputatione facta coram rege et optimatibus[25]) regni inter Ragusium[26a]) et illum iniquitatis ministrum Johannem Rockenzcenam[26b]). Unde veniam precor a venerando patre, si Bohemis (non loquor de Christianis, sed de[28a]) schismaticis) sum infestus, tanquam ecclesiae inimicis, et quod eorum in[28b]) praesenti memor sum disputatione, quoniam et conclusio ipsa et ea, quae heri allata[29]) sunt, primatum ecclesiae iure humano constitutum[30]), meo parvo et exili iudicio, plurimum favent erroribus eorum, et, ut fama est, de hoc plurimum gratulantur. Haec modo in praesentia afferre libet, audituro[32]) reverendi patris et sententiam et allegatorum solutionem.

D. D. Martinus.

Quod[35]) me egregius D. doctor insimulat Bohemicae factionis studiosum et plane patronum, parcat ei Dominus, praesertim in tanta[37a]) corona tantorum virorum. Nunquam mihi placuit neque in aeternum[37b]) placebit quodcunque schisma[38]); inique faciunt Bohemi, quod se autoritate propria separant a nostra unitate, etiamsi ius divinum pro eis staret[39]), cum supremum [276] ius ‘divinum’ sit ‘caritas’ et unitas spiritus[1]).

11b) U Romanae ecclesiae. 12) Mc rei ecclesiae statt regens ecclesiam. 13) M commilitante, U in militante. 14a) U ista. 14b) P M perfectio. 17) M U humanam creaturam. 18) fehlt in M (Lücke). 20a) M U quam alios apostolos. 20b) M primativa. 22) M U primatum obtinuisse 23a) M erroro (so!) 23b) M illis. 25) M aptimatibus. 26a) M in terra — statt inter Ragusium. 26b) P Rockezanum 28a) fehlt in U. 28b) fehlt in M U. 29) M illata. 30) M constituto. 32) M U auditurus. 35) U Primum diluam contumeliam quod. 37a) fehlt in M. 37b) in aeternum fehlt in M. 38) M scissa. 39) M stat. 1) fehlt in M.

Hoc ego quaevisi solum, et rogo quemlibet Christianum[2]), dignetur Christiana caritate perpendere, an non longe sit[3]) impudentissimae iniquitatis, tot milia martyrum et sanctorum per annos mille et quadringentos in Graeca ecclesia habitos extra ecclesiam eiicere et nunc demum etiam[5a]) regnantes in caelo velle deturbare[5b])? Nam si etiam[6a]) insaniant omnes adulatores Romani pontificis[6b]), negare non possunt, ecclesiam Christi fuisse 20 annos fundatam, coronatam[7]) per multam orbis terrarum[8a]) partem, 'antequam ecclesia Romana'[8b]) fieret ex Petro[8c]), ut clarissime patet ex epistola ad Gal. [1. v. 18 ff.], ubi scribit Paulus[9]), se post tres annos venisse ad Petrum, deinde post quatuordecim[10]) annos iterum ascendisse ad Petrum. Qui si conferantur, invenientur[11]) ferme decem et octo anni post ascensionem Christi, quando Petrus adhuc erat Hierosolymis, ut taceam annos, quibus sedit Antiochiae, ut non possit dici, Romanam ecclesiam esse primam et caput iure divino. 'Sed[14a]) illud[14b]) magis urget, quod Graeca ecclesia' usque ad nostra[14c]) tempora nunquam accepit episcopos suos confirmatos ex Roma[15]). Ideo si fuisset ius divinum, per tantum tempus omnes episcopi Alexandriae, Constantinopolis aliquot sanctissimi, ut Gregor. Nazian. et ceteri quam plurimi[17]) essent damnati, haeretici et Bohemici, qua blasphemia nihil potest detestabilius dici.

Ad argumenta[20]).

Quando egregius D. D. dicit: Aequalitas apostolatus non praeiudicat primatui[22]), et adducit s. mart. Anacletum distin. 21. ca. in Novo test.[23]), dico breviter: hoc est unum de frigidissimis decretis, quod impugno, nec ullus mihi persuadebit, hoc decretum esse sanctissimi 'pontificis[24]).

Ad secundum'[26]): Non posui vim in ordinatione apostolorum, de quo in 'opponendo videbimus'.

Tertio, quod Cyprianum induxit aequiparantem apostolos tam in honore quam in potestate, cum ego dixissem[29]) Petrum honore fuisse priorem, libentissime admitto, et si opus est, libenter[30a]) errare volo[30b]), modo D. D. teneat[30c]) hoc pro veritate et dicat mihi, ubi postea[31]) maneat principatus. Dico tamen, quod aequalis est honor apostolorum

---

2) M U bonum Christianum. 3) M U sit longe. 5a) fehlt in M. 5b) M reprobare. 6a) M etiam si. 6b) M Romani adulatores pontificis. 7) M et coronatam. 8a) M terrarum orbis. 8b) M U Romana ecclesia. 8c) M a. R. fieret petra. 9) fehlt in M. 10) M a. R. quadraginta. 11) M invenienter. 14a) M U Jam. 14b) M illud quod. 14c) M ista. 15) U, W. A. Romana. 17) M. plures. 20) U Ad argumenta solutionum. 22) M primatum. 23) fehlt in M. 24) M illius sanctissimi pontificis (Lücke), U huius sancti pontificis et martyris. 26) M ad secundum dico. 29) M dixisset. 30a) fehlt in M. 30b) M volo errare. 30c) U obtineat, in M fehlen die Worte modo d. d. bis principatus. 31) U postea (statt mihi), ubi postea.

ad alios, verum inter 'se merito' Petro primum locum dederunt. Unusquisque enim apostolorum in sua sorte, sicut[33]) unusquisque episcopus in sua dioecesi aequalem habet honorem.

Quod exprobrat, me nihil respondisse ad Cyprianum, quaesivi epistolam et non inveni. Tamen satis responsum est ex praecedentibus, quod Cyprianus cuilibet ecclesiae tribuit suum caput per multas epistolas. Hi[37]) qui fuerunt ex Numidia non probant ius divinum esse, sed factum ostendunt, sicut in simili Achatius de facto constituit Felicem Romanum pontificem[39]), 'quod dictum est heri'. Imo Epiphanius episcopus Cypri deposuit maiorem episcopum Constantinopolitanum, scilicet Johan. Chrysostom., ut est in tripar. histor. Non tamen ex facto isto factum est ius, et multa alia exempla.

[277] Satis miror, egregium[1]) D. D. instituisse probare ius divinum, et usque hodie ne unam syllabam quidem[2]) scripturae inducit, sed tantum dicta et facta patrum eademque sibi ipsis[3]) repugnantia.

Quod Graecos olim confitetur[4a]) Christianissimos[4b]), postea recedentes ab Romanae ecclesiae obedientia[5]) fidem cum imperio perdidisse, idem est, quod heri dixit eadem auctoritate Ecciana, praevaluisse[6a]) adversus eos portas inferi[6b]), sic 'tractans scripturas', ut intelligat per praevalentiam inferorum adversus ecclesiam[7]) terrenae vitae et rerum temporalium amissionem[8a]). 'Bellissima glossa certe', quasi non potuerit fides permanere[8b]) amisso imperio et ita liceat divinare, quod nulli in 'Graecia sint Christiani[9]), quia nullum imperium'. Eadem ratione 'diceret[10]), et martyres ab inferis esse superatos'.

Exprobrat etiam[12a]), quo dex respondente factus sim[12b]) opponens[12c]), gratus accipio monitionem, nec ideo feci, quod[13]) tempus haberem 'deliberandi'. Non sunt tanta[14a]) Ecciana fulmina ('ut et ego quid glorier'[14b]), ut necessaria mihi sit[15a]) 'deliberatio'.

Illud etiam, quod Richardus Armacanus[15b]) non sua, sed Leonis auctoritate verbum Christi tractavit[16]), parum movet. Ostendat ipse ex textu ipso[17]) (hoc est, iure divino) propositum, et ero contentus.

Ad ultimum, ubi sic ratiocinatur: Confirmans est maior confirmato,

---

33) U et sicut. 37) M hic, Mc hii. 39) M Romanum pontificem felicem. 2) U d. egregium d. 2) M ne quidem unam sillabam, U ne unam quidem syllabam. 3) M U sibi ipsi, Uv sibi ipsis. 4a) U fatetur. 4b) M fuisse Christianissimos, U Christianissimos fuisse. 5) U obedientia Romanae ecclesiae, in M fehlt Romanae ecclesiae (Lücke). 6a) M praefaluisse. 6b) M eam adversus inferos. 7) Mc inferiorem ecclesiam; in U fehlt adversus ecclesiam, in Uv nachgetragen. 8a) M U vel rerum amissionem. 8b) M U manere. 9) M U sint Christiani in Graecia. 10) U dicet. 12a) U etiam dicens. 12b) U sum, Uv sim. 12c) M quod fecerim me ex respondente opponentem. 13) U at hoc ideo fecerim ut. 14a) M non tanta sunt gestrichen, a. R. non sunt tanta. 14b) Mc 'ut ego mihi quid glorier'. 15a) U sit mihi, in M fehlt mihi. 15b) P M U Amarcanus. 16) M U tractaverit. 17) M U ipso textu.

ergo Petrus est[19a]) maior apostolis[19b]), forte quod ex Aristotele putet[19c]) agens esse praestantius suo passo[20a]). Sed argumentabor[20b]) et ego plane Aristotelice: Confirmans est bene maior per se, sed per accidens bene[21a]) minor, nisi fortassis[21b]) confirmationem hic intelligat sacramentum confirmationis, quod non credo, alioquin non rarum est superiorem per[23]) inferiorem adhortari, consolari, confirmari. Hoc ad confutationes eius[24]).

Ad principale[25]).

Ad principale accedens probavit, Petrum esse monarcham iure divino, hoc est[27]) auctoritate Bernhardi superius inducta, Cypria., Hier., Ambro., Chryso., Augustini, deinde omnium sanctorum consensu, item multis decretis et decretalibus diversorum pontificum. Respondeo: D. D. Eccius voluit iure divino probare, et mox sui oblitus incidit in auctoritates patrum, quas pro maiore parte iam tractavimus, et vidimus eos in diversis locis diversa aliquando sensisse, et multo[32]) plures et saepius pro me quam pro D. D. Eccio.

Secundo videamus tamen per ordinem.

Prima Bernhardi superius satis est dissoluta, quod videlicet non probat, sed suadet tantummodo, eo quod nitatur in alieno sensu scripturae, ut ipsemet D. doctor concessit[36]). Similiter et[37a]) Cypriani auctoritas de principalitate et de ortu sacerdotalis unitatis[37b]) satis visa est.

Tertio probavit per illa verba: Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo[39]) etc., quae Augustinus sic exposuerit: Super hanc petram, id est Petrum, et hanc non retractaverit. Respondeo: Quid ad me? Si vult pugnare contra me [278], conciliet ipse primum dicta contraria. Certum est enim, Augustinum saepius exposuisse petram Christum et fortassis vix semel Petrum, ideo plus pro me, quam contra me facit.

Quodsi etiam Augustinus et omnes patres Petrum intellexerint[4a]) per petram, resistam ego eis[4b]) unus auctoritate apostoli Pauli[4c]), id est divino iure, qui scribit 1. Cor. 3 [v. 11]: Fundamentum aliud nemo ponere potest, praeterquam quod positum est, quod est Jesus Christus, et auctoritate Petri, primae[7]) 2 [v. 4 ff.], ubi Christum lapidem vivum et angularem appellat, docens, ut superaedificemur in domum spiritualem. Alioquin si Petrus esset fundamentum ecclesiae, lapsa fuisset ecclesia ad unius ancillae ostiariae vocem, quam tamen nec portae inferorum expugnare poterunt.

19a) fehlt in M U, in Uv nachgetragen. 19b) U apostolus, Uv apostolis. 19c) M putes. 20a) M praestantius esse suo passo, U suo passo esse praestantius. 20b) P U argutabor, M argumentabar. 21a) fehlt in M (Lücke). 21b) M confortasset per. 23) M vel. statt per. 24) hoc ad confutationes eius fehlt in M. 25) Ad principale fehlt in P Uv. 27) U et hoc ex, Uv hoc est. 32) M multum. 36) doctor. fehlt in M; U concessit doctor. 37a) fehlt in M. 37b) M dignitatis. 39) fehlt in M U. 4a) U intellexerunt 4b) M U eis ego. 4c) fehlt in M U, in Uv nachgetragen 7) U Petri 1. 2.

Sequitur ergo, quod sancti patres, quando Petrum appellant petram hoc loco, vel humana patiuntur vel aliquem alium sensum habent, de quo non pronuntio. Ideo illud Ambrosii dicentis, Petrum esse petram, facile admitto, cum et quilibet Christianus sit petra propter Christum, in cuius soliditate firmatur et unum cum eo efficitur.

Quando autem Chrysostomus Petrum appellat[15]) pastorem futurae ecclesiae et constitutum praepositum universo orbi, sum contentus, modo intelligatur ista pastura non totius ecclesiae, ne Paulum apostolum excommunicemus, qui multo plures ecclesias pavit quam Petrus, et Petrum esse primum in honore in toto orbe confiteor, et hoc etiam Chrysostomus tangit, quando dicit, eum esse verticem totius sacri[20a]) consortii apostolici. Vertex non est 'caput verticis', 'sed est[20b]) pars capitis'. Imo apertius appellat eum apostolorum os, quod et Hieronymus et Cyprianus asserunt, quia non in sua persona solum, sed omnium apostolorum et totius ecclesiae audivit: Tibi dabo claves etc.[23]).

Ad decreta nihil dico, quae dixi frigidissima, et praesertim istius[24]) Anacleti multum iactati hac hora, quod bonus Christianus non credat[25a]) esse Anacleti[25b]) martyris, qui Cephas interpretatur caput et 'Romanam ecclesiam vocat cardinem'.

In fine, quandoquidem adeo displicent Bohemi D. D. egregio, ostendat memoriam et ingenium suum, scribat contra eos. Satis ego admiror[28]), tam multos inveniri Bohemorum criminatores et hostes, nullum tamen esse, qui fraterna caritate dignetur eorum errorem confutare in gloriam Romanae ecclesiae.

[D. Martinus petiit Eccium, ne velit impingere tantam contumeliam, ut eum Bohemum faceret, quia sibi semper invisi fuissent, ideo quod ab unitate dissentiant][34]).

[279] Hora secunda continuabitur disputatio post meridiem iuxta publicum edictum famuli universitatis.

Eadem hora secunda pomeridiana

dominus D. Martinus prosecutus est hodie coepta in hunc modum[3]).

Adiecit[4a]) egregius D. D. in fine articulos Vicleff et[4b]) Johannis Huss damnatos et Bonifacium octavum[5]) damnatorem 'eorundem'.

---

15) M vocat. 20a) fehlt in M U, in Uv nachgetragen. 20b) fehlt in U. 23) fehlt in M. 24) fehlt in M. 25a) Mc tenet credat. 25b) U Anacleti esse. 28) U miror. 34) Die eingeklammerten Worte fehlen in P M, sind in Uv als „Additio" bezeichnet. Da sie nur den Inhalt des Gesagten zusammenfassen, sind sie wohl irrtümlich in den Text von U aufgenommen. 3) Die Zeitangabe fehlt in M; U hat Hora secunda continuata est disputatio eadem 5. die Julii Martinus Lutther. 4a) M U obiecit, Uv = P. 4b) Vicleff et fehlt in M. 5) fehlt in U.

Respondeo, sicut prius, me non velle nec posse tueri Bohemorum[6]) schisma, sed Graecam ecclesiam mille et quadringentorum annorum, sive cum ea senserint Bohemi sive non[7]), nihil ad me, certum habeo, quod nec Romanus pontifex nec omnes eius adulatores possint[8]) tantum numerum sanctorum sub potestate Romani[9]) pontificis nunquam agentium de[10a]) caelo deturbare[10b]).

Secundo, et hoc certum est, inter articulos Johannis Huss vel Bohemorum multos esse plane Christianissimos et evangelicos, quos non possit universalis ecclesia damnare, velut est ille[13]) et similis, quod tantum est una ecclesia universalis. Haec enim agentibus impiissimis adulatoribus inique est damnata, cum oret universitas ecclesiae: Credo in spiritum sanctum, sanctam ecclesiam catholicam, sanctorum communionem. Hunc nobilissimum articulum fidei inter articulos Johannis[17a]) Huss numerant.

Deinde ille[17b]): Non est de necessitate salutis, credere Rom. ecclesiam 'aliis esse[18]) superiorem', sive sit Vicleff, sive Huss, nihil[19]) curo. Scio, quod salvati sunt Basilius magnus, Gregorius Nazianzenus[20a]), Epiphanius Cyprius[20b]) et innumerabiles alii episcopi Graeci[20c]), et tamen hunc articulum non tenuerunt. Nec est 'in potestate Romani pontificis' aut inquisitoris[22]) haereticae pravitatis, 'novos condere articulos fidei', sed secundum conditos iudicare. Nec potest fidelis Christianus[23]) cogi ultra sacram scripturam, quae est proprie ius divinum, nisi accesserit nova et probata revelatio. Imo ex iure divino prohibemur credere, nisi quod sit probatum, vel per scripturam divinam vel per manifestam revelationem, ut Gerson etiam[26]) 'etsi recentior' in multis locis asserit, et divus Augustinus antiquior pro singulari canone observat, dicens ad divum Hieronymum: Ego solis eis libris didici hunc honorem deferre, qui canonici appellantur, ceteros autem ita lego, ut, quantalibet[29]) doctrina sanctitateque praepolleant, non ideo verum existimem, quia illi sic senserunt, sed si ex libris canonicis vel probabili ratione mihi persuadere potuerunt.

Quin etiam ipsi iuristae, de quibus minus videretur, in can. Significasti, de electione et elect. pote.[33a]) statuunt[33b]), praevalere unius privati hominis sententiam[33c]) tam pontifici Romano quam concilio et ecclesiae, si meliori auctoritate nixus fuerit vel ratione. Ideo nihil est,

---

6) M me non velle Bohemorum defendere, U me non velle nec posse defendere Bohemorum. 7) sive non fehlt in U, in Uv nachgetragen. 8) M possunt. 9) M Romanae. 10a) M non possint de (so!). 10b) M probari, Mc deturbari. 13) M illa. 17a) fehlt in M. 17b) M illam. 18) U esse aliis. 19) U non. 20a) M U Greg. Naz., Basil. Magn. 20b) Mc Cypriae. 20c) M episcopi, U Graeciae episcopi. 22) M inquisitorem, U inquisitorum. 23) M Christianus fidelis. 26) M enim. 29) U quantolibet, Uv quantalibet. 33a) et elect. pote. fehlt in M U. 33b) U statuerint, W. A. statuerunt. 33c) M sententiae.

quod egregius dominus doctor, volens ex iure divino contra me arguere, dimisso iure divino arguit contra me ex collectaneis haereticae pravitatis inquisitorum[37a]).

Proinde et[37b]) ista propositio Johannis Huss[37c]): 'Papalis dignitas' a Caesare inolevit[38]), si est falsa, eradatur Platyna in vita Benedicti [280] secundi, ubi scribit Constantinum IV. Graecorum imperatorem[1]) sanxisse, Romanum pontificem[2]) esse vicarium Christi generalem, quanquam nec sic sit observatum[3a]) a Graecis[3b]) episcopis.

Quare, quantum me urget egregius D. doctor per Bohemos nondum centum annorum, tantum ego urgeo eum per orientalem ecclesiam, meliorem partem universalis ecclesiae et mille quadringentorum annorum. Si illi[6]) sunt haeretici, quia Romanum pontificem non agnoverunt, haereticum accusabo adversarium, qui tot sanctos per universalem ecclesiam celebratos audet asserere damnatos. Per eadem dico ad Bonifacium VIII., qui qualis pontifex fuerit, et qua fide eius gesta recipienda, satis probant historiae.

Proinde concludo et rogo D. doctorem velit Romanos pontifices concedere fuisse homines et non constituere deos, praesertim quoties iudicaverunt in causa propria: deinde non per se ipsos, sed per indoctissimos adulatores, quando divus Gregorius multis epistolis, etsi Romanus pontifex, reiecit[13]) a se primatum totius orbis, allegans ad hoc praedecessorem suum[14]) Pelagium, dicens inter cetera, quod veneranda synodus Chalcedonensis obtulit hunc primatus[15a]) honorem Romano[15b]) pontifici, et nullus tamen[16]) ausus est acceptare. Si ergo ego erro, errat mecum Gregorius primus cum suis praedecessoribus[17]) et damnabiliter peccaverunt, quod oblatum primatum non assumpserunt.

Per haec volo probatum, quod ex decretis, damnationibus, approbationibus recentioribus[19]) ecclesiae Romanae nihil contra me agitur, cum sint suspectissima omnia et antiquae veritati et consuetudini per omnia contraria, nihilominus tamen pro reverentia et vitando schismate libentissime tolero et toleranda persuadeo, modo non tanquam[22]) iure divino tot sanctos praecedentes damnemus. Haec habui, quae dicerem de articulis[24]).

D. D. Eccius.

Quod reverendus pater, honorem suum excusaturus, negat se Bohemorum patronum, si facta verbis responderent, magnificarent

---

37a) M inquisitoribus. 37b) fehlt in U. 37c) M add vel Wickleff. 38) a Caesare inolevit fehlt in M. 1) M imperatorum (so!) Graecorum, U imperatorem Graecorum. 2) U pontificem Romanum. 3a) M servatum. 3b) U Graeciae. 6) M ille. 13) M reiicit. 14) praedecessorem suum fehlt in M, die Lücke von Mc ausgefüllt mit dicens (falsch: doppelt). 15a) fehlt in M. 15b) M Romani 16) U tam. 17) M praecessoribus. 19) M recensioribus. 22) U tantum. 24) Haec habui etc. fehlt in M.

eum[27]), at ultima primis non concordant, cum pestilentissimos 'Hussitarum errores' non Christiane dicat[28]) Christianissimos. At[29]) de 'his' posterius.

Conditionem tamen illam odio[30]), quod schismatici Bohemi et Picardi tanquam datum[31a]) acceptare possent[31b]): »si pro eis staret ius divinum.« Graecos laudatissimos et sanctos martyres semper laudavi. At revend. pater, artis coquinariae minus instructus, commiscet sanctos[33]) Graecos cum schismaticis et haereticis, ut fuco sanctitatis patrum haereticorum tueatur 'perfidiam'[34]); quoniam mille et quadringentos[35]) simul inculcat annos,

> D. D. Martinus[36a]). Protestor (inquit)[36b]) coram vobis omnibus[37a]), quod egregius D. D. haec[37b]) impudenter et mendaciter de me loquitur[37c]). Et egreg. D. D. Eccius protestatur rursus, quod velit haec probare[38a]) scriptis et dictis[38b]),

in [281] quibus longo tempore maior Graecorum pars et ecclesia[1]) fuit haeretica et schismatica, sed non est conventio lucis ad Belial et schismaticorum ad sanctos martyres et confessores.

De ecclesia ante Romanam viginti annos existente dicam, cum[4]) reverendus pater mihi opponet[5]), non moveor, quod episcopi Graeci a Romano pontifice non fuerint confirmati, nam et plebani seu parochiani[6]) sacerdotes a papa iam non confirmantur. Sed extremae esset dementiae, dicere ob hoc summum pontificem non habere primatum[8a]) super plebanos[8b]) sacerdotes.

De frigidissimo Anacleti decreto dicam inferius, alia quoque decreta defensurus. De Numidia reverendus pater dixit esse factum non ius, quod est praeter Cypriani sententiam, qui eos incusat velut schismaticos, qui audeant ad cathedram Petri et principalem ecclesiam, unde unitas orta est, accedere. Quod Epiphanius Cyprius Johannem Chrysostomum episcopum superiorem ab episcopatu expulerit, viderit ipse, hoc, inquam, factum non ius[14]) fuisse[15]) censeo.

---

27) M magnificarem deum, U magnificarem eum. 28) M dico, U dicit, Uv dicat. 29) M ad. 30) M odeo. 31a) U deum, Uv datum. 31b) M accipere possunt. 33) M sanctis, Mc sanctos. 34) Mc perfidiam tueatur. 35) M quagrigenta annos (so!). 36a) Die Zwischenbemerkung in M a. R.; Überschrift Carolostadius, gestrichen und Martinus übergeschrieben; U D. Martinus protestabatur dicens. 36b) fehlt in M U. 37a) [M U add et publice. 37b) U hoc. 37c) M falso et mendaciter dixerit, U mendaciter et impudenter de me loquitur. 38a) rursus fehlt in M U; M se probare, U se velle probare. 38b) scriptis et dictis fehlt in M; hier ist der Einschub zu Ende, nicht wie W. A. nach U angibt hinter confessores. 1) et ecclesia fehlt in M. 4) U quam, Uv cum. 5) U componit, Uv opponet. 6) seu parochiani fehlt in M (Lücke, von Mc ausgefüllt mit plebei). 8a) M potestatem. 8b) M plebeiis, Mc. a. R plebanos, U plebeianos. 14) U iustum. 15) M esse.

Praeterea[16]), quod in me cavillos torquet, quasi non idonee sacras literas tractantem, qui ob amissionem[17]) rerum temporalium et divitiarum dixerim[18a]) adversus Graecos portas inferi praevaluisse, nunquam cogitatum mihi[18b]) imponit, nam haereses, schismata, errores contra Graecorum ecclesiam invaluisse dixi. Verum est, quod et imperii amissio cum magno Christianitatis pudore subsecuta est.

Dein[22]) quod gloriatur reverendus pater, se iure divino loqui Luc. 22; ego obscurum virum afferam Richardum Armacanum, etiam Leonis auctoritate fretum, dico[24a]) et me eandem[24b]) credere evangelii scripturam et ius divinum. At reverendus pater suo nixus intellectu me respuit antiquorum sequentem[25]) intelligentiam. Indubitatum est et Arium haereticum et Athanasium habuisse evangelium (Pater maior me est)[26]), verum Arius erronee, Athanasius, ut spiritus sanctus efflagitabat, intellexit. De adiecta confirmatione[28]) non refert, cum quisque prudens intelligat eum, qui auctoritate superioris sibi concessa alios confirmat, praestare in hoc confirmatis[30]). De per se et per accidens nescio, quo pertineant[31a]). Hoc pro primo[31b]).

Assumpturus reverendus pater argumenta mea contra principalem intentionem exprobrat mihi immodice, institutum meum fuisse, probare iure divino ecclesiam Romanam aliis 'esse'[34]) praelatam, et tamen solum in dicta patrum et sanctorum inciderim, quasi amphoram facturus urceolum accipiam[35]). Parcat mihi reverendus pater, si intentionem meam noluerit vel non potuerit assequi. Nam hoc fere[37]) de iure divino satis fit, dum tot s. patres de iure divino esse dixerunt, licet ius divinum non obticuerim[38]) Matth. 16 [v. 18]: Supra quam[39a]) petram, auctoritates[39b]) s. patrum induxi.

[282] De Bernhardo, cuius auctoritas et simul ratio est invincibilis, nescio quomodo reverendus pater sui oblitus dixerit, me admisisse Bernhardum alio sensu locutum, quod nullis armis posset efficere[3]); servato enim vero et genuino scripturae sensu, aequalitatis filii ad patrem, optime procedit s. Bernhardi ratio.

De Augustino et aliis, qui Petrum dixit esse petram, tanquam contraria dicentem insinuat se non recipere. Contra quem ego dico: Quomodo audeat tam sanctum, tam doctum patrem credere sensisse

---

16) M praetereo. 17) M omissionem. 18a) M dixerim Graecos (so!) 18b) M mihi cogitatum. 22) M U deinde. 24a) U dicat; Uv = P. 24b) U eundem, Uv = P. 25) M me sequentem (so!). 26) in U steht der Zwischensatz Pater maior me est hinter Arium, in M fehlt me; Uv verbessert nach P. 28) M de obiecta confutatione. 30) U confirmatos. 31a) U a. R. nisi forte ad currum Carolostadii. 31b) Hoc pro primo fehlt in M. 34) M U esse aliis. 35) M urceolam accipiam (W. A. incipiam). 37) alle Quellen fore, W. A. fere. 38) U obticuerimus. 39a) U hanc. 39b) U ubi auctoritates. 3) M possit efficere, U possit devincere, Uv = P.

contraria in eodem libro, in eodem capite, in utriusque sententiae collatione, lib. 1. retract. cap. 21.? Sed quam modeste et humiliter reverendus pater Augustinianus responderit, aliorum sit iudicium, cum unus se promiserit tot sanctis patribus se oppositurum. Hoc est verum[12]) Bohemicum, plus velle intelligere sacram scripturam, quam summi pontifices[13]), concilia, doctores et universitates in magno vigore existentes, cum tamen spiritus sanctus ecclesiam suam non deseruerit. Et mirum esset, si illam veritatem deus tot sanctis et martyribus occultasset usque ad adventum reverendi patris. Neque evincit[16]) quippiam b. Pauli inductio, quod eius dicta s. patribus et doctoribus minime adversentur. Est Christus petra, est fundamentum, est lapis angularis, est caput ecclesiae indubitatum[19]). Porro illa non debere attribui eius vicario, contra s. patrum et nostram[20]) attestationem, non est acceptandum.

Ratiunculam adiecit etiam nuper in vulgari sermone[21]) disseminatam: Si super Petrum[22a]), quomodo super Petro[22b]) ecclesia aedificari potuerit[22c]), qui ad unius ancillulae[23a]) vocem Christum et fidem Christianam[23b]) negavit[23c]). Parcat mihi reverendus pater, cum philosophiam Aristotelicam contemnat[24]) et grammaticam tanti faciat, cur hic lynceis suis oculis verbum »Aedificabo« futuri temporis non respexit[26])? Non enim sponso praesente, ubi filii laetabantur, opus erat vicario, neque tunc Christus ei potestatem dedit clavium, sed potius promisit. Ante ergo clavium et potestatis dationem ab ostiaria interpellatus fuit s. Petrus[29a]), quod et Ambrosius et dein[29b]) Gregorius testantur[29c]).

De Chrysostomo[30]) respondit, Petrum superiorem fuisse honore, nam et Paulus plures paverit ecclesias. Quasi reverendus pater non plus praedicaverit[31]), quam iam summus pontifex, et ob hoc non[32]) sit dicendus maior pastor quam papa[33]). Sic nimis subtiliter se torquet in dictione »vertex«, quasi Chrysostomus non primatum voluerit[34]) intelligere. Se dquis hoc feret, cum symbolicum sit, et vertex pro summitate 'in tali translatione' et metaphora usurpetur? Sic et os apostolorum dicitur, quod saepe pro omnibus apostolis fuerit locutus, quod et b. Chrysostomus ponderat[37]).

De decretis[38]) dicit, illa esse frigidissima decreta, de quo plurimum miror, cum in disputatione sua posuerit[39]): Romanam ecclesiam esse

---

12) W. A. verbessert virus. 13) U pontificis. 16) M evinci. 19) M indubitato. 20) M U martyrum. 21) M sermone vulgari. 22a) U petram. 22b) M U Petrum. 22c) U potuit, Uv = P. 23a) M ancilluce. 23b) fehlt in M. 23c) U abnegaret. 24) M contemnit. 26) M U perspexit. 29a) M pater. 29b) M U dehinc. 29c) M attestantur. 30) M U Ad Chrysostomum. 31) M iam praedicaverit. 32) W. A. verbessert ob hoc sit dicendus. 33) M pater. 34) U voluit, Uv = P. 37) M perpenderat. 38) M decreto. 39) M posuerat.

omnibus aliis [283] superiorem, probatur ex frigidissimis Rom. pontificum decretis intra quadringentos annos natis, et ego ei multum[2]) vetustiora adduxerim, antequam incepit refrigescere caritas multorum[3a]).

Subterfugium suum non accipio, quod[3b]) negat constitutionem illam esse Anacleti, nam sic omnium conciliorum[4]) et summorum pontificum decreta nisi sigillata[5]) eluderentur, et sic tota facultas iuridica falsitatis insimulatur[6a]), quasi falsis fundamentis sit innixa in lectionibus[6b]), decisionibus, iudiciis et similibus. Et sic iura eorum pontificia erunt de nigra faba, nisi consensu[8]) totius christianitatis fuerint approbata. Unde nullo pacto recipienda est reverendi patris sententia, cum omnium summorum pontificum decreta et conciliorum in pluribus locis reperiantur, et ut est audax hominum genus, dudum fuissent reperti, qui simiam illam Anacleti leonina pelle incedentem diripuissent. Nisi ergo ostenderit in originalibus illa non haberi, fidem ei non adhibeo.

Postremo de Bohemis dixit, certe non sine christianorum doctorum contumelia, plures esse criminatores Bohemorum, ubi sint qui ex caritate et bono zelo contra eos scribant et eos exhortentur; ibi exerceant ingenium[16]) et memoriam. Quid surdo narrarem fabulam? At Christianus negare non debet plurimos optimo zelo motos contra Bohemos scripsisse, quales fuerunt patres in Constantiensi concilio deputati, qualis fuit doctor respondens Bohemis[20a]) in concilio Basiliensi[20b]), qualis Ragusius, qualis optimae probitatis et doctrinae Johannes Capistranus, divi Francisci[21]) sacerdos, omnibus fidelibus notissimus, Nicolaum Cusanum Germanorum doctissimum[22]) cum pluribus aliis, ut obiicit mihi reverendus pater, inquisitoribus, praetereo[23]). Quare non defuerunt Bohemis, qui bona scriberent, sed ipsi defuerunt, qui in haeresi obstinati bona non sequerentur.[25])

De Graecis sanctis diximus saepius, sed hoc horrendum omnibus Christi fidelibus arbitror[27]), quod reverendus pater contra tam sanctum et laudabile Constantiniense concilium tanto consensu totius Christianitatis congregatum non veretur dicere, articulos aliquos Hussiticos et Vicleffícos fuisse Christianissimos et evangelicos[30])

Protestatus est hoc loco D. D. Martinus, non esse verum, quod contra Constantiense concilium dixerit. Eccius contra offert se hoc probaturum ex scriptis et dictis[32]).

---

2) M multa. 3a) M sanctorum. 3b) MU quo. 4) M consiliorum. 5) U mihi sigillatim, Uv = P. 6a) W. A. verbessert insimularetur. 6b) M illectionibus (statt in lectionibus). 8) M cum consensu. 16) M et ingenium. 20a) M prohemis. 20b) U Herbipolensi, Uv = P. 21) M divi s. francisci. 22) U Nicolaus Cusanus Germanorum doctissimus. 23) W. A. verbessert quos praetereo; P M haben eine andere Konstruktion, s. o. 25) W. A. verbessert bona sequerentur. 27) U esse arbitror. 30) M evangelica. 32) M. a. R. 'protestor' Martinus (ursprünglich Carolostadius) non est verum quod

quos non possit universalis ecclesia damnare; sicut pessime sonat, inique esse damnatum articulum illum[33]) Hussiticum, de necessitate salutis non[34a]) esse Romanam ecclesiam credere superiorem aliis[34b]), de quo quidem dicto Bohemi non immerito exsultant[35]) et hoc orationibus suis apud[36]) deum postulaverunt, verum magna ecclesiae iactura. Quod (sicut b. Augustinus alibi[37]) ratiocinatur) si ullum mendacium ad sacras scripturas fuerit admissum, 'tota erit' de veritate suspecta. Ita et damnati Hussitae reverendi Patris fulti[39a]) patrocinio

D. D. Martinus intercipiens dixit impudens esse mendacium cum protestatione[39b])

procul dubio [284] dicturi sunt: Si concilium[1]) erravit in his duobus articulis Christianissimis, ita eius apud nos in aliis articulis vacillabit[3]) auctoritas.

Unde in re prius condemnata nolo plura verba prodigere, ad quid cogendus sit Christianus aut admittendus, hoc dico auctoritate concilii vel Romani pontificis fieri, ut sententia sine suspicione haeresis defendi non possit, quae alioquin citra fidei laesionem impune posset[6]) defendi. In promptu est exemplum: An essentia in divinis generet. Quam sententiam Richardus amplexus lib. de 'trinitate' minime inculpatur[8a]). At decisione per concilium[8b]) facta nullus iam sine haeresis suspicione essentiam diceret generare, forte in[9]) capitulo: Damnamus vel firmiter[10a]) de summa 'trinitate et fide catholica'[10b]).

Ad Augustinum de legendis[11a]) canonicis scripturis inductum nihil moror[11b]), quoniam conciliorum et summorum pontificum decreta non excludit[12]). Quid domini mei iureconsulti in c. Significasti, de electione ponderent, iam non memini. At suae professionis memores velut iusticiae cultores non dabunt, ut arbitror, leges pontificias pessundari. Quod vero Platynam adducit, quasi ille plus sit, quam summus pontifex vel Augustinus vel Cyprianus, qui in vita Benedicti II. renarret Constantinum IV. sanxisse, Rom. ecclesiae deberi primatum; legat[18]), quaeso,

---

contra Constantiense concilium dixerim. Eccius offert se probaturum ex dictis et scriptis [Mc rot fügt bei: ‚per notarios'], U a. R. Protestatur Martinus, im Text Non est verum, quod contra Constantiense concilium locutus sim. Eccius contra offert se probaturum ex dictis et scriptis. 33) M istum. 34a) fehlt in P. 34b) M U de necessitate salutis Rom. ecclesiam esse superiorem aliis ecclesiis [U aliis superiorem], Mc (rot) 'non est' de . . . . Rom. 'credere' ecc. 35) M gaudent. 36) fehlt in M. 37) M alibi Augustinus. 39a) M vulti, Mc fulti. 39b) Die Zwischenbemerkung fehlt in M; U a. R. Martinus Luther protestatur, im Text Mendacium est impudentissimum. 1) M U consilium. 2) M facillabit. 6) M possit. 8a) M inculpavit. 8b) M consilium. 9) U credo in (statt forte in) fehlt in M. 10a) vel firmiter fehlt in M U. 10b) et fide catholica fehlt in U. 11a) P legdis (so!) 11b) M modo, Mc movet, U moveor, Uv = P. 12) M excludo. 18) M lege.

reverendus pater, quae domini iureconsulti annotant in canone Ecclesia s. Mariae[19]) de constitut., quid, quantum et quomodo valeant saecularium constituta in ecclesiasticis rebus, et videbit, quo sensu verba Platynae (ne dicam Romani imperatoris) de ecclesiis et haereticis[22a]) debeant[22b]) accipi.

Ultimo loco proponit, me urgere Bohemos, urgere[23]) Graecos, fateor schismaticos. Nam s. patres Graecos canonisatos non damno, sicuti gigantes volebant in fabulis Jovem e caelo pellere. Sed tunc vere[25a]) occurret[25b]) nobis[25c]) reverendus pater, quando dabit Graecum inobedientem et rebellem ecclesiae Romanae, qui sit canonisatus. Ecquis[27]) est hic, et non laudabimus eum? Frustra ergo assumit se tolerare monarchiam, quasi non esset de iure divino, sed quadam tolerantia populi et consensu fidelium inducta.

Quod permaxime liquet ex Gregorio inducto, qui primatum inter fideles sibi oblatum reiecit[30]). At sensum sequatur reverendus pater, non verborum corticem, et reperiet in epistolis summam optimi patris humilitatem, ut plus mititate et humilitate sua superbiam patriarchae Constantinopolitani[33]) infringeret, quam quod suspicio elationis aut superbiae de eo haberetur. Unde etiam servum servorum se primus[34]) scripsit[35]). Et quod hoc sit verum, si tam diligens est reverend. pater Gregorii lector, potuit in eiusdem[36a]) epistola legere (sicut transponitur[36b]) in decret. canonicis 2. q. 6. Decreto[37])), ubi potestatis suae memor humillimus pater, divitiarum et gloriae contemptor, scribit: Alios episcopos, praeterquam Romanum, in partem vocatos sollicitudinis, non in plenitudinem potestatis. Nemo est, qui hic dubitare possit, quin reliquis episcopis partem, Rom. vero pontifici plenitudinem [285] ex grammatico sensu dare velit. Ob id rogo, reverend. pater ea, quae dicta sunt vel per alios vel per me, non semper velit reiicere in adulationis studium, quippe adulari non didici, adulari etiam nescio.

Crastina luce hora septima continuabitur disputatio.

Actum ut supra praesentibus ibidem honorabilibus viris Michaele Gabler Vueysenburgense et Nicolao Meyer Leyphanense, laicis Eystettensis et Augustensis dioecesis ad praemissa testibus requisitis.

Johannes Graumann Notarius ad praemissa subsignavit[4a]).

---

19) M in canone S. Mariae, U in canone ecclesiae S. Mariae. 22a) M) ne dicam Romanae ecclesiis [Mc rot ecclesiae] et de haereticis. 22b) U debent. 23. fehlt in U. 25a) M vero. 25b) U occurrit. 25c) fehlt in M. 27) M U et quis 30) M reiicedit, Mc (rot) reiecit. 33) M Constantinopolitanae. 34) M primum. 35) fehlt in M. 36a) M eiusmodi. 36b) M transsumitur. 37) P M U de cetero statt decreto. 4a) Die Worte von Crastina luce hora an fehlen in M U.

Hora septima antemeridiana die Mercurii VI. mensis Julii.

Ante exordium strenuus D. Caesarius Pflugk praefatus est, ut in fine post producta D. D. Martini signabitur[4b]).

D. D. Martinus[5]).

Postquam heri egregius D. D. non partis, sed iudicis officium usurpans contra conventionis pactum et voluntatem illustrissimi principis Georgii[7]), patroni nostri, me toties 'definivit et' proclamavit haereticum, cum sui officii fuisset solum adductis rationibus et auctoritatibus iudicibus relinquere, essem haereticus necne; in quo, si non est violata[10a]) publica fides, viderint hi[10b]), quorum interest.

Ad causam primum obiecit, quod errores Huss pestilentissimos vocaverim Christianissimos, de quo testor meam innocentiam. Nec hoc poterit unquam probare, et expostulo, ut assignet eosdem articulos, quos pestilentissimos vocaverim Christianissimos, aut vocem suam revocet.

Secundo criminatur, quod miscuerim[16]) sanctos Graecos cum schismaticis. Quid aliud faceret, qui non haberet, quod diceret, cum certissimum sit tempore novissime vastatae Constantinopolis[18]) fuisse integerrimos Christianos in Graecia, postea in Italia[19a]) receptos[19b]). Atque si etiam[19c]) hoc non urgeret, adhuc stat, quod[20a]) usque ad concilium Nicenum[20b]) saltem fuerint integri Christiani per totum[21]) orientem, non subiecti Rom. pontifici, ut clarissime testatur decretum eiusdem Niceni concilii[22a]) dicentis lib. 10. ca. 3[22b]) hist. Eccl.: Et ut apud Alexandriam vel in 'Urbe Roma[23a]) vetusta' consuetudo servetur[23b]), ut ille Aegypti, hic[24]) suburbanarum 'ecclesiarum' sollicitudinem gerat. Idem concilium non Romano, sed Hierosolymitano tribuit honoris[25a]) primatum, dicens ibidem[25b]): Et ut[26a]) episcopo Hierosolymorum antiquitus tradita honoris[26b]) praerogativa servetur.

Quodsi nec ista satis sunt, hoc[27]) tamen adhuc concludit, quod egregius doctor satis callide tacuit, quod ecclesia Christi viginti annos[28]) ad minus fuit, antequam Rom. ecclesia nasceretur[29a]): ideo[29b]) ridicula

---

4b) Zeitbestimmung und Zwischenbemerkung fehlen in M, letztere auch in U, die Zeitbestimmung lautet in U: Sexta die Julii hora septima mane 5) U Martinus exorsus est. 7) M Gerogii. 10a) M vigolata, Mc violata. 10b) U ii. 16) M U commiscuerim. 18) M fastatae Constantinopolitanae. 19a) M alia, Mc Italia. 19b) M receptus. 19c) M U etiam si. 20a) adhuc stat fehlt in M, quo (statt quod) M. 20b) M Niceni. 21) M totam. 22a) M U concilii Niceni. 22b) P can. in (Druckfehler für can. iii), can. 3 fehlt in U, in Uv nachgetragen, M can 6; dicentis und historiae ecclesiasticae fehlen in M. 23a) M Romano (so!) 23b) U conservetur. 24) P M U hoc, Uv hic. 25a) U honorum. 25b) fehlt in M. 26a) M quod, Mc ut. 26b) U honorum. 27) U quod. 28) M annus, Mc annos, 29a) M fuerit. 29b) M igitur.

est eius confutatio, quod fingit me miscere sanctos cum schismaticis, cum suos schismaticos assignare non possit.

Tertio, cum confutasset rationem[31a]) meam, quia videlicet[31b]) non confirmarentur episcopi Graeciae a Rom. pontifice, dixit hoc nihil esse, cum nec plebani passim confirmentur[33]) a Rom. pontifice. Quis non videt haec perdendi temporis gratia dicta? cum tamen plebani[34]) ab episcopis ordinentur. Simul haec omnia remitto ad prius dicta de Hieronym. ad Euag. Eadem causa 'et illud' toties repetiit de Numidia, cum illi scribantur venisse ad Romam non vocati et accusentur, quod venerint. Et adhuc D. D. ius 'ex hoc[37]) facto' Rom. pontifici tribuit divinum[38]). Sed et illud, quod Epiphanius Cyprius Johannem Chrysostomum deposuit, non pro iure, sed pro[39a]) facto accipit[39b]), et sic vult confutasse, [286] cum ille egerit secundum statutum Niceni concilii[1]) et auctoritatem Cypriani de ordinandis episcopis citra auctoritatem Rom. pontificis.

Stat ergo adhuc invicte, quod Rom. primatus aut non est iure divino firmatus[4a]), aut totius orientalis ecclesiae sanctos esse in aeternum[4b]) damnatos. Illud praetereo, quod praevalentiam portarum inferi interpretatur invalentiam haeresium, quod non curo, nihilominus non ostendit Graecos fuisse haereticos, cum vulgatum sit etiam per iura, Graecos non haberi pro haereticis. Transeo et illud Leonis[8a]) et Armacani[8b]), ubi dicit se sequi intelligentiam antiquorum, accipiendo numerum pro numero, scilicet unius Leonis singularis. Item de confirmatione fratrum Petro commissa nihil dico[10a]), satis dictum est[10b]), quomodo[11a]) nihil probet, nec adhuc confutatum[11b]).

Ad rem principalem dicit, se non tacuisse[12]) ius divinum, quia illud Matth. 16 [v. 18]: Tu es Petrus et super etc.[13a]), cum sententiis patrum sit[13b]) secutus, praesertim Ambrosii et Augustini, qui dixerunt[14]), Petrum esse petram, ausus etiam hoc addere, quod Augustinus non retractaverit[15a]), ego post[15b]) consulens librum Retractat. invenio contrarium. Vere enim retractat et dicit, Petrum non esse petram, sed confessum esse petram. Idem hoc dicit in homilia, quam omnes sacerdotes orant in die Petri et[18]) Pauli, ubi dicit: Super petram, non super te, sed super petram, quam confessus es. Idem invenio in Ambrosio, quanquam et ipse variet. Ad hoc est simul aurea illa glossa, ut gloriantur, super capitulum: 'Ita

---

31a) M confutationem. 31b) M U scilicet. 33) M confirmarentur. 34) U plebani tamen. 37) fehlt in P. 38) U divinum tribuit, M stellt divinum hinter ius. 39a) fehlt in M U. 39b) U accepit. 1) M consilii. 4a) U formatus. 4b) M in aeterum esse. 8a) M leoni, Mc leonis. 8b) P U Amarcani, M domini marcani. 10a) U dicam, Uv dico. 10b) fehlt in P M. 11a) U cum. 11b) U confutatum sit. 12) U non tenuisse, W. A. tenuisse. 13a) et super etc. fehlt in M U. 13b) M sic. 14) M U dixerint. 15a) M retractavit. 15b) M U postea. 18) fehlt in M.

Dominus'[21a]), dicens: Et super hanc petram[21b]) per hanc dictionem non credo Dominum aliud demonstrasse quam haec verba, quae Petrus respondit Domino, cum dixit[23a]): Tu es Christus, filius dei vivi, quia super illum articulum[23b]) fidei fundata est ecclesia, ergo super se ipsum[24]) fundavit Christus ecclesiam.

Nihil est ergo[25]), quod gloriatur egregius D. D. dicta patrum a se stare, cum multo fortius inveniantur a me stare. Poterat ergo parcere linguae suae et auribus nostris, quando rhetorico boatu exclamavit: Me velle[27]) unum esse doctiorem omnibus, plus velle intelligere scripturam, quam concilia, universitates, doctores, quam Rom. pontifices[29]), et mirum esset, si mihi soli tam diu occulta veritas revelata esset. Hoc enim non fuit disputare, sed invidiam movere.

Quod vero ridet meam ratiunculam, ubi dixi, lapsam esse ecclesiam negante Petro, si super eum esset[32]) aedificata, adducens grammatice verbum futuri temporis »aedificabo«, quasi post mortem[33]) aedificata sit ecclesia super Petrum, transeo, quod quisque facile videat, quid valeat. Nihilominus tamen etiam post spiritum sanctum missum gravissimo scandalo fidei cecidit Petrus, ad Gal. 2, cum redargueretur a Paulo, in quo permansit integra fides et confessio, in Petro quidem fides, sed simulatio adversus veritatem evangelii.

Admitto tamen, quod egregius D. D. hac auctoritate praecipue nixus nunc se ipsum excludit ab ea, ut sic nihil iuris divini relinquatur ei. Nam si promissio tantum[40a]) facta est, eundum[40b]) est ad locum, ubi exhibita promissio est [287], et invenietur illud Iohan. ult. [20 v. 22f.], ubi non dicit: Petre, accipe spiritum sanctum, sed aequaliter omnibus: Accipite spiritum sanctum, et[2]) quorum remiseritis etc. Transeo et illud de Chrysostomo, ubi Petrum honore superiorem fuisse[4]) dixi, D. D. confutaturus opposuit: cum Paulus plus praedicavit quam Petrus, plus etiam habebit honoris, quasi ego de multitudine laboris ac non[6]) de primitate ordinis dixerim. Transeo de vertice et symbolico suo[7]) capite, quae sunt mera verba.

De decretis, miratur me dicere frigidissima decreta et intra quadringentos annos nata. De quadringentis annis supersedeo, postea dicturus. Nam non fuit opus, ut docerer ante mille et ducentos annos[11]), imo quadringentos annos, fuisse decreta, imo fuisse et contentiones de primatu. Miretur interim ipse D. D., quod auctoritatem Matthaei intelligit promissionis verbum esse, non exhibitionis, cum tamen decreta ipsa super

---

21a) M innovo, a. R. ita dominus. 21b) U petram etc. 23a) domino cum dixit fehlt in M. 23b) M U super illo articulo. 24) M U ipso. 25) M ergo est. 27) M vellem. 29) M quam consilium (so!), doctores, pontifices, universitates etc.. U quam doctores, universitates, concilia et Romanum pontificem. 32) M super eam esse. 33) W. A. ergänzt Christi. 40a) M tanta. 40b) M eundem, a. R. eundum. 2) fehlt in M U. 4) fehlt in M. 6) M U non potius. 7) fehlt in M. 11) fehlt in M U.

idem verbum tanquam exhibitionis penitus nitantur. Necesse[15a]) ergo est, aut decreta improprie tractare, etiam auctore[15b]) D. D., aut ipsum errare.

Quod vero non accipit negatum a me decretum Anacleti, et quae de sigillatis decretis 'ibi' ludit, transeo, nondum enim confutavit, quod idem decretum Cepham interpretatur caput, quae inscitia tanto pontifici non est tribuenda, praesertim eo tempore, ubi floruerunt linguae et Judaeorum habebatur copia. Sed et[21]) hoc constat, librum decretorum nondum esse approbatum.

Illud etiam graviter insectatus est, quod dixi, plures esse criminatores Bohemorum quam instructores. Utinam mendacium fuissem locutus. Video quidem multa dici et scribi contra eos, sed satis infeliciter, quod non nominentur fraterno nomine, quo[25a]) tamen Paulus Galatas[25b]) lapsos in perfidiam Judaeorum non dedignatur. Credo ego Bohemos[26]) esse homines et blandis sermonibus et concessionibus posse attrahi, qui criminationibus et opprobriis haeretici nominis magis indurantur. Non est ergo[28]), quod excusemur non esse narrandam fabulam surdo, cum praecipiente Paulo instandum sit opportune, importune etc.[29]) [2. Ti. 4 v. 2].

De Graecis sanctis saepius[30a]) diximus. Illud nunc tractandum[30b]) est, quod ad concitandam invidiam multum elevavit[31]), horrendum esse omnibus Christi fidelibus, quod contra tam sanctum[32a]) et laudabile Constantiense concilium[32b]) non vererer[33]) dicere, aliquot articulos Huss fuisse Christianissimos et evangelicos, quos non possit universalis ecclesia damnare. Respondeo: Inter articulos Huss est[35a]) et ille: Unica[35b]) est sancta universalis ecclesia, quae est praedestinatorum universitas. Item alius: Universalis sancta ecclesia tantum est una, sicut tantum unus est numerus praedestinatorum[37]). Hi duo non sunt Huss, sed Augustini super Johannem 6[38a]) ad verbum proprie[38b]), et repetuntur per Magistrum sententiarum in 4.[39a]) de sacramento Euchar. Tertius est[39b]): Duae naturae, divinitas et humanitas, sunt unus Christus. Hos articulos credo 'confitetur' mecum D. [288] Johannes[1a]) Eccius. Quartus: Divisio immediata humanorum[1b]) operum[1c]) est, quod sunt vel virtuosa vel vitiosa, quia si homo est vitiosus et agit[2]) quicquam, tunc agit vitiose, et si est virtuosus et agit quicquam, tunc agit virtuose[3]).

15a) U necessarie. 15b) M doctore, Me auctore. 21) fehlt in U. 25a) M U quod. 25b) M Paulos Galatos. 26) U Bohemus. 28) M ergo est. 29) U importune, opportune; etc. fehlt in MU. 30a) M saepe. 30b) U autem [statt nunc] tranctandum [Uv tractandum]. 31) M me elevavit, U olenavit, W. A. clamavit. 32a) M sanctam. 32b) M consilium. 33) U veretur. 35a) M ut est. 35b) U unita, W. A. una 37) M praedestinatorum sanctorum, U omnium praedestinatorum. 38a) „6". fehlt in [M] U, in Uv nachgetragen. 38b) M sed beati Augustini ad verbum proprie [P prope]. 39a) M U magistrum 4. sententiarum. 39b) de sacram. eucharistiae und est fehlen in M. 1a) fehlt in M. 1b) M humanorum immediata, Mc notiert die Umstellung. 1c) fehlt in M. 2) M U agat. 3) U add etc.

Iste articulus, ut audivimus praecedenti hebdomada[4]), triumphatus est per egregium D. D. Carolostadium, ita ut egregius D. D. Johannes[5]) Eccius coactus sit Scotum et Scotistas, Capreolum et Thomistas cum universis suae factionis doctoribus celebrioribus repudiare et ei consentire.

Proinde quae heri in me evomuit, quod essem patronus Bohemorum[8]), haereticus pestilentissimus, et si qua similia[9]), refero in sinum eius. Hic sentit cum Johanne Huss, quidquid pro se dixerit, pro me contra eius criminationes[10]) dictum est. Illud addo, quod recte dixi Christianissimos et evangelicos, praesertim illum[12a]): Duae naturae, divinitas et humanitas, sunt unus Christus[12b]). Quare debuit mihi admittere 'hoc' D.[12c]) D., quod pro reverentia concilii Constant. crederem hos et similes articulos non fuisse ibidem[14]) damnatos, sed ab aliquo impostore intersertos. Verum ultra hoc[15]) cum ipsummet concilium dicat, aliquos esse haereticos, aliquos erroneos, aliquos blasphemos, aliquos temerarios, aliquos seditiosos, aliquos piarum aurium offensivos, debuit prius egregius D. D.[17a]) pro sua prudentia[17b]) quemlibet in ordinem suum[18a]) redigere, et non contra determinationem concilii[18b]) omnes in universum[19a]) haereticos damnare, quos concilium vix temerarios forsitan[19b]) esse voluit. Nam potest et ipsa purissima veritas temeritatis, scandali, seditionis, offensionis aurium accusari, sicut Christo contigit[21a]). Nec ideo est falsus[21b]) articulus, multo minus haereticus, quia temerarius vel offensivus. Et sic patet, quod nimis praecipitanter et longe citra modestiam Eccianam haereticus accusatus sum, quem vix fortassis[24]) offensivum poterit probare, imo cum ad eum non pertineat prorsus de articulis istis iudicare, qui erronei, qui haeretici, qui temerarii, clare[26]) patet, quam inique et temere me haereticum et pessimo nomine accusavit[27]).

Proinde non esse de necessitate salutis, Romanam ecclesiam esse superiorem aliis, nondum convincitur esse articulus haereticus, etiamsi inter haereticos numeretur[29]).

Quod autem ratiocinatur Augustini exemplo: Si ullum mendacium in concilio admittatur, vacillabit[31]) universa auctoritas concilii, infelix similitudo est, Augustinus de scripturis divinis ratiocinatur, quae est verbum dei infallibile, concilium vero creatura istius verbi. Ideo iniuria fit verbo dei[33]) per hanc comparationem, cum concessum sit,

---

4) P hebdomoda. 5) fehlt in M. 8) M haereticorum Bohemorum. 9) Die Worte von haereticus an fehlen in M, a. R. steht 'haereticus pestilentissimus'. 10) M criminationem. 12a) M ille. 12b) U etc. statt der Worte von divinitas an. 12c) U hoc admittere egreg. dominus. 14) U ibi, M ibi non fuisse. 15) M ultra haec, U contra haec. 17a) doctor fehlt in M. 17b) M reverentia. 18a) U suum ordinem. 18b) M consilii. 19a) M omnes in universo omnes (so!) 19b) fehlt in M U. 21a) M Christum [contigit fehlt]. 21b) U falsus est. 24) M U fortassis vix. 26) M U clarum. 27) U accusat. 29) M enumeretur. 31) M facillabit. 33) U verbo dei fit.

concilium posse errare, ut[34]) notat Panormitanus cap.[35a]) Significasti[35b]). Transeo illud de essentiae[36]) divinae generatione, quia nihil ad propositum.

Ad Augustinum, qui excepta scriptura omnium scripta cum iudicio iubet legere, dicit egregius[38]) D. D., non esse exclusa per eum decreta Rom. pontificis et conciliorum. Hoc dicitur, sed non probatur; quin solutionem [289] meam confirmo auctoritate Pauli ad Thess.: [I 5 v. 21] Omnia probate, quod bonum est tenete. Rom. pontifex et concilia sunt homines, ergo probandi sunt et sic tenendi, nec eximendi ab hac regula apostolica.

Quod per me adductum cap. Significasti dicit se non meminisse, et dominos iuristas monet, ut non pessundent[5]) leges pontificias, quod et ipsum valet ad concitandam[6]) invidiam mihi. Nec per hoc pessundantur leges pontificiae, si eis[7a]) praeferantur leges divinae, quod cum faciant[7b]) domini iuristae, pessime faciunt theologi, qui in hac re etiam resistunt optimis iuristis.

Platynam per me allegatum dicit non esse plus, quam[9]) Rom. pontificem, Augustinum et[10a]) Cyprianum, quasi per Cyprianum, Augustinum[10b]) aut summum pontificem[11]) iam probaverit primatum, qui toties iure divino probaturum se[12]) promisit nec nisi decreta frigidissima 'exhibuit' et aliquot patrum false 'intellectas auctoritates'[13]). Platynae nihil tribuo, sed historiae, quae est mater veritatis, quam scribit Platyna.

Quod de constitutionibus dicit, transeo[15]).

Tandem fatetur, Graecos sanctos non esse damnatos, sed solum schismaticos. Hoc nihil est ad propositum, neque enim ego[17]) unquam respondi de schismaticis Graecis, sed de sanctis, praesertim Niceni concilii[18]), sicut nec credo ipsum sentire de schismaticis Latinis, quando de Rom. ecclesia loquitur.

Gregorium a me inductum dicit esse sequendum secundum sensum, non[20]) secundum corticem verborum, et sic satis est confutata[21]) mea responsio, sufficit enim solum 'verbum Eccianum'[22]).

Quod autem induxit 2. q. 6 cap. Decreto[23]), ubi scribit idem Gregorius, alios episcopos praeterquam Romanum in partem vocatos[24]) sollicitudinis, non plenitudinem potestatis, debuit D. D. ostendere, quod

34) M quod. 35a) M U in cap. 35b) fehlt in M. 36) M substantiae. 38) fehlt in M. 5) M pessumdant, Mc pessumdarent. 6) M concitandum. 7a) U eius. 7b) M U faciunt. 9) P plusquam. 10a) fehlt in U. 10b) M U Augustinum et Cyprianum. 11) aut summum pontificem fehlt in M. 12) M se divino iure probaturum, U iure divino se probaturum. 13) M falsas [Mc false] 'auctoritates intellectas.' 15) de constitutionibus dicit transeo fehlt in M. 17) U ego enim 18) M consilii. 20) M et non. 21) M confortata est, Mc confutata und confundata. 22) M 'Sed' sufficiunt 'verba Eccii', U sufficiunt enim sola verba Ecciana. 23) 2 q. 6 fehlt in P, M 22 (statt 2), P M U de cetero. 24) M vocatus.

omnes episcopos intellexerit per orbem et non solum occidentalis ecclesiae episcopos[26]. Quod si quam maxime faceret, non ideo probatur ex iure divino. Gregorius homo est, eoque minus probatur, quo in multo[28a] pluribus locis diversum sentit, ut maius[28b] sit mihi ius dicendi D. doctori, ut[29] ipse sensum et non corticem in suis 'adductis' sequatur, aut primum eundem sibi conciliet.

Ultimo[31a], quando ego contra egregium D. D. induxi[31b] Paulum, 1. ad Corinth. 3 [v. 11]: Quod aliud fundamentum[32] nemo ponere potest, praeter id quod positum est, quod est Jesus Christus, dixit etiam tribuendum vicario Christi, ergo oportet sic dicere: Nemo aliud fundamentum ponere potest, praeter id quod positum est, quod est Rom. pontifex, et sic resistendum erit evidentissimae auctoritati Pauli, aut revocandum, quod haec non sunt[36] tribuenda vicario Christi.

Similiter et[37] illud ad Gal. 2, [v. 6] ubi dixit Paulus, qui videbantur (loquitur de Petro, Jacobo et Johanne)[38a] quales aliquando fuerint, nihil mea[38b] refert, deus enim personam hominis non accipit, ibi Paulus evidentissime dicit, Petri magnitudinem et qualitatem nihil referre, nec eam accipi a deo. Si autem [290] est de iure divino, certissimum est, Paulum hic[1] mentiri, nam quod ius divinum est, omnino accipitur a deo, et multum refert. Ideoque ista auctoritas Pauli cogit primitatem ullius[3a] hominis episcopi non esse de iure divino[3b], et ideo revocandum, quod D. D. dixit esse[4a] de iure divino[4b], cum patenter[4c] contradicat apostolo. Haec[5] sic dico, quod nisi D. D. egregius suam sententiam mutarit, tanquam evidentissime contrariam Paulo, non sum[6] eum habiturus pro catholico. Haec satis sint de mea responsione ad obiecta D. D. Johannis Eccii super propositione tertia decima[8] de potestate et primatu summi pontificis, quae relinquo iudicio iudicum et omnium lectorum.

Hora prima pomeridiana mandato dominorum continuabitur disputatio[9a].

Sequitur praefatio strenui domini Caesarii Pflugs, de qua supra fit mentio[9b].

Ob criminationes hesterna disputatione inter egregios dominos disputatores, quemadmodum ex factis protestationibus liquet, exortas et

---

26) M episcopum. 28a) U multo in. 28b) U magis. 29) M quod. 31a) fehlt in M, U ultimum. 31b) M induxi contra doctorem. 32) U fundamentum aliud. 36) U sint. 37) fehlt in M U. 38a) M Johanne et Jacobo. 38b) M ad me. 1) M hic Paulum. 3a) M U unius. 3b) M est iuris divini. 4a) fehlt in U. 4b) M divino iure. 4c) U apparenter. 5) U hic [zum vorigen Satze gezogen!] 6) M U sim. 8) M super propositionem 13. 9a) Die Zeitbestimmung fehlt in M U. 9b) vgl. oben S. 95. Dieser ganze Zwischenfall [Rede Pflugks] fehlt in M U.

in dominorum praesidentium consilium relatas, die sequenti videlicet Mercurii, sexta mensis Julii, in principio horae septimae ante exordium disputationis inito primum consilio, strenuus dominus Caesarius Pflugk nomine illustrissimi principis et dominorum de consilio, in quos super emergentibus huiusmodi defectibus partes compromiserint, vigore huiusmodi compromissi hortatus est et voluit, dominos disputatores posthac a mutuis criminationibus et famae laesione abstinere; itemque ne sanctam ecclesiam et eius concilia temere attrectarent et ut huiusmodi materiae disputationem hodierna die finiant, ne disputatio plus satis prorogata externis sit sumptuosior et nostrates sua studia diutius posthabere cogat; illud adiiciens, ne partes cum suis adhaerentibus aliquid contra pacem et salvum, ut vocant, conductum tentarent.

Johannes Graumann Notarius subsignavit.

Hora prima pomeridiana eiusdem diei[9c].

D. D. Eccius.

Cum reverendus pater mihi improperet, quod iudicis usurpaverim[11] officium, nihil ad rem, sum disputator. Neque haereticum dixi[12], sed dicta sua haereticis[13] et maxime Bohemis favere et patrocinari, potissimum cum illud horrendum dicere auderet, aliquos articulos Johannis Huss per concilium sacrum Constantiense reprobatos, esse Christianissimos et evangelicos. Ad rem potius descendamus. Duos heri protulit[16] huiusmodi articulos, hodie aliquos addidit, de quibus[17] infra.

Quod vero ad Graecos attinet, mirum[18] quo studio reverendus pater eos defendit, quos fuisse bonos[19a] asserit etiam in excidio[19b] Constantinopolitano', qui dein[20] in Italiam venerint, oportere me ostendere et nominare, qui fuerint Graeci schismatici et haeretici. Miror, quod reverendus pater in sua epistola obiicit mihi historiarum ignorantiam, et ipse hoc loco nolit scire, quod tota novit ecclesia. Nonne schismaticus fuit[23a] Macedonius, Nestorius[23b], Eutyches[23c], Achatius, Johannes Constantinopolitanus, et longo tempore in schismate perseverantes sub Eugenio IV. in concilio Florentino obedientiam fecerunt ecclesiae, quamvis pro pertinaci perfidia statim ad vomitum[26] redierint? Alioquin si Graeci non fuissent schismatici et haeretici[27], non haberemus 'decisionem de summa trinitate et[28a] · fide' catholica contra Graecos[28b]. Vel forte

---

9c) Unterschrift und Zeitbestimmung fehlen in M U. 11) U occupaverim, Uv = P. 12) M dicta dixi (so!) 13) M haeretica. 16) M heri protulit heri, Mc streicht das erste heri. 17) M quo. 18) M miror, Mc mirum. 19a) M bonos esse. 19b) M concilio. 20) M dehinc, U deinde. 23a) M fuit haereticus. 23b) M Nestorius nonne Macedonius, U Nestorius non Macedonius. 23c) M nonne Eutyches 26) M fomitum. 27) M haeretici et schismatici. 28a) trinitate et fehlt in U 28b) contra Graecos fehlt in M.

reverendus pater adhuc[28c]) ignorat 'Thomam edidisse librum' de erroribus Graecorum.

Addo, quia induxit iam saepius ecclesiam orientalem non fuisse subiectam Rom. pontifici, et Epiphanium Cyprium[31]) repulisse s. Chrysostomum ab episcopatu, quod bene factum dicit reverendus pater auctoritate Niceni concilii[32]) et Cypriani. Sed cecidit in foveam[33]), quam fecit, quoniam s. Chrysostomus odio imperatricis fuit deiectus, et[34]) haereticus Arianus substitutus, quem summus pontifex Julius mandavit recedere, et sanctum Chrysostomum[35]) restituit. Quod dum factum non esset, Julius papa Johannem Chrysostomum restitui praecepit et imperatorem excommunicavit. Ita et contra alios episcopos haereticos processit, ut scilicet[38]) non semel, sed decies Graecos ab obedientia Rom. ecclesiae recessisse [291] historiae tradant. Eat[1a]) nunc reverendus pater et[1b]) dicat Rom. pontificem de ecclesiis orientalibus non disposuisse, vel iustificet tam s. patris[2]) Chrysostomi repulsam[3]).

Tertio, de Nicena[4a]) synodo quam ex Historia scholastica[4b]) lib. 10. adduxit, si ista est constitutio, quam in sua voluit conclusione, bona est, inquam, sed ad propositum frigida. Nam[6a]) synodus nulla[6b]) etiam eo tempore legitima arbitrabatur, quae non foret auctoritate Rom. pontificis congregata. Ita Leo, ita Marcellus, ita Julius, sancti, non frigidi papae sanxerunt, circa idem tempus viventes. Constitutiones eorum leguntur dist. 17.[9]) cap. Synodum, et sequentibus, unde quod patriarchae Hierosolymitano praerogativam honoris dederunt, sed non primatum totius ecclesiae, hoc debebat probare dominus pater. Sexta autem synodus expresse primam sedem dat Romanae ecclesiae, quae transumitur XXII dist. Quod et Leo papa contra imperatorem Michaelem et b. Gregorius contra Johannem Constantinopolitanum et Mauricium imperatorem[15]) obtinuit.

Unde hoc loco id quoque excutiam de b. Gregorio, quem ita inducit, ut primatum reiecerit, quod constat esse falsissimum, cum Platynae tantum tribuat, qui sic de Gregorio sancto scribit: Praeterea vero cum Johannes Constantinop. episcopus, habita Graecorum synodo, se ipsum icumenicum[19]), id est universalem patriarcham creasset monuissetque[20]) Gregorium Mauricius, ut Johanni obtemperaret, respondit homo constantis ingenii et fidei, potestatem ligandi atque solvendi Petro traditam eiusque successoribus, non episcopis Constantinopolitanis, proinde desineret iram dei in se concitare.

28c) fehlt in M U. 31) fehlt in P M. 32) M consilii. 33) M faveam. 34) fehlt in M. 35) M sanctum Johannem Chrys., U Johannem Chrys. 38) fehlt in M U. 1a) M Ea. 1b) fehlt in M. 2) U patres. 3) M repulsum. 4a) M Niceno. 4b) W. A. verbessert ecclesiastica. 6a) U iam, Uv nam. 6b) nullo. 9) P M U dist. XIX. 15) fehlt in M. 18) M sancto Gregorio. 19) M economicum, U icomenicum. 20) que fehlt in U.

Ex quo constat Gregorium, sine dubio sanctum et humilem patrem, primatum non solum non[25a]) reiecisse, sed etiam asseruisse contra imperatorem Constantinop.[25b]) Unde ego nolo tam sancto patri imponere, quod reverendus pater, ut sui minime constans contraria[27a]) et repugnantia[27b]) dixerit Gregorius, sed universalem se esse episcopum negavit, ad sensum datum in priore disputatione, et tamen primatum obtinuit.

Quod autem semper iste fuerit mos, etiam tempore concilii Niceni, observatus, liquet ex epist. 92. Augustini et coepiscoporum ad Innocentium I., ubi inquiunt: Quia te Dominus gratiae suae praecipuo munere in sede apostolica collocavit talemque nostris temporibus prae stitit, magnis periculis infirmorum membrorum Christi pastoralem diligentiam quaesumus adhibere digneris. Respondet papa[35]): Diligenter ergo et congrue apostolici honoris consulitis fastigium, honoris, inquam, illius, quem[36]) praeter illa, quae sunt extrinseca, sollicitudo manet omnium ecclesiarum super anxiis rebus, quae sit tenenda sententia, antiquae scilicet regulae formam secuti. Quid[38a]) expressius dici posset[38b]), [292] papam tempore Augustini[1]) habuisse sollicitudinem de omnibus ecclesiis, et quod tunc non incepit, sed sit forma antiquae regulae?

Dein venit[3]) reverendus pater cum suo Hercule, hoc est ratione illa viginti annorum, ubi ecclesia fuerit ante Romanam. Respondeo: Verum esse Christum in evangelio non expressisse Romanam ecclesiam, sed Petrum principem apostolorum constitutum. Unde quia Petrus, cuius erat principatus, iubente Domino transtulit sedem ab Antiochia ad Romam, quare tunc non iure humano, sed iussu dei facta est prima, iure prius a b. Petro habito, ut[9]) testatur Marcellus sanctus martyr et papa ca. Roga. 24. q. 1: Licet prima sedes in Antiochia fuerit, posterius iubente Domino Romam translata est. Quis enim ita desipit, ut primatum velit loco affigere. Sed haec est s. patrum sententia, quia iure divino Petrus constitutus sit Christi vicarius, eius[13a]) successores, quales sunt Romani pontifices, ubicunque[13b]) locorum fuerint, sunt vicarii Christi. Romanorum[14a]) rex vel imperator non est ob[14b]) hoc Romae. Ita videtur sensisse b. Augustinus contra Manichaeos. Palam est inquit, quod in re dubia ad certitudinem fidei valeat auctoritas ecclesiae catholicae, quae ab ipsis fundatissimis apostolorum sedibus usque ad hodiernum[17]) diem, succedentium sibimet et episcoporum serie et populi consensu firmatur, quare in epistolis catalogum refert b. Augustinus Romanorum pontificum. Haec de praeambulis[20]).

25a) fehlt in M. 25b) M contra Const., U et Const., W. A. et episcopum Const. 27a) W. A. quod contraria. 27b) M U. pugnantia. 35) U add in epistola sequenti. 36) M U quoniam. 38a) M quis. 38b) M U possit. 1) M U tempore Augustini papam. 3) M Dein tenet; U Deinde venit. 9) fehlt in P M. 13a) M omnes [statt eius], U et omnes. 13b) M U ubi. 14a) U Roma: W. A. Romanus. 14b) U vel ob. 17) M U hodiernam. 20) Haec de praeambulis fehlt in M.

Nunc[21]) ad principale.

Responsurus reverendus pater inductis per me, dixi enim Petrum iure divino ceteris apostolis praelatum, Matth. 16. Allegavi Hieronymum,. Bernhardum, Leonem et Cyprianum, ad quos nihil respondit, quamvis manu sua in suo libro fateatur b. Cyprianum sensisse 'ecclesiam' fundatam supra Petrum[26]), sed ausus fuit addere, quod b. Cyprianus 'ibi' fallatur. Ad Augustinum nisus est respondere, nam de Cypriano est indubitatum, qui alia epistola ad Cornelium[28]) Rom. ecclesiam vocat matricem et radicem aliarum.

Impingit mihi, quod dictum citaverim ab Augustino retractatum. Lectoris iudicium obscurare nequit[30]) reverendus pater, nam adeo eum suae prioris sententiae non poenitet, ut etiam pro firmamento b. Ambrosium introducat, sed quod ab initio induxi[32]), testatur Augustinus, se per petram etiam exposuisse Christum, neutram tamen[33]) retractans sententiam, neutram etiam praeeligendo[34a]) subdit: Harum autem duarum[34b]) sententiarum quae sit probabilior, eligat lector. Augustinus definire non audet[35]), et reverendus pater unam sententiam vult reiicere tot s. patribus 'attestatam' et aliam pro[36]) suo arbitrio acceptare. Unde Augustinum non admitto in uno[37]) capite dixisse contraria vel adversa, sed diversa. Quoniam ambas amplector[38a]) sententias, et Christus est petra[38b]), et [293] Petrus fuit petra. Quare maneo cum Ambrosio, Hieronymo, Cypriano, Bernhardo et aliis sacris conciliis[2]) ac decretis.

Secundo, cum ab ostiaria sumpsisset argumentum reverendus pater, communem[4]) sententiam debellaturus, iussi eum, ut grammatica ratione verba Christi melius ponderaret, omnium enim consensu Matth. 16: super hanc petram aedificabo et tibi dabo etc. Christus promisit Petro, non tunc dedit. Sed dimittens grammaticam suam, quam tamen dixit[7a]) plus valere ad theologiam[7b]) reliquis partibus philosophiae[8a]), opponit, quare tunc decreta fundent[8b]) se in illo[8c]) loco Matth. 16. et ipse me fundarim[9a]), a 'quo iam recedam'[9b]). Respondeo: Quia Christus est via, veritas et vita, ideo indubitate credendum est eum

---

21) fehlt in M 26) M_U petram. 28) U Cornelium 8, Mc hat 8 vor epistola eingeschoben. 30) M nequid. 32) M induxit, Mc induxi. 33) tamen fehlt in U, M nec tamen. 34a) in M Lücke, Mc 'neutram sententiam praeeligendam' (so!). 34b) fehlt in U, autem in M gestrichen. 35) M U diffinire; U audit. 36) U acceptatam et cum [statt attestatam et aliam pro], Uv = P. 37) M U novo. 38a) U amplectatur. 38b) U quoniam petra est Christus; M fuit, Mc est. 2) M alii [Mc aliis] consiliis. 4) U meam· 7a) M tamen dicit, U dixit tamen. 7b) ad theologiam fehlt U. M valere, Mc pertinere. 8a) Mc theologiae. 8b) M fundant. 8c) M hoc. 9a) M ipse met fundaret. 9b) M 'quo tamen iam recedo', U qua iam recedo.

praestitisse Petro, quod fuerat pollicitus. Quare decreta recte argumentantur ab illo loco, ubi Christus promisit, sed primo post resurrectionem praestitit.

Sed tacite obiicit, Christum non solum Petro, sed omnibus apostolis hoc praestitisse dicendo: Accipite spiritum sanctum etc.[14]. Noluit reverendus pater exprimere, ubi promissum principatum Petro dederit, nam in hoc conveniunt doctores, in coena Christum discipulos fecisse sacerdotes, dando eis potestatem super[17a] corpus Christi verum, dicendo[17b]: Hoc facite in meam commemorationem, 'Luc. 22' [v. 19][18], et deinde in die resurrectionis dedisse eis potestatem supra corpus Christi mysticum dicendo[19]: Accipite spiritum sanctum. Sed primatum et praelaturam totius ecclesiae commisit[20] Petro: Pasce oves meas, Johan. ult. [21 v. 15 ff.] Hoc[21a] Gregorius, Chrysostomus, Hieron.[21b] et alii s. patres. testantur[21c]. Ait enim Chrysostomus: Eximius apostolorum erat Petrus et os discipulorum, vertex collegii. Unde et negatione deleta committit ei[23a] praelationem fratrum. Et homilia 80.[23b] de poenitentia: Sed eadem nocte Petrus lapsus est et resurrexit, post illum tam[25a] gravem casum rursus eum ad priorem gradum duxit poenitentia et ei[25b] totum orbem terrarum, ecclesiae praesidentiam tradidit[26]. Sic glossa 1. Pet. 5 [v. 2]: Pascite qui in vobis est gregem[27], ait: sicut Dominus soli Petro totius gregis curam habere commisit etc.[28]. Quare prius promissum Christus tunc praestit. Sicut et b[29]. Gregorius consentit: Cura totius ecclesiae et principatus Petro committitur, scilicet: Pasce oves meas. Quodsi etiam[30] non monstrassem, ubi Christus dedisset, veritas tamen mentiri non potuit[31]. Et multa sunt facta, quae non sunt scripta, ut docet eleganter[32a] Alexander 3.[32b] ca. Cum Marthae de celebratione missarum[32c].

Sed iterum opponit reverendus pater, quia post spiritus sancti missionem[33] adhuc Petrus peccavit[34]. Et satis magnificavit peccatum Petri, sicut scribitur ad Gala. 2. Quamvis dissensio fuerit primo inter apostolos Petrum et Paulum, deinde[36] inter ecclesiae doctores, Hieronymum et Augustinum, tamen non possum in hanc adduci sententiam, ut aliquis apostolorum post missionem spiritus sancti ceciderit in aliquod peccatum mortale, sicut illud de sanctificatis in [294] utero etiam

---

14) M U quorum remiseritis etc. 17a) U supra. 17b) M U dicens. 18) U in meam Luc. 20 (so!) Uv 22. 19) fehlt in M, eis . . . Christi und dicendo fehlen in U. 20) U promisit. 21a) U hinc, Uv = P. 21b) fehlt in U. 21c) M attestantur. 23a) U promittit [ei fehlt]. 23b) U 8. 25a) fehlt in M. 25b) M egit totum orbem terrarum ei, U ei per totum orbem terrarum. 26) M dedit. 27) fehlt in U. 28) fehlt in M. 29) fehlt in P. 30) U coram, Uv = P. 31) U poterit. 32a) M U eleganter docet. 32b) 3. fehlt in M. 32c) U etc. [statt de celebratione missarum]. 33) M missionem spiritus sancti. 34) U peccaverit. 36) M dein.

non admittitur. At illud praeter institutum. Dato tamen et minime concesso, quod sanctus Petrus in simulatione sua peccasset mortaliter, adhuc mansisset petra et caput ecclesiae[3a]), nisi 'reverendus pater velit' et hunc[3b]) articulum Hussiticum[4]) defendere, quod non credo: Nullus est dominus civilis, nullus praelatus nullus episcopus in peccato mortali; quod summam[5]) faceret Christianae religionis incertitudinem.

Quarto, de decretis apud eum frigidissimis hoc dico: Toties in ecclesia summorum pontificum constitutiones in materia fidei receptas, et quod plus est, olim Rom. pontifex episcopum non confirmabat, nisi mitteret schedam[9]) protestationis fidei, in qua profitebatur se credere evangelia, quatuor concilia, synodos legitimas[11]) et decreta summorum pontificum. Ob eam rem Johannes papa Gilbrechtum Coloniensem[12]) episcopum noluit confirmare, quod hanc fidei schedam[13a]) non perfecte 'obtulisset', ut legimus can. Optatum 100. dist[13b]).

Quod vero Anacleti decretum reiicit, diximus heri, qua auctoritate id faciat vel qua probatione. Nam cum originalia sint prae manibus, nullus adhuc dixit, istud decretum s. martyris Anacleti non esse. Sed Nicol. Cusanus Germanorum doctissimus, qui fatetur se concordantiam fidei scripsisse, ex originalibus illud Anacleti allegat. Fucum addidit reverendus pater, quia in tam s. martyre non sit talis inscitia, ut exponat Cepham, id est caput, quasi ad sanctitatem vitae tanta requiratur scientia. Dicam[20]) tamen unum, quia Cephe[21]) debet esse Syriacum et hebraeis 'quoque familiare', valens tantum sicut Petrus vel solidum[22]), ut Erasmus post Hieronymum refert. Addamus[23a]) hoc et singulare[23b]), quod Cusanus chaldaice et hebraice doctus in libro[24a]) excitationum testatur, Petrus valere etiam[24b]) tantum[24c]), sicut caput domus. Quare non tanta inscitia laboravit Anacletus, si Cepham pro capite interpretatus est[26]). Sed utcunque sit non video, quo fuco possit negare alia decreta s. martyrum et confessorum, ut Clementis[27]), Marcelli, Julii, Pelagii, Nicolai, Agathonis, Symmachi[28a]), Benedicti[28b]) etc. Quare tantis patribus et sacro concilio malo condescendere.

At[30]) omnium invitissime audivi, quod reverendus pater contra illustrissimi principis iussum, quo intacta manere voluit illustrissimus princeps a sacris conciliis decisa, reverend. tamen pater in hesterna

---

3a) petra et caput ecclesiae fehlt in M, Mc füllt die Lücke aus petra et ecclesia. 3b) Mc vellet [et hunc fehlt]. 4) M hussiticum articulum. 5) U summum. 9) M cedam. 11) M legitimos. 12) M gibrechtum, Mc Gilibrechtum [Coloniensem fehlt]. 13a) M cedam. 13b) U 20. dist. 20) U dicamus. 21) U Cephe aut Cephas. 22) M solidum vel validum. 23a) M addamus, gestrichen, Mc. a. R. ad damasum 23b) et singulare fehlt in M. 24a) U libris. 24b) M U etiam valere. 24c) fehlt in P. 26) U interpretatur. 27) M add 22. dist., U 20. dist. W. A. vermutet 80. dist. 28a) U Simonis. 28b) fehlt in P. U Vigilii Benedicti. 30) U als Überschrift ad scrupos.

obduruit sententia, et quatuor proposuit articulos inter Hussiticos condemnatos, quos reputat ipse[34]) catholicos et evangelicos, pulchrum certe pro Bohemis patrocinium[35a]). Pro concilii[35b]) tamen reverentia voluit ab impostore aliquo[36]) additos. Primo omnium egregius doctor et nobilis Hieronymus de Croaria[37a]), qui acta concilii[37b]) curavit imprimi, transumi fecit sub forma authentica, et cum res ita manifeste[38]) acta sit Constantiae[39a]), Hussitae tam 'diu non tacuissent'[39b]) articulos aliquos esse subditicios [295]. Neque 'poterit' suspicari reverendus pater[1a]), quod heri assumpserat, adulatorum[1b]) pernicie in Rom. pontificem factum, cum Johannes Huss anno XV.[2]) fuerit combustus, Hieronymus collega eius[3a]) anno XVI.[3b]) Martino V. primum[3c]) electo anno XVII. ipso die Martini. Quare s. patres et viri inadulabiles ex omnibus nationibus principalibus ad hoc deputati articulos illos discusserunt, et sacrosancta synodus eos damnavit, reprobavit et auctorem combussit. Ideoque a quolibet bono Christiano pro condemnatis et reprobatis 'habendi sunt'. Nec imponat mihi reverendus pater, quod velim de illis articulis iudicare, quia iam iudicati sunt.

Non relevat, quod synodus[9]) meminit aliquos esse haereticos, alios temerarios, seditiosos et piarum aurium[10]) offensivos; quoniam in quemcunque ordinem redegerit illos articulos, non possunt dici Christianissimi et evangelici, et quamvis non assumpserim hunc 'laborem defendendi' totam[12]) synodum in articulorum condemnatione[13a]), dicamus tamen aliqua[13b]), et brevibus.

Articulum primum iudicat catholicum et esse Augustini cap. 6. super Johannem[15]). Dico: Forte reverendus pater benigniter interpretatur articulum, sed quia res non sermoni, sed sermo rei est subiectus, non fuerunt stupidi concilii[17]) definitores. Verum est, unam sanctam et universalem esse ecclesiam, sed quod sit tantum una, sicut est unus numerus praedestinatorum ad Hussiticam intelligentiam[19a]), est haereticissimum[19b]), quo ipse voluit, existentes in peccato mortali, velut amissa[20]) fide, non esse in ecclesia, cum tamen regnum caelorum comparetur[21]) decem virginibus, ubi quinque erant prudentes, quinque vero fatuae, cum reliquis parabolis eidem proposito deservientibus.

---

34) M ipse reputat. 35a) U pulchre certe Bohemis patrocinatur. 35b) M conciliis 36) M aliquot. 37a) fehlt in M, Mc U Croatia. 37b) M consilii. 38) M manifesta. 39a) M Constantia. 39b) Mc reticuisse, U reticuissent. 1a) reverendus pater fehlt in M. 1b) U adulatoris. 2) U a. R. in Julio. 3a) M U suus. 3b) M 16 Julii, U a. R. in Maio. 3c) M primo. 9) M U quod cum synodus. 10) M animarum, Mc a. R. aurium. 12) M totum. 13a) M condemnationem. 13b) U doceamus, (Uv dicamus) tamen aliquid. 15) U Johanne. 17) M consilii. 19a) M Hussiticum intellectum. 19b) Mc (haereticissimum) velut amissa fide, die drei letzten Worte gestrichen. 20) M a missa. 21) M U a Christo comparetur.

Neque Augustinus tract. 26. super Johannem facit iota[23]) ad Hussiticum propositum, communionem 'eucharistiae'[24]) commendans, de quo lectoris desidero iudicium.

Ita de alio dicit articulo: Duae naturae, divinitas et humanitas[25]), unus est Christus. Nihil pro hoc adduxit, nisi quod sit de fide. In Athanasio[26]) aliter legimus: Deus et homo unus est Christus, non deitas et humanitas.

In alio articulo: divisio immediata humanorum[28]) operum etc., quam ipse mire in me retorquet, et quasi a me iudex sit datus[29a]), suum[29b]) collegam exclamavit de me[29c]) triumphasse. De quo vos omnes, qui interfuistis, potestis dare testimonium, quam verissime 'dixerit[30]) reverendus pater' et encomium prius 'cecinit' ante victoriam[31]) Wittembergae, iam aliud etiam cecinit[32]), quasi perdita victoria.

Ad rem.

Articulum istum nunquam reputavi[34]), nunquam reputabo christianum, et ob hoc Gregor. 'Arim.' 28. dist. 2. repuli. Neque actum fuit[35a]) inter nos, an 'possit'[35b]) dari opus indifferens, vel an omnis vita infidelium[36a]) sit peccatum, et[36b]) similia, quae hunc respiciunt articulum. Unde quod palliando errores Hussiticos innuit aliquando sinistre[38a]) verba intelligi, sicut Domino Christo evenerit, quae[38b]), rogo, comparatio lucis ad Belial? quod[39]) Johannem Huss in hoc comparat Christo, non passus, quoad veritatis sugillationem in parte admissam me comparare[40]) sacra [296] concilia[1]) sacris scripturis, in quibus utrisque est indubitata et infallibilis veritas. Nullum enim Christianum movere[2a]) debet, quod[2b]) dicit, concilia[2c]) esse homines et ita creaturas et sic peccare posse, nam si errant, ut fuit concilium[3]) Ephesinum a Leone, credo, papa damnatum, ut Ariminense, 'Aquisgranense', tunc non sunt concilia, sed conciliabula. Unde potius hoc constantissima fide tenere debemus, quidquid concilia legitime congregata in iis[6]), quae sunt fidei, determinaverint et definiverint[7a]), esse certissimum[7b]). Sic enim Christus manet nobiscum usque ad consummationem saculi, et si duo congregati fuerint in nomine meo etc.[9a]). Praerancidum est, quia homines sint[9b]) in

---

23) M U iotam. 24) M ecclesiae gestrichen, Mc eucharistiae. 25) U divina et humana. 26) U Athana:, W. A. Athanasiano. 28) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 29a) U citatus. 29b) M suam. 29c) de me fehlt in U. 30) Mc 'dixit'. 31) ante victoriam fehlt in M. 32) M alium; cecinit fehlt in M U. 34) M U illum; nunquam reputavi fehlt in U 35a) M fuerit. 35b) M fuerit, gestrichen, Mc possit. 36a) P fidelium. 36b) M aut, U vel, Uv = P. 38a) M sinistra. 38b) Mc et quae. 39) fehlt in U. 40) M admissa ne compares. 1) U consilia. 2a) M moveri. 2b) U et quod. 2c) M U consilia. 3) M consilium. 6) M U his. 7a) U et diffiniverint; et fehlt in P M. 7b) P certissima, M certissimam. 9a) M Christi (statt meo); etc. fehlt in M U. 9b) M U sunt.

concilio, et ita peccare vel errare posse[9c]; nam etsi ut homines defectibiles sint, verum concilium legitime congregatum[10]) non humano sensu, sed spiritu divino regi credendum est, unde[11]) sat probata[12a]), quae concilium probat[12b]), et non sunt[12c]) per cuiuslibet[12d]) singularitatem et capitositatem[13]) ulterius discutienda, sed captivare debemus intellectum in obsequium fidei. Quare miror[14a]), quod textum negaturus iurium[14b]) commentatorem admittit[15]) Panormitanum.

Sic quod postremo adduxit ex verbis apostoli Pauli[16]) de fundamento, semper dixi, hoc esse de omnium catholicorum sententia, Christum esse fundamentum ecclesiae[17]), Christum esse caput ecclesiae, ille est enim[18]) principalis dominus. Sed quia Petrum constituit vicarium, et potestatem ei super tota ecclesia contulit, ut[19]) s. Leo can. Ita Dominus 19. dist.[20a]) testatur[20b]). Et miror plurimum, quod relicto textu s. Leonis reverendus pater arripit ibi unam[21]) glossam textui contrariam. Omnino enim convenit Christo ascendente[22a]) ad caelos, ut loco sui[22b]) constitueret hic vicarium caput, ad quod esset recursus in dubiis et aliis casibus emergentibus, ne tota Christi ecclesia esset 'unum' confusum chaos[24]) Anaxagoricum. Istam sententiam tota tenet ecclesia, sicut est in responsorio[25]), quo ecclesia de s. Petro utitur: Tu es pastor ovium, princeps apostolorum. Tibi tradidit deus omnia regna mundi. Ita oramus in ecclesia. Imo divus[27]) Franciscus, sigillis stigmatum approbatus, fratres suos et totum orbem terrarum docuit obedire summo pontifici, et in regula hoc praecepit. Ideo de eo canit ecclesia: Franciscus vir catholicus et totus apostolicus tenere fidem Rom. ecclesiae docuit. Ita plurimi summi[31a]) pontifices, ita sacra concilia definiverunt[31b]), quae brevitatis studio non adduco. Plurimae quoque s. patrum sententiae idem sonant et approbant. Quae omnia suo tempore, cum videro reverendi patris tractatum super hoc negotio, adducere non negligam[34]).

Si tamen pri-[297]matus Rom. pontificis tantum iuri innititur humano et elevatur consensu populi, unde tunc reverendo patri[2]) mendicitatis privilegium? Unde iste religionis habitus? Unde potestas[3])

9c) M et ita peccare (Mc add errare) posse, U et ita errare possunt, Uv = P. 10) M in concilio legitime congregato, U in consilium legitime congregatum. 11) regi credendum est fehlt in U; U ut (statt unde); Uv = P. 12a) M probata sunt, U probata sint (Uv = M). 12b) U probavit. 12c) fehlt in M. 12d) M U cuiusque. 13) M singularitate et capitositate, Mc a. R. capciositate, U singularitatem vel capitositatem. 14a) M minor, Mc miror. 14b) U Siculum (statt iurium), Uv trägt iurium nach. 15) M ademittit. 16) U patet 17) Christum esse fundamentum ecclesiae fehlt in U, ecclesiae fehlt in M. 18) MU enim est. 19) U ubi. 20a) alle Quellen 21. dist. 20b) M testavit. 21) fehlt in M. 22a) U Immo tantum confert Christo ascendenti (W. A. Christus ascendens). 22b) M suo. 24) M caus, Mc chaos. 25) M P responso. 27) M U divinus. 31a) M romani. 31b) M U diffiniverunt. 34) M negligabo, Mc negligam. 2) U reverendi patris. 3) M potestas praedicandi (also doppelt!)

confessiones audiendi, praedicandi, cum aliis innumeris[4a]) privilegiis, 'quibus ab apostolica sede[4b]) obruuntur', archiepiscopis, episcopis[5]) et curatis frequenter contradicentibus? Qui tamen ut filii obedientiae Rom. pontificem audiunt et in eo Christum, ut sic per patientiae bonum vitam adipiscantur aeternam.

Haec brevia volui adiicere[8]) in praesenti disputationis negotio, quantum tempus dedit, plura alioquin allaturus, nisi fastidium me absterreret et illustrissimi principis iussum[10]).

D. D. Martinus.

Duo mihi incumbunt agenda, primo[12]) respondendum confutationibus egregii D. D., secundo pro conventionis pacto opponendum eidem. Et quia iam triduo respondi tempusque absumptum[14]) est, ut nec unum possim explere, dico breviter:

Quod omnia inducta per egregium D. D. copiosissime quidem sunt dicta, sed prorsus nihil[16]) ad scopum, cum iam per tres dies promiserit, divino iure se acturum[17a]) contra me, nec adhuc audita est una[17b]) auctoritas divini iuris, praeter illam Matth. 16, quam omnes audivimus, quam varie tractetur a s. patribus, et quod maior pars eorumque sanior sententia pro me stet. Unum ipse locum Augustini et alterum Ambrosii pro se adduxit, cetera omnia fuerunt vocabula Anacleti, Marcelli, Pelagii etc.[21]), eorum, qui iura humana conscripserunt. Cyprianus vero fere[22a]) totus mecum sentit[22b]), quod committo iudicio prudentis lectoris. Similiter 'et clarissimus[23]) textus' Hieronymi ad Euagrium, et super Titum. Deinde Gregorius in registro per senas ferme epistolas, post haec historiae et usus orientalis ecclesiae. Neque enim quicquam facit ad rem, quod D. D. schismaticos Graecos allegavit, 'Nestorium, Macedonium, Achatium, Eutychem et ceteros'[26]), non erant illi ecclesiae orientalis. Possem 'et' ego sic latinam ecclesiam describere per 'Pelagianos, Manichaeos, Jovinianos', Vigilantianos[28]) et similia monstra. Sed absit, ut propter paucos malos et schismaticos totam aliquam ecclesiam schismaticam appellem[30a]).

Cetera 'non potero prosequi'. Et[30b]) reservo mihi praecipue articulos Johannis Huss mihi obiectos 'et inter eos novissimum de humanis actibus' ad calamum et papyrum, et cetera omnia, quae habebam[32])

4a) M innumerandis. 4b) M U a sede apostolica. 5) U episcopis archiepiscopis. 8) M adducere. 10) Mc U iussus. 12) M U primum. 14) M U consumptum. 16) M nihil prorsus. 17a) U acturum se. 17b) fehlt in M. 21) M U Pelagii, Anacleti etc. [etc. fehlt in U]. 22a) M fero. 22b) M sit. 23) M clarus. 26) Macedonium, Achatium, Eutychem fehlt in M U, Uv = P. 28) M U possum et ego [M ergo] latinam ecclesiam sic describere per Pelagios [M Pelagianos], Manichaeos [fehlt in M], Jovinianos, Vigilantianos [U add Helpidianos]. 30a) M appellam. 30b) fehlt in M. 32) M haberem.

opponere, ut quae hic facere non possum[33]) exclusus spatiis, praestem per scripturam, voloque in hoc cedere et obedivisse illustrissimi principis[34]) studiorum patroni clementissimi[35]) iussis, de quo vos dominos notarios requiro et auditores in testimonium voco.

Actum ut supra, praesentibus ibidem honorabilibus Olavo Roters de Osvaberga et Coelestino Goricio Gorlicensi, clericis Coloniensis et Misnensis dioecesis, testibus specialiter vocatis et legitime requisitis.

Johannes Graumann Notarius subsignavit[36]).

[298] **Die Jovis septima mensis Julii, hora septima mane[2]).**

D. D. Eccius.

Quia reverendus pater heri horam habuisset respondendi ad nostra, ut sic illustrissimi principis iussa fuissemus exsecuti, ubi respondendo plurimum per verbum[6]) »transeat« appellavit ad calamum, tamen deliberatione habita proposuit, se iam plenius responsurum. Cui ego non dissensi pro veritatis amore et elucidatione. Admiror, quomodo reverendus pater magno boatu audet coram tot viris[9]) intonare, quia dixerim me probaturum de iure divino monarchiam et primatum in ecclesia, cum tamen solum allegaverim dicta s. patrum et[11a]) decreta pontificum[11b]), cum tamen ego[11c]) adduxerim ei ius divinum Matthaei 16. de[12a]) promissione aedificationis super[12b]) petram, quod[12c]) Christus specialiter rogavit pro fide Petri, quod specialiter ei commisit[13]), ut confirmaret fratres, quod specialiter ei commissit in praesentia Johannis et Jacobi, ut pasceret oves, tribus vicibus. Et hoc ius divinum ita esse intelligendum, tunc adduxi s. patres, sanctos[16]) summos pontifices et martyres, consensum conciliorum et omnium universitatum. Quare ex iure divino probatum est, esse primatum in ecclesia[18a]), nisi quod reverendus pater intelligentiam suam praeponit[18b]) intellectui tot s. patrum, summorum pontificum et sacri concilii[19]), cum laudabile Constantiense concilium[20a]) talem articulum inter pestilentes errores[20b]) Johannis Huss damnaverit[21a]). Ad quod reverendus pater silet. Sed nihilominus[21b]) si vult offerre[21c]) meliora, pro veritatis elucidatione, quod heri potuisset

---

33) U possim. 34) U principi. 35) M patronum [clementissimi fehlt]; P clementissi. 36) Die Worte von Actum an fehlen in M U. 2) Die Zeitbestimmung fehlt in M, in U lautet sie: Die septima Julii anno 1519. mane hora septima. 6) per verbum fehlt in M. 9) M U doctis viris. 11a) fehlt in M U. 11b) M pontificum et sic iura humana. 11c) fehlt in U. 12a) M pro. 12b) U supra. 12c) M quo. 13) U promisit. 16) fehlt in U. 18a) U ecclesia dei. 18b) M U proponit. 19) U consilii. 20a) U consilium. 20b) M articulos; errores fehlt in U. 21a) M damnavit. 21b) Sed nihilominus fehlt in U. 21c) M U affere.

fecisse iuxta illustrissimi principis iussum[23a]), sum paratus audire, eo pacto, quod dum[23b]) fungitur officio respondentis, iam in fine actus non transferat se callide ad personam opponentis, sed quaecunque oppositurus sit contra istam ineluibilem veritatem, paratus sum his adductis respondere et ea diluere, de quo protestor.

D. D. Martinus.

Cum heri statutum esset[28]) nomine illustrissimi principis, patroni nostri, ut materia ista consummaretur[29]) eo die, et egregius D. D. maiorem partem temporis sine necessitate et odiosius quam decebat hoc splendidum auditorium consumpsisset, mihi pro triduana responsione unica fuit[31]) reliqua horula, qua tantae farragini[32]) suae responderem simul et opponerem. Placuit postea gratuito affectu eidem illustrissimo[33a]) principi nostro, quod[33b]) copia daretur mihi[33c]) respondendi et opponendi[34a]), de quo gratias ago illustrissimae[34b]) gratiae suae quam maximas. Ideoque ad propositum veniendo, antequam coeptam hesternam responsionem continuem, primo hanc matutinam nebulam egregii D. D.[36]) dispellam, ubi more suo satis odiose et semper obiicit Hussiticas pravitates, non ob-[299]stante, quod toties me expurgaverim. Ideoque paulum praefabor Germanice, quod intelligam me pessime audire apud vulgum.

Dicebat[3]) autem se non impugnare, nec Christiane a quoquam improbari[4]) posse primatum et obedientiam Romanae ecclesiae. Verum eo pertractum esse, ut declarare se oporteat, eum primatum non esse de iure divino, sicut neque imperatoriam apud Germanos potestatem[6]) improbari posse, quamvis in sacra scriptura non fundatam.

D. D. Eccius[7])

dixit, verum esse, eam esse controversiam, an primatus ille[8]) sit de iure divino, quod improbare censeat[9]) esse Hussiticum et articulum a Constantiensi concilio damnatum[10]), esseque dolendum, si Christianorum corda tam frigida essent, ut nemo hoc defenderet.

Deinde D. D. Martinus Latine prosecutus est dicens[11]).

Quod ergo inducit hanc auctoritatem Matth. 16, contendens ibi primatum promissum esse, satis responsum est in praecedentibus, quod

23a) M iussu. 23b) M tum. 28) M esse, Mc esset. 29) M consumeretur; ista fehlt in M. 31) M mihi. 32) M varragini. 33a) M illustrissimi. 33b) U ut. 33c) M mihi daretur. 34a) M et opponendi et respondendi. 34b) M illustrissimi. 36) U d. d Eccii. 3) U Declarabat. 4) U impugnari. 6) U potestatem apud Germanos. 7) U quamvis d. Eccius. 8) U primatus ecclesiae Romanae. 9) U constat. 10) U condemnatum. 11) U post hoc

D. egregius D. vix duos auctores habet et eosdem ambiguos in suam sententiam, cum tamen maior pars statuat Petrum ibi[15]) fuisse personam omnium apostolorum et fidelium, quod et ipse textus consequentia[16]) sua urget, dum Christus interrogat omnes, et non solum Petrum, dicens: Vos autem quem me esse dicitis? Et ibi Petrus, os apostolorum, ut Chrysostomus ait, et persona apostolorum, ut Hieronymus et Origenes dicunt et Beda et Augustinus et Ambrosius, respondet pro omnibus. Ideo dixi nihil probari ex hac auctoritate de primatu[21a]). Item, quod textus[21b]) non dicit sic: Tu es Petrus, et super te, sed super hanc petram, manifeste indicans petram aliam, a qua Petrus dictus sit. Proinde cum sint vulgata iura et ipsi Rom. pontifices testentur, interpretationem scripturae magis valere apud doctores quam apud se ipsos, in causis vero decidendis[25]) secus.

De articulo illo Hussitico dixi satis heri, quod nondum probatum est, eum esse haereticum. Hoc pro responsione matutina.

Redeundo ad hesternam, quando egregius D. D. secundo loco opposuit depositionem Chrysostomi ideo factam illegitime, quia odio imperatricis facta sit, nego consequentiam; non ideo potestas ordinandi et deponendi per sacrum Nicenum concilium[31]) statuta fuit illegitima, quia casu forte habuit malum usum. Nam in eadem historia[32]) scribitur, quod Rom. pontifex Victor[33]) martyr voluit Asiae episcopos excommunicare. At illi rursus tanquam superiores mandaverunt silentium, et ut ecclesiam dei[34a]) non perturbaret iusserunt[34b]), lib. 5. ecclesiasticae historiae[35]). Sed et Irenaeus Lugdunensis Galliae[36a]) ˌepiscopus eundem Rom. pontificem[36b]) coercuit, et erant tunc tem-[300]poris in Graecia Epiphanius celeberrime laudatus a Hieronymo, Gregorius Nazianzenus, Basilius[2]) Christianissimi viri, non tamen sub Rom. pontifice unquam fuerunt, sed iuxta Niceni[3a]) concilii statuta[3b]) ab episcopis provinciarum ordinabantur.

Quod vero egregius D. doctor inducit Julium I. excommunicasse Arcadium imperatorem, nihil facit ad rem. Nam et Bonifacius VIII. ausus est et regem Francorum velle e sede eiicere. Non probat[6]) ius esse, quidquid Rom. pontifices pro humana fragilitate quandoque tentaverunt. Nec mirum est, sanctos illos[8]) viros ambitionis tentatione

---

coepit d. Martinus latine prosequi. W. A. 299, 3—11 fehlen in M, a. R. [ro;t] fecit sermonem vulgarem. 15) fehlt in M. 16) W A. continentia. 21a) M primatui. 21b) M U textus ipse. 25) U descindendis (W. A. verbessert nach Löscher.) 31) M coucilium tragen. 32) M U etiam historia. 33) fehlt in M. 34a) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 32) ... Nicenum. 34b) M perturbarent iussarent [Mc iusserunt]. 35) libro 5. eccles. hist. fehlt in M. 36a) M Tirenaeus Luctunenis Galli (so!) 36b) U episcopum. 2) M Basilius etc. 3a) M Nicelni. 3b) M constituta. 6) U probatur. 8) M U istos.

vexatos fuisse, quando plus quam semel sanctissimi apostoli etiam praesente Christo laboraverunt eadem.

Quod dicit episcopo 'Hierosolymitano' datam praerogativam honoris, non primatum[11]), recte dicit, sed non probat primatum esse[12]) Rom. pontificis, saltem iure divino.

Etiam ibi optime dicit egregius D. D., quod sexta synodus dedit Romanae ecclesiae primatum, non autem praecedentes synodi. Hoc est enim quod volui, quod synodicis statutis et humano iure, consensu[15]) fidelium Christi, cui non licet resistere, datus sit iste primatus. Quod et divus Gregorius in registro in haec verba dicit[17]): Scitis, quod veneranda synodus Chalcedonensis huic apostolicae sedi obtulit primatum et tamen nullus praedecessorum meorum unquam praesumpsit[19]) acceptare. Proinde nihil facit, quod egregius D. D. dicit, Gregorium non reiecisse[20]) primatum, sed asseruisse. Legat pius lector epistolas[21]) Gregorii, et inveniet, Gregorium prohibuisse primatum et oecumenicum[22a]) pontificatum non vendicasse, ut ex supra relatis dist. 99.[22b]) satis probavimus.

Ad auctoritatem Augustini, ad Innocentium Rom. pontificem et huius ad illum respondeo: Legat lector utriusque verba et iudicet, anne egregius D. D. novas significationes vocabulis imposuit.

De viginti[27]) annis ecclesiae ante Romanam dixit, cum Petro fuisse translatum primatum ad Romam, forte volens hoc proverbium: Ubi papa, ibi Roma. Respondeo, probandus erat primatus, qui transferretur, non translatio, quam libens concedo.

Induxit etiam auctoritatem Augustini contra Manich., quam suspicor esse 2. libro de[32a]) doctrina Christiana[32b]) c. 8., quod in re dubia ad certitudinem fidei valeat auctoritas catholicae ecclesiae[33]), quae ab ipsis apostolorum sedibus succedentium sibimet et episcoporum serie et populi consensu firmatur[34]). Nihil de Rom. ecclesia loquitur[35a]), sed universali, et pro me facit contra D.[35b]) D., quia successiones diversarum sedium apostolicarum sibimet et consensum[36]) populi describit Augustinus, non autem confirmationem aliarum sedium per unam sedem.

Ad[39]) rem ipsam.

[301] De auctoritate Matth. 16: Tu es Petrus, et super hanc petram etc.[1]) et ad inductos auctores dicit me non respondisse, quod committo

11) M praerogativam datam (Mc a. R. gratiam) non primatum, U datam honoris praerogativam [non primatum fehlt]. 12) U esse hinter iure divino, M hat esse an beiden Stellen. 15) M consensum, Mc consensu. 17) U dixit. 19) M U praesumpserit. 20) M reiicisse. 21) M epistolam. 22a) M icumenicum [et fehlt], Mc universalem. 22b) P M U dist. 95. 27) U „22". 32a) M beati Augustini 2. lib. 32b) U doctrinae christianae. 33) U ecclesiae catholicae [catholicae fehlt in M]. 34) M firmati. 35a) U loquimur. 35b) fehlt in M. 36) U consensu. 39) U nunc ad. 1) et super hanc petram etc. fehlt in M U.

vobis auditoribus et lectoribus, an verum sit. Augustinum in retractationibus[3a]) relinquentem electionem lectori[3b]) super duabus sententiis eiusdem auctoritatis opposuit dicens[4]), se ambas amplecti sententias, quod mihi placet[5a]), et sic nihil contra me probant[5b]).

Secunda auctoritas divini iuris a dignatione[6]) sua inducta est haec: Pasce oves meas, Johan. ult. [21 v. 15 ff.], et[7]) gaudeo tandem post tres dies aliquando audiri unam auctoritatem divini iuris, quo firmissime nitatur eius sententia, sed videamus et[9]) ipsam.

Primum ista auctoritas videtur intelligi dupliciter, uno modo[10]) per verbum diligere, id quod est, sibi ipsi fidere[11]), et quidvis licere, et per verbum pascere, idem quod primum esse et regnare. Et sic erit sensus: Petre, si diligis me, id est, si tua quaesieris et omnia feceris, quae adulatoribus tuis placent[13]), pasce oves meas, id est[14]), esto primus et dominus omnium. Hunc sensum non habeo in meo codice.

Alio modo: Si diligis me, id est, si[15a]) abnegas temetipsum[15b]), si ponis animam tuam pro me, si etiam omnem dignitatem respueris et non[16]) nisi me dilexeris, ut egregie hoc loco exponit Augustinus[17]): Pasce oves meas, id est, doce, praedica verbum[18]), exhortare, ora, bono exemplo praecede. Nam Graecum verbum[19]) hoc loco non simpliciter regere et pascere significat, sed suaviter et molliter curare et omnia facere, ne quid desit ovibus[20]), et hunc sensum credo esse evangelicum.

Proinde rogo D. D.[21]) Eccium, ut mecum oret[22]) Dominum Jesum Christum, quo velit inspirare non solum summo, sed omnibus[23a]) pontificibus[23b]), ut haec verba credant ad se pertinere. Non est dubium, quin totus orbis obviis manibus et profusis lacrimis sit excepturus[24]) talem virum, qui secundum haec verba se gerere vellet. Proinde si D. egregius[25]) D. textum diligenter inspiciat, non ius ibi conceditur et privilegium, ut putatur, sed praeceptum imponitur, et labor hodie intolerabilis iniungitur, et officium demandatur ei, qui de facto est vel in primo vel in medio loco constitutus et non primum constituitur. Quod si urgeat, officium non posse administrari, nisi primum locus potestatis habeatur, placet, sed tunc alio verbo[31]) struendus est iste locus, hic hoc verbum non nisi officium commendat.

Proinde recte fecerunt patres sancti, qui hunc locum ad omnes

---

3a) M retractatione. 3b) fehlt in P. 4) M dicit. 5a) M Uv et ego facio [statt mihi placet]. 5b) M U probat. 6) M U dominatione. 7) fehlt in M. 9) fehlt in M. 10) fehlt in U. 11) M videre, P a. R. lectum fuit videre media longa. 13) M placet. 14) id est fehlt in M. 15a) fehlt in U. 15b) U te ipsum. 16) M U nihil. 17) hoc loco fehlt in M; U exponit Augustinus in eodem loco. 18) M verbo. 19) M U verbum Graecum. 20) M omnibus. 21) M et proinde rogo doctorem. 22) M U roget. 23a) U etiam omnibus. 23b) non solum summo, sed omnibus pontificibus fehlt in M. 24) M acceptarus. 25) U egregius dominus. 31) U alio modo.

pertinere dicunt, nam hoc nemo potest negare, si Petro hic sunt[33]) commissae omnes oves, quod ipse non omnes pavit, ut b. Augustinus dicit et Actuum liber evidenter demonstrat[35]), et sic Christo inobediens fuit. Nec potest dici, quod licet per se non paverit, tamen per alios subordinatos. Primum, ut donemus, quod possimus reddere, non esse dictum Petro: Pasce per alium, sed ipsimet in persona propria: Pasce tu[38]), tamen hoc convincit, quod nec apostolus ullus nec Paulus saltem a Petro sunt subordinati, qui multo[39]) plures oves [302] paverunt quam Petrus. Ideo verbi intelligentia ex tota scriptura et circumstantia rerum gestarum petenda est[2]), quod haec auctoritas non ad solum Petrum pertineat aut non ad omnes[3a]).

Tertio dico[3b]), si per ista verba probabitur primatus, incertus et nullus erit primatus, quia non ponitur primatus nisi sub conditione dilectionis, nec enim oportet scripturam dirumpere in diversas partes, sed magis concinnare. Ideoque cum sit incertum, quis diligat Christum, incertum quoque nobis erit[7]), quis sit pastor noster. Et si ei non est necessaria dilectio, nec nobis necessarium erit agnoscere pastorem. Rectius ergo dicitur, quod hoc verbum sit praeceptum datum universis praelatis ecclesiae, ut contemptis divitiis, dignitate, etiam ipso primatu, tandem vita et morte sese impendant pro ovibus Christi. Quis est hic, et laudabimus eum?

Transeo ea, quae ex Chrysostomo attulit de vertice collegii, et quomodo Petro tradita sit praesidentia orbis[14]) terrarum, quia omnia concedo, quod sit primus in honore, sed non solus in administratione, saltem[15]) iure divino.

De casu Petri, Galat. 2, ubi iterum egregius D. D. odiosius mihi articulum Hussiticum obiecit, nullum esse dominum spiritualem vel civilem, qui[17]) sit in mortali peccato[18a]), si dicerem, Petrum ideo[18b]) non esse praelatum, quia peccasset mortaliter, respondeo: Hoc non agebatur, et ad rhombum[19]) est ista disputatio. Scio[20]), quod praelatus malus non sit reiiciendus. Ideo et ego damno articulum Hussiticum illum[21a]). Sed hoc volui[21b]), quod Petrus, quando in causa fidei praebuit scandalum, si non fuisset emendatus per Paulum, merito debuit amoveri a praelatura, nam haereticus pastor aut is, qui simulat[24]) in periculum

---

33) M sunt hic. 35) M evidentissime ostendit. 38) W. A. verbessert nach Walch non esse dictum Petro ipsimet in persona propria „pasce tu", sed „pasce per alium". 39) M multos, Mc multo. 2) M esset. 3a) M U omnes oves. 3b) M tertium; dico fehlt in M U. 7) M U erit nobis 14) M tradita praesentia (so!) totius orbis. 15) iu fehlt in P, saltem in M. 17) M qui esset sine, die beiden letzten Worte gestrichen. 18a) M U peccato mortali. 18b) M ideo Petrum. 19) M romgum. 20) M U scio et optime scio, Uv = P. 21a) P articu- (so!) Hussiticum illum, U Hussiticum articulum; illum fehlt in M U. 21b) M vult, U voluit. 24) M simulum, Mc simulat.

fidei, graviter peccat. Nam hac simulatione Petri funditus peribat fides Christi, ut Paulus dicit, ideo potius fuisset faciendum, nisi emendatus fuisset Petrus[26]), ut Petrus pro nullo haberetur, nedum pro summo pontifice. Peccatum mortale nocet personae propriae, sed haeresis nocet personae communi et[28]) communitati. Ideo gratias ago domino D., quod saltem hoc didici ex hac disputatione, quod aedificare supra petram significet[29]) subesse praelato, sive bono, sive malo. Nam hanc significationem aedificationis et petrae fateor prius ignoratam[31]), quia dixit: etiam si cecidisset Petrus mortaliter, adhuc mansisset petra, id est primus[32]).

Quod dicit, olim episcopos non fuisse confirmatos, nisi praestita scheda[33]) fidei, admitto, sum contentus, sed[34]) nihil ad ius divinum, nihil enim derogo pontifici, quidquid tribuitur ei.

Post haec adduxit Nicolaum Cusanum et excusavit Anacletum s. virum, quod non fuerit ei necessaria scientia tanta[37]), tam sancto viro. Fateor. Verumtamen summo pontifici, sive sancto, sive non sancto, turpe est evangelia ignorare, cum sit pastor ovium et doctor evangelii. Cum[39]) autem Cephe interpretetur per Johannem evangelistam ca. 1. [v. 42] Petrus[40]) dicentem: Tu es Simon, tu [303] vocabere Cephe[1]), quod interpretatur Petrus, quando ergo filius tonitrui sic tonat, qui novit[2]) omnium linguas, merito debet tacere vanitas terreni fumi, sive sit Nicolaus Cusanus, Chaldaeus vel Hebraeus. Non quod reprehendam egregium D. D., qui dixerit Petrum idem valere, sicut caput domus Chaldaice, auctore suo Cusano, sed quod laudem imperterritum disputatorem, qui audeat se committere in harenam theologicam[6a]) nec tantum prius in evangeliis[6b]) studuerit, ut[7a]) primum caput evangelii Johannis legerit[7b]). Similiter non habet[7c]) in libro suo, quid est Cephe? quod ignosco, legat tamen caput primum I. ad Corinth. [v. 12][8]) et inveniet.

Item ultimo de articulis Bohemicis[10]) non vult iudicare, licet nunquam desistat[11a]) me sugillare, et ego de eis transeo[11b]), nihil dicens, nisi quod Gregorium Ariminensem dist. XXVIII. reprobatum ab egregio D. D. ego approbo. Est enim totus aliud nihil quam Augustinus et divina scriptura, resistens quidem omnibus doctoribus scholasticis, tum[14]) maxime Aristoteli, sed nondum ab ullo confutatus[15]).

---

26) fehlt in M. 28) personae communi et fehlt in M. 29) M U super petram significat. 31) M me ignorasse. 32) M primus praelatus, U primus et praelatus. 33) M ceda. 34) M U verum. 37) U tanta scientia. 39) M dum. 40) M Petrum, fehlt in U. 1) M cephas. 2) P novat. 6a) U theologorum. 6b) U evangelio. 7a) M quod. 7b) Johannis fehlt in M; U in Johanne legerit Evangelista. 7c) M habeo. 8) M U cap. 1 ad Cor. 1 (Die letzte Zahl fehlt in M). 10) U [item fehlt] Ultimum de articulis Bohe: [W. A. Bohemorum] 11a) M dicit [Mc a. R. licet] nunquam desistere. 11b) M ei conscio [statt de eis transeo]. 14) M cum, Mc tum. 15) U confutatus est.

Consentio cum domino D., quod conciliorum statuta in his[16]), quae sunt fidei, sunt omni modo amplectenda, hoc solum mihi reservo, quod etre servandum est, concilium aliquando errasse et posse[18]) errare, praesertim in his[19a]), quae non sunt fidei, nec habet concilium auctoritatem[19b]) novorūm articulorum condendorum in fide, alioquin tot tandem habebimus articulos, quot[20]) hominum opiniones.

Quod in fine s. Franciscum induxit, debere nos summo pontifici obedire, miror contra quem dixerit[23a]). Item transeo istas criminationes[23b]) de fratribus[24a]) mendicantibus, miser iste habitus etiam cruciat D. doctorem[24b]). Ego pro mea sententia pronuncio, velle me, nullum esse[25]) ordinem mendicantium. Haec[26]) habui, quae responderem ad obiecta egregii D. D. super propositione 13. Quare nunc finita responsione restat, ut et ego moveam adversus egregium D. D., quae me movent[28]).

Hic dom. doctor Martinus ob partes opponentis ad se ex pacto, ut dicebat, devolutas ad opponendum aggredi voluit. Sed dom. doctor Eccius praetendebat aliqua inter solvendum iam opponentis more dicta, quae primum vellet diluere iuxta protestationem super hoc factam. Nihilominus permisit, ut procedat iam oppositio dom. doctoris Martini. Coepit ergo[34])

D. D. Martinus[35]).

Contra sententiam egregii D. D. videtur id militare, quod satis fortiter transiliit in confutando, et scribitur 1. ad Corinth. 3 [v. 5], ubi Paulus detrahens [304] personam omnibus apostolis, dicit: Quid est Apollo? quid Paulus? quid Cephe[2])? ministri, per quos credidistis. Ubi Paulus prorsus vult tollere occasionem contentionis[3]) et schismatis; negat ullum ecclesiam ad ullum apostolorum pertinere, sed esse omnia omnibus communia. Unde in fine tertii capitis [3. v. 21 ff.] dicit: Omnia vestra, sive Cephe, sive Apollo, sive Paulus[5]), vos autem Christi.

---

16) U iis. 18) U aliquando posse. 19a) U iis. 19b) fehlt in M. 20) M quod. 23a) M U dixit. 23b) M [item fehlt] taceo istam criminationem. 24a) fehlt in M. 24b) U miser [M nisi] iste etiam habitus cruciat egregium d. doct. 25) M U vellem me esse nullum. 26) U Ecce [M etc.?] haec. 28) quae me movent fehlt in M. 34) in U lautet der Bericht über den Zwischenfall: Hic intonuit Eccius, se obiectis velle respondere, quasi et ipse respondens fuisset. Respondit Martinus, hoc pacto nunquam finiendam disputationem, accusans Eccianam petulantiam, quae solet singula etiam verba aucupari. Contigit prorsus virgula divina, ut clementissimus Dux Georgius interesset, cuius nutu et pio sceptro concessum est Martino, impetere Eccianam conclusionem, quae contraria est huic iam discussae. In M fehlt der Bericht ganz. 35) M Martinus opponens Egregie domine doctor. 2) M Scephe. 3) M contentionem, Mc contentionis. 5) M sive Pauli (so!) sive Apollo.

Nec valet evasio, qua dicitur, eos non de principalitate, sed singularitate personarum contendisse[7]), cum manifestus textus sit, quod de dignitatibus personarum contenderunt, quod alii praeferebant omnibus Petrum, alii Paulum, alii Apollo, alii vero solum Christum. Confirmatur per illud Gal. 1. et[9]) 2., ubi simili contentione seducti Galatae propter primitatem Petri commendatam Paulum et doctrinam eius velut indigniorem reliquerunt. Contra quae longo textu probat, nihil ad rem pertinere Petri maiestatem vel aliorum apostolorum dicens, se neque ab homine neque per hominem esse missum ad eos[13]), nec vidisse quidem Petrum nec didicisse ab eo[14]), sed omnia sine Petro habuisse et tradidisse. Si ergo auctoritas Petri fuit[15a]) necessaria ut[15b]) ius divinum, erit Paulus in hoc loco manifeste impius et blasphemus, ut qui nolit etiam a deo per hominem mitti videri, et prorsus[17]) reiicit auctoritatem Petri. Tertio et[18]) infra clarius, ubi dicit: Mihi qui videbantur, nihil contulerunt, et quales aliquando fuerint, nihil mea refert, deus enim personam hominis non accipit. Ecce hic clare dicit, quod qualitas Petri et aliorum apostolorum nihil sua referat, quod esset impiissimum dicere, si qualitas Petri iure divino fuisset servanda. Eadem impietate diceret: Deus personam hominis non accipit, cum ius divinum et ea, quae sunt iuris divini, etiam sub aeternae maledictionis poena praecipiat. Quare videtur primatus iste et maiestas, vel quocunque nomine censetur Petri persona seu qualitas, non statui iure divino.

D. D. Eccius respondere voluit iam ad aerem repetitis obiectis. Tum iussu dominorum per famulum publicum intercepta disputatio fuit et in horam secundam pomeridianam suspensa.

Hora secunda pomeridiana eiusdem diei[26]).

D. D. Eccius.

Dum reverendus pater contra me inducit tres b. Pauli auctoritates, dudum ab adversariis sedis apostolicae ventilatas et per apostolicae sedis defensores enodatas[29]), facile ei respondeo, annectendo malos fucos, quibus dogma suum nititur palliare et hominibus os et oculos oblinire. Dico primum[30]), me non transiliisse, sicut imponit, locum apostoli 1. Cor. 3 [v. 5.], quamvis ipse false adduxerit cum Paulo et Apollo Cepham, quia textus ab initio non habet, sed in fine meminit Cephae, 'sed

---

7) M eos contendisse. 9) M Gal. 1. 2., U Gala. 2. 13) M a deo (statt ad eos). 14) M a Petro. 15a) M fuerit, Mc fuit. 15b) U et. 17) M prorsum. 18) fehlt in M. 26) Zwischenbemerkung und Zeitangabe fehlen in M U. 29) M ab adversariis sedis [gestrichen, U sedes] apostolicae sedis defensores enodatos [offenbar in Unordnung]. 30) M primo.

statim' glossa interlinearis fatetur eum maiorem omnibus. Non ergo suo capite, sed sanctorum accipiat sacram scripturam reverendus pater.

Et dico solutionem meam datam[35]) fuisse optimam et infringibilem[36]), et fucus reverendi patris, quo simplicibus illudit, nihil facit, testis est b. Hieronymus lib. 1 contra Jovinianum[37]), col. 18. mihi, ubi expresse dicit, supra Petrum aedificatam ecclesiam. Ibi fortiter transiliit[38]) reverendus pater et nihil dixit[39a]). Et infra[39b]): ut capite constituto schismatis tolleretur [305] occasio. Ergo quod apostolus Paulus voluit cavere[1a]) schismata et[1b]) contentiones, per hoc primatum capitis non abstulit[2]), quod schismata 'melius tolli non possunt'[3a]), nisi per caput. Unde nec verbum facit[3b]) nec apex ad propositum de negatione[4a]) primatus. Quare false auspicatus est hodie, me vix[4b]) duos adduxisse s.[5a]) patres et eos ambiguos, cum certos et indubitatos adduxerim[5b]), Augustinum, Hieronymum[6a]), Chrysostomum, s.[6b]) Leonem, Bernhardum etc.[6c]). Quod autem laudat me amplecti ambas Augustini sententias libro 1. retract. cap. 21, et affirmat[8a]) se ipsum facere[8b]). . . . .

Negat D. D. Martinus se id fecisse etc., nisi lapsu linguae et minus praemeditate etc.[8c]).

Quod vero secundo loco inducit Paulum ad Galatas, quasi ille scripserit[9]) contra Petrum, volens Galatas confirmare in fide, et toto ibi processu ostendat se aequalem fuisse Petro et aliis, quia non ab homine neque per hominem acceperit etc.[12]), dico, quod, si reverendus pater tam diligens esset veritatis inquisitor, sicut promittit, didicisset vera fundamenta et intelligentiam scripturarum, ut non opus esset ita iactanter eum in tanto consessu dicere, se unum velle resistere mille[15a]). Ita se[15b]) habet veritas et negotium. In apostolatu et ordinis dignitate apostoli omnes fuerunt aequales, hoc sacra scriptura, hoc s. patres voluerunt. Paulum[17a]) dicit Hieronymus non reprehendisse Petrum, si sciret se imparem[17b]). Ita Anacletus cap. In novo dixit[18a]) apostolos aequali[18b]) potestate dotatos. Ita Cyprianus, ita et alii. Cum ergo

---

35) meam fehlt in M U, datam fehlt in M. 36) M infallibilem. 37) P Jovinianum 1. 38) M resiliit. 39a) U dicit. 39b) et infra fehlt in M. 1a) M vitare. 1b) fehlt in M U. 2) M tollit. 3a) Mc possint. 3b) M dicit. 4a) de negatione fehlt in M. 4b) M vix in me. 5a) fehlt in M. 5b) M induxerim. 6a) M U Ambrosium, Hieronymum. 6b) fehlt in U. 6c) M et Bernhardum (statt Bernh. etc.) 8a) W. A. verbessert affirmat et, wahrscheinlicher ist, dass mit facere der Satz abbricht. 8b) U facere idem, Uv = P. 8c) Die Zwischenbemerkung fehlt in M; U. a. R. Negavit d. Martinus id se fecisse, ut supra protestatus est. 9) M U scripsit, Uv = P. 12) M acceperat; etc. fehlt in M U. 15a) M millis. 15b) fehlt in U. 17a) U palam Uv. = P. 17b) M esse imparem. 18a) U dicit. 18b) U inaequali.

Paulus fuerit[19]) designatus apostolus a Christo, ingenue dixit, se non ab homine neque per hominem accepisse, et quod Jacobus et Petrus sibi nihil contulerunt, omnia enim ista ad apostolatum referenda sunt.

Aliud vero est de potestate regiminis et administrationis, ubi concors est s. patrum sententia, sacrum concilium[23]) contra Johannem Huss, ad ipsum Petrum huiusmodi primatum pertinuisse. Non ergo recte utitur sacrae scripturae testimoniis, sed eas aliorsum[25a]) trahit pro suo arbitrio, contra quam spiritus sanctus[25b]) efflagitat. Quod enim hodie ponderabat Paulum dixisse, nihil referre ad eum, quales fuerint, non hoc quod volebat reverendus pater, sed hoc significabat[27]), Petrum et Jacobum et ceteros[28]) fuisse idiotas et minus peritos, antequam cum Domino ambulassent, et sic deus personam non accipit.

Sed inquiet[29]), ut est mordaculus[30]), hoc est commentum Eccianum. Legat Ambrosium eodem loco, qui sententiam Pauli non corrumpens ingenue testatur[31]), ecclesiam fundatam super Petrum[32]). Quare nisi firmiora adduxerit, rogo, ab instituto desistat. Unde hodie, dum dixissem articulum esse Hussiticum, obedientiam ecclesiasticam non esse expressam in[34]) auctoritate scripturae sacrae, respondit brevibus, articulum non esse haereticum. Mallem punctim agere 'cum reverendo patre' et quaerere[36a]): Iste est articulus damnatus, et ipse tenet eum, itaque articulum damnatum et reprobatum[36b]).

Item quaero ab eo[37]), si articulus non est haereticus, vel ergo[38]) est temerarius vel seditiosus vel offensivus piarum aurium; utcunque [306] dederit ipse pater, erit vel temerarius vel 'seditiosus' vel in haeresi suspectus[1]), aut pias offendit aures[2]) contra theologicum 'institutum'.

Mirum, quo colore pavonico ornet[3]) verba Christi Matth. 16. Quia Christus omnes interrogaverit[4a]) discipulos et ita Petrus[4b]) pro omnibus responderit, quis hoc negat? Sed de sua farina addidit[5a]), propterea Petro[5b]) 'pro se[6a]) et' aliis apostolis dictum: Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo[6b]) etc., quod tanquam commentum Lutheranum[7a]) non recipio[7b]), cum sanctis patribus adversetur[7c]).

---

19) U affuerit. 23) M sacrum consilium, U et concilium. 25a) W. A. verbessert ea; M aliorsim. 25b) M U sanctus spiritus. 27) U significat, Uv = P. 28) et ceteros fehlt in M. 29) M hinc (statt inquiet). 30) U cordaculus, W. A. audaculus. 31) M fatetur. 32) M super petram, U supra petram. 34) fehlt in M U. 36a) U dicere. 36b) M U tenet articulum. P reprobum. 37) ab eo fehlt in U, in Uv nachgetragen. 38) fehlt in M U. 1) U de haeresi suspectus [vel fehlt]; M vel haeresis suspectus. 2) Mc vel piarum aurium offensivus [Lücke in M ausgefüllt), U [Uv aut] pias offen: (W. A. offendens) aures. 3) M Miror, quo [Mc colore] pavonico colore ornat. 4a) U interrogaverat. 4b) M Christus, Mc Petrus. 5a) M varina hoc addit. 5b) U Petrum, W. A. ad Petrum. 6a) pro se fehlt; in M. 6b) fehlt in M U. 7a) P Luterianum 7b) M accipio. 7c) M est adversum advesetur fehlt in U, in Uv nachgetragen.

De Chrysostomo, mirum, quam faciat[8a]) iniuriam s. patri[8b], quasi legitime et secundum decreta concilii[9]) Niceni fuerit destitutus, cum exploratum sit ex historiis[10a]) post Eusebium 'Antiochenum', schismaticum[10b]), cum aliis Rom. pontifici rebellibus Christianos episcopos fuisse expulsos, qui a prima sede refugium quaerentes ab impiis schismaticis repulsam[12]) passi sunt, usque ad 'tempora Theodosii Christiani[13]) imperatoris. Ubi dum[13b]) schismatici sedem triginta annis[14]) occupassent, s. Gregorius Nazianzenus Constantinopoli 'episcopatum' suscepit[15a]), non 'ambitione', sed ne alius schismaticus succederet[15b]).

'Sanctus vero' Chrysostomus iniuria per Epiphanium pulsus, Arsatio schismatico substituto Rom. pontificis auctoritate regressus est. Nec valet, quod reverendus pater tunc[18]) Rom. pontificem et sanctos sibi adhaerentes calumniatur, quasi de facto, non de iure processerint contra illos schismaticos, quod nudis verbis suis[20a]) ait, et quod[20b]) tot sancti, etiam a d. patre commendati, Romano pontifici non consensissent[21]), unde sine causa s. illos patres ante mille annos viventes reverendus pater iam incipit ambitionis insimulare, a quo vitio a[23]) tot seculis ab omni ecclesia habiti sunt immunes.

Ita[24]) captiosum est et simplicibus illudit, quod b. Gregorius 'noluerit se oecumenicum' et universalem pastorem appellare[25]), nam Platynam tanti fecit pridie, historiae, 'ut dicebat', secutus veritatem. Jam[26]) Platynam pro suo arbitrio reiicit, quod ubique existimat sibi licere.

Decretum allegat pro se; si allegetur, respuit, et dum textus apertissimos[28]) etiam Leonis cap.: Ita dominus 19. dist. cum similibus habeat sibi contrarios, glossam acceptat[30a]), sicut 'proci Penelopes', ut per iocum[30b]) dicam, cum domina potiri[31]) non poterant, ancillas sequebantur. Certum est, sanctos quoque pontifices scripsisse se universales episcopos, ut Sixtus, ut Victor, et ut in Chalcedonensi concilio[33a]) acclamatum fuit Leoni[33b]): Vivat Leo sanctissimus oecumenicus patriarcha, quamvis humilitatis et Christi formam sequentes pontifices ab eo nomine sibi temperarint[35a]), melius se servos servorum fatentes[35b]), et ne cre-

---

8a) M U facit. 8b) M patrem, Uv streicht quam bis patri, a. R. cum sanctis patribus adversetur (vgl. 7), nachher gestrichen. 9) M consilii. 10a) M ab historia, U ab historiis. 10b) U credo schismaticum. 12) U repulsum. 13a) U christianissimi. 13b) U tunc. 14) U 30. annis sedem. 15a) U accepit. 15b) U alii schismatici succederent. 18) M hunc. 20a) M U suis verbis. 20b) fehlt in M U. 21) U tot sanctos . . . . . . commendatos . . . . consensisse, Uv = P. 23) fehlt in M. 24) M Ideo. 25) M appellari. 26) M nam. 28) U apertissimus. 30a) M habet sibi contrarias glossas [Mc contrariam glossam] accipit [Mc acceptat]. 30b) M iocam. 31) M potire. 33a) M consilio. 33b) fehlt in M. 35a) M U temperaverunt. 35b) M servus servorum 'praestare'.

derentur velle se tollere episcoporum auctoritatem[36]), ut dudum ad illa 'respondit' s. Thomas lib. de impugnatione fidei.

De epistola Augustini facit vobis dominis auditoribus negotium, ut verba legatis, verba audita fuere: Innocentius ante centum et mille annos dixit esse veterem morem consulendi summum pontificem in his[40]), quae sunt fidei [307]. Ita dictum contra Manichaeos voluit reverendus pater transplantare in hortum[2a]) suum. At hoc non faciet[2b]), si epistolam Augustini legat, in qua non seriem universitatis episcoporum, sed Romanorum pontificum enumerat ab ipso Petro usque ad tempora sua.

Solutionem per me[5]) datam de viginti annis dicit per me non probatam, acutus est disputator 'reverendus pater, hoc nondum scivi debere[6]) respondentem probare solutionem suam, semper putavi, respondentem debere[7]) offerre solutionem opponenti improbandam. Debilis fuit Hercules suus', si alieno Marte nititur[9]).

Quod vero tanta laborat impudentia, ut audeat illustrissimis dominationibus et reverendis paternitatibus vestris suggerere, quasi primum Johannis caput[12]) non legerim, insignis profecto temeritas, cum puer nondum decennis, demptis prophetis, bibliam totam[13]) legerim, sed hoc nihil ad rem, quantum quisque legerit.

Dixi[14a]) Anacletum defendendo non[14b]) 'usque adeo inscitam fuisse interpretationem'[15a]) Cephas, id est caput, non ignorans, quod *κεφαλη* Graece caput Latine[16a]) significet[16b]), sed quia apud[16c]) Johannem, quem heri vidi, apud Augustinum et glossam ordin.[17]) Cephe interpretatur Petrus, Petrus autem, Cusano auctore, etiam significat caput domus, quae omnia in risum trudit[18]) reverendus pater, de quo iudicent ordinandi iudices.

At illud praestantius[20]), quod auctoritatem, »Pasce oves« tantis ambagibus[21a]) involvit, solum ut homines videntes faciat non videre, mitto[21b]), quod tam ridiculam attulit expositionem a se fictam. Sed ad alium eius sensum veniam[22]), ubi multa dixit, at ego non singularitati studens, quae est mater errorum, s. patrum secutus sententiam et s. matris ecclesiae accepi verbum »Pasce«, quod[25]) eum pastorem ibi constituerit et primatum dederit universalis ecclesiae. Ita Gregorius, ita Chrysostomus intellexerunt, ita Ambrosius Lucae ulti. heri per me non allega-

---

36) P auctoritate. 40) U veterum more consulendum pontificem in iis. 2a) M ortum. 2b) M faciat. 5) Solutionem per me in M doppelt, das erste Mal gestrichen. 6) M probare, Mc debere. 7) Mc U suam solutionem semper arbitratus sum respondentem [debere fehlt]. 9) M utitur. 12) M U caput Johannis. 13) M totam bibliam. 14a) M dixit. 14b) M defendendum [non fehlt]. 15a) U interpretationem eius. 15b) M cephale, U Kephale, a. R. κεφαλη. 16a) fehlt in U. 16b) M U significat. 16c) M et apud. 17) et glossam ordin. fehlt in M. 18) M tradit. 20) M quaestantius. 21a) M imbalgibus, Mc ambalgibus (so!) 21b) M mitto, Mc omitto. 22) M venio. 25) M pascere quia.

tus[27a]). Ad quos pulchre 'praetergrediens'[27b]) nihil dixit reverendus 'pater, verum veram attulit'[28a]) Augustini sententiam, cuiusmodi debeat esse praelatus vel[28b]) pastor, quem et ego admitto, et credo quemlibet fidelem[29a]) orare, ut et[29b]) summus pontifex, 'quilibet princeps', quilibet praelatus quaereret honorem dei et subditorum salutem, quod haec[31]) sit verissima pastura, per quam, sicut hic principantur in terris, etiam elevantur, ut regnent[32]) in caelis. Quare Augustinus non adversa, non pugnantia, sed talia dicit, ex quibus praelatus intelligere debet, qualis sua sit institutio.

Nec valet, quod reverendus pater adduxit sub conditione ei commissas oves, cum nulla ibi adhibeatur conditio, nisi sua paternitas aliud habeat[36a]) evangelium quam ego. At qualis esse debeat[36b]) pastor, significans Christus dilectionem et amorem dei a Petro quaerit, et sic eum pastorem totius ecclesiae fecit, sicut canit s. mater[38]) ecclesia, et reverendus [308] pater orat[1a]): 'Tu' caput ecclesiae, pastor ovium[1b]). Quare iure divino habemus hoc loco, debere praelatum diligere deum, habemus Petrum constitutum pastorem ovium, sicuti s. Gregorius, s. Ambrosius et Chrysostomus etiam Graecus[4a]) intellexerunt.

Non refert praetenuis[4b]) ratiuncula, in diversum a reverendo patre inducta[5a]), Petrum non omnes pavisse; quod[5b]) nostro nomine agitur, et nos fecisse dicimur, sicut Clemens[6]) testatur, Petrum ordinasse episcopos, presbyteros[7]) et diaconos, qui per universum orbem terrarum evangelium seminarent, ut legitur can. In illis, 80. vel 81. dist.[8]) Unde missus a principali, sicut fuit s. Paulus, non cogitur mitti ab ipsius vicario, tamen Paulus[10a]) ascendit cum Tito, ad Gala. 2., et contulit cum Petro evangelium[10b]), qui dederunt ei dexteram societatis.

Porro, quod cudit in me glossam nunquam a me cogitatam, quasi dixerim: Aedificare supra[13]) petram sit subesse Rom. pontifici, o somnia, o verborum portenta! nunquam hoc fuit mentis meae. Christus enim aedificat ecclesiam, non hi qui subsunt, subditi enim aedificatae ecclesiae subesse[15]) debent.

De Gregorio Ariminensi, cuius sententia mihi displicet, ei placet, nihil iam ad propositum. Nolo ergo in ista diverticula descendere. Sed

---

27a) M heri non allegatis. 27b) P praegrediens, M Lücke, Mc progrediens. 28a) Mc varam attulit, U [veram fehlt] attuli, Uv attulit. 28b) praelatus vel fehlt in U, in Uv nachgetragen. 29a) U fidelium. 29b) M et et. 31) U hoc, Uv = P, aber gestrichen. 32) M regnant. 36a) M habet. 36b) M U debeat esse. 38) M mater sancta. 1a) U orat vel legit. 1b) M U ovium etc. 4a) M Graecus, Mc Graecos. 4b) M praetenuit. Mc quae tenuit. 5a) M inductum, Mc inducta. 5b) M quo, Mc quod. 6) U Clemens 21. ult. dist. 7) U presbyteros, episcopos. 8) M can. in illis 81. dist. vel 80. dist., a. R. in c. in illis 81. dist, U in can. illis 80. vel 81. dist; richtig: 80. dist. 10a) M U Petrus, Mc Paulus. 10b) M evangelia. 13) M super. 15) U esse, Uv subesse, vor aedificatae.

ut accepimus[18a]), defendamus articulum Constantiensis concilii[18b]) esse verum, et quicunque huic contradixerit, errare et veritati et honori concilii[19]) contradicere.

D. D. Martinus.

Antequam ad auctoritates a me oppositas veniam, breviter discurram, quae egregius D. D.[22a]) de hesterna et hodierna responsione mea[22b]) commiscuit, ubi inter cetera, tanquam consumptis omnibus armis[23]) desperans, in unum articulum Constantiensis concilii extremum fiduciae praesidium collocat, et odiosissime repetit et inculcat, quasi non abunde satis supra ad ipsum sit responsum. Dicam tamen adhuc semel.

Quando articulus de operibus hominum inter damnatos recensetur et a[28]) s. Paulo et Augustino asseritur, deinde per Gregorium Ariminensem, per omnes universitates usque hodie defenditur, non movebor odiosissimis inculcationibus huius articuli, donec egregius D. D. probaverit, concilium non posse errare, non errasse aut etiam non errare, cum concilium facere ius divinum non possit, ex eo, quod natura sua non est ius divinum, ideo neque haereticum est, nisi quod contra ius divinum est. Haec pro isto articulo[33]).

Quod Chrysostomum legitime[34]) destitutum carpit, non intellexit me, cum clare dixerim hodie, potestatem ordinandi et destituendi episcopi fuisse legitimam in Epiphanio Cypr.[36a]) et Theophilo, quamquam an bene tunc usi sint vel male[36b]) hac potestate legitima, nihil disputaverim[37]). Sufficit mihi, quod citra [309] auctoritatem Romani pontificis tot sancti et celeberrimi viri Graeciae[1]) catholicissimi, non schismatici, potestatem habuerunt ordinandi et destituendi episcopos.

Elevat etiam egregie, quod antiquos sanctos insimulaverim ambitionis, nec attendit, quod dixi etiam in apostolis hanc fragilitatem fuisse praesente Christo[6]).

Quod Platynam nunc ita[7]) magnifacit adversus sanctum Gregorium, mea auctoritate satis claret cuilibet vel mediocriter ingenioso, quid concludat. Ego enim ex Platyna historias accipio et non amplius. Quod autem idem Platyna rationes quasdam adducit, respuo propter auctoritatem Gregorii contrariam.

Jam illud transeo, quod Sixtus, Victor[12]) scripsere se universales pontifices et Leoni acclamatum sit in concilio Chalcedonensi, de quo

---

18a) P occepimus, M suscepimus. 18b) U consilii. 19) U consilii. 22a) M dom. egr. doctor. 22b) M meus, Mc mea. 23) M armis omnibus. 28) fehlt in M. 33) haec pro isto articulo fehlt in M. 34) M a me legitime. 36a) P M U in beato Cypriano. 36b) M an tunc bene vel male usi sint, U an bene tum usi sint an male. 37) P potestare; M disputavi, U disputaverit. 1) M Graeci. 6) U Christiano, Uv = P. 7) M U ita nunc. 12) W. A. et Victor.

hodie satis dictum est. Illud observandum, quod sequentes pontifices dicit egregius D. D. humilitatis formam in Christo secutos[15]) sibi temperasse ab hoc nomine, quod ego aliter intelligere non possum, quam quod causa humilitatis iuri[16]) divino detraxerint, mendaces et inobedientes facti fuerint, si ius divinum est, hoc est praeceptum, fuisse eos universales pontifices.

Innocentii epistolam responsivam[19a]) ad Augustinum repetens dicit[19b]), veterem morem fuisse consulendi Romanum pontificem[20]) in his, quae sunt fidei. Optime dicit, et mihi[21]) placet, praesertim in Latina ecclesia, sed quid fidei et primatui? hoc est, ad quod[22]) propositum?

Causatus est etiam, quod exegerim ab eo probationem[23]) solutionis de viginti annis[24a]), dupliciter deficit egregius D. D., primum[24b]), quod ipse fuit opponens semiquatuor dies et hac hora solum coepit esse respondens. Deinde non exegi, ut probaret solutionem, sed translatum primatum cum Petro.

Excutiens etiam se[27a]) de Cephe, quod Petrus interpretatur apud[27b]) Johannem, adhuc persistit in eo, quod Petrus etiam significet[28]) caput domus, quasi videlicet Johannes Graecis interpretaturus evangelium non Graece, sed Chaldaice sit 'locutus'[29]), ne forte intelligeretur.

Verbum »pasce« sic accipit, ut constitutionem universalis pastoris significari[32]) velit, et ad hoc Gregorium, Ambrosium, Chrysostomum heri non allegatos adduxit[33a]), ad quos ego nihil dixerim. Dicam ergo nunc, si fui[33b]) oblitus, et simul oppono regulam Augustini[34]): Quod omnium scriptorum dicta iudicanda sunt per divinam scripturam, cuius est maior auctoritas, quam totius generis humani capacitas; non quod damnem illustrissimorum patrum[36]) sententiam, sed quod[37a]) eos imiter, qui proxime scripturae[37b]) accedunt, et prae omnibus, si aperta fuerit scriptura, eam ipsam amplector. Cum ergo clarum sit, pascere vi vocabuli et usu scripturae non significare nisi docere, curare [310] oves sicut Petrus accipit ult.: Pascite eum[1]), qui in vobis est, gregem [1. Pe. 5 v. 2]. Non oportet vocabulum aequivocare et simplicem sensum sine necessitate relinquere.

Dissolvit etiam, quod dixi esse conditionem in verbo Christi, Si diligis me, quando ego arbitror[4]) non modo conditionem, sed et pactum

---

15) M Christi formam secutus (so!) 16) U iure. 19a) U responsivam epistolam. 19b) M dicit dicit. 20) M ro: pontificis, U Romanos pontifices. 21) fehlt in M U. 22) U quid ad. 23) fehlt in M 24a) M 20 annorum solutionem. 24b) U primo 27a) U se etiam. 27b) M ad. 28) M significat etiam. 29) sit in M gestrichen, Mc locutus locutus', das zweite gestrichen. 32) M U significare. 33a) fehlt in P M U, aus der ed. Viteb. zu ergänzen, vgl. W. A. 33b) M fuero. 34) M U divi Augustini. 36) fehlt in P. 37a) M qui. 37b) M ad scripturas. 1) U Sic Petrus accipit ult. Pascite [eum fehlt]. 4) M U arbitrer.

esse inter Christum et Petrum, dum ille dicit: Diligis me? et hic respondet: Amo te.

Omitto dialecticam, in qua exercitatissimus est D. D., et coniunctionem[6]) conditionalem »si«. Vellem audire, quid diceret ad decretalem de elect. c.: Significasti, ubi Paschalis pontifex manifeste dicit hic conditionem esse, si saltem adeo valet[9]) auctoritas Rom. pontificis, sicut hucusque contendit, dicit enim[10a]). [Citaturus est ex libro hanc decretalem.][10b])

Ad rationem meam, quam[11a]) sic confutavit, quod Petrus non omnes pavit[11b]), quia, inquit, quod nostro nomine agitur, et nos fecisse dicimur. Quanquam non credo, per hoc dominum D. voluisse satisfactum rationi meae, cum dicere non possit, Paulum nomine Petri praedicasse, qui[14]) contra ad Rom. 1. [v. 1 ff.] apostolum se dicit pro nomine Christi, quod ex eo coniicio, quia dicit Petrum, auctore Clemente, ordinasse episcopos, presbyteros[16]), diaconos, qui per totum orbem evangelium seminarent, inter quos Paulum non numerat[17]).

Sed hoc videtur ad rem facere, quod missus a principali non cogitur mitti ab ipsius vicario, hoc admitto, si fuerit primum probatum, Petrum esse vicarium. Nunc vero non minus Paulus est vicarius Christi[20]) quam Petrus, ut iam dictum est, quod nomine Christi sit apostolus, et sic tot vicarii, quot apostoli.

Ad[22]) propositum.

Ad auctoritatem Pauli 1. Cor. 3. [v. 5] primum dicit, Cephe non esse de textu ab initio, sed in fine memorari, ubi glossa fateatur, Petrum maiorem omnibus, leviculum hoc est, transeat[25]), cum in principio primi capituli [v. 12] utique ponatur[26]) Cephe.

Secundo, dicit aliud nihil, quam quod nec verbum nec apex[27]) de negatione primatus sit in textu, et sic vult solutam istam auctoritatem. Adiecit tamen auctoritatem Hieronymi, Augustini, Ambrosii, Chrysostomi, Bernhardi, Leonis[30]) dicentium, Petrum esse petram. Contra quae 'dico et' replico, hoc secundum dictum nihil est ad propositum et supra satis disputatum, an Petrus sit petra. Similiter et illud non solvit, quod dicit, nullum verbum, nullum apicem esse de negatione primatus[33]), quod si etiam Hieronymus statuat[34a]) caput, ut occasio schismatis tollatur,

---

6) M conditionem. 9) M valet, verbessert valeat. 10a) U enim ad sensum 10b) Die eingeklammerten Worte in P a. R., M statt dessen Si conscientiarum cognitor et factor [aus d. Text d. Decr.]. 11a) Ad fehlt in M, U at; quam fehlt. in M U. 11b) M U paverit. 14) M si, Mc qui. 15) M dici. 16) M presbyteros episcopos. 17) M enumerat. 20) fehlt in U. 22) M U Nunc ad. 25) U transeo. 26) P ponitur. 27) M add de sit, gestrichen. 30) Ambrosii und Bernhardi fehlt in M; M U Leonis etc. 33) de negatione primatus fehlt in M, Mc füllt die Lücke durch 'primatum'. 34a) U constituat.

satis robuste 'contra pugnat'[34b]) textus apertus, qui tollit caput, ut occasio schismatis tollatur. Dicit enim: Quid Paulus? Quid Apollo? volens solum Christum esse[36]) caput, quo vere tollitur omne schisma. Et sic[37a]) non est satisfactum hac responsione[37b]).

[311] Ad secundam auctoritatem Gala. 2. dicit quidem apostolos omnes fuisse[1]) aequales, quod et Hieronymus et can. In novo testantur[2]). Sed aliud esse potestatem regiminis et administrationis, his tribus verbis solvere tantam auctoritatem, est mihi satis mirabile. Sed et non[4]) intelligo, quid velit, quomodo distinguat regimen[5]) et administrationem.

Quod autem dixit, Paulum 'cum Tito' ascendisse ad Petrum, ut conferret[6a]) evangelium cum eis, clarum est ex[6b]) textu praecedenti[6c]) et sequenti, ut et Hieronymus ipse exponit[7]), non hoc fecisse Paulum, ut consuleret Petrum super evangelio[8a]), quod iam plus 14. annis[8b]) praedicarat et non 'ab homine se[9a]) accepisse iactaverat, sed ut pseudoapostolis[9b]) os obstrueret, Galatas confirmaret, eadem esse, quae ipse et ceteri apostoli praedicassent.

D. D. Eccius.

Quod reverendus pater articulum Johannis Huss de obedientia ecclesiastica commiscet alteri articulo de operibus humanorum[13]) actuum, auctoritate Gregorii Arimin., qui per omnes universitates defendatur, quem adhuc in eo loco in nulla universitate, quamvis in plurimis fuerim, audivi defensum[15]); petit tamen a me, ut probem, concilium[16]) non posse errare, nescio quid sibi velit[17a]) ista petitio, an tacite laudabile et gloriosum[17b]) Constantiense concilium velit habere suspectum. Hoc dico vobis, reverende pater, si creditis, concilium legitime congregatum errasse aut errare[19a]), estis mihi sicut ethnicus et publicanus[19b]). Quid sit haereticus, in praesentia non discutiamus[20]).

De Chrysostomo, non vult eius expulsionem iustificasse[21]), sed ordinationem episcoporum a Niceno[22]) concilio institutam laudasse. Placet mihi pro s. Chrysostomi reverentia, et semper Rom. pontifices in diversis

---

34b) contra pugnat fehlt in M, Mc 'oppugnat' 36) M est. 37a) Et sic fehlt in U. 37b) U sic ad responsionem. 1) secundam und fuisse fehlt in U; letzteres in Uv nachgetragen, M omnes apostolos [U apostolus]. 2) M ut Hieronymus . . . . attestantur. 4) M sed non, U sed et nec. 5) P rem. 6a) U ascendisse cum Tito . . . . ut conferat. 6b) fehlt in U. 6c) M excedenti, Mc 'praecedenti'. 7) ut et H. i. exponit fehlt in M. [Lücke]. 8a) U evangelium. 8b) M annos 9a) fehlt in U. 9b) pseudapostolorum. 13) M bonorum. 15) M fui . . . defensam. 16) M U ei concilium (M consilium). 17a) M velit sibi. 17b) M an tacite 'an' laudabile et nobile, a. R. 'an nobile', U an tacite laudabile et [gloriosum fehlt]. 19a) M esse [gestrichen] errasse et errare, U errare et errasse. 19b) M Lücke, Mc 'haereticus et ethnicus', a. R. 'et publicanus'. 20) M U discutiam. 21) M U se iustificasse. 22) M Ciceno, Mc 'Niceno'.

nationibus diversos permiserunt modos episcoporum eligendorum, tum[24]) ex Gregorio Nazianzeno et Chrysostomo restituto satis liquet, intervenisse auctoritatem Rom. pontificis, quod s. Athanasius Alexandrinus, s. Paulus et alii orientalis ecclesiae episcopi testantur, qui se ad Rom. pontificem pro restitutione contulerunt[28]). Quod in apostolis quoque quid humanae fragilitatis fuisse assignat[29]), novimus. Sed dum[30a]) publico fungerentur officio, absque indicio[30b]) et causa tam s. viris non est detrahendum.

De Platyna dicit, se recipere eius historiae auctoritatem[32]), et ego neque ex Platyna rationes adduxi[33]), sed historiam.

Ad Innocentii epistolam respondet, eam nihil facere ad propositum, quod de 'Latina probet ecclesia, non de alia'[35]). Sed quia haec est glossa Lutherana nulla auctoritate fulcita vel persuasione, ea facilitate[36]) contemno, qua adducitur.

De viginti annis respondit, me fuisse opponentem iam triduo[38]), deberem utique fuisse[39]), nisi reverendus pater suis cautelis aliquando fecisset ex oppo-[312]nente respondentem[1a]). Non enim hoc posui[1b]) argumentum, sed ipse posuit[1c]), 'et certe cathedram illam' Petrus non secum assumpsit ad Romam[2]), sed primatum transtulit.

De verbo »pasce«[4a]) vult dimittere Gregorium, 'Ambrosium', Chrysostomum, quia[4b]) simplex verbum non debeat aequivocari. Dico[5]), quis hoc ignorat, verbum pastoris esse nomen officii, honoris et etiam oneris? Unde et praelationis accepit officium et simul pascendi onus[7]).

De conditione non recipio allegata per reverendum patrem, quia[8]) nec Christus, sicut ipse semper[9a]) inhaeret literae, conditionem coniunxit[9b]) pasturae. Nam[9c]) sic error confirmaretur Hussiticus, quod non existens in charitate non esset[10]) episcopus, praelatus, pastor[11]).

De capitulo Significasti, de elect. scio Gersonem et alios doctores ponderare in materia, 'an concilium[13]) sit supra papam'? Sed quia verba decretalis non sunt adducta, nihil possum dicere, sed coniicio

---

24) M episcopos [Mc episcoporum] eligendos tamen, U episcopos eligendi tamen. 28) M se contulerunt (so!) 29) M signat. 30a) U cum. 30b) U iudicio. M officio fungerentur absque initio. 32) eius historiae auctoritatem fehlt in M, Mc eius historiam. 33) U auctoritatem ex Platina adduxi. 35) Mc probat . . . . aliis, U de latina illum probat ecclesia et non de alia. 36) M facilitatem, Mc facilitate. 38) M per tribuum [Mc triduum], iam fehlt. 39) M debuisse. 1a) M ex respondente opponentem, gestrichen, Mc a. R. wie oben. 1b) M posui hoc, U hoc opposui. 1c) fehlt in M. 2) secum und ad Romam fehlt in M, U sumpsit, Uv = P. 4a) U pascere, Uv = P. 4b) M remittere [Mc dimittere] Hieronymum, [a. R. Ambrosium] quia. 5) M debet aequivocari 'dico' dico. 7) M oves. 8) M accipio allegata quia. 9a) fehlt in M. 9b) U iunxit. 9c) M non. 10) fehlt in U. 11) M praelatus etc., U praelatus pastor etc. 13) Mc consilium.

'nolens me huc alligare'[14]), Paschalem conditionem accepisse pro qualitate[15]).

De Paulo, qui primatum Petri non agnoverit, sed fuerit apostolus Christi: omnes sumus Christi, arbitror, tamen 'primatum'[17]) Petro nullibi abstulit regiminis, sed et[18]) moriturus, ut in epistola de 'transitu apostolorum scribitur', Petrum valedixit ut caput ecclesiae, quae epistola an sit b. Dionysii vel minus, incertum habeo.

Paulum dixit vicarium Christi, sed non generalem, nam etiam[21]) in apocalypsi [21 v. 14] ponuntur duodecim fundamenta ecclesiae, et tamen fundamentum aliud[22]), scilicet principale, nemo ponere[23]) potest, quam quod positum est, scilicet Christum.

De secundo dixit, non esse ad propositum, an Petrus sit petra, et est totum negotium nostrum. Tamen solutionem 'pridie per me[26]) datam', ad quam me retuli, reticuit[27]), cum expressum sit 'de litera' Paulum 'improbare contentiones'[28]). Sed nescio, quo ingenio 'reverendus pater arbitretur' propterea Paulum negasse primatum, ut tolleretur[29]) schisma. Forte non fuit in 'provincia, quae caruit principe'[30a]), fuisset enim contrarium expertus, quot[30b]) dissensiones, contentiones et dissidia emergunt, ubi 'non est princeps et[31]) caput', inter causas diiudicans et cognoscens[32]).

Et mirabile videtur ei, si tam paucis verbis, scilicet apostolatus et regiminis tantam[33]) velim solvere auctoritatem. Principia in quantitate sunt minima, in virtute maxima. Si reverendus pater illa duo minuta vocabula, apostolatus et regiminis, capitis principalis[35]) et secundarii 'attendisset', dudum pugnantes, ut sibi videtur, sacrae scripturae et s. patrum sententias reconciliasset, quibus neglectis necesse est exotica[37]) et aliena sequi dogmata.

Crastina hora septima antemeridiana continuabitur disputatio edicto publico.

---

14) M Lücke, Mc a. R. volens (so!) me huc (U hoc) allegare. 15) U pastalem conditionem accepisse pro qualitatem (Uv qualitate). 17) M U ut arbitror tamen Petri (Mc U Petro) 'primatum'. 18) fehlt in M. 21) nam etiam fehlt in M, Mc 'ita etiam'. 22) M alium, Mc aliud. 23) M aliud ponere. 26) Mc a me. 27) M U ipse reticuit. 28) Mc increpare contentionem, Ui mprobare contentionem. 29) M U tolleret. 30a) M fuit in principe [Lücke], Mc fuit in provincia quae caruit principatu. 30b) P quod. 31) Mc vel. 32) U agnoscens. 33) U tantum, Uv tantam. 35) M Primarii, Mc principalis. 37) M est ex hoc scil.

[313] Die Veneris octava mensis Julii hora septima antemeridiana[1]).

D. D. Martinus.

Ad auctoritates a me inductas, Pauli ad Corinth. et Galatas, egregius D. D. more suo nihil respondet, nisi quod ingeminat concilium Constantiense et Hussitas, per quae non solvuntur[5]) mihi auctoritates. Nam sicut dixi, concilium Nicenum alia statuit longe sacratius et celebrius. Ideo quantum ille nititur suo, tantum ego meo et dico, sicut heri dixi, quantumlibet allegetur concilium, nondum habetur ius divinum, de quo solo quaestio est, ideo concilium nihil ad propositum.

Secundo, ut eluderet auctoritates potius[10]) quam solveret, advexit distinctionem apostolatus et administrationis, quae quia humano arbitrio est reperta neque in sacris literis neque ecclesiasticis patribus[12]) eas interpretantibus habetur, non sum contentus, eam mihi esse redditam[13]), praesertim quando apostolatus non, uti pse cum suis 'sentit', dignitatis nomen sit, sed officii, ut[14]) clarus est apostolus ad Rom. [1 v. 5] et ubique, ubi se dicit[15]) accepisse gratiam et apostolatum ad obediendum fidei. Est enim apostolus nuncius verbi, et apostolatus seu *αποσσολή* Graece[17a]) officium verbi, et sic in sacris literis apostolatus et[17b]) administratio fere idem erunt[18]); nisi administrationem intelligat contentiones forenses de rebus temporalibus ecclesiasticis, quae non est proprie administratio apostolica. Fateor quidem, si ista permittatur libertas fingendi, fingam[20]) et ego s. Johannem esse cancellarium[21]) et alium apostolum aliud esse. Sed haec omnia non sunt iuris divini. Evanescit ergo principium illud, quod minimum in quantitate iactavit[23]). Et satis admiror, quod dominus egregius sacras literas ita exhorret et faciem earum[24]) fugit, divertens in istos cuniculos humanitus inventos.

Proinde adhuc stat auctoritas ad Corinth., quod pro schismate tollendo Paulus tollit personam Petri, Pauli[26]), Apollo etc. et solum Christum relinquit, sibi relicto ministerio dumtaxat verbi, quod est vere apostolatus et administratio ecclesiae. Nec valet, quod hanc robustissi-

---

1) Die Zeitbestimmung von Crastina an fehlt in M, U Die Julii octva (Uv octava). 5) U solvantur, Uv solvuntur. 10) M alluderet potius auctoritates. 12) M neque ecclesiasticis, letzteres gestrichen; M U in sanctis patribus. 13) M ea . . . . reddita. 14) M quod. 15) M dicit se. 17a) M apostoli graece officium vergit, U apostole, (a. R. αποστολη) officium verbi, Uv add graece. 17b) U sive. 18) M vere idem erit. 20) U fingens, Uv fingam, Lö fingerem. 21) W. A. Anm. „nach S. 316 Z. 9 f. hat Luther beispielsweise auch noch Marcum sigilliferum hinzugefügt." 23) U iactitatur, W. A fügt nach S. 312 Z. 34 zu in virtute maximum. 24) U eorum. 26) M Pauli Petri.

mam auctoritatem voluit dissolvere frigida illa[29]) similitudine, quod provincia sine capite exposita sit schismatibus et periculis multis, nam non dabitur ecclesia sine capite, quando dabuntur multi episcopi sine papa.

Quemadmodum videmus fieri in foederibus, ubi eo pulchrius administrantur respublicae, quo minus habent commune caput, nam hoc est ad oculum, quod regnum Franciae, Hispaniae, Ungariae et infinitorum[33]) in mundo sunt sine communi capite et tamen non colliduntur[34]), quolibet regno suo rege[35a]) contento. Quod si in iis temporalibus rebus[35b]) fluctuantibus tot diversis ingeniis et moribus hominum, non[36]) habentibus neque in caelo neque in terra commune caput, stat pax et concordia terrarum, quanto[37]) [314] magis id fieri potest in spiritualibus rebus constantissimis, hoc est, una fide, eadem charitate, eisdem moribus praeditis hominibus, deinde commune caput in caelo habentibus, sicut apostolus dicit: Una fides unus dominus, ad Eph. [4 v. 5][4a]). Quare si decem essent[4b]) papae, si mille essent papae, non ideo schismata fierent.

Quare peto D. D. velit adhuc[6]) auctoritatem Pauli melius solvere, similiter et illud[7a]) ad Gal. [2 v. 6]: Deus person am hominis non accipit[7b]), ubi Paulus reiicit, quidquid in Petro et apostolis personatum esse potest seu qualificatum, ut dicunt. Nondum est tacta[9]), nedum soluta.

Quibus, ut finiam disputationem, addo et illud, quod Paulus 1 ad Corinth. 12. [v.28] describens corpus ecclesiasticum, primo loco apostolos, secundo prophetas, tertio doctores et fere postremo loco gubernationes[12]), quas D. D. administrationes vocat, recenset, si ergo primatus Petri tanta res et tam[13]) necessaria esset de[14]) iure divino, insufficienter descripsisset Paulus ecclesiam, ut qui principalissimum, quod in ea est, omisit.

Insuper et hoc adhuc stat, quod nec Petrus nec universi apostoli Matthiam ordinare[17]) potuerunt, Act. 1, nec ei administrationem dare. Ideo Rom. pontifex plus sibi arrogat administrationis conferendae per totum mundum[19]), quam in suo praecessore apostolo non invenit.

Similiter sentio de ordinatione Pauli et Barnabae, Act. 13., quos[20a]) spiritus sanctus, non Petrus aut[20b]) ecclesia segregavit. Ideo gloriatur non immerito, se nihil accepisse ab apostolis magnis, imo ad Corinth. scribens dicit, nihil minus se fecisse ceteris apostolis. [II. 12 v. 11.]

Sed et illa auctoritas adhuc Petrum artius stringit, qua scribit ad Galatas: Qui operatus est Petro in apostolatum circumcisionis, operatus

---

29) M fridiga (so!) ista, U frigida ista. 33) U Franciae, Angliae, Britaniae, Galliae et infinitorum. 34) M colliguntur, Mc colliduntur. 35a) M regi. 35b) M his temporalibus rebus, U iis temporalibus. 36) M neque: et moribus fehlt in P. 37) M tanto. 4a) ad Ephes. fehlt in M. 4b) P esset. 6) M U adhuc d. d. velit. 7a) M similiter illud, U similiter et illam. 7b) etc. statt non accipit. 9) M nondum est facta, U utraque nondum est tacta. 12) M iubernationes. 13) fehlt in M. 14) fehlt in U. 17) M ordinari. 19) M U orbem 20a) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 20b) U autem, Uv aut.

est et mihi inter gentes, et infra: Dederunt mihi dextras et Barnabae societatis, ut[27a]) nos in gentes, ipsi autem in circumcisionem, tantum ut pauperum[27b]) memores essemus[28]) [2 v. 8 ff.]. Qua auctoritate si vellem niti, non posset D. D. cogere aut ullus hominum, apostolatum Petri latiorem esse quam in Judaeos, iure[29]) divino, et per hoc omnes auctoritates, quibus nititur: Pasce oves meas[30]), Tu es Petrus etc. referendas[31]) esse ad terminos sui apostolatus, quemadmodum Christus clare Joh. 10. [v. 16] oves gentium secernit[32]) ab ovibus Israel, dicens: Habeo adhuc alias oves, quae non sunt ex hoc ovili.

Et in fine, quod et D. D. heri tetigit, Apoc. 21. [v. 14] describitur Hierusalem nova cum duodecim fundamentis, praeter illud fundamentum capitale Christum[36a]), et tamen nihil differentiae ibi[36b]) ponitur inter fundamenta duodecim, quod omnino faciendum erat, si tantum erat de primatu Petri sentiendum. Ad hoc idem valent plurimae[38]) figurae in scripturis, ut duodecim boves maris aenei, 3. Reg. 7.[39a]), item duodecim leunculi[39b]) throni Salomonis, duodecim lapides Jordanis et similia, in quibus omnibus prorsus omnimoda aequalitas omnium [315] apostolorum descripta est, nec potest ulla inaequalitas probari in contrarium iure divino[2]).

Haec sint dicta pro ista conclusione, quam ego usque hodie verissimam[3]) credo, imo certo[4a]) scio, nec spero, posse eam unquam convelli[4b]). Quare rogo D. D. egregium[5a]), ex quo nullam adhuc opposuit auctoritatem[5b]) divini iuris pro sua sententia[6]), saltem dissolvat aliquas clare et sine diverticulis, alioqui non habebo eum pro recte sentiente de scripturis theologo et relinquo, imo refero ad iudicium non invidiae neque vulgi, sed ordinandorum iudicum et cuiuslibet prudentis lectoris candidique auditoris.

D. D. Eccius.

Nescio, quid reverendus pater velit, quod ab initio sermonis dicit, me nihil respondisse, et tamen in eius procursu solutiones meas heri datas invictas et robustissimas nititur infringere; an illa sibi constent, ipse viderit.

Dein[14]), quod auctoritate concilii Constantiensis non vult se artari, viderit ipse, videant iudices, quam iuste fecerit. Nicenam synodum

---

27a) M ipsi, gestrichen. 27b) M pauperes. 28) M erimus, U simus. 29) M de iure. 30) U meas etc. et. 31) M reverendas. 32) P fecernit. 36a) U Christus, Uv Christum. 36b) U ibi nihil differentiae. 38) M plurimum. 39a) P 3. Reg. 4. M 1. (verbessert 3) regum 4 (a. R. 2 regum 4) duodecim boves mari sereni (so!), U duodecim boves 3. regum 4. maris enei; W. A. verbessert 3. reg. 7. 39b) P M lenunculi. 2) M probari de iure divino; U in contrarium probari iure divino. 3) M firmissimam. 4a) U certe. 4b) M efelli. 5a) U d. d. egre:, W. A. d. d. egregius. 5b) M adhuc nullam auctoritatem opposuit, U nullam adhuc posuit auctoritatem. 6) M sententia sua. 14) M U Deinde.

non respuo in his[16a]), quae sunt fidei, at quae[16b]) mores respiciunt ut ordinationes episcoporum, pro qualitate temporum et locorum mutari possunt[17]).

Postulat ex me, ut ius divinum ei afferam, quod etsi saepius fecerim, conclusio tamen mea illud non habet, sed dumtaxat, quia reverendus pater in resolutorio dixit, Rom. ecclesiam ante tempora Silvestri non fuisse aliis superiorem, quod in conclusione mea nego, tamen fateor, primatum summi[21]) pontificis esse de iure divino secundum allegata per me.

Dein[23]) reprobaturus solutionem dicit, distinctionem meam humano arbitrio inventam, quasi non liceat in theologia distinguere, sicut Arius voluit Athanasium irridendo, nam nimis literae[25]) tenax dixit filium esse creaturam, per illud: Pater maior me est [Joh. 14 v. 28]. Quod diluens[26]) Athanasius distinguendo: Pater maior me est, secundum humanitatem, sed non secundum divinitatem; quia sacra scriptura[28]) non distinxit, Arius eam non recepit et ita in errore pertinaciter mansit. Sic in praesentia, cum qui elucidant sacram scripturam, vitam aeternam habebunt. diversos passus[30]) conferendo, ne in sacris literis contrarietas admittatur, distinctiones dandae sunt, ne literae nimis tenax occidatur, sed magis a spiritu vivificetur. Et quia Petrus aliis praefertur[32]) saepius in sacris scripturis, saepe eis aequalis reperitur, ad contrarietatem vitandam necessarium est, distinctionem ponere sacrae scripturae conformem.

Sic et Hieronymus innuit et Cyprianus per me[35a]) allegati[35b]), qui et aequalitatem apostolatus fatentur et tamen primatum Petro tribuunt, quod fieri non potest, nisi ad diversa referas. [316] Placet mihi apostolatum dicere officium, ita tamen quod etiam dicat honorem. Sunt enim ista nomina et honoris et oneris, ut dixi, quod apostolus ad Romanos indicat, cap. 10 [v. 15]: Quomodo evangelisabunt, nisi mittantur?

De administratione iterum assentior[4]) reverendo patri, illam scilicet in temporalibus esse multo inferiorem, quam illa[5]) in spiritualibus. Deum optimum rogemus, ut episcopi nostri illud agnoscant et spiritualia non per vicarios et temporalia per 'se ipsos' administrent[7]). Denotavi ergo administrationem regiminis in spiritualibus potestative, nec obstat, quod reverendus pater dicit, sic se posse fingere Johannem cancellarium, Marcum sigilliferum etc., quoniam, ut Augustinus ait, liberis verbis utuntur philosophi, nobis vero[11]) ad certam regulam loqui fas est, ideo talia oportet afferre, quae fundamentum recipiant[12]) ex sacra scriptura,

---

16a) U iis. 16b) U atque (statt at quae). 17) M posse. 21) U Romani. 23) U Deinde. 25) M litera. 26) W. A. verbessert diluit. 28) U scripturas sacras. 30) M U passus scripturae. 32) U praeferter, Uv praefertur. 35a) M a me. 35b) U allegati et epistola 9, W. A. allegati lib. 4 epistola 9. 4) M assentio domino. 5) W. A. illam. 7) M administrant. 11) M autem. 12) M recipiunt.

sicut primum membrum apostolatus in apostolorum aequalitate, alterum membrum regiminis in Petri primatu. Unde fateor robustissimam esse auctoritatem Pauli, sed quae mihi nec in una litera adversetur.

Contempsit reverendus pater simile per me adductum de schismatibus in provincia praeside carente, quoniam iam ita sit in regnis fidelium Hispaniae, Galliae, Angliae, Hungariae, quae sint[18a]) sine capite, et tamen stet pax et[18b]) concordia inter illa. Miror, quomodo reverendus pater tantarum caedium, bellorum, proeliorum iam fuerit oblitus, quae non potest ignorare. Dicere nolo[20]) tam diuturnum dissidium et perpetuum odium inter Gallos et Anglos; odium etiam inveteratum inter Gallos et Hispanos, qui toties pro regno Neapolitano cum maxima Christiani[23]) sanguinis effusione bella gesserunt, et utinam tandem pax esset stabilis et permanens. Unam fidem, unum dominum Christum agnosco cum apostolo, sed Rom. pontificem ut Christi veneror vicarium. Stat ergo prior solutio invicta et valida meo saltem exili iudicio, de quo doctiores iudicent.

Praeterea observandus pater dixit[28]), verba Pauli per me non tacta: Deus personam hominis non accipit[29]), et sic minus soluta. Forte obaudivit, quoniam tam ex Ambrosio quam Hieronymo adduxi eorundem verborum sententiam, Johannes enim et Petrus idiotae fuerant et analphabetici[31]) in lege; Paulus contra doctus fuerat[32a]), proficiens supra multos coaetaneos suos, ut de se[32b]) testatur [Gal. 1 v. 14]. Noluit ergo Paulus reputare, quales fuissent Petrus et Johannes, quia personam hominis deus non accipiat[34a]), ita enim elegit piscatorem, sicut doctum[34b]) scribam. Sed per hoc primatus non tollitur, sed acceptio personarum[35]) deo non imputatur, etiamsi unum alteri praeelegerit, ut de Cornelio Petrus fatebatur [act. 10 v. 34]: In veritate comperi, quia non est acceptio personarum apud Deum.

Veniamus ad inducta per reverendum patrem. [317] Apostolum citat, 1. Corinth. 12 [v. 28], qui corpus mysticum describens referat apostolos, prophetas, doctores et novissime administrationem. Dico, egregie quidem apostolum descripsisse, sed primatum ibi nec negasse, nec astruxisse, invalidum autem[4]) est argumentum: Hic Paulus huiusmodi primatus non meminit, ergo primatus non est in ecclesia, tum quod pueri sciunt locum ab auctoritate negative non valere, tum quod etiam in sacra scriptura uno loco non expressum, iuxta Augustini doctrinam, lib. de doct. Christiana, ex alio loco accipi debet, sicut nos fecimus.

18a) U sunt. 18b) U stat pax, quia. 20) M volo. 23) M maximae Christianae. 28) M U dicit. 29) U a. R. quia omnes sumus caeci, dixit Eccius (soll heissen Martinus?); W. A. fügt diese Randnote schon 2 Zeilen früher nach iudicent ein. 31) M alphabetici. 32a) U fuit. 32b) M suos coetaneos, ut se (Mc de) se. 34a) U accipit. 34b) M doctam. 35) M personatur. 4) U est ergo statt autem est.

Pariformiter respondemus ad illud Apoc. 21. Fateor, duodecim sunt fundamenta, sint illa etiam figurata per duodecim boves, per duodecim leunculos[10]), per duodecim lapides Jordanis, sed in iis[11]) numerus duodenarius apostolorum asseritur, primatus ob hoc non negatur. Ego autem eum locum ob hoc induxi, quod oporteat passus[12]) sacrae scripturae concordes ostendere, et cum apostolus unum fundamentum, Christum, posuisset et nemo aliud ponere posset, Petrum per hoc fundamentum ecclesiae negari[15]) non debere, quia Johannes et ipse sanctus duodecim posuerit fundamenta, quod nisi distinctionem acceperis de fundamento[16]) fundamentorum, id est principali, et de fundamento substituto seu secundario[17]), Paulum et Johannem non concordabis.

Secundo[19a]) induxit, Petrum non potuisse ordinare[19b]) Matthiam, sic spiritum sanctum segregasse Paulum et Barnabam. Respondeo: Cum apostoli fuerint episcopi, non memini me reperisse in sacra scriptura ordinatos a Christo episcopos, cum in ultima coena primum eos ordinaverit sacerdotes. Quare et illud in Petrum referre possum, quoad episcopatus ordinationem; attamen, quia apostolatus officium a solo deo tributum admitto, non mirum, quod divinum postulaverunt praesidium, sortes enim miserunt non vulgari more[25]), sed ut sacer Dionysius testatur, sors illa fuit spiritus sancti visibilis apparitio. Unde locus ille pro primatu Petri facit, quia primatum sibi concessum executus est: In diebus illis exurgens Petrus in medio fratrum[28]) etc. Sicut et de Saphira et Anania, sicut in excusatione apostolorum, quod non essent musto repleti, sicut in responsione et defensione coram concilio[30]) Judaeorum [act. 1—5] et aliis in Actis apostolorum contentis, ubi regimen superioritatis exercuit. Unde Matthiam credo apostolum a domino factum et a s. Petro episcopum ordinatum. Sic et de Paulo dudum concessi[33]), quod apostolatum a deo acceperit[34]), abundantius eum laborasse aliis fateor.

Sed ad tertium veniamus, quod videtur facere magis[35]) ad propositum inter alia per reverendum patrem adducta: Qui cooperatus est Petro, ad Gal. 2. [v. 8] Et dico, Paulum non promulgasse ibi ius divinum, sed narrasse factum, quoniam et Petrus in Actis apostol.[38]) Cornelium gentilem iussus est in fide instruere et gentibus in Antiochia, ubi praesedit, et similiter Romae, ubi tandem martyrio a Nerone gentili coronatus est, praefuit et docuit[40]) simul [318] cum Judaeis ad fidem

---

10) P lenunculos. 11) M his. 12) M oportet fassus. 15) fehlt in M. 16) M susceperis de [fundamento fehlt], U funnamento. 17) M de [fehlt in P] fundamento subsecunda [Mc substituto] et secundario. 19a) M U secundo loco. 19b) M ordinari. 25) M modo, gestrichen, more. 28) M fratrum dicens. 30) M U consilio. 33) M concessit. 34) M acceperat. 35) U magis facere. 38) M dixit ad Judaeos: ecce convertimur ad gentes gestrichen, also vom Disputator widerrufen. 40) U a. R. non est verum, dixit Martinus.

conversis et convertendis. Unde clare liquet, Paulum factum narrasse[2]). Praetereo, quod s. Paulus non meminit officii regiminis vel primatus praesidentiae, sed executionis apostolatus, secundum quem apostoli diversas sortiebantur provincias, in quo et Petrus aliis apostolis aequalis fuit secundum Anacletum can. In novo, secundum Hieronymum contra Jovinianum, et super epistola ad Galatas secundum Cyprianum, in epistola 9. ad Cornelium papam lib. 4. Qua de re sacra scriptura intelligenda est cum effectu, ut advertamus, quando de officio apostolatus loquatur, et quando de regimine potestatis seu praesidentiae.

Non refert, quod reverendus pater adhuc negat, me adduxisse ius divinum pro primatu et non dissolvisse auctoritates per eum inductas, quia idem dicerem de eo. Attamen nullus ex s. patribus ita intellexit auctoritates per reverendum patrem inductas ad negationem primatus Petri super alios, sicut ipse induxit. Contra vero plurifariam[14]) sancti patres intellexerunt auctoritates per me inductas loqui de primatu Petri. Unde circa illam conclusionem, si aliquando acerbius et durius quicquam locutus sum contra reverendum patrem, nolim[17a]) arbitremini in personam suam dictum[17b]), sed causa ipsa, quae vertitur, tam praegnans et necessaria mihi videbatur, ut verba aliquando acriora essent utenda[19]). In reliquis conclusionibus Eccianam semper experiemini[20]) modestiam.

Unde et ego istam conclusionem volo finire in praesentia, quod reputem[21]) s. Petrum primatum totius ecclesiae a Christo tenuisse ex promissione ei facta Matth. 16, sicut intelligit Hieronymus, Cyprianus, Augustinus[23]) et alii; ex nominatione, qua[24]) primus nominatur Matth. 10. secundum glossam ibidem; ex solutione tributi, Matth. 17., ubi solus ipse fuit aequiparatus Christo, secundum Augustinum et Ambrosium; Ex eo, quod Christus rogavit pro fide eius indefectibili et iussit eum confirmare fratres Luc. 22., secundum Chrysostomum et s. Leonem; quod pastor ovium Christi[28]) constitutus est, Johan. ult., [c. 21] secundum Chrysostomum et Gregorium; quod Christus ait ad Petrum: Sequere me, non solum scilicet genere martyrii, sed et ordine magisterii, secundum Theophilum; quod solus iussus est Petrus venire super mare ad Christum [Mat. 14], ut sic mundus per mare designatus totus esset[32]) ei subiectus secundum Bernhardum de consideratione ad Eugenium, et per alia superius adducta, reputo conclusionem illam a tot sanctis patribus et novissime per concilium Constantiense comprobatam[35]) esse veram. Nolo tamen inniti propriae prudentiae, paratus

---

2) M U tunc narrasse. 14) M plurivariam. 17a) U nollem. 17b) M dictam. 19) M uterquam. 20) M reperiemini. 21) M repetens, U repetam. 23) U Hieronymus, Ambrosius, Cyprianus. 24) M U quia. 28) M Christi, Mc a Christo. 32) fehlt in U, in Uv nachgetragen 35) U a concilio Constantiensi probatam.

captivare intellectum meum in his[36a]) et quibuscunque aliis iudicio iudicum[36b]) ordinandorum sedis[37a]) apostolicae et aliorum prudentium et bonorum virorum[37b]).

Soli deo gloria. Eccius[38]).

Hora secunda pomeridiana continuabitur disputatio.

[319] **Hora secunda pomeridiana eiusdem diei[1]).**

D. D. Martinus.

Cogimur adiicere coronidem, quia egregius D. D. diluens obiecta mea simul plurima opposuit et rursus me respondere coegit. Et quanquam id voluissem praeterire, tamen, ut ordinandis iudicibus per omnia meam sententiam declarem, paucis respondeo.

Primum opponebat, quod Petrus praefabatur electioni Matthiae[7]), exhortans apostolos etc. Credo autem nec ipsi[8]) D. D. videri per hoc probari primatum Petri, si Petrus praedicat, cum in superioribus ipse mihi responderit, aliud esse apostolatum et aliud administrationem regiminis. Non recte ergo dixit, Petrum sic praedicando exercuisse administrationem regiminis[11]), alioquin et Stephanus erit primus et papa, qui[12a]) et ipse praedicavit et signa[12b]) multa fecit in populo[13]).

Et quod credit, Matthiam apostolum esse episcopum ordinatum a Petro, sum contentus, ut credat, quidquid volet, ego non credo, nisi probet. Item quod Petrus exercuerit[15]) primatum in percussione Ananiae et Saphirae, potest dici, sed non probatur[16a]), nam suscitavit et mortuos[16b]), quod et alii apostoli fecerunt. Item quod excusavit apostolos, ne viderentur esse ebrii, nec hoc indicium est primatus, cum, ut dixi, egregius D. D. semper distinxerit primatum ab omnibus operibus et administrationibus communibus ceteris. Item quod Petrus ambulavit super mare et Bernhardus per[20a]) mare interpretetur[20b]) mundum, concedo, sed nihil ad primatum, cum et nos calcare debeamus mundum.

Illud libens[22a]) transeo de fidei indefectibilitate rogante[22b]) Christo promissa, concedo enim, fidem Petri nunquam cecidisse, etsi ipse ceciderit[23])

36a) U et in iis. 36b) fehlt in M. 37a) U sedi. 37b) M vinorum. 38) fehlt in U. 1) Die Zeitbestimmung [2 Zeilen] fehlt in M ganz, U hora secunda. 7) M Matthei. 8) M ipso. 11) non recte ergo dixit, Petrum sic praedicando exercuisse administrationem regiminis fehlt in P, offenbar durch ein Versehen (Homoioteleuton). 12a) M U quia. 12b) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 13) in populo fehlt in M. 15) M excercuit, Mc exercuerit. 16a) M probari. 16b) et fehlt in U; M et resuscitavit et mortuos. 20a) in W. A. weggelassen. 20b) U interpretatur. 22a) M liber. 22b) M probante. 23) M ceciderat.

a fide. Tunc enim latro credidit fide Petri, quando Petrus negavit, ut Augustinus ait. Longe aliud est fides, quam primatus[25]).

Item et illud, quod Petrus dedit staterem pro Christo et se, in quo aequiparatus dicitur Christo, concedo, sed nihil ad primatum, imo contra primatum, nam mox sequitur, ut et Hieronymus interpretatur[28]), ceteros apostolos ideo offensos, quod Petrum suspicarentur fore maiorem, coeperunt disputare, quis esset maior. Ideo Christus advocato parvulo compescuit eorum ambitionem, et sic sequentia textus fortius pugnant contra primatum quam praecedentia pro primatu.

Et[32]) illud. Johan. ult. [c. 21], quod soli Petro dictum est: Sequere me, interprete Theophilo, sit intelligendum non modo de genere martyrii, sed et[33]) ordine magisterii, nego Theophilum, tum quod[34]) Augustinus melius videatur sentire dicens sic: Sequere me temporalia mala per ferendo. Et si Augustinus non diceret[35]), ipse textus evangelii convinceret[36]). Exiit enim sermo inter discipulos, quod discipulus ille non moreretur, cum audissent Christum dicentem: Si[37]) volo illum manere, quid ad te? Tu me sequere. Ideo manifestissimum est, quod de genere martyrii et passionis imitatio ista intelligenda sit.

[320] Quare ego rogo, D. D. omittat nova adducereet praesertim ea, quae non faciunt adrem, cum et ego possem inducere illud Act. 8., [v. 14] ubi apostoli miserunt Petrum et Johannem tanquam inferiorem, et Act. 15. [v. 13ff.] Jacobus sermonem Petri et confirmavit et mutavit. Sed nolui haec et similia inducere, cum iamdudum concesserim primatum honoris Petro solumque negaverim primatum potestatis super ceteros apostolos. Haec est enim[6]) illa persona, imo et primatus honoris, quam deus non respicit, ut superius induxi, non autem illa persona piscatoris vel[8]) paupertatis, ut Ambrosius referente doctore exposuit, Hieronymus enim melius de magnifica qualitate Paulum interpretatur[9]), qua pseudoapostoli Galatas[10]) tanquam ab auctoritate Petri subvertere voluerunt. Sum ergo[11]) contentus optime, quod D. D. suam propositionem per auctoritates Hieronymi, Ambrosii, Bernhardi, Leonis confirmavit[12]), praecipue super hanc auctoritatem: Tu es Petrus, modo mea sententia, ut in praecedentibus dictum est, eisdem et maioribus auctoritatibus et magis ad intentionem loquentibus, confirmatior habeatur, referens haec quoque[15]) ad iudicium, ut supra.

---

25) M aliud fides et primatus. 28) M etiam interpretatur. 32) fehlt in U. 33) fehlt in P 34) U cum quod, W. A. cum. 35) M dixerit. 36) M convincit. 37) M sic modo. 6) M enim est. 8) U et. 9) M interpretavit. 10) U quam pseudapostoli ad Galatas. 11) U enim. 12) M confirmavit etc. 15) U quaeque.

D. D. Eccius.

Reverendus pater recludit hodie conclusa et ea, quae velut accessoria et emblemata[18a]) in conclusionis adieci[18b]) coronidem, repercutit ut principalia et adeo metamorphosim curat, ut ignoret[19]), an in opponentem- vel respondentem sit transformatus. Ad rem brevibus[21]).

Nunquam somniavi illam consequentiam: Petrus praedicavit, ergo fuit primus. Deinde credulitatem meam de Matthia improbat et tamen rationem meam non diluit. Matthias et ceteri apostoli fuerunt episcopi et non fuerunt ordinati a Christo, nec se ipsos ordinarunt, quare non nisi a Petro fuerunt ordinati, quem Christus pastorem universalem constituit pascendo oves[27a]). Quare mecum credat, vel[27b]) ad illud respondeat.

De excusatione Petri imponit[29a]) mihi nunquam cogitata[29b]), quod primatum separaverim ab operibus administrationis aliorum apostolorum, quod[30]) nunquam fuit mentis meae, imo allegavi ei[31]) b. Gregorium, alios episcopos vocatos in partem sollicitudinis, non in plenitudinem potestatis.

De Bernhardo super transitu Petri super mare, dicit nihil facere ad primatum. De quo miror, quomodo dicere possit, si Bernhardum legat[34]). Nam ex intentione Bernhardus voluit probare ex hoc primatum Eugenii[35]) super alios, et totum mundum ei debere esse[36]) subiectum, non sic aliis episcopis et apostolis[37]).

De statere ex litera sequenti vult elicere oppositum, quod tamen non fecit[39]), sed Christus murmur apostolorum compescuit. At ego non meo capite, [321] sed sanctorum patrum verba sacrae scripturae accipio, nam ex hoc b. Ambrosius voluit denotatum, Petrum reliquis superiorem futurum, quod et Augustinus in quaest. evangeliorum[3]) testatur expressissime. Quare[4]) nostro sensui non innitamur, sed s. patribus.

De fidei indefectibilitate transiit[5]), adducens tamen illud Augustini, quod fidem[6]), quam Petrus negavit, latro in cruce servavit. Et ego de illo dicto transeo. Sciat tamen reverendus pater, quod s. Cyprianus verbis Christi innixus voluit nullas haereses Romae velut[8]) in aliis ecclesiis exortas, sicut pridie dixi, quod in Romana sede fuerunt ducenti

---

18a) M emplamata. 18b) M adiecit, U in conclusione adiecit. 19) M curam ut ignorem, U curat ut ignorem. 21) M brevius. 27a) universalem und pascendo oves fehlt in U, ersteres in Uv nachgetragen, M pasce oves. 27b) W. A. vel aliud. 29a) M iterum imponit. 29b) U cogitatum. 30) fehlt in U. 31) fehlt in U. 34) M U legit, Uv legat. 35) M a. R. Petri. 36) M U debere ei esse (esse fehlt in M). 37) M apostolis, vel episcopis, U episcopis vel apostolis, Uv = P. 39) M feci. 3) M a. R. August. q. 69. 4) U quaestio mihi non occurrit quare. 5) P M U defectibilitate transiit pater (pater fehlt in P). 6) M U fides. 8) U vel.

et duodecim papae et tamen ante eorum amotionem nullus[10]) definitive et sententiam ferendo in fide erraverit.

Ad Theophilum, quem suo nutu[11a]) negat sine[11b]) alicuius vel auctoritatis vel rationis inductu, miror, quod ecclesiasticos patres ita contemnit, qui sophistis est admodum infensus. Augustinum induxit, qui Theophilo non adversatur, Christum locutum de genere martyrii. Sed doceat, ubi Augustinus ordinem magisterii negaverit[15]), cum ibidem tract. 124. de Petro fateatur, eum fuisse abundantiore gratia, unum eundemque primum apostolum. Et in epistola 162.: In Romana ecclesia, inquit, semper apostolicae cathedrae viguit principatus. Quare non me[18]) roget, ut conclusionem nostram, quam reputo veram, non defendam.

Sua, quae[20]) adduxit de Petro misso in Samariam, et per hoc primatum ab eo ablatum, quasi nesciamus aliquem mittere se ipsum, ut filium dei a patre et a se ipso missum, non noviter ista ventilari[22]) coeperunt, sed omnia dudum fuerunt soluta per Alpharum, Johannem de Turre cremata[23]) et alios. Quod si Petrus Jacobo cessit Hierosolymis in concilio, et loci et senectutis rationem habens, primatum Petro non aufert. Sed ut videatur aliquid facere, reverendus pater[26a]) tribuit primatum honoris Petro, forte velut[26b]) ambitioso, cum ex me audierit Cyprianum, Hieronymum et Anacletum, apostolos aequalis fuisse honoris. Ergo primatum honoris reverendus pater tribuit Petro, quem s. patres negant, contra primatum regiminis negat Petro, quem concors s. patrum sententia et concilii Constantiensis Petro tribuit.

Desinat ergo, oro, gloriari se contra tam s. patres, contra tam celebre concilium maioribus[32]) auctoritatibus nixum, quod saepe ostenderim, auctoritates per eum[33]) inductas primatum non negare alicuius s. patris sententia. Quare potius cum Graecis sero sapientibus, velut de Troianis dicitur, tandem sapiat, Rom. pontificem verum Christi vicarium primum in orbe tenere locum, sicut Graeci ipsi, imperator, patriarcha et primates hoc confessi sunt, et obedientiam fecerunt Rom. ecclesiae anno 1439. 22. Novemb. et sic fiat pax in diebus nostris. Quae omnia, ut supra, committo iudicio eorum, quorum interest et intererit. Soli deo gloria. Eccius[39]).

[322] D. D. Martinus.

Non displicent omnia ferme, quae locutus est egreg. D. D., praecipue illud Aug., quod apostolicae cathedrae principatus[3]) viguit semper

---

10) M nullus sensit. 11a) M U pro suo nutu. 11b) U sive. 15) P negagaverit (so!) 18) M me non. 20) M U Suaque. 22) M ventilare. 23) M per Johannem de Turre crematae. 26a) reverendus pater fehlt in U. 26b) M velut forte velut. 32) M U se maioribus. 33) M eam. 39) fehlt in M U. 3) M catholicae (Mc apostolicae) principatu.

in ecclesia Rom., si addidisset unum verbum, scilicet principatus potestatis super[4]) omnes episcopos, et Bernhardum credo torquere textum de Petro ambulante[5]) super mare, cum consequentia manifeste fidei tribuat[6]) ambulationem illam, non primatui[7]), dicente Christo, cum submergeretur Petrus: Modicae fidei quare dubitasti [Mat. 14 v. 31]? Et quod cupit, ut[8]) credam secum apostolos ceteros fuisse ordinatos episcopos a Petro apostolo, modo non placet obsequi, cum omnes fuerint[10a]) episcopi aequaliter Petro, ut textus per Petrum inductus[10b]) probat de Juda[11a]): Et episcopatum eius accipiat[11b]) alter [act. 1 v. 20; Ps. 109 v. 8]. Haec de isto[11c]).

D. D. Eccius.

De episcopatu, quod etiam Judas fuerit episcopus iuxta illud Psal.: Et episcopatum eius accipiat[14a]) alter, dico episcopatum ibi usurpari[14b]) pro apostolatu et non pro ordine episcopali. Nam apud plerosque dubium est, an Judas etiam fuerit[16]) sacerdos. Sed hoc nihil ad rem. Exiit tamen Judas buccella[17]) sumpta, quare dum in coena Christus ordinaverit discipulos sacerdotes, Judas non fuit[18a]) episcopus consecratus. Committo iudicand[18b]), aut alia.

Instaurata fuit disputatio mox et continue assumpta materia de purgatorio circa nonam positionem.

D. D. Eccius ut opponens orsus est[20]).

Non solum apud theologistas, sed etiam in sacra scriptura et[21]) s. patribus habetur, quod vita haec praesens sit status et terminus merendi et demerendi. Quare existentes in purgatorio amplius mereri non possunt[23]) et sic etiam maiorem gratiam non accipere[24]). Haec[25]) ita esse probo per Jer. 25 [v. 14]: Reddam eis secundum opera eorum et secundum facta manuum eorum, ita etiam Paulus ait: Omnes nos manifestari oportet ante tribunal Christi, ut referat unusquisque propria corporis, prout gessit, sive bonum, sive malum [2. Cor. 5 v. 10]. Scientes ergo timorem Domini hominibus suademus.

Addo Hieronymum, ut gradatim descendam, eo loco apostolum intelligentem: Hoc dicit, inquam, quamdiu in mundo positi peregrinamur

---

4) U et unum verbum; M si addisset adhuc verbum unum principatus super. 5) M U ambulante Petro. 6) M U sequentia .... tribuant. 7) M primatum. 8) M quod. 10a) U fuerunt. 10b) M induxtus. 11a) de Juda fehlt in M. 11b) M accipiet. 11c) M ista. 14a) M accipiet. 14b) M ibi usurpari ibi. 16) M etiam Judas fuerat. 17) M porcella. 18a) M fuerat. 18b) U haec iudicanda. 20) Die Zwischenbemerkung lautet in M Eccius contra nonam conclusionem doctoris Martini sexta feria in die Kiliani. De animabus in purgatorio; in U De purgatorio. Contra nonam conclusionem argumentatur Eccius. 21) M U in (statt et). 23) U posse, Uv possunt. 24) etiam fehlt in U; M U non maiorem gratiam accipere. 25) M U hoc.

a Domino, conversatione bona id agamus, ut ei in futuro placere possimus, non, ut quidam putant, quod posteaquam excesserimus a corpore[33]) ibi aliquid operantes promereamur. Idem fatetur glossa ordinaria ibi[34]): Frustra ergo homo post corpus sibi hoc promittit, quod hic comparare neglexit. Ita etiam intellexit Ambrosius, solum facta corporis alibi praemiari.

Ex quibus liquet, cum gratia augeatur[37]) ex meritorum respondentia et animae in purgatorio non poterunt[38]) aliquid operari meritorie ex allegatis, non [323] poterit etiam in eis augeri gratia. Subscribit apertissime b. Augustinus in ench. cap. 109. et 110. et repetit eadem verba principaliter quaest. 2. de octo Dulcitii[3]) quaest. post multa. Quocirca, ait, hic omne meritum comparatur, quo possit post hanc vitam relevari[4]) quispiam vel gravari. Nemo autem se speret, quod hic neglexit, cum obierit, apud deum promereri. Cessat[5]) ergo post mortem meritorii operis auctio, cesset[6]) et gratiae auctio meritis respondens.

D. D. Martinus.

Opposuit egregius D. D. duas divinae scripturae auctoritates et quatuor s. patrum. Prima Jeremiae, ubi deus dicit: Reddam eis secundum opera eorum. Miror satis egregium D. D., quod haec et similia arbitretur contra me pugnare, cum ego in resolutorio meo multo plures adduxerim in hanc formam et exposuerim, quomodo nihil contra me pugnent[14]) aut aeque contra purgatorium pugnent[15a]). Cum enim scriptura divina[15b]) tota prorsus nihil habeat de purgatorio, sed omnia loquatur vel de inferno vel caelo, volo hac[16]) una responsione ad omnes auctoritates respondisse, quod non faciunt[17a]) ad propositum, sequenter[17b]) et omnes[18]) expositiones omnium patrum, nisi expresse meminerint purgatorii. Nam credibile est, quod, quando tractant scripturas sanctas, sensum etiam scripturae sanctae[20]) sequantur. Ideoque aliis rationibus et auctoritatibus doceri oportet, animas esse certas et non augeri in eis charitatem[21]).

D. D. Eccius.

Cum reverendus pater plures se dicat allegasse[23]) auctoritates in resolutorio et eas[24]) exposuisse, vidimus. Vidimus quoque glossam suam ad textum nihil facere, quod iam ostendemus. Hoc quoque non

---

33) U e corpore. 34) fehlt in U. 37) M agatur. 38) M poterint. 3) M stulcicii. 4) M revelari. 5) M cesset. 6) U cessat. 14) M pugnet. 15a) M pugnet, U pugnant. 15b) U divina scriptura. 16) M U hoc hac. 17a) U faciant. 17b) Uv sequentur. 18) fehlt in M U. 20) fehlt in M. 21) U eas in charitate. 23) U allegasse dicat. 24) fehlt in U.

accipimus, in sacra scriptura nihil haberi de purgatorio, quod dictum quidem Graecis et Picardis esset favorabile, verum Christianae fidei adversum, ut recte meminit in resolutorio, sed ponamus solutionem suam unicam ad aciem[28]), qua dicit, adducta nihil facere ad propositum, quam concinne respondit[29])! Apostolus dicit: Unumquemque recepturum secundum quod in corpore gessit, D. pater dicit, hominem recipere etiam secundum quod in purgatorio gessit. Augustinus dicit, omne meritum hic comparari, et D. pater contra dicit, etiam in purgatorio meritum comparari. Hieronymus dicit, postquam e corpore excesserimus[34]), nihil nos promereri[35]) apud deum, D. pater contra dicit, postquam e corpore excesserimus, adhuc in purgatorio nos promereri, ita de Ambrosio. Judicent iam illustrissimae dominationes, excellentiae et praestantiae vestrae[36]), an per me adducta[37a]) nihil faciant[37b]) ad propositum, quae directo dictis patris[37c]) contrariantur. Peto ergo, quod vere solvat vel ostendat, quomodo ad pro-[324]positum non faciant, nec miretur, quoniam[1a]) et ego plures sum ei[1b]) adducturus auctoritates, ut[2]) manifestarium sit, 'hoc' non esse theologistarum, sed verorum theologorum.

D. D. Martinus.

Ego, qui credo fortiter, imo ausim[5]) dicere, scio purgatorium esse, facile persuadeor in scripturis de eo fieri mentionem, quemadmodum illud Matth. [12 v. 32] inducit[6]) Gregorius in dialogo: Non remittetur[7]), neque in hoc saeculo neque in futuro, volens[8]) peccata quaedam remitti in purgatorio.

Admitto et illud Macha. 2. [12 v. 45 f.]: Sancta et salubris est cogitatio pro defunctis exorare[9]). Sed hoc volo, quod in universa scriptura non habeatur memoria purgatorii, quae posset stare in contentione et convincere, nam et liber Machabaeorum, cum non sit in canone, pro fidelibus potens est, contra pertinaces nihil valet[12]). Et dictum Gregorii facillime eluditur[13]), quod neque hic neque in futuro peccatum remittatur[14]), id est, nunquam. Ideo nolo mihi suspicionem fieri, quod faverem Bohemis et Graecis. Hoc pro primo[15]).

Ad replicam domini D. dico[16]) nihil aliud, quam quod iam prius dixi. Idem enim repetit, ideo et idem respondeo. Dixi enim, in

---

28) Löscher „in msto legitur arcem" beruht auf Irrtum. 29) M respondeat. 34) M excesseribus, Mc excesserimus. 35) M promeremus (nos fehlt). 36) fehlt in P. 37a) M aducta, U inducta. 37b) M faciunt. 37c) M directe dictis patrum, U directe nihil dictis patrum. 1a) U nihil faciat nec meretur (Walch XV Sp. 1198 moretur) quomodo; Uv verbessert faciant und miretur. 1b) fehlt in M. 2) M quod. 5) M ausum. 6) M illud inducit illud Matthaei. 7) U remittitur. 8) M nolens. 9) M U sancta est et salubris cogitatio pro defunctis orare (U exorare etc.) 12) M U facit. 13) U eliditur. 14) M remittatur peccatum. 15) Hoc pro primo fehlt in M. 16) U dicam.

sacris literis nihil haberi de purgatorio, ideo non posse eas neque expositiones earum ad negotium purgatorii aptari. Redditur enim[19]) aut bonum bonis aut malum malis post mortem. Medii sunt, qui in purgatorio sunt, de quibus dictae auctoritates non loquuntur, quibus neque redditum est bonum sive[21a]) malum, et[21b]) sic purgatorium per medium auctoritatum[22a]) semper transit[22b]).

D. D. Eccius.

Quod se excuset[24]), credere se et scire purgatorium esse, bene accipio et prius novi. Sed quod negat in sacra scriptura purgatorium probari, hoc tamquam falsum et Graecanicum respuo, in proposito manens, quamquam nec illa[27]) nec alia multo maiora contra protervos et pertinaces convinci possint, ut de Ario et aliis patuit[28]). At quod propterea illud dicatur non reperiri in scriptura, quia contra pertinacem convinci non possit, est omnino captiosum et religioni nostrae adversum.

De libris Machabaeorum, quos dicit facere pro fidelibus, sed non esse in canone, et hoc, inquam, falsum est, quamvis enim apud Hebraeos in canone non fuerint, tamen ecclesia recepit eos in canonem, ut pater domini patris Augustinus libr. de civitate dei testatur[34]), et s. Ipho in suis decretis constitutionem inserit, qua ecclesia libros illos in canonem recepit.

Quod in suo proposito persistere vult reverendus pater, allegata per me non facere ad propositum, quae tamen de directo ei contrariantur. Primo[38]) quod dicit auctoritates illas respicere caelum vel infernum, non iuvat, quia de directo faciunt mentionem de statu merendi et demerendi et hunc [325] statum definiunt[1]) morte terminari. Contra reverendus pater nullo s. doctore[2a]) innixus audet animabus a corpore exeuntibus[2b]) terminum merendi prorogare et merita purgatorii in caelo remunerari, et apostolica clamat sententia, solum remunerari opera, quae homo in corpore gessit. Quare dicta in resolutione sua pervidi[5]), sed tamquam insufficientia acceptare non potui, ut illas contrarietates prius aperui[6]).

D. D. Martinus.

Primo[8]), quod egregius D. D. dicit, non ideo aliquid negandum esse de scriptura, quia pertinaces convinci non possint[9]), optime et verissime dicit, sed loquor[10a]) ego de iis pertinacibus, qui nos propria[10b])

---

19) U autem. 21a) U neque. 21b) fehlt in M. 22a) Mc 'illarum' auctoritatum. 22b) U transiit, Uv transit. 24) M U excusat 27) M U illud. 28) U patribus, Uv patuit. 34) U testatur lib. 8. [W. A. lib. 18]. 38) M U primo enim. 1) U diffiniunt. 2a) M doctori. 2b) U existentibus. 5) U perpendi. 6) M aperuit, U aperiat. 8) U primum. 9) M possunt. 10a) M loquar. 10b) M U de his . . . . . nos nostra.

auctoritate et proprio iaculo 'confodere' possunt. Evidens enim[11]) est librum Machabaeorum 'pertinere' ad vetus 'testamentum'[12]). Quando ergo 's. Hieronymus' canonem Hebraeum descripserit[13a]) et eos solos libros valere in[13b]) contentione, qui de canone sunt, definiat sitque in hac sententia sua[14]) receptus, facile nostro telo perforabimur, nisi fidelibus[15]) persuadeamus.

Secundo probat[16]), librum Machabaeorum esse receptum in canonem, contendit ad aequivocationem, et facile concordabimur Scio, quod ecclesia recipit hunc librum, et hoc[18]) dixi, sed non potest ecclesia plus tribuere auctoritatis aut[19]) firmitatis libro, quam per se ipsum habeat, sicut et ceterorum patrum opuscula[20a]) approbat et reiicit[20b]), sed non ideo omnia confirmat aut meliora reddit, quae in his dicuntur. Transeat ergo ista aequivocatio canon et canon[21]).

Tertio dicit, auctoritates inductas directe facere mentionem[22]) de statu merendi et eundem[23]) morte terminari. Respondeo sicut prius: Quia nihil de purgatorio meminerunt, sed solum de caelo aut[24]) inferno, ideo moriens ad infernum non meretur et moriens ad caelum non meretur[25]), et sic terminatur utriusque status merendi, alioquin possit eisdem auctoritatibus evidentissime probari purgatorium.

Quarto dicit, me nullo doctore[27]) inniti et prorogare terminum merendi, item merita purgatorii remunerata asserere. Fateor, hoc enim feci, ut disputarem et audirem meliora, quam ego noverim. Ego enim nihil de purgatorio novi, nisi animas ibi pati iuvandas operibus et orationibus nostris, paratus humiliter doceri, si quae plura de ipso[31]) possunt tradi. Quare apostolus contra me adductus[32a]), quod solum opera in corpore gesta remunerentur[32b]), relative ad purgatorium acceptus est a domino[33]) D., quomodo iam dixi non posse accipi, sed solum ad caelum vel[34]) infernum. Ista relatio si observetur, patet, quod non pugnent contra me, aut demonstrabunt[35]) purgatorium.

Crastina hora septima continuabitur disputatio.

---

11) M convincere (Mc a. R. confodere); enim fehlt. 12) M ad vetus 'testamentum pertinere'. 13a) M scripserit, Mc descripserit, U conscripserit. 13b) M de. 14) U sua sententia. 15) M U telo verberabimur (Uv perforabuntur) nisi fidelibus (M videbimus). 16) M probrat. 18) fehlt in M. 19) M vel. 20a) fehlt in M. 20b) M U recipit. 21) M approbat statt omnia confirmat; igitur statt ergo; et canonem 'et canon'; U non ideo confirmat aut meliora reddit. Transeo ergo ista, quae in multis dicuntur canon et canon; Uv = P, nur omnia fehlt. 22) M intentionem. 23) fehlt in M. 24) M U tantum de caelo et. 25) M U haben die beiden mit moriens ad anfangenden Sätze umgestellt, M beidemal nihil statt non, et fehlt in M U. 27) U auctore. 31) M ipsis. 32a) U inductus. 32b) M in corpore gesta opera remunerabuntur. 33) fehlt in M. 34) M et. 35) M U pugnet contra me aut demonstrabit (M demonstabit) purgatorium.

Die Saturni nona mensis Julii hora septima antemeridiana[36]).

D. D. Eccius.

Primo, cum D. pater dicit, auctoritates adductas[38]) non intelligi de purgatorio, placet, quoad hoc, quia meritum ponunt[39]) solum in hac vita, ergo meritum [326] excludunt in purgatorio[1]). Deinde certum est, Augustinum in Ench. loqui etiam de purgatorio, quia ibidem probat animas suffragiis vivorum relevari. Et Hieronymus increpat eos, qui putant animas exutas mereri, qui purgatorium asserit, Esa. ult. [66 v. 24].

Quod vero dicit, conclusionem suam esse disputationem, quasi non habens de ea magnam fiduciam, miror plurimum, cum iam post annum illam ventilaverit et magnifico titulo disputationem inscripserit contra novos et veteres errores, sententiam quoque recentiorum[8a]) theologorum nec stulto[8b]) verisimilem affirmat ac contemptim eos theologistas nuncupat[9]). Quod vero divinatur canonis aequivocationem, non patior[10]), quoniam Augustinus in illo lib. 18. de civit. dei eundem terminum, maxime in puncto adversativo, non potuit aequivocare, dicendo, quod non fuerit in canone apud Hebraeos, sed apud ecclesiam. Deinde exploratum est, cum plura essent evangelia conscripta[14]), auctoritate ecclesiae quatuor in canonem recepta, et sic libros Machabaeorum receptos testatur prologus, tamen ab ecclesia inter divinorum voluminum annotantur historias. — Sed melius ad rem.

Quia se fundat in hoc, quod purgatorium non sit in sacris literis expressum, contra quod est concilii[18]) Florentini decretum, quod et Graeci abnegato errore assumpserunt, dein[19]) plures loci sacrae scripturae, ut illud: Transivimus per aquam et ignem, et eduxisti[20]) nos in refrigerium [Ps. 66 v. 12]; illud Ecclesiastis[21]) 4 [v. 14]: De carcere et catenis egreditur ad regnum; illud Matth. 5 [v. 25]: Dixit dominus: Esto consentiens etc., ne in carcerem mittaris. Amen dico tibi, non exies inde, donec reddas novissimum quadrantem. Ubi per carcerem intelligit locum purgatorii, ex quo homo non liberatur, nisi plene satisfecerit, sicut interpretatur b. Ambrosius[25]) in loco respondente super Lucam. Ratio tamen Gregorii, quam reassumit b. Bernhardus serm. 66. super Canticis, est valida, quod Christus innuat aliqua peccata remitti in futuro saeculo.

---

36) Die Zeitbestimmung lautet in M Eccius sabbato die mane, Löscher liest falsch D. Marci, W. A. vermutet 8. Marie; U Nona Julii. 38) U inductas. 39) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 1) U ergo purgatorium excludunt in hac vita, Uv = P. 8a) M recensiorum. 8b) M stultam. 9) M nuncupans. 10) M patio. 14) U scripta. 18) U consilii. 19) U deinde. 20) M reduxisti, U perduxisti. 21) U Ecclesiastes. 25) U Gregorius, Uv = P.

Sed apertissimus textus est 1. Cor. 3 [v. 12—15]: Si cuius opus arserit, detrimentum patietur, ipse autem salvus erit, sic tamen quasi per ignem. Et dies Domini declarabit, quia in igne revelabitur, et uniuscuiusque opus quale sit, ignis probabit, et ibi de stipula, foeno[31]) etc., ubi b. Ambrosius dicit, apostolum esse[32a]) locutum de purgatorio. Item[32b]) testatur glossa interlinearis, glossa quoque ordinaria. Subscribit b. Hieronymus lib. 2 contra Jovinianum, b. quoque Gregorius de purgatorio accipit, quod et b. Bernhardus super Canticis facit. Et ne quis obiiciat mihi Augustinum in Enchir. cap. forte[36]) 67., qui et de igne praesentis saeculi verba illa posse intelligi ait, legat eundem completius ibidem et quaest. 2 de octo Dulcitii quaestio., et reperiet Augustinum, illa verba apostoli, sicut sunt manifestissima, accipere[38]) quoque de purgatorio.

[327] Quare nedum in libris Machabaeorum, quod utique ecclesiae sufficeret, sed et in aliis scripturis purgatorium asseritur, nisi Gregorius, Ambrosius, Augustinus, Hieronymus, Bernhardus sint de numero theologistarum; nescio alioquin, quomodo reverendus pater possit fateri, se scire, esse purgatorium, cum literae sacrae scripturae ita valide velit inniti, et cum clarissima sint scripturae testimonia pro neotericis theologis. Ipse nec unum locum in scriptura[7a]) assignare poterit, ubi merita vel gratiam in purgandis[7b]) augeri asseratur, cum contra Sapiens dicat, Eccles.[8]) 11 [v. 3]: Et si ceciderit lignum ad austrum aut aquilonem, ad locum ubi ceciderit, ibi erit. Glossa ordinaria: Id est, locum quem hic tibi praeparaveris, tunc habebis. Et[10]) quia in domo patris mei, ait Christus, mansiones multae sunt, certa mansio morienti deputatur, ultra quam suis meritis in purgatorio ascendere nequit. Sic Damascen. lib. 2. cap. 4 testatur: Scire autem oportet, quod hoc est in hominibus mors, quod in angelis casus, et declarat hoc quoad terminum merendi. Sic Sapiens Ecclesiastis[15]) 9 [v. 10]: Quidquid potest manus tua instanter operare etc.[16]), sicut ad illum sensum allegavit devotus ille et dignus ecclesiae minister, Johannes Capistranus[17]). Ita hoc apostolus docuit ad Galat. 6 [v. 7 ff.]: Nolite errare, deus non irridetur. Quae enim homo seminaverit, haec et metet. Quoniam qui seminant in carne sua, de carne metent corruptionem etc.[19]), bonum autem facientes non deficiamus, ergo dum tempus habemus, operemur bonum[20]) ad omnes. Glossa: quod homo seminaverit[21]), scilicet praesentis vitae labore. Non ergo in purgatorio

---

31) M veno. 32a) M U expresse. 32b) M U idem. 36) fehlt in M U. 38) M accipi. 7a) M scripturae statt in scriptura. 7b) M purgantis. 8) U Ecclesiastes. 10) fehlt in U. 15) U Ecclesiastes. 16) fehlt in M U. 17) M cupristanus. 19) M metet; etc. fehlt in M U. 20) M oparemur; bonum fehlt in M, U tempus habentes operemur bonum. 21) M seminaveris.

seminantur merita, sed in praesenti vita. Quod et Chrysostomus confirmat per illud Joh. 9 [v. 4]: Me operari oportet opera eius, qui misit me, donec est dies, venit enim nox, quando nemo operari potest. Dies, ait Chrysostomus, est praesens vita. Ideo Augustinus adhortatur, nos debere[26]) operari, dum vivamus, ne per noctem praeveniamur. Accedat testis etiam b. Ambrosius, volens apostolum loqui de tempore praesentis vitae nobis concesso[28a]), ut iuste conversemur. Quare egregius psaltes ait, Psal. 104 [v. 23][28b]): Exibit[29]) homo ad opus suum et ad operationem suam usque ad vesperam.

Postremo, expressa est illa Augustini sententia praeter superius allegata[30]), ubi tamen purgatorii meminit, sententia est eius cap. 3. de fide ad Petrum: Tempus acquirendi vitam aeternam in ista tantum vita deus hominibus dedit. Hieronymus quoque lib. 3. super illud ad Galat. 6 [v. 5]: Unusquisque onus suum portabit, ostendit, quomodo homines meritis suis iuventur in hac vita, sed vocati ante tribunal, quod fit in morte, tunc nec Job nec Noe nec Daniel possint stare pro quoquam, sed unusquisque portabit onus suum. Nam et[36]) pulchre b. Bernhardus docet, quod[37a]) in cuiusque hominis morte particulare fiat[37b]) iudicium, quod fieri non posset, si adhuc terminum haberet merita sua in purgatorio accumulandi[39]) et gratiam augendi, quia, ut per prophetam Zachariam [4. v. 7] inquit, adaequabit gratiam gratiae, gratiam gloriae reddet in proportione ad gratiam fidei. [328] Quodsi etiam testimonia illa non essent ita clara, quae tamen sunt apertissima, hoc unum deberet reverendum patrem in proposito absterrere, quod theologus absque theologico fundamento pro arbitrio suo[3]) non existens iudex nec iudicis assessor, animabus exeuntibus terminum merendi vult prolongare[5]). Quare quoad istam particulam concludendum videtur, animas in purgatorio satis pati et purgari a delictis, sed maiorem gratiam non mereri.

De secundo principali, quia[7]) negat, animas in purgatorio esse certas de salute, hoc iterum arbitror nulla sacrae scripturae auctoritate fundatum. In praesentia tamen, quod sint certae de salute, adduco primo[9]) illud Apoc. 5 [v. 1ff.]: Vidi in dextra sedentis super[10]) thronum Et nemo inventus est dignus aperire librum, nec in caelo nec in terra nec subtus terram. In inferno indubitate nulla est dignitas librum aperiendi, quare de purgatorio loquitur: In quo etiam sunt aliquando s. viri miraculis coruscantes, sicut de s. Paschasio testatur b. Gregorius 4. dialogo, et historia de s. Severino Coloniensi episcopo, natione tamen

26) M U hortatur nos debere (M deberi). 28a) M U concessae. 28b) M 33 statt 103. 29) P M U exivit. 30) M allegatam. 36) M U ut. 37a) fehlt in M U. 37b) M U fiat (U fiet) de eo. 39) U cumulandi. 3) M U suo arbitrio. 5) M promerendi vult prorogare. 7) M qua, U quo. 9) fehlt in U. 10) U supra.

Suevo, illud idem asserit[15]). Et infra: Et omnes cantabant, in caelo, in terra et subtus terram[16]). Sed de salute quasi desperantes, non cantant, quare eo ipso, quod sacra anima cantum[17]) ibi esse asserit, animas certas[18]) de salute affirmat.

Praeterea in canone missae, ubi pro defunctis in purgatorio oratur, ita dicimus: Memento, Domine, famulorum tuorum, qui nos praecesserunt cum signo fidei et dormiunt in somno pacis etc., ipsis et omnibus in Christo quiescentibus etc.[21]) Si ergo iuxta sacratissimum missae canonem animae quiescunt in Christo, quomodo possunt esse in tali turbatione et horrore quasi desperationis, sicut declarat reverendus pater in suo resolutorio concl. 14. usque ad 20.? Non enim video, quomodo in tali horrore, tremore, turbatione et quasi desperatione, quae omnia maximam dicunt inquietudinem, animae purgandae possint dici dormire in somno pacis, quod praedicta omnia paci adversentur. Sed tunc a veris Christianis recte censebuntur in pace quiescere, dum securae exspectant terminum suae purgationis. Haec sunt partim, quae me moverunt et hodie movent ad dissentiendum reverendo patri, paratus tamen stare iudicio et informationi[30]) aliorum.

D. D. Martinus.

Tria per ordinem egregius D. D. copiosissime contra me prosecutus est, primum canonem scripturae[33]) comprehendere libros Machabaeorum, deinde purgatorium probari etiam aliis locis scripturae, tertio conatus ostendere, animas esse certas de salute sua.

Respondeo: De primis duobus nulla[36]) inter me et dominationem suam controversia. Ideo non erat necesse tot auctoritates colligere ad eam [329] rem, quam forte constantius affirmo quam ipse, ut qui me[1]) scire professus sim, esse purgatorium. Sed hic vertitur scopus, an possit[2]) probari, animas in purgatorio mereri et gratiam in eis[3]) augeri, tamen transeamus per ordinem.

Primo dixit, auctoritatibus heri adductis statui meritum solum[4]) in hac vita, ergo excludi in futura vita, quod ipse intelligit purgatorium, et sic aptat auctoritates ad purgatorium. Ego autem concedo de futura vita vel inferni vel caeli. Adduxit etiam Augustin. in Ench. loquentem de purgat. et Hieron. increpantem eos, qui exutas animas mereri asserant. Utrumque concedo. Me etiam reprehendit, quod dixerim,

---

15) P M U asserit, Uv accidit. 16) M terra. 17) U tantum, Walch XV. 1206 und nach ihm W. A. richtig cantum. 18) M certas esse. 21) fehlt in M U. 30) M informatione. 33) Mc 'sacrae' scripturae. 36) M U nulla est. 1) fehlt in M. 2) U posset. 3) M eius statt in eis. 4) M solum meritum.

me disputare[10]) hanc propositionem, quasi non habens fiduciam de ea, qui magnifico titulo inscripserim[11]), contra novos et veteres errores me disputaturum, sententiam recentiorum[12]) nec stulto verisimilem affirmarim ac contemptim 'eos' theologistas nuncuparim[13]).

Dico, sicut[14a]) heri dixi, me adhuc nihil scire 'de negotio animarum et purgatorii'[14b]) et hoc appellem[15a]) errorem, quod quidam audent asserere[15b]), quod ignorant, et opiniones patrum ut b. Thomae, Bonaventurae et similium[16]), quas ipsi non asseruerunt, ipsi tamquam certos articulos fidei pronunciant. Hos ego appello theologistas et non theologos. Opiniones tractari debent in scholis, in populum praedicari debent[19a]) verba et opera dei. Psal. 19 [v. 2]: Caeli enarrant gloriam dei et opera manuum eius[19b]). Non ergo ego[20]) damno opiniones optimorum patrum, sed resisto fabris illis, qui ex opinionibus hominum nobis conflant articulos fidei, quod non est boni theologi officium.

Quod canonem ego aequivocaverim contra Augustinum lib. 18. cap. 36.[23]) coegit me divus Hieronymus et[24]) Eusebius in historia ecclesiastica recensens antiquorum[25a]) auctoritates. Ideo stat aequivocatio, dum[25b]) aliter Augustinus, aliter Hieronymus cum[26]) antiquioribus de canone sentiunt, et per consequens nullum robur argumenti in contentione reliquum est[27]). An prologus Hieronymi inter divina volumina libros Machabeorum numeret[28]), non memini, transeo illud, quod quatuor evangelia auctoritate ecclesiae recepta[29]) sunt. Haec enim erit alia materia.

Post hoc dicit, contra concilium Florentinum esse, quod purgatorium non[32a]) sit in scriptura expressum. Respondeo, quod[32b]) concilium non potest facere esse de scriptura[33]), quod non est de scriptura natura sua, sicut nec ecclesia potuit facere evangelia, etiamsi approbavit[34]) evangelia.

Quare videamus auctoritates. Primo illam Psal. 66 [v. 12][36]): Transivimus per ignem et aquam. Respondeo: Non valet ad purgatorium, loquitur de persecutionibus sanctorum, sicut in multis aliis locis: Psal. 17 [v. 3]: Igne me examinasti, item 26. [v. 2]: Ure renes meos

---

10) M quod disputem statt quod dixerim me disputare. 11) M U scripserim. 22) veriorem. 13) U nominarim; M similem (Mc a. R. veri) affirmari ad contemtim 'eos' theologistas nominari (Mc a. R. appellari). 14a) M quod et statt sicut. 14b) Mc de negotiis animarum in purgatorio. 15a) M appello. 15b) M assere. 16) et similium fehlt in M. 19a) fehlt in U. 19b) M psal. 108, U psal. 8; M U etc. statt et opera manuum eius. 20) fehlt in M. 23) M de trinit. c. 26, U c. 26. 24) M U item. 25a) M U et antiquorum. 25b) U cum. 26) U de. 27) U relictum est. 28) U enumeret, M enumerat. 29) M accepta, gestrichen, recepta. 32a) Mc quod non, letzteres Wort [rot] durchstrichen. 32b) fehlt in U. 33) M scripturae facere, U facere de scriptura esse. 34) M approbaverit. 36) M prima illa psal. 165.

et cor meum, et Petri primo [1. v. 6 f.][39]): Modicum, si nunc oportet contristari in variis [330] tentationibus, ut probatio fidei vestrae multo sit pretiosior auro, quod per ignem probatur[2a]). Et breviter, tropus est ille vulgatissimus[2b]) scripturae, per ignem et aquam[3]) intelligi tribulationes. Ideo nimis haerent in literis et syllabis, quod mihi imponit egregius D. D., qui ignem pro purgatorio accipiunt[4]).

Item et illud Ecclesiastis: quod aliquis de carcere et catenis[5]) egreditur ad regnum[6a]). Satis clarus est[6b]) textus de vanitate huius mundi disputantis, quod casu vertente is, qui nunc servus est, fit rex, et qui rex[7]) fit servus. His et similibus auctoritatibus, si contra negantes pugnaremus, nihil nisi ludibrium de nobis et ecclesia adversariis faceremus, quamquam ego libentissime haec omnia admittam[10]), et si qua sunt similia.

Tale et illud est Matth. 5 [v. 25]: Esto consentiens adversario tuo, ne tradat te tortori[12]), ubi per carcerem dicit intelligi per Ambrosium locum purgatorii, libenter admitto. Sed quia alii patres in diversum exposuerunt, praesertim Augustinus de inferno et nunquam egressuro exponit, fit auctoritas dubia, fidelibus suadens, resistentes[15]) non convincens, ut id taceam, quod textus consequentia ne patiatur quidem de purgatorio intelligi, dicit enim de consentiente adversario et dissentiente, volens dissentientem damnabiliter et contra Christi praeceptum peccare, quae[18]) pertinent ad infernum, non ad purgatorium.

Rationem Gregorii consentiente Bernhardo dicit esse validam, quod deus remittat[21]) aliqua peccata in futuro. Respondeo: Verum est apud fideles, sed invalida apud resistentes.

Post haec dicit, esse apertissimum textum prima ad Cor. 3 [v. 15]: ipse[23]) salvabitur, sic tamen, quasi per ignem, et Ambrosium et Hieronymum, glossam[25]) ordinariam et interlinearem, Gregorium, Bernhardum intellexisse apostolum de purgatorio, licet Augustinus alicubi[26]) de praesentis saeculi igne eadem verba posse intelligi dicat. Respondeo: Adeo non est apertissimus hic textus, ut ego hodie fatear, cum multa excusserim, me adhuc nescire[28]) germanum sensum Pauli, ita variantibus interpretibus, quamquam pro me libens admittam de purgatorio. Verum cum apostolus apertissime dicat, opus uniuscuiusque per ignem probari, in quo igne dicit revelandam diem Domini, quae declaret uniuscuiusque

---

39) U 1. Petr. 1. 2a) M probetur. 2b) M 'iste' est vulgatissime, U est iste vulgatissimus. 3) M per aquam et ignem. 4) U ideo nimis haeret . . . . accipit. 5) M catena. 6a) M etc. statt egreditur ad regnum. 6b) U est clarus. 7) M his statt is, qui rex statt et qui rex, U et qui rex est. 10) M haec omnia libentissime admitto, U libentissime omnia haec admitto. 12) M U tortori etc. 15) U resistens. 18) P qui. 21) U remittit. 23) U si cuius, ipse. 25) U glossa. 26) M alicui. 28) M non scire.

opus, ut sunt aperta verba, meo tenui iudicio videtur loqui de igne conflagrationis et extremi iudicii, aut ut Augustinus tropologizat[34]) de igne persecutionis temporalis, qua maxime probatur fides et fidei doctrina, et quaecunque super haec aedificantur.

Quare adhuc nihil habetur ex sacris literis[36]) manifestum de purgatorio, quod in contentione valeat. Non ergo beatissimos patres de numero theologistarum habeo, quia purgatorium cum eis confiteor, nec ipsi opiniones et ignorantias suas de statu animarum pro articulis sanxerunt, sicut faciunt theologistae.

[331] Miratur D. D.[1]), quomodo possim scire, esse purgatorium, et ego nec unum locum habeam[2]) pro me in scripturis, cum haec, ut dicit, clarissima scripturae 'testimonia' pro neotericis theologis[3]) facere putet. Respondeo: Non est necesse confiteri, qua via noverim purgatorium, vel quaecunque. Deinde haec[4]) testimonia clarissima pro purgatorio sunt adducta, non pro statu animarum in purgatorio.

Jam illa auctoritas Eccles. 11 [v. 3][7a]): In quocunque loco[7b]) ceciderit lignum, sive ad austrum sive ad aquilonem[8]), ibi erit; ubi glossa ordinaria intelligit: locum, quem hic tibi praeparaveris, tunc[9]) habebis, nescio, quo ingenio ad propositum ducatur; si enim per locum praeparatum et habendum[10]) intelligit purgatorium, manendum erit in aeternum in purgatorio, si autem intelligit, quod hic[12]) praeparaveris, id est merueris, tunc non facit ad auctoritatem Eccles. 11, qui nihil de merito loquitur, sed de morte hominis.

Transeo illud, quod Christus dicit, in domo patris sui esse multas mansiones, et[15]) quod certa mansio morienti deputatur, ultra quam ascendere nequit. Totum pro me est. Scio, quod unicuique mansio deputatur post mortem, sed 'non' statim pervenit ad mansionem post mortem, nisi mansionem iterum pro purgatorio accipiat et sic morientes ab aeterno regno excludat[18]).

Item et illud Damasceni: Hoc hominibus mors, quod angelis casus. Respondeo: Si ergo post mortem ceciderint[21a]) in purgatorium, sequitur, quod in aeternum purgabuntur[21b]), aut oportet Damascenum, sicut et omnia praecedentia, intelligi de duabus ultimis mansionibus, damnationis et beatitudinis, et non de purgatorio.

---

34) M tropologisat, U tropologice. 36) M ex sacra scriptura. 1) fehlt in P. 2) M habeo. 3) M pro theonericis scripturis (so!). 4) M dehinc statt deinde haec. 7a) P M decimo. 7b) fehlt in P M. 8) M sive austrum sive aquilonem. 9) M tibi hic praeparaveris tunc; tunc fehlt in U, in Uv nachgetragen. 10) U et humidum statt et habendum (W. A. et habitum). 12) fehlt in M, U quod si hic. 15) M in domo patris mei sunt mansiones multae; 'et' et (so!) 18) M accipit et sic morientes a regno coelorum (Mc 'ab regno aeterno') excludat; U excludit, Uv excludat. 21a) M U ceciderit. 21b) U purgabitur, Uv purgabuntur.

Ita et illa Eccles. 9 [v. 10]: Quodcunque poterit manus tua instanter operare, quia nec ratio nec sensus apud inferos est, quo tu[25]) properas. Si de purgatorio intelligit, iterum purgatorium erit infernus, ergo solum de inferno, citra memoriam purgatorii, loquitur.

Johannem Capistranum libenter admitto, sed extra contentionem[28]).

Jam quod apostolum Gal. 6. [v. 7] dicit contra nostram sententiam loqui: Quae homo seminaverit in[30a]) carne, haec et metet, et illud Joh. 9 [v. 4][30b]): Venit nox, quando nemo poterit operari[31]), quod Ambrosius de praesentis tempore vitae exponit, quo[32a]) meremur, clarum est, quod nihil faciat[32b]) ad rem. Apostolus enim non de purgatorio, sed de extremo iudicio loquitur. Et Christus per noctem salva[34]) reverentia Chrysostomi intelligit infidelitatem, ut clarum est ex proximo textu: quamdiu ego in mundo sum[35]), tam diu lux sum mundi volens, quod extra fidem Christi nemo possit[36]) bene operari, tamen Chrysostomum admitto, quia respicit ad extremum iudicium[37]).

Auctoritas Psal. 104 [v. 23]: Exibit homo ad opus suum usque ad vesperam, permittitur trahi figurativo sensu ad vitam et mortem hominis, sed genuino sensu, et qui pugnet in contentione, loquitur de admirabili dispositione dei, [332] quod hominem sic disposuerit, quod mane exeat usque ad[1]) vesperam diei naturalis ad opus suum[2]). Et Augustinus[3]) recte sentit 'capite 3. de fide' ad Petrum, tempus acquirendi vitam[4a]) aeternam esse datum hominibus tantum[4b]) in ista vita, quia ut dixi, semper ad futuram vitam respiciunt[5]), non ad purgatorium.

Et Hieronymus ad Galat. 6 [v. 5]: Unusquisque onus suum portabit, bene[6]) ostendit, quod homines meritis suis iuventur in hac vita, sed vocati ante tribunal, quod fit in morte, tunc nec Job nec Noe[8]) nec Daniel possunt stare pro quoquam. Respondeo, haec auctoritas robustissima est[9]) contra egregium D. D., quia si verum est, hominem in morte vocari ante tribunal, et tunc nec Job nec Noe[11]) nec Daniel possunt stare, frustra orat ecclesia pro mortuis. Et sic negatur purgatorium. Quare de tribunali novissimo loquitur Hieronymus, post finitum purgatorium.

---

25) M quod tu, Mc quo tu. 28) M conventionem. 30a) fehlt in P. 30b) U haec metet; P M U Johan. 8. 31) M operare. 32a) M de praesentis temporis vitae exponit in quo, U de praesenti temporis vita [Uv tempore vitae] exponit, quomodo. 32b) M U facit. 34) M U salva tamen. 35) M sunt, Mc a. R. 'sum'. 36) M potest, Mc 'possit'. 37) M iudicii. 1) U ita disposuerit quod homo exeat ad; usque fehlt in M. 2) M U operationes suas. 3) P Angustinus. 4a) U viiam, Uv vitam. 4b) U tamen. 5) M Lücke hinter ad, Mc 'praesentem (gestrichen) vitam futuram respiciunt'. 6) M Et quod Hieronymus, sonst = P; U Et Hieronymus super Galat. 6. Unusquisque portabit onus suum etc. et bene. 8) nec Noe fehlt in U. 9) M quod haec auctoritas est robustissima est (so!), U quod auctoritas est robustissima. 11) nec Noe fehlt in M U.

Bernhardum etiam induxit, quod in hominis morte agatur particulare iudicium, quod non fieret, si haberet terminum adhuc merendi. Respondeo: quidquid sit de particulari iudicio, consequentia non valet.

Transeo auctoritatem Zachariae [4 v. 7]: Adaequabit[17]) gratiam gratiae, quia tropologico et bono sensu exponitur, sed non proprio.

In fine huius articuli dicit[19]): Etiamsi non essent tam clara haec testimonia, hoc tamen deberet me absterrere theologum, quod sic[20]) absque fundamento pro meo arbitrio, cum nec iudex nec assessor fuerim[21]), animabus 'exeuntibus' terminum 'prorogarim[22]) merendi'. Idem retorqueo in D. D.[23a]), cum nec ipse iudex nec assessor[23b]) fuerit, et tamen animabus certum statum iuxta opiniones suas definiat[24]) absque fundamento, praesertim cum id nolit esse opinionem[25]) dumtaxat (quod libentissime tolerarem), sed certam scientiam[26]).

Hora secunda pomeridiana continuabitur disputatio.

Hora secunda pomeridiana eiusdem diei.

D. D. Martinus continuavit coepta sua, ut sequitur[29]).

Et quia mea sententia non satis intellecta videtur egregio D. D., quantum possum apertius 'me' exponam[31]), quod scripturae et s. patres antiqui in suis sententiis respiciunt futuram vitam, qua vel salvantur[32]) vel damnantur animae, nihil de purgatorio interim cogitantes. Ideo multae illae auctoritates, quae abnegant statum merendi post hanc vitam, non pertinent ad purgatorium. Quod si adhuc non intelligitur, fingatur purgatorium nullum esse, sicut non fuit eius cogitatio in mentibus eorum. Tunc adhuc stabunt et verae erunt omnes auctoritates inductae, quod ante mortem est vita merendi. Deinde non sic de meritis loquor animarum in purgatorio, quod aliquid operentur, sed quod recipiant gratiam ampliorem. Cum apud omnes constet, [333] culpam non remitti, etiam venialem sine augmento gratiae et in purgatorio culpas remitti scribat divus Gregorius in dialogorum 4. et recitatur dist. 25.[2]) cap. Qualis, sic tamen haec[3a]) assero, ut pro opinione habeam,

---

17) P adaequavit. 19) Mc fügt bei 'Eccius'. 20) M testimonia haec, hoc tamen me deberet abstinere (Mc 'absterrere') theologum, quod (sic fehlt, Mc 'si'). 21) M fuerit, verbessert fuerim; U fuerim et tamen. 22) Mc 'prorogarem'. 23a) U ipsum D. D. 23b) M assessor nec iudex. 24) M diffiniat. 25) M opinionem esse. 26) M Lücke, Mc 'tolleraret sed certam sententiam'. 29) M die Zeitbestimmung fehlt, U Hora secunda continua: disputatio per eundem d. Martinum, qui dixit se declaraturum recte et candide de scripturis sentire. 31) M U expono. 32) M samnantur. 2) M dist. 24. 3a) U hoc.

imo ut fatear[3b]), pro ignorantia. Soli deo credo cognitum esse statum animarum in purgatorio.

Ad tertium principale de scientia salutis earum, ubi induxit[5]) primo Apocalypsim 5. capitulo [v. 3][6]), quod nemo inventus est nec in caelo nec in terra nec subtus terram, qui dignus esset aperire librum, volens per subtus terram intelligere purgatorium, ut in quo 'aliquando' et[8]) sancti viri fuerunt, sicut Paschasius et Severinus:

Dico quod haec glossa auctoritatem non habet, ideo eadem facilitate contemnitur, qua probatur. Fateor quidem, sanctos in purgatorio fuisse, imo nullum in purgatorio esse[11]), nisi sanctum. Posset ergo contentiosus dicere, subtus terram esse idem, quod infernus vel quodlibet aliud, ut quod nec daemones nec homines nec angeli possint[13]) aperire librum, sicut dicitur, trina rerum machina colere deum: et apud apostolum tam caelestia, quam[15a]) terrestria, quam inferna genu flectere[15b]); siquidem et daemones contremiscunt, imo, ut in eodem libro modus est, subtus terram significat etiam mortuos[17]), ut dicit in alio cap. [20 v. 13]: Terra dedit mortuos suos, et infernus dedit mortuos suos[18]).

Quod autem sequenter inducit: omnes cantabant[19]) in caelo et in terra et subtus terram, desperantes autem non cantare posse, respondeo: Non dixi animas desperare unquam, sed quando una ecclesiae sententia eadem est poena inferorum et purgatorii, dixi eas esse similes[22]) desperatis, quomodo leguntur et in hac vita quidam tentati fuisse desperatione, ut in Psalterio[23]) in multis locis: Ne avertas faciem tuam a me, et assimilabor[24]) descendentibus in lacum [27 v. 9; 28 v. 1]. Deinde cantare[25]) Domino non semper est laetari et gaudere, imo canticum novum[26]) est canticum crucis, hoc est, laudare et portare deum in mediis tribulationibus atque adeo in morte.

Quod tertio adduxit canonem missae, ubi pro defunctis orantes dicimus: Dormiunt in somno pacis et quiescunt in Christo, non videt, ut dicit, quomodo possint[30a]) 'dici' dormire in somno pacis, si sint in tali turbatione[30b]), tremore et inquietudine[31]) maxima. Ideo interpretans hanc quietem pacis dicit, quod exspectant secure terminum suae purgationis. Respondeo: Non satisfacit mihi haec glossa, et idem per idem probatur. Nam esse eos inquietos probat id, quod sequitur in canone:

3b) M habeant imo ut fateor. 5) M adduxit. 6) M quintum capitulum, U quintum caput. 8) U et aliquando. 11) M esse in purgatorio. 13) M quod quod nec daemones nec angeli nec homines possit (so!) 15a) fehlt in P, in Uv gestrichen. 15b) M flectunt. 17) U mortuus. 18) M infernus dedit . . . . et terra dedit. 19) M contabant, Mc cantabant. 22) U similes esse. 23) M temptatos . . . . ut psalterium. 24) M U assimulabor. 25) M cantare, Mc cantari. 26) U nonum. 30a) M possunt. 30b) fehlt in M. 31) U inquitudine, Uv inquietudine

Ipsis, Domine, et omnibus in Christo quiescentibus locum refrigerii, lucis et pacis indulge, et illud, quod omnes oramus: Requiem aeternam dona eis, Domine. Item: Dona eis pacem, quod non potest intelligi, dona eis, exspectare secure terminum suae purgationis, quod D. D. interpretatus est esse pacem. Rectius ergo meo iudicio requiescunt in pace, quoad corpus. Dormire enim in sacris literis in pace significat quiescere in sepulcro. [334] Et sic patet, quod egregius D. D. non probavit scientiam salutis eorum, imo quodammodo tollit poenas purgatorii, dum[2]) eis tribuit pacem.

D. D. Eccius.

Quia nobis constitutum est artum tempus hanc materiam hodie finiendi, ut pro qualitate materiae solutiones nihili refutare[5]) non possim et alia puncta purgatorii attingere, paucula quaedam afferam, ut facile agnoscatur vitasse reverendum patrem materiae nostrae medullam et diverticula quaesivisse. Unde primo cum Augustinum induxissem, omne meritum hic comparatur[9]), et quod nemo speret, quod hic neglexit, cum obierit, apud deum promereri, similiter et Hieronymum, dicit se utrumque concedere. Sed quae tunc est ista obstinatio[11]), si Augustinum concedit, omne meritum hic comparari, ut dicat gratiam in animabus, etiam in purgatorio augeri?

Neque valet in praesentia collyrium suum ad omnes auctoritates, quas dicit non loqui de purgatorio, nam b. Augustinus illud idem dixit, cum de animabus in purgatorio tractaret, et in Enchiridio et in libro de cura pro mortuis agenda c. 1. Nam post mortem non possumus agere, quod prosit[16]), sed recipere, quod egimus. In hanc enim inciderat[17]) Augustinus difficultatem, quomodo suffragia mortuis prodesse possent, cum nihil mererentur?[18]) Recurrit ad hoc, ut in vita meruerint, quod eis post mortem[19]) prodesset, quare frustra nitebatur me instruere de sensu[20]), quem satis bene accepi. Nec persuasiuncula sua quicquam momenti habet apud Christianum, quia venialia non remittantur sine augmento gratiae. Probet hoc reverendus pater. Nulla auctoritate hoc est fulcitum, imo est falsum: cum peccatum veniale dei offensam non faciat ex dei misericordia, non opus est nova gratia in eius deletione, sed sufficit, quod aliquis pro eo satis patiatur.

Quod vero secundo loco excusat se de errore, quia non video unam literam adductam per D. patrem pro sua nova doctrina: ideo merito

2) M cum. 5) M nihil non reputari. 9) M comparatum. 11) M est tunc; U obstinatia. 16) U prodest. 17) M inciderit. 18) M possint quia nihil mererent, U possunt, quia nihil mererentur. 19) M pro mortem. 20) M U de sensu suo.

debet reputari[28a]) suspecta, cum recentiorum theologorum[28b]) sententia tot sacrae scripturae et sanctorum patrum nitatur auctoritatibus. Nec hoc excusat, quod aliquibus imponit facere[30]) opiniones Thomae vel Scoti sicut articulos fidei, de quo mihi non constat. Nam[31]) ego non Thomam vel Scotum, sed clarissima ecclesiae lumina cum sacra scriptura adduxi, viderit ipse, quos theologistas incuset[32]).

Tertio ad Augustinum dicit de libris Machabeorum, fortiorem opponendo b. Hieronymum, at Hieroymus nullibi negat libros Machabaeorum apud ecclesiam esse de canone bibliae, quin in prologo hoc constanter asserit fuisse annotatum inter divinorum voluminum historias. Quare opusculis s. patrum in can. Sancta[37]) Rom. 15. dist. non debuit aequiparari.

Cum vero ei opposuissem de concilio Florentino, respondit[38]), concilium non posse [335] facere aliquid esse de scriptura, quod non sit. Hoc quidem verum, sed quid hoc est, concilium[2]) tam laudabile tanta temeritate contaminare, ut hoc absurdum decernat? Cum vero doctissimi fuerint in eo concilio viri, malo credere concilio, quod a spiritu sancto regitur, quam domino Luthero, non quod concilium faciat aliquid esse[5]) de scriptura, quod non sit, sed quod credam concilium[6]) habere sensum et intelligentiam scripturarum decernendo hoc esse de scriptura, quod in scriptura reperitur.

Evanida[8]) est sua excusatio, posse reperiri semper expositionem, ita, quod textus allegatus non valeat in contentione contra pertinaces, nam illud esset omnium haereticorum labitulum, qui semper aliquem expositionis fucum possent afferre, quo[11]) contenderent catholicas veritates in scriptura sacra non esse expressas. Ita hodie adhuc perfidi Arii duraret haeresis, quod homousia[12]) ex sacris literis tam expresse probari non posset, quin in contentione pertinax qualicunque fuco evaderet[14]).

Similiter bene novimus, ecclesiam non posse facere evangelia, tamen ecclesia facit, ut relictis Nicodemi, Bartholomaei, Thomae et aliorum evangeliis, quatuor dumtaxat indubitatam fidem adhibeamus, in quo ecclesiae iudicio standum in evangeliorum electione[18]). Ita et in sacrarum scripturarum intelligentia et expositione.

Porro assumens auctoritates per me inductas ab initio, voluit praeter necessitatem hoc factum, quia et ipse crederet purgatorium esse,

---

28a) M suputari, Mc reputari. 28b) M neotoricorum doctorum. 30) P M facere se. 31) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 32) M incusat. 37) fehlt in P M U. 38) U respondet. 2) U consilium. 5) M concilium faciat esse aliquid, U consilium faciat aliquid (esse fehlt). 6) M concilium melius, U consilium melius. 8) M evanida, Mc evalida. 11) M U quibus. 12) M omusia. 14) M U non evaderet. 18) M U standum est in evangeliorum acceptatione.

non meminit, quod ex tot[22]) auctoritatibus terminum merendi in praesenti vita statuentibus voluit se evolvere, quia purgatorium ex sacris literis non probaretur, quod dictum, ne Picardi et alii schismatici pro se arriperent, qui non sciunt purgatorium esse, sicut d. pater, merito fuerat a me confutandum. Dimissis aliquibus duos saltem conspiciamus locos.

Matth. 5. [v. 25] noluit per carcerem intelligi purgatorium, quia et Augustinus, quod minime me latebat, per carcerem infernum intelligat[28]). Addo ultra D. patrem, Chrysostomum intelligere praesentem vitam, sed rectiorem esse Ambrosii sententiam vel saltem non contemnendam, qui per carcerem purgatorium intelligit. Verba Christi hoc indicant, debere illum solvere usque ad novissimum quadrantem[32]), sed in inferno nulla est solutio, sicut nulla est redemptio. Neque fucus additus Ambrosii expositionem repellere[33]) potest, quod in carcerem trudendus peccaverit mortaliter, quoniam et propter peccata venialia et propter peccata mortalia, tamen contrita, in purgatorio puniuntur, quod ex Machabaeis accipimus, dum inquit: Sancta et salubris ergo est cogitatio pro mortuis exorare[37]), ut a peccatis solvantur. Hi enim, qui occisi fuerant, et pro quibus Judas Machabaeus oblationes fecit[38]), peccaverant mortaliter propter spolia idolorum[39]), quamvis credantur poenituisse in [336] ipsa caede, 'iuxta' glossam ordin. ibidem, et illud Psal. [78. v. 34]: Cum occideret eos, quaerebant eum.

Quarto, dum apertissimum Pauli apostoli locum 1. Cor. 3. [v. 12ff.] adduxissem, quem Augustinus, Ambrosius, Hieronymus, Gregorius, Bernhardus, Isidorus cum glossa ordin. intelligunt de igne purgatorii, fatetur reverend. pater, se germanum sensum huius loci non habere, ideo contemptis tot patribus novam attulit sententiam, apostolum loqui de igne conflagrationis, quia apostolus meminerit diei Domini, et quod uniuscuiusque opus ignis probabit; ego, qui semper audivi, antiquioribus maxime sanctis credi debere, s. patrum exosculor sententiam et novam illam glossam et verba D. Lutheri non accipio, nisi probet sacrae scripturae auctoritate. Nec iuvant ea, quae ponderat[12]) in praesentia, quae et s. patres bene legerunt. Quamvis enim peculiariter dies iudicii extremi dies Domini dicatur, ut Bernhardus quoque meminit, tamen in cuiusque hominis morte, cum iudicium fert[14]), dies Domini dici potest, neque tam exactam et captiosam accipiat distributionem, ut sophistae facere solent[16]), in vocula uniuscuiusque. Sed de his accipiat, qui sti-

---

22) M ex hoc. 28) M U intelligit. 32) P U dodrantem. 33) U ad Ambrosii expositionem refellere. 37) M U sancta (M sanctam) et salubris est ergo (ergo fehlt in M) cogitatio pro defunctis exorare (Mc 'orare pro defunctis', M Lücke). 38) M fecerat. 39) M spolia ablata. 12) M ponde dat, Mc ponderat'. 14) U fit. 16) M solem, Mc solent.

pulam, lignum et foenum[17]) superaedificarunt, sicut et August. complicat distributionem Johan. 1 [v. 9]: Illuminat[18]) omnem hominem venientem in hunc mundum. Unde invicta est apostolica sententia, eos, qui super fundamentum aedificant lignum, foenum[20]), stipulam, salvos fieri, sed per ignem purgationis, ut sic nullum malum maneat impunitum.

Àd illud Ecclesiastis[22]) de casu ligni respondet: Si loquatur de purgatorio, sic probari perpetuo animam manere in purgatorio. Dico optime sensisse glossam, per lignum intelligi hominem, sicut[24]) et Ezech. 31. [v. 8] rationalem creaturam significat: Omne lignum paradisi etc.[25]) et per casum mortem, nec tamen sequi ideo perpetuo remanere in purgatorio, sed, ut egregie exponit b. Hieron., per austrum bonum, per aquilonem malum et damnatio significatur[28]). Quare sapiens non loca illa intellexit, sed statum, quod in casu vel est bonus et ita perseverabit sine augmento gratiae ob peccatorum deletionem, si est malus, perdurabit in malitia[30]).

De mansione apud Joh. [14 v. 2] dixit, statim post mortem certam animae deputatam mansionem. Quomodo ergo erit certa, si fiat accessio maioris gratiae? Nam tunc necessario accedet[33]) altior mansio, consectarium quoque esset, eum, qui ad purgatorium descenderet, cum pluribus venialibus melius habere quam descendentem cum paucis vel morientem cum nullis, quia maior fieret ei gratiae accessio ad plurium venialium deletionem. Addo, quod noxium et damnabile esset orare pro mortuis et plus prodesset eis, si in poenis purgatorii perdurarent propter maioris gratiae accessionem, sicuti alicubi scripsit reverendus pater, animam alienis suffragiis[39]) liberatam minus beari, quam si per se in purgatorio satis pateretur. Quod est non solum contra sacram [337] scripturam: Sancta ergo et salubris est[1]) cogitatio etc., sed et contra observantiam et pietatem totius ecclesiae, quam mortuis impartiri debemus, ut b. Augustinus pulcherrime libro de cura pro mortuis agenda[3]) et lib: Enchiridio explanat.

Ad Damascenum porro respondit, eum non loqui de purgatorio, quoniam sic perpetuo durarent in purgatorio. Et ego sentio, nec Damascenum nec alias auctoritates sonare de purgatorio, quoniam alioquin mihi obessent et D. patri prodessent. At cum de praesenti loquantur vita, in qua terminum ponant[9a]) merendi et demerendi, non potest porrigere[9b]) tempus merendi ultra terminum constitutum, scilicet mortem. Quare non aliam accipio expositionem, quam auctor ipse velit, qui de termino merendi in loco allegato loquitur.

---

17) M venum. 18) P illuminet. 20) M venum. 22) P U Ecclesiastes. 24) U hinc Uv sicut. 25) fehlt in M. 28) M damnationem significari, U damnationem significare. 30) U malignus statt in malitia. 33) M non tunc necessario accedat. 39) M suffragii. 1) fehlt in U. 3) M habendam. 9a) M ponunt. 9b) U porrigi.

Ita et de aliis dicere possum neque simili obiurgatione increpari possum sicut reverendus pater, quod[14]) auctoritate s. patrum et sacrae scripturae cursum et merendi terminum cum morte finiam. Ipse autem nulla[15]) fulcitus sacrae scripturae auctoritate eis terminum porrigit et prorogat, contra Augustinum et contra Hieronymum, quamvis suae sit modestiae, ut hanc dicat sententiam suam esse opinionem, sed tunc non debuit oppositum vocare errorem.

De Hieronymi auctoritate[19]) conatus est eam in me retorquere, nec Noe nec Job nec Daniel stare pro quoquam post mortem, quia ibi de extremo loquatur iudicio, quod[21]) ex litera non convincit. Non solum enim in extremo iudicio, sed statim etiam[22]) post mortem unusquisque onus suum portabit.

Postremo ad aliam accedens particulam, respondit ad illud Apoc. [5 v. 3 ff.], quod per sub terra intelligitur[25]) infernus. At tunc sequens de cantico stare nequit, quia daemones et damnati non cantant, sed blasphemant et eiulant[26]). Quare per sub terra[27]) necessario purgatorium et non inferos intelligere potest. Quamvis non negem in[28]) sacra scriptura etiam daemonum fieri mentionem in inferis, ut in apostolo caelestium terrestrium et infernorum[29a]). Sed hoc nihil ad rhombum[29b]).

Apportavit autem glossam super illo verbo »cantat«, quod sit crucem portare et in tribulationibus deum laudare, quam glossam, ut a D. patre hoc loco fictam, eadem[32]) facilitate contemno. Imo Johannes non patitur sic se exponi, qui[33a]) inquit: Cantabant in caelo, non in terra[33b]), modo in caelo non portant crucem nec in tribulationibus laudant, quoniam abstersit deus omnem[34]) lacrimam ab oculis sanctorum et iam non est labor etc[35]).

Quodsi etiam daretur expositio sua, ut[36]) esset vera, sicut mtaen literae repugnat, adhuc hoc propositum non rumperet, nam laudantes deum in tribulationibus post mortem certissimum haberent futurae beatitudinis signum, cum damnati contra consummato odio dei in perpetuam prorumpant[39]) creatoris blasphemiam. [338] Quare animae purgandae[1]) de salute securae cantant et deum laudant, terminum purgationis expectantes.

---

14) M quo. 15) M finiant .... nullo. 19) M U De auctoritate Hieron. 21) M U quod tamen. 22) M etiam statim. 25) M U sub terram intelligatur. 26) M plasphemant et egulant. 27) M U sub terram. 28) M quin. 29a) M in inferis ut coelestia etc., U in inferis in apostolo coelestia terrestria, Uv = P. 29b) M romphum. 32) P M U ea. 33a) P M U quia. 33b) non fehlt in P, M cantabo in coelo et in terra; U cantabunt (Uv cantabat) in coelo in terra, wie oben zuerst bei Walch, 1223. 34) M U laudant deum quoniam abstersit (U abstergit) deus omnem (U sic omnem). 35) M ab oculis eorum etc. (Die Worte von et iam an fehlen), U ab oculis eorum iam non est ullus labor et dolor etc. 36) M U et. 39) U prorumpunt. 1) fehlt in P.

Cum vero induxissem canonem missae, quo eos dormire in somno pacis asseritur, non patitur illationem meam: si in somno pacis, ergo sunt securi[4]) de salute et non in horrore, 'tremore', pavore et quasi desperatione. Rationem duplicem adduxit[6a]), primo, quia sequatur, ut eis locum refrigerii, lucis[6b]) et pacis indulgeas[7]), secundo, quia frequenter oramus: Requiem aeternam dona eis, Domine, et: Dona eis pacem. Ideo aliam glossam dedit, quod dormiant somno[8]) pacis, scilicet quoad corpus. Non contentor[9]) nec obiectione nec nova sua glossa[10]), quae nullam habet apparentiam, nullum quoque fundamentum. Nam dicit canon: Memento eorum etc., qui dormiunt in somno pacis, et infra[11]): Et omnibus in Christo quiescentibus. Non dicit: In sepulcro quiescentibus. Porro quid refert ad animam, corpus habere pacem vel minus, sive in mare iactetur vel[13]) a feris laceretur, quemadmodum beatus[14]) Augustinus testatur? Ecquis hominum patitur corpus exanime et exsangue dormire in pace? Unde distinctiones in neotericis theologis non libenter admittit, et tamen egregie hic de pace distinguit corporis et animae.

Quare verior amplectenda est[17]) sententia, animas purgandas et dormire in pace et quiescere in Christo. Unde quies illa et pax turbationem animae, horrorem et quasi desperationem excludit, cum inquietissimae sint[19]) animae, quae hac turbatione mentis agitantur, ut quasi desperent.

Ad inducta vero non impendio respondemus: Orare nos et obsecrare deum, ut det eis pacem, non pacem, quam[22]) modo habent, securitatis scilicet de salute, sed pacem aeternam, quoniam pax est, ut Bernhardus testatur, et a culpa et a miseria. Det ergo deus animabus in purgatorio pacem a poenis, sicut contulit eis gratiam contra peccatum[25]).

Quare adhuc vera et inconcussa est veritas, animas in purgatorio non quasi desperare de salute.

D. D. Martinus.

Contra solutiones replicat egregius D. D. ex Augustino dicente[29]): Omne meritum hic comparatur[30]), atque agente de purgatorio, quod post mortem solum recipiamus, quod egimus. Respondeo brevissime: Ergo non est purgatorium, aut purgatorium est[32]), quod recipitur pro vita praeter-

---

4) U securae. 6a) U adduxi. 6b) P et lucis. 7) M indulgeas etc. 8) U somnum. 9) M contento. 10) M glossam, Mc glossa. 11) U eorum, qui dormiunt (in somno pacis fehlt); et infra fehlt in M. 13) M sive mari iactetur ac, U sive a mari iactetur sive. 14) fehlt in M, U d. statt b. 17) M esse. 19) U sunt. 22) M quem. 25) U peccata. 29) M dom. egreg. doctor ex Aug. dicentem. 30) M comparatum. 32) M U erit.

ita. Quare patet, Augustinum non posse de purgatorio intelligi. Non enim hoc egerunt in vita praeterita, ut purgatorium reciperent. Quamquam et haec auctoritas mihi patrocinetur, quod meritum, quo merentur iuvari[35]), hic meruerunt. Ego autem fateor intelligere me non posse, quomodo iuventur animae in purgatorio et liberentur absque ullo munere gratiae, per solam ablationem poenarum: intelligat, qui potest.

Deinde dicit, hoc falsum[38a]) esse, venialia 'non' remitti sine[38b]) augmento gratiae.

Quando ergo vult D. D., quod venialia possint[39]) remitti absque 'augmento gratiae', non concedo, donec probet. Imo est contra expressum[40]) textum, ad Roma. 7 [v. 14ff.][41]), Gal. 5 [v. 17], ubi apostolus dicit: Venumdatus sum sub peccato, quis liberabit me de corpore mortis[42]) huius? Respondet: Gratia per Jesum [339] Christum[1a]). Certum est autem, apostolum non fuisse in peccato mortali[1b]). Cetera relinquo disputationi futurae[2]) inter egregios D. doctores Andream et Iohannem Eccium[3]). Et hoc erroneum est, quod veniale peccatum deum non offendat, cum displiceat deo omne immundum et reprobet eum, qui minima solverit, Matth. 5 [v. 18f.][5]). Nec probavit D. D. sufficere, quod satis patiantur.

Secundo criminatur, quod nec unam literam pro mea sententia induxerim, cum ipse pro recentiorum theologorum[7]) sententia tot scripturae et patrum induxerit auctoritates. Respondeo: Eo magis mihi suspecta est[8]) eius sententia, quo plures induxit, quia per capillos et obtorto[9]) collo adduxit, sicut in praecedentibus satis dixi. Minus peccat, qui dubitat in cogitationibus suis, quam qui dubia sua verbis divinis nititur statuere[11]).

Dicit etiam, non constare sibi, qui pro articulis fidei opiniones Thomae vel aliorum statuerint, quia ecclesiae lumina cum scriptura adduxerit. Monet ergo, quod videam, quos appellem[14]) theologistas. Dixi hodie et iterum dico: Permitto opiniones esse opiniones neminique hoc vitio verto, sed trahere repugnantem scripturam in aliorum sensum pro firmandis[16]) opinionibus et in hoc pertinaciter stare, hoc dico theologistarum esse officium.

---

35) M iuventur iuvari. 38a) M falum, Mc falsum. 38b) M sine, Mc absque. 39) M U possunt; quod venialia fehlt in M. 40) fehlt in M. 41) P Rom. V. 42) M de corpore mundi, U de morte corporis. 1a) M respondit: gratia dei Jesu Christi, U = P, nur gratia dei. 1b) M esse, verbessert fuisse, M U in peccatis mortalibus. 2) M ad disputationem futuram, U futurae disputationi. 3) M Johannem et Andream. 5) Matth. 5. fehlt in M. 7) M recensiore; theologorum fehlt in M U. 8) fehlt in U. 9) M optorto. 11) M statuere, verbessert constituere (construere?) 14) M U ut statt quod; M appellam. 16) M U in alienum sensum pro formandis (U confirmandis).

Ad aliud, de canone librorum, ubi nixus Hieronymi et concilii Florentini[19]) auctoritate mavult credere concilio, quod a spiritu sancto regitur, quam mihi, et[20]) gratias ago. Pie enim sapit, nunquam volui mihi credi. Sed respondeo breviter: Conciliet ipse primo[21a]) Hieronymum sibi, qui[21b]) in prologo galeato[22a]) Machabaeorum libros et nonnullos alios manifeste inter apocrypha[22b]) recenset, qua auctoritate fit, ut mihi liber Machabaeorum sit gratus et probatus, sed contentiosis pateat ad[24]) repulsam. Satis hodie de concilio dixi, imo, ut ipsemet D. D. dicit: Concilium non errat, si autem errat, non est concilium, et ut meo sensu loquar, credo concilium et ecclesiam nunquam errare in his, quae sunt fidei, in ceteris non est necesse non errare.

Quod vero exclamat, latibulum hoc esse haereticorum, qui hac fiducia quaslibet expositiones auctoritatum refutarent vel acciperent[29]), respondeo: Quare hoc non sunt conquesti[30a]) s. Augustinus, Hieronymus aliique victoriosissimi[30b]) haereticorum triumphatores, sed donatis ambiguis locis studuerunt certis et apertis locis pugnare? Hoc faciamus et de animabus in purgatorio.

Ad rem et auctoritates[33]).

Ad solutiones auctoritatum[34]) dixit, a me contemptos esse Augustinum, Hieronymum, Ambrosium, Bernhardum, Gregorium, Isidorum[35]) cum glossa ordinaria[36]). Hoc pro modestia, imo molestia Ecciana dixit, nimis cupidus movendae invidiae[37]). Dixi hodie, non esse contemptos a me, et iterum dico.

Quod autem meam glossam non accipit, non curo. Probet autem ipse et suam: cum textus sit clarus de die Domini et igne, in[39]) quo revelabitur dies Domini. Quod etsi potest trahi ad purgatorium, ut dixi et sic sententiam D. doctoris [340] non reprobavi, purgatorium scilicet esse, non tamen potest hac intelligentia oppilari os contentiosum.

Item et illud Matth. 5. [v. 25] de carcere non contempsi pro Ambrosii sententia. Sed[4]) quod addit D. D. verba Christi indicare, debere solvi usque ad novissimum quadrantem, ideo de inferno intelligi non debere: hoc[5]) satis eluitur per divum Hieronymum, qui adversus

---

19) fehlt in M. 20) W. A setzt dafür ei. 21a) U primum. 21b) M quia. 22a) P Uv allegato. 22b) M apographa. 24) M pati ad. Mc schreibt über 'fateor'. 29) M quemlibet librum negarent, gestrichen vor quaslibet (vom Disputator widerrufen); M U vel reciperent, Mc a. R. vel acceptarent. 30a) M non sunt conquesti hoc. 30b) M victoriorissimi. 33) et auctoritates fehlt in M U. 34) U ad auctoritatum solutiones. 35) M Ambrosium Hieronymum; Isidorum fehlt; U Aug. Ambros. Bernh. Hieron. Gregor. Isid. 36) M ordinariis. 37) M invidii, Mc invidiae. 39) fehlt in M. 4) fehlt in U. 5) M posse, übergeschrieben debere, beides gestrichen, daneben deberi; M U respondeo hoc.

Helvidium[6]) hanc dictionem »donec« recte exponit, quod[7]) non cogatur significare, quod Ambrosius cum D. D. hic voluit. Nam sic et Matth. 1. [v. 25] scribitur[8]): Nec cognovit eam, donec peperit filium suum, et tamen non sequitur, quod post partum cognoverit eam, ita hic non sequitur, ut[10]) sit exiturus post solutionem, sed solvet et non exibit.

Quod autem confutavit, quod non peccaverit mortaliter dissentiens adversario[12]), atque quod et mortalia, modo[13a]) sint contrita, et venialia purgentur[13b]) in purgatorio: dico, quod hic textus non loquitur de contritis mortalibus, nam contritum mortale iam[15]) non est mortale, et poenitens iam non est dissentiens adversario[16a]) suo, ergo de dissentiente et sic permanente loquitur Christus[16b]).

Transeo illud de casu ligni apud Ecclesiasten, ubi Hieronymum inducit[17]) intelligere per austrum statum bonum et per aquilonem statum malum, concedo utrumque, et nihil ad purgatorium.

De mansione apud Iohannem certa, ubi argutatur in hunc modum: Quomodo fiet certa, si fiat accessio gratiae, cui debeatur altior mansio? potest idem argui de quolibet fideli post baptismum[22]), cui est certa mansio ab aeterno praedestinata.

Deinde in purgatorio existentes sic ordinati sunt, ut hoc modo ad certam mansionem veniant. Illud etiam humanum argumentum nihil concludit, quod sequeretur descendentem cum pluribus venialibus[25]) peccatis melius habiturum esse quam eum, qui cum paucis. Si haec ratio bona est, timendum est, ne meretrix melior fiat[27]) quam b. virgo, quasi non sint differentes gradus animarum in purgatorio, cum ipse hodie sanctos velut prae ceteris praestantiores in purgatorio asseruerit.

Deinde Silvestrinum argumentum inducit, quod prodesset eis, si perdurarent in poenis, nam sic et martyribus expediret usque in diem iudicii mori et pati, quasi ignoret D. D. ad certam mensuram poenas esse animabus constitutas. Non enim[33]) damnabile est, orare pro mortuis, sicut nec damnabile fuit, quod apostolus pro se oravit et orari petiit, cum tamen cresceret virtus eius in infirmitate. Ita quilibet fidelis pro qualibet necessitate cuiuslibet fidelis debet orare, debet adiuvare, non obstante, quod ille per necessitatem istam magis ac magis mereatur.

Per idem volo solutum, quod contra observantiam ecclesiae et[38]) pietatem sit, quod dixi animam alienis suffragiis liberatam minus beari, quam si per [341] se satis[1]) patiatur in purgatorio. Hoc velut corolla-

6) P Uv Helpidium. 7) M U ut. 8) U hic ponit nam et sic . . . ., M U scribitur de Joseph. 10) M U quod. 12) M dissentio ab adversario. 13a) U non. 13b) M U purgantur. 15) M nam, Mc iam. 16a) M ab adversario. 16b) M deus. 17) M U dicit. 22) M baptisma. 25) fehlt in M U. 27) P fieret. 33) M U ergo. 38) M et ecclesiae 1) fehlt in M.

rium sumpsit ex dictis meis, ubi ego sensi animabus esse succurrendum, quantumlibet perfectius genus meriti esset iustitiae divinae omnibus modis satisfacere.

Damascenum transeo cum termino meriti et remitto ad praecedentia.

Item, iterum me carpit, quod nullo fulcitus testimonio prorogo terminum meriti, ipse autem nitatur multis et neget. Respondeo: Nullis nititur et ipse nisi violenter intellectis[7]), ut satis dictum est.

Capere etiam me in verbis meis volens dicit, me appellasse sententiam meam opinionem, ergo male oppositum errorem appellaverim[9]). Dico sicut prius. Non solum opinionem, sed et ignorantiam appello meam sententiam, errorem appellavi non contrariam opinionem, sed quod opinionem pro veritate statuunt[12]).

Deinde auctoritatem Hieronymi de Noe, Job et Daniele[13a]) dicit valere non[13b]) tantum pro extremo iudicio, nec possim hoc convincere ex litera. Relinquo hoc iudicio melius sentientis, cum manifeste textus[15a]) habeat, quod pro homine ad tribunal[15b]), quod in morte fit, rapto nec Noe nec Daniel nec Job[16]) orent, quod omnino de iudicio extremo intelligi oportet, aut saltem non de purgatorio, quia pro mortuis in purgatorio orant Noe, Job, Daniel et omnis ecclesia[18]).

Ad auctoritatem Apocal. recte dicit, quod daemones sub terra[19]) 'non cantant, sed blasphemant etc.'[20]).

D. D. Martinus exclusus tempore, cum iam duae horae transissent, obtulit se ad reliqua in scriptis tradenda notariis et primum D. doctori Eccio exhibenda. Obtulit autem[22]) infrascripta per notarium suum[23]).

Quod daemones in inferno non laudant, sed blasphemant deum, scio, sed quod ideo subtus terram significet purgatorium, in quo cantent animae, non sequitur. Primum, quod sunt in tribulationibus et poenis necdum abstersit deus omnem lacrimam ab oculis earum[27]). D. D. autem negat, cantare esse in tribulationibus laudare deum. Ideo

---

7) M intellexisset. 9) M U appellaverim errorem. 12) M statuunt proferunt. 13a) Hieronymi fehlt in M U, de fehlt in M; M U Daniel. 13b) U non valere. 15a) U textus manifeste. 15b) M tribunat. 16) M raptum statt rapto, sonst = P; U rapto nec Job nec Daniel. 18) M U Daniel et (M etc. et) omnes ecclesiae. 19) M ad tertium (?), Me sub terra, U in inferno, Uv = P. 20) mit sub terra non cantant beginnt in M der Passus, der aus dem Notariatsprotokoll abgeschrieben ist, am Rande Mc [rot] verba notarium iuratorum. M liess eine Seite dafür frei; da sie nicht reichte, sind 4 Blätter (Signatur post o ante p) später eingeheftet. U non laudent (Uv non cantant), sed blasphemant deum. 22) M autem sequenti luce. 23) in U lautet die Zwischenbemerkung: Reliqua exclusus tempore doctor Martinus vult signare in scheda et ostendere domino doctori et dominis notariis. Obtulit autem sequenti loco (Lö sequenti luce) infra scripta. 27) M U eorum.

contra se ipsum loquitur, dum subtus terram in purgatorio[29]) laudem ponit simul et poenas, in quibus non laudent. Nego autem et ego, quod animae ideo cantent, quia habent certissimum signum beatitudinis. Hoc enim signum certissimum fuit probandum. Deinde ego sub terram non dixi significare solum infernum, sed et alia, quaecunque sub terra sunt, in quibus omnibus laus dei abundat, omnia enim sunt plena gloria et laude dei, qui laudabilis est in omnibus operibus suis. Alioquin oportet D. doctorem non solum purgatorium per subtus terram intelligere, sed etiam aliquod quartum per subtus mare, cum eodem Apocal. 5. etiam subtus mare recitetur et omnia, quae in eo sunt. Rectius ergo creaturas omnes hoc quaternario intelligimus significatas, quam ea, quae D. doctor[38]) Eccius imaginatur.

[342] Quod[1]) autem in tribulationibus laudare deum sit cantare, probo non esse a me fictum, ut D. D. dicit, quia Rom. 5. [v. 3.] dicit: Gloriamur[2]) in tribulationibus, et Psal. 42 [v. 9]: In die mandavit Dominus misericordiam suam et nocte (id est, tribulatione), canticum eius, et Jac. 5 [v. 13]: Tristatur aliquis, oret aequo animo et psallat; item: Benedicam Dominum[5]) in omni tempore [Ps. 34 v. 2]. Omni, inquit tempore, etiam adverso. Contra vituperatur ille, de quo Psal. [49 v. 19]: Confitebitur tibi, cum benefeceris ei. Fateor autem hoc me non dixisse de damnatis subtus terram, sed ut excluderem sententiam D. doctoris volentis, quod cantare sit tantum de beatitudinis securitate in purgatorio.

De canone missae non est contentus, quod dormire in pace ad corpus retuli, quia dicit canon: In Christo quiescentibus, non in sepulcro quiescentibus. Porro quid referat ad animam, corpus in mari aut aëre versari ac non quiescere? Item, quis (inquit) corpus exanime dicat dormire in pace? Respondeo: Nihil ista argutia valet, nam quiescentes in sepulcro aut ubilibet secundum corpus iactati vere quiescunt in Christo, hoc est ut Apocal. 14 [v. 13]: requiescunt[16]) a laboribus suis, videlicet quod separata anima a corpore iam non laborat in corpore in variis huius mundi molestiis. Alioquin quomodo Christi corpus in sepulcro negabit dormire in pace et requiescere[18]) in deo, cum in tot locis de eo sic loquatur[19]) scriptura et cantet ecclesia: In pace in id ipsum dormiam et requiescam [Ps. 4 v. 9]; et Psal. 16 [v. 9]: Et caro mea requiescet in spe. Item Apocal. 14 [v. 13]: Beati qui moriuntur in Domino. Item Stephanus Act. 7 [v. 59][21]): Obdormivit in Domino, quod sine dubio de corporali morte tropo scripturae dicitur. Si Eccio

---

29) M subtus terram (U motus terra, Uv = P) in purgatorio subtus terram. 38) fehlt in M U. 1) hier beginnt die eingeheftete Lage von 4 Blättern, s. o.; Me (rot) quia per schedam sunt haec notariis praesentata. 2) M gloriamini. 5) P domino. 16) U requiescant. 18) M U quiescere. 19) M loquitur. 21) P M U act 8.

non dormit corpus exanime, sinat, quaeso, illud dormire suscitatori deo et scripturae auctoritati[24]).

In fine dicit, orari[25]) a nobis pro pace, non quam habent, sed quam habere a miseria poenarum contingat purgatis. Respondeo: Haec[26]) est petitio principii, quia pax illa securitatis, quam habeant, nondum est probata. Relinquitur ergo, quod in poena sunt, et ut ab hac solvantur et pacem habeant, oremus.

Haec omnia sic volo dixisse, ut ostendam me ignarum esse eorum, quae in purgatorio agat deus, et nimio[30]) eos audere, qui huius ignorantiae impatientes potius fingere volunt sua, quam confiteri sese[31]) ignorare. Mea probare non possum, sed nec illi sua. Quare recte mea conclusio id tantum voluit, esse nec scripturis nec rationibus probatum, animas certas esse saltem omnes de salute sua et gratiam in eis non augeri, sufficiat[34]), quod scimus, eas pati et nos debere eis succurrere, cetera deo relinquenda soli.

Acta sunt haec in praesentia honorabilium virorum Johannis Teuber Weysmann et Bartholomaei Schaller Ernfriedsdorfensis, Bambergensis et Misnensis dioecesis, laicorum testium ad praemissa requisitorum specialiter et vocatorum. Die solis decima mensis Julii in solito disputationis loco, hora meridiana vel quasi[36]).

D. D. Eccius sequentia obtulit in scheda quadam

Die lunae undecima mensis Julii mane hora septima[37]).

Solutiones reverendi patris apparent mihi insufficientes, potissimum quod Augustinum dicat non loqui de purgatorio, cum maxime hoc[39]) agat, scilicet [343] de purgatorio. Neque negandum est, animas defunctorum pietate suorum viventium relevari, cum pro illis sacrificium mediatoris offertur vel eleemosynae in ecclesia fiunt, sed haec eis prosunt, qui, cum viverent, ut haec sibi postea prodesse possent[4]), meruerunt. Est enim vivendi modus nec tam bonus, ut non requirat illa[5]) post mortem, nec tam malus, ut ei non prosint post mortem. Quocirca hic omne meritum comparatur, quo possit post hanc vitam relevari quispiam vel gravari. I nunc, Luthere, et dic Augustinum hic non de purgatorio locutum.

Praeterea non probat, ad deletionem peccati venialis requiri aug-

---

24) M U suscitaturo deo: M auctoritatem. 25) M orare. 26) M U hoc. 30) U nimis, Uv et nimis. 31) U se. 34) M sufficimus, U sufficit. 36) M Wassmann statt Weissmann, ad praemissis statt ad praemissa, am Ende fehlt vel quasi: U hat statt der ganzen Angabe nur Acta sunt haec 10. Julii praesentibus etc. 37) U Eccius per schedam respondit 11. Julii. Löschers Anm. p. 436 „in M Sto additur hora prima" beruht auf Irrtum. 39) U id. 4) U possint. 5) U ista.

mentum gratiae. Fateor, augmentum gratiae tollere aliquando veniale[10]), sed etiam veniale tollitur satispassione. Unde apostolus allegatus Rom. 7. [v. 14ff.] non loquitur de veniali peccato, porro si loqueretur, satispassionem non excluderet. At de eius consensu, velut impertinente, nihil dico in praesentia. Veniale, fateor, offendit, sed venialiter, quia hominem in odio dei non constituit nec inimicum dei facit, quod alioquin cum gratia non[15a]) staret, ideo in purgatorio quidem habent[15b]) peccata venialia citra inimicitiam dei.

At quod causatur, me torquere auctoritates per capillos ad propositum, dispeream, si tota disputatione vel unam adduxerit auctoritatem tam pertinentem, sicut ego hic adduxi. Sed hoc iudicent iudices, non Lutherus.

Indignatur, cur non et Augustinus et Hieronymus causati sint hoc latibulum haereticorum, quod dixi; bone deus, si[21]) non ubique clamet Augustinus[22]) contra Pelagianos, Cyprianus et Ambrosius contra Arianos et Novatianos, eos pro arbitrio interpretari sacram scripturam!

Petit, quod probem meam sententiam, cum suam probare non possit, meam vero probatam iudicum relinquo iudicio.

De »donec« alia est ratio Hieronymi ad Helvidium, quia aliunde probatur ex scriptura, Mariam semper mansisse virginem, igitur donec ibidem non dicit consummationem, quod hic non potest facere.

Porro de rationibus meis gratia brevitatis non moror. Sed quod dixit[29]), me certum fecisse ex dictis suis, quod animae suffragiis viventium liberatae minus beentur, male mihi imponit, nec enim mihi[31a]) somnia fingo. Refert[31b]) enim in dilutione adnotationum mearum, noluisse Paschalem sua sibi minui praemia, ideo maluisse ardere, sed missa haec facio et iudicibus committo.

Porro, non nego, quin in tribulationibus quis laudet deum[34]), sed hoc loco accipi non potest, quod et in caelo cantare eos dicit, cum ab illis absterserit[36a]) deus omnem lacrimam[36b]). Unde liquet lectori, quomodo sententiam meam[37]) invertat. Unde animae in purgatorio cantant, secundum Johannem, deo, et quaero, causam explicet incertitudinis[38]) gloriae; quare falsissime comminiscitur[39]), quod contra me ipsum loquar. Unde non nego, bonos gloriari in tribulationibus et cantare, sed negavi illam glossam, quam ipse finxit, quod [344] cantare sit in tribulationibus deum laudare, alioquin angeli non canerent deo et beati.

Quod errorem patentissimum defendere conatur, scilicet animas dormire somno pacis quoad[4]) corpus etc., quoniam anima separata a corpore

---

10) U venialia. 15a) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 15b) M U habent quidem. 21) W. A. verbessert quasi. 22) M U Augustinus et Hieronymus. 29) U dicit. 31a) M nisi. 31b) U reperietur, Uv refert. 34) M cum 36a) M et coelo cantare eos dicit, ab illis abstergerit (so!), U = P, nur et statt cum. 36b) U lacrimam etc. 37) M suam, verbessert meam. 38) M U nisi certitudinis. 39) M comminiscatur. 4) U scilicet quoad.

non laboret[5a]) in corpore variis molestiis: vide vafritiem, quia[5b]) cum solvendo ad corpus retulisset in sepulcro quiescens[6]), iam se transfert ad quietem animae a laboribus corporis. Sed heus bone vir, est hoc quiescere a laboribus, quia videlicet non in corpore molestias patiatur, tamen incomparabiliter maiores molestias sentiat extra corpus in anima? quid iuvat, si quiesco a febri et infestor calculo?

De Christi quiete[11]) aliud est, resurrectionem absque corruptione expectante. Beati ergo, qui moriuntur in Domino. Sed quis dicturus est corpus beatum nisi per redundantiam animae in corpus? Sic et[13]) de b. Stephano, qui in Domino obdormivit.

Deinde[15]) inquit me petere principium: Sunt in pace, et tamen eis petimus pacem. Et[16]) quia ridiculum est, referre pacem habitam ad corpus, sequitur, illam esse in anima scientiam[17]) securitatis.

Quod ait, se sua probare non posse, reputo verissimum, contra alii sua probant, quamvis pertinax et cervicosus etiam demonstrationibus non acquiescat, quoniam semper contenderet[20]), non esse demonstrationem, velut Gregorius Arimin. et Petrus Aliacensis Aristoteli faciunt in rationibus de primo motore in 7. et 8. Physicorum. Quare cum communi concludo sententia, et in purgatorio gratiam non augeri, et eas[24]) certas esse de salute.

Die lunae undecima mensis Julii hora septima

coepit disputari materia de indulgentiis[26])

D. D. Eccius[27]).

Imprimis, antequam descendam in hanc disputationem indulgentiarum, protestor, non esse mentis meae aut propositi[29]) velle hac mea disputatione contravenire mandatis summi pontificis, quibus mandat in decreto incipiente: Cum postquam, non debere defendi vel praedicari contrarium certis punctis de indulgentiis sub poena excommunicationis, sed magis esse intentionis meae, defendere veritates in eodem decreto approbatas[33]). Quo sic praefato, accedo ad impugnandum[34]) conclusionem undecimam.

5a) M U laborat. 5b) M vabriciem; M U qui. 6) M quiescente, U quiescentes. 11) M quete. 13) fehlt in U. 15) M U demum. 16) W. A. verbessert sed. 17) M iam statt illam; P U scientia. 20) M U quin statt quoniam; M contenderit. 24) W. A. verbessert animas. 26) U De indulgentiis. Die undecima Julii, quae fuit dies lunae. Lö. p. 438 Anm. „In M Sto additur hora septima". 27) M Egreg. D. D Eccius Damit endet der aus dem Notariatsprotokoll abgeschriebene Passus in M. Es folgt eine leere Seite mit der Notiz vacat. Die nun folgende Lage von 8 Blättern müsste die Signatur „P" tragen; da aber das 1. (leergelassene) Blatt fehlt, so ist auch die Signatur weggefallen. Das 2. Blatt beginnt: De indulgentiis Eccius. 29) U propositum. 33) M approbare, U veritatem . . . . approbatas (so!). 34) M U impugnanda m.

Dicere indulgentias esse utiles Christianis, est verum et pium, nec indulgentiae sunt vitium boni operis, quare non videtur bene dictum, quod [345] hoc affirmantes insaniant. Hoc probatur, quia ecclesia in iis[1]), quae sunt fidei, non errat, et quae respiciunt animarum salutem. Imo, ut s. Cyprianus ait, deus non permittit maiorem partem cleri errare, sed in conciliis generalibus et per universitatem cleri iam a trecentis annis indulgentiae reputatae sunt utiles et piae Christianis. Quod patuit in concilio Viennensi[5]), ubi approbatae sunt indulgentiae[6a]) datae per Urbanum IV. pro venerabilis eucharistiae veneratione, nam concilium[6b]) hanc addidit rationem motivam, ut Christi fideles essent magis parati ad obsequia venerationis et honoris sacramento impendenda.

Sic Innocentius III. in concilio generali, ubi utilissimam constitutionem: Omnis utriusque a tota ecclesia receptam[10]) edidit, de indulgentiis quoque disposuit hospitaliorum, dicens: Iniungimus vobis in remissionem peccatorum, quatenus de bonis vobis collatis grata eis charitatis subsidia[12]) erogetis, ut per subventionem[13a]) vestram ipsorum inopiae consulatur et vos per haec bona[13b]) et alia, quae Domino inspirante feceritis, ad aeterna possitis gaudia pervenire. In eodem quoque concilio limitata fuit inferiorum praelatorum indulgentias dandi[16a]) potestas, quae in Lugdunensi concilio[16b]) deinde fuit approbata. Sed si indulgentiae essent vitium boni operis et Christianis inutiles, quid opus esset collationem vitii operis minuere in inferiori praelato et conferre in plenitudinem potestatis?

Accedit, quod laudabile Constantiense concilium[20]), quod et inter errores damnavit indulgentiarum contemptum[21]), contulit indulgentias omnibus in concilio existentibus et feria sexta ieiunantibus, quod fuisset bona opera tantorum patrum inquinare et inficere. Et Gerson, quem reverendus pater illustrem theologum appellat, sicut fuit veri et honesti studiosissimus[25]), is decidit, indulgentiarum concessionem non esse parvi pendendam vel[26]) contemnendam, sed devote amplectendam in fide, spe et charitate Domini nostri Jesu Christi, qui talem potestatem clavium ecclesiasticarum dedit hominibus. Constat enim, quod fructuosior est et deo acceptabilior operatio talibus indulgentiis innitens, quam altera et hoc[29]) ceteris paribus non innitens. Haec Gerson.

Sic et alii sancti et optimae[31]) existimationis viri tempore datarum indulgentiarum voluerunt, quae a b. Gregorio quoque datae sunt ante

---

1) M his. 5) M binensi, U Wienensi. 6a) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 6b) U consilium. 10) M recepta. 12) M de bonis collatis grata charitate subsidiis, U = P, nur subsidia charitatis. 13a) M subfensionem. 13b) U et vos praeponat. 16a) M danda, verbessert dandi. 16b) U in Lugduniensi consilio. 20) U consilium. 21) M contemptor, Mc contemptum. 25) M honesti studii honestissimus. 26) M seu, U pervidendam seu. 29) M et ob, U et. 31) M optimi.

nongentos annos et Paschasio[33]) ante sexcentos annos. Unde sola tanti patris auctoritas debet quemlibet Christianum movere, ut credat indulgentias esse utiles[34]) Christianis, quamvis non ignorem[35a]), quod Vuilhelmus Altisiodorensis[35b]) referat non defuisse, qui etiam vivente b. Gregorio sancto patri in indulgentiis contradixerint.

Porro hoc addendum[38]): Si indulgentiae sunt vitium boni operis, hoc potissimum meo arbitratu ex eo suspicari posset[39]), quod sunt satisfactoriae, sed [346] per opus satisfactorium non minus meremur, quam si non esset satisfactorium, alioquin praestaret nos nulla facere opera satisfactoria, ne merita nostra pro isto statu minueremus. Sed in benedictionibus seminantes de benedictionibus quoque meteremus[4a]). Sed hic audiam[4b]) reverendum patrem. Accedat tantus totius Christianitatis consensus in iubilaeis per summos pontifices celebratis, per Bonifacium[6]), Clementem VI., Urbanum VI., Nicolaum V., integerrimum et doctissimum pontificem, Sixtum IV.[7]), et quod communi consensu Christianissimorum[8]) regum et principum pro passagiis et cruciatis summus pontifex plenissimas[9]) saepe dedit indulgentias.

Cum ergo fides ecclesiae sit indefectibilis, pro qua Christus rogavit, ut non deficeret, Lucae 22, et pollicitus est, se nobiscum esse omnibus diebus usque ad consummationem saeculi Matth. 28. [v. 20], non est admittendum, ecclesiam cum animarum pernicie tanto tempore errasse, et quia decreta summorum pontificum ab omnibus communionem ecclesiae sanctae habentibus sunt acceptanda, ut ait Gregorius can. Praeceptis, 12. distin., item can. Omnia decretalia, 25.[16]) quaest. 1. cum multis concordantibus, et pontifex modernus sub poena excommunicationis latae sententiae definivit, indulgentias esse utiles ad poenam pro peccatis debitam his[18]), qui charitate iungente membra sunt Christi, delendam, et quod huiusmodi remissio ex merito Christi et sanctorum, auctoritate summi pontificis, quasi compensetur: his omnibus persuasum volo Christiano fideli, indulgentias non esse vitium boni operis, nec dicere indulgentias Christiano utiles esse[22]) insanire, quod nihil aliud est, quam dicere, totum clerum in ecclesia tanto tempore insanivisse.

D. D. Martinus[24]).

Duodecim argumentis impugnat egregius D. D. conclusionem meam undecimam. Ad quae priusquam respondeo[26]), primo diluam illud,

---

33) M Paschasium. 34) M utiles esse. 35a) M ignoro. 35b) M Altioridensis, U Altisidorensis. 38) M addendo, U addam. 39) U possem. 4a) U metemus. 4b) M audeam. 6) M celebratos statt celebratis; W. A. per Bonifacium 8. 7) M Sixtum IV etc. 8) M christianorum. 9) fehlt in M. 16) P M U 24. 18) M U poenam peccatis debitam his (U iis). 22) M U esse utiles esse. 24) P D. D. Eccius. 26) M U respondeam.

quod insaniam esse dixi, habere[27]) indulgentias bonas Christiano esseque eas vitium boni operis. Dico ergo, quando propheta Psal. 40. [v. 5] audet insanias falsas appellare, et Psal. 119. [v. 85] iniquorum fabulationes ipsas traditiones hominum, quae de se non erant malae, nisi quod malam fiduciam adversus iustitiam dei praestabant insipientibus: quanto magis insania est indulgentias, quae neque praeceptae neque consultae[32]) neque necessariae ad salutem, imo remissiones sunt bonorum multorum operum, haberi pro bono Christianorum? cum omne bonum nostrum et necessarium ad salutem comprehensum sit in praeceptis et consiliis. Imo amplius dico: Quando saluberrima dei lex, teste Ezechiele et apostolo Paulo Rom. 7. [v. 11 ff.], non est bona homini, imo occasio peccati, sola autem gratia bonum est Christiano, quanto minus[37]) indulgentiae, quae nedum cum gratiae, sed nec cum legis ullius bonitate ullo modo comparari possunt[38]), [347] cum sint nihil et privatio quaedam bonorum operum, haberi debent pro bono? Non quod noxias aut perniciosas arbitrer[2]), ut dicemus.

Quando ergo egregius D. D. dicit primo, ecclesiam 'in his'[3]), quae sunt fidei, non errare, nec in his[4]), quae respiciunt animarum salutem, recte dicit, sed tales non sunt indulgentiae, ut dictum est.

Quod autem Cyprianus dicit, deum non permittere, ut[6]) maior pars cleri erret, viderit ipse, quid dixerit. Certum est, quod tempore Arianae[7]) perfidiae maior pars et eloquentiorum episcoporum et doctiorum virorum erravit in tanto articulo fidei, adeo ut nullus catholicus episcopus ferme resideret in cathedra sua.

Quod dicit, in conciliis generalibus et a trecentis annis habitas[11]) indulgentias utiles et pias Christianis et in concilio Viennensi[12]) approbatas, quas Urbanus IV. pro reverentia venerabilis eucharistiae in fidelibus[13]) excitanda largitus est, respondeo: Nunquam negavi esse utiles indulgentias, sed non Christianis, hoc est, fervide agentibus, Christum secundum nomen suum amantibus et quaerentibus, his[16]) enim ingrata est remissio operum, grata vero impositio operum. Secundo dico, quod in his[17]) rebus non est respicienda persona ullius[18]) sive concilii sive papae, sed quid dicatur, praesertim quando hic error de indulgentiis, ut in re non necessaria, non est periculosus, ceteris tamen paribus, hoc est, si sciant esse[20a]) non necessarias nec in eas confidant[20b]).

Ad secundum, de concilio generali et Innocentio III.[21]), qui iniunxit pro dispositione hospitaliorum, ut in remissionem peccatorum conferrent

---

27) M U haberi. 32) M U consultae sunt. 37) P M U magis, in W. A. verbessert. 38) U possint. 2) M arbitremur. 3) U iis. 4) U iis. 6) M U quod. 7) M Arriani. 11) U iam statt et a; habitis. 12) M binensi, U Wienensi. 13) M infidelibus statt in fid. 16) U iis. 17) U iis. 18) M unius. 20a) U eas esse. 20b) M perfidant. 21) M de concilio generali Innocentii.

grata subsidia etc., dico me adhuc non intelligere hoc verbum papae, cum remissio peccatorum mihi videatur esse aliud quam indulgentiae[24]), atque si esset idem, dico sicut prius.

Ad tertium, de Lugdunensi[26]) concilio, in quo approbata dicitur et limitatio potestatis conferendi indulgentias inferiorum praelatorum, admitto totum. Quod autem sequitur: Si essent inutiles, non fuisse necessarium collationem vitii operis minuere in inferioribus praelatis[29]); dico indulgentias esse vocatas a me vitium operis[30]), secundum quod impugnatus sum a D. D. conclusione mea 42. in Resolutorio, ubi sic dixi: Non quod veniae sint malae et noxiae, sed quod abusus perversus nocet, dum tale opus non facerent, nisi veniae essent. Sic enim finis operis huiusmodi fit ipsa venia, et clarissimum est, quod raro homines contribuerent, nisi indulgentiae promitterentur. Ideo semper est ibi[35]) periculum, saltem vitiosi operis.

Quarto induxit laudabile Constantiense concilium, quod inter errores ceteros damnavit contemptum indulgentiarum. Respondeo: Nunquam ego contempsi aut contemnendas esse docui, nisi contemptus intelligatur hoc modo, quod incomparabiliter meliora possimus[39]) eisdem expensis facere, quibus indul-[348]gentiae redimuntur, vel quam sunt indulgentiae ipsae. Quare praerogativa melioris non est contemptus deterioris, sicut aurum non est contemptus ligni aut foeni[2]), etsi praestantius.

Per idem ad quintum, ubi Gersonem inducit, indulgentiarum concessionem non esse parvi pendendam, addo, in suo genere, seu sicut ipse dixit[5]), ceteris paribus. Nec credo hanc sententiam D. doctori satis placere, quod indulgentiae sint suscipiendae in fide, spe et charitate, cum tenuerit satisfactionem impleri et remitti posse etiam his[8]), qui sunt extra gratiam. Admitterem, quod fructuosior sit operatio innitens indulgentiis quam altera non innitens ceteris paribus, modo cetera illa paria recte comparentur, sicut non nego, meliorem esse posse unam orationem dominicam laici, quam omnes horas canonicas unius sacerdotis.

Sexto[13]) inducit b. Gregorium ante nongentos annos, Paschasium ante sexcentos[14]) annos dedisse indulgentias, quamvis, recitante Altisiodorensi[15]), aliqui contradixerint s. Gregorio. Respondeo: Nondum habeo fide[16]) dignam historiam de indulgentiis Gregorianis. Tamen quidquid sit, non ideo[17]) sequitur, indulgentias esse aliud quam indulgentias, hoc est, remissiones bonorum operum, quas nemo bonas poterit appel-

---

24) U indulgentias. 26) M luculenso, gestrichen, a. R. luctunensi. 29) M in inferiori praelato. 30) Mc 'boni' operis. 35) M U est ibi. 39) M U possumus. 2) M veni, verbessert feni. 5) M dixerit. 8) U iis. 13) U Sexo, Uv Sexto. 14) M sexcentum. 15) M 'referente' Wilhelmo Altiodorisiensi, U recitante Wilhelmo Altisidiorensi. 16) M vide, verbessert fide. 17) fehlt in M.

lare Christianis saltem[18]), quantumlibet sancti, concilia vel quicunque[19]) eas dederint vel approbarint. Ideo D. D. non contra me agat solum[20]) nominibus auctoritatum, sed et ipsius rei veritate.

Septimo suspicatur, ideo esse eas[22]) boni operis vitium, quia sunt satisfactoriae. Dico, quod non sunt satisfactoriae, sed remissiones satisfactionis nec habendae[24]) ut opus satisfactorium. Ideo male hoc argumento comparantur operibus satisfactoriis, quasi ideo merita nostra minuantur, si indulgentiae relinquantur, imo contrarium verius est[26]): merita augentur, dum indulgentiae relinquuntur.

Octavo, dicit consensu fidelium receptum annum iubilaeum Bonifacii VIII., Clementis VI., Urbani VI., Nicolai V., Sixti IV. etc.[29]). Respondeo: Quis scit, si consensus fidelium eum receperit? Nec est Bonifacius tantae opinionis, ut, quidquid gesserit, statim pro re bene gesta habendum sit, praesertim in re ista[31]) non bona nec necessaria ad salutem, qui[32]) et alia monstra perpetravit, quae in rebus necessariis malum exemplum praebuerunt.

Nono, quod dederunt Romani pontifices consensu Christianissimorum[34]) regum et principum indulgentias pro passagio etc.[35]), dico sicut prius, non est miraculum, quod deus haec contemnat et sinat agi et agere, quae impertinentia sunt ad salutem, qui in hoc super nos vigilat, ut doceat utilia, ut apostolus ad[38]) Titum 3. [v. 8] dicit, hoc est, praecepta sua et consilia.

Decimo arguit, fidem ecclesiae esse indefectibilem et Christum nobiscum, ideo ecclesiam non potuisse errare tanto tempore cum animarum pernicie. [349] Dico: non tota ecclesia erravit. Deinde si etiam erraret in his[1]) rebus nihili (semper de Christianis loquor), non est periculum salva fide. Variari opiniones et errare in temporalibus, non tollit ecclesiam Christi.

Undecimo decreta Romani pontificis[4]) acceptanda esse contendit. Respondeo: Sine dubio sunt acceptanda, sed tamen cum iudicio, ut habetur dist. 19. cap. Anastasius[6]); quia Romani pontifices homines fuerunt et homines circum se habuerunt, peccare[7]) potuerunt. Deinde nullum est decretum, quod praecipiat indulgentias redimere, nec est usque hodie, quod indulgentiarum valorem aperte declaraverit.

---

18) fehlt in M U. 19) U quantumlibet sancta concilia vel quamlibet sancti. 20) M solis, U non solum contra me agat solis. 22) M ideo esse, U eas esse ideo. 24) M satisfactorium nec habendi. 26) fehlt in M. 29) Urbani VI., Nicolai V. fehlt in M U, Sixti IV. fehlt in M; U Sixti statt Sixti IV. 31) fehlt in U. 32) M quia. 34) M roma, gestrichen, christianorum, verbessert christianissimorum. 35) M passaio, verbessert passagio; etc. fehlt in U. 38) fehlt in U. 1) U iis. 4) W. A. Romanorum pontificum (U Ro : pon:). 6) P dis. XXII. vel XXI. ca. Anastasius, a. R. Eccius invenit esse XIX. dis.; M U dist. 22. ca. Anastasio, Mc verbessert im Text 22 in 19, a. R. 19 vel ut alii 22. 7) M U errare.

Ultimo, de moderni pontificis definitione, esse videlicet utiles indulgentias et de merito Christi et sanctorum acceptas, respondeo: Nec ipsa[11]) satis exprimit nec probat vel una[12a]) syllaba, quae dicit: de qua re copiosius in actis[12b]) meis Augustensibus ‘dixi’. Non sequitur ergo, totum clerum in ecclesia tanto tempore[14]) insanivisse, cum interim semper fuerint, quibus et displicuerint, qui et contradixerint saltem privatim indulgentiis, ut testatur vulgatissimum[16]) proverbium: Indulgentiae sunt piae deceptiones.

D. D. Eccius.

Accepi reverendi patris sententiam in multis mitiorem et aequabiliorem, quam verba conclusionum praetenderent aut alia sua scripta mihi videbantur significare[21]). Neque mei est instituti, indiscretas indulgentiarum proclamationes aut abusus defendere, sed veritatem et quantum indulgentiae rationabiliter datae possint prodesse, tutari[23]). Et ut sim brevis, non discutio de excusatione suae conclusionis. At cum assumit indulgentias non praeceptas[24]), non necessarias esse, fatemur, Sed in hoc toto meo exili iudicio apparet esse difficultas nostrae dissensionis principaliter, quia reverendus pater dicit, indulgentias non esse, nisi remissiones bonorum operum, quam interpretationem apud nullum indulgentias vel dantem vel admittentem memini me reperisse, quoniam sic indulgentiae essent vere noxiae, periculosae et damnabiles, cum sic concilia et summi pontifices remitterent hic[30]) bona opera, ut vel sic homo non mereretur tantam beatitudinem, quod est contra animarum salutem, vel homines decepti remissione bonorum operum ad purgatorium mitterentur[32]), ut poenas hic non dilutas ibidem sustinerent, quod revera damnabile est[33]). Unde omnium vel dantium vel admittentium indulgentias unus consensus est, indulgentias non esse bonorum operum remissiones, sed remissionem esse poenae temporalis pro peccato contrito adhuc debitae et non solutae. Sicuti Leo modernus papa expresse in praefato decreto definivit, quod Sixtus papa[37]) IV. ante eum expressissime fecit tempore iubilaei sui.

Unde concordare non possum, quod reverendus pater in suis resolutionibus dicit, indulgentias solum datas pigris, quod [350] etiam in sermone vulgari affirmat, non volentibus implere canones poenitentiales. Et tamen in eodem resolutorio dicit canones poenitentiales pigris im-

11) U ipse. 12a) M pro una (statt vel una), Mc per unam. 12b) Mc actibus, verbessert actis. 14) M tanto tempore in ecclesia. 16) Mc ‘pro’ vulgatissimum. 21) M significabantur, verbessert significare videbantur. 23) U possunt statt possint, M putari statt tutari. 24) M praeceptas fore. 30) U haec. 32) M remitterentur. 33) M dandabile esset. 37) M diffinit, U definit; papa fehlt in M U.

positos, quod viri alioquin strenui totam vitam[3]) poenitentiam agerent. Unde infelicissimae essent indulgentiae, si essent bonorum operum remissiones.

Soluturus ad primum respondit, indulgentias non attinere ad animarum salutem, cum profecto maxime intersit salutis animarum, an salutem promoveant vel impediant. Interest etiam fidei nostrae, an papa, ut Christi vicarius, poenas peccato debitas[8]) facta recompensatione per merita Christi et sanctorum possit[9]) remittere et delere.

De Cypriano obiecit mihi, quod occurrebat Cyprianum legenti, quamvis non plene mihi constet, an sicut in Graecia, ita et in aliis regionibus ecclesiae maior pars cleri[12]) fuerit infecta.

Deinde ad concilia[13]) respondit, indulgentias non esse bonas Christiano, id est, qui fide et charitate Christum sequatur. Hoc certe dicta conciliorum destruit et indulgentiarum largitionem, quia non nisi Christi fidelibus et contritis et confessis sub communi forma conceduntur. Quare communi sententia indulgentiae non sunt bonae malis, quia eas non consequuntur, sed bonis et vere[18]) Christianis.

Non accepto, quod reverend. pater[19]) dictum Senecae hic usurpat: Non attendendum, quis, sed quid dicatur, quoniam maxime in his[20]), quae sunt fidei, attendere oportet etiam, quis dicat, et concilium[21]) legitime congregatum est ab omni Christiano audiendum.

Dicit errorem non periculosum, si[23]) hic de indulgentiis erretur. At mihi contrarium videtur, cum periculosi errores fuerint[24]) iudicati, qui sacris ordinibus vestris fratrum mendicantium ab initio detraxerunt.

Ad Innocentii[26]) in generali concilio constitutionem dicit, se non intelligere, quomodo valeant, vel indulgentiae sint remissio peccatorum. Dico, ut semper, non dabo, tam solenne et legitimum concilium potuisse errasse[28]), cum a spiritu sancto non dereliquatur et remissio peccatorum intelligenda sit quoad poenam, quia nomen peccati non semper pro culpa, sed etiam pro poena culpae debita usurpatur, sicut apud Machabaeos, ut a peccatis solvantur, quod de culpa nequit intelligi mortali, sed de poena culpae debita. Et si indulgentiae dicantur dari, ut absolvantur a poena et culpa eas consequentes, nullus existimare debet, indulgentias remittere culpam, sed quia papa concedit, ut a culpa, mediante sacramento poenitentiae, a deputatis commissariis absolvantur et dein[36]) indulgentias, id est, poenarum remissiones consequantur.

---

3) P totam vitam vel omnem, M totam vitam, U omnem vitam. 8) M debitae. 9) M posset. 12) P ecclesiae. 13) M dein; U consilia. 18) M veris. 19) U quod 2. p[ater]. 20) M quoniam quam maxime in his; U in iis. 21) M U consilium. 23) M sic. 24) U fuerunt. 26) U Innoctntii, Uv Innocentii. 28) M U concilium (U consilium) et legitimum potuisse errare. 36) U deinde.

[351] Quod[1]) vero se excusat, quod dixit[2]) indulgentias esse vitium boni operis, quia et ipse voluerit ceteris paribus opus bonum cum indulgentiis esse melius quam sine indulgentiis, sed sicut fieri soleat, quia ita homines indulgentias redimant, ut bona opera illa sine indulgentiis non facerent.

Exactis iam duabus horis reliqua in horam secundam pomeridianam dilata sunt; qua veniente prosecutus est, ut sequitur[5]).

Quamvis pleraque super illo dicto afferri[6]) possent, et in simili, quando vicini propter amicitiam vicinorum conveniunt ad oblationes et offertoria plus quam intuitu mortuorum, attamen mihi apparet, meliori iudicio semper salvo, hoc non esse vitium boni operis. Primum[9a]) ex eo, quia sacrum concilium[9b]) per indulgentias vult excitare homines ad bona opera. Secundo, quia esto, quod tale quid faciant vel exhibeant propter indulgentias consequendas, tamen ista opera ex illo fine non inficiuntur, quoniam finis iste indulgentiarum non discrepat a fine ultimo, ita quod poenarum remissio congruenter in deum ordinatur, alioquin praescindendo subordinationem finium paucissima vel nulla essent bona opera.

De contemptu indulgentiarum per Constantiense concilium improbato[15]) dicit reverendus pater, se illas non contempsisse, fateor ingenue, si eo semper fuisset usus moderamine, sicut se hodie exposuit, et forte eius interpretationi[18a]) est standum et in conscientia sine 'foro', tamen scriptus[18b]) eius sermo vulgaris aliam exhibet intelligentiam laicis. Sed hoc nihil ad me.

Ad Gersonem respondit admittendo, tamen arbitratur Gersonem mihi adversari, qui indulgentias[21]) tunc utiles reputat, quando fide, spe et charitate percipiuntur. Quod ego alias tenuerim posse fieri satisfactionem in peccato mortali, dico et ipsum Christianissimum cancellarium hoc tenere, aliquem posse satisfacere de iniuncta poenitentia in peccato mortali, alioquin imprudentissime agerent confessionum auditores, durantem imponendo poenitentiam. Sed an quispiam[26]) indulgentias in peccato mortali consequatur, nihil ad rem, ratio diversitatis est obvia, quoniam indulgentiae non solent concedi, nisi contritis et confessis,

---

1) Vor quod hat W. A. die in U a. R. stehende Zeitangabe Hic continuavit Eccius hora secunda die 11. Julii 1519. Uv deutet die richtige Stellung dieser Angabe hinter facerent an; vgl. unten Z. 5. 2) M dicit. 5) Die Zeitangabe fehlt in M, doch ist der neue Anfang an der Schrift deutlich zu erkennen; über U und Uv vgl. oben Z. 1. 6) M illo verbo 'inferri', 9a) M primo. 9b) U consilium. 15) M concilium improbatum, U consilium improbatum. 18a) M interpretatione. 18b) M scripta. 21) M gratiam, gestrichen, indulgentias. 26) M quaespiam (Verwechselung der Abbreviatur).

ideo non mirum, si peccatores[28]) harum non sunt capaces, quia indulgentiae tantum valent, quantum sonant[29]).

Subiunxit reverendus pater, orationem dominicam[30]) laici tantum valere, sicut horas canonicas clerici, si cetera sunt paria, illud non admitto.

De b. Gregorio dicit, se nondum receptam vidisse historiam. At tam constantissima fama, sicut b. Augustinus lib. de trin. de Alexandria inquit, hoc negari[34]) non permittit. Negat autem indulgentias esse satisfactorias, sed solum sint remissiones bonorum operum. In hoc credo principali nos dissentire et magnam partem controversiae hic fundari. At prius memini, indulgentias esse non remissiones bonorum operum, ut credit reverendus pater, [352] sed remissiones poenarum peccatis debitarum[1]). Unde homo vere Christianus accipiens indulgentias non minora, sed plura facit bona opera, quam si non consequeretur indulgentias. Sic autem intelligo indulgentias[3]) esse satisfactorias, sicut papa Sixtus IV., Clemens VI. et papa modernus declarant[4]), non quod consecutus indulgentias satisfaciat, sed quia nullum malum manet impunitum et nullum peccatum manet inultum (can. Sicut primi de poenit. dist. 1.). Ita vicarius Christi dispensator eius thesauri, ubi homo pro poena peccati non reddit aequivalens, ipse ex thesauro sibi commisso merito Christi sufficientissimo illud recompensat et pro eo satisfacit.

Quare concessi in prioribus, indulgentias de se non delere culpam, sed poenam, et quod sit talis remissio poenarum in[11]) indulgentiis et non remissio bonorum operum, patet per illud Esaiae: Spiritus Domini super me, eo quod unxerit me, ad annunciandum mansuetis misit me, ut mederer contritis ac praedicarem captivis indulgentiam et clausis apertionem etc.[14]). Christus eadem verba de se assumens pro verbo indulgentiam[15]) remissionis nomen accepit. Sic Theophilus ait, ut b. Thomas eum enarrat[16]): nam prius ab inferis animae omnium tenebantur, donec venit, qui praedicaret captivis remissionem.

Deinde contendit reverendus pater, merita augeri relictis indulgentiis. Hoc ego non video[19a]), quoniam, ut dixi, relinquentes[19b]) indulgentias aliquando istam pecuniam in bonis conviviis volunt consumere[20]), non merita augere. Fateor, quod aliquando posset[21]) quis facere maius

28) M peccatores existentes. 29) M sunt, Mc sonant. 30) M dominici. 34) U negare. 1) M debita. 3) U indulgentis. 4) IV. und VI. fehlen in P, M U Sixtus Clemens (U Clem. 8) papa modernus declararunt. 11) fehlt in M. 14) fehlt in U. 15) U indulgentias. 16) M eum renarrat, U enim renarrat, Uv eum renarrat. 19a) M vidi. 19b) M non, gestrichen, relinquentes, U non redimentes vel reliquentes (so!) 20) P absumere 21) M non merita (Mc 'indul.') redimere fateor quod aliquando possit.

opus meritorium cum illa pecunia[22]), quam si redimeret indulgentias, casus non oportet specificari[23]).

De iubilaeis celebratis non vult admittere, accessisse consensum fidelium, et suspecta Bonifacii VIII. vita posset suspectum[25a]) facere eius iubilaeum. Dico[25b]), satis magnum esse populi consensum, quod ex toto Christiano[26]) orbe in iubilaeo Christi fideles confluunt; quomodo alias consensum fidelium probare[27]) possit, non video.

Quod consensu principum dixi pro passagio et cruciatis a summo pontifice indulgentias datas, respondet parum conficere, si hic erraverint in re nihili, quasi nihil esset, Christi fideles decipere et unanimem Christianorum principum et regum consensum in tam fallacem descendere fidelium deceptionem.

Praeterea, nullum, ait, esse decretum expressum et clarum super indulgentiis. Oppono ei declarationem Sixtinam et iam novissime declarationem moderni pontificis, ubi inquit, Romanam ecclesiam, quam reliquae tamquam matrem sequi tenentur, tradidisse Romanum pontificem, Petri clavigeri[37]) successorem et Jesu Christi in terris vicarium, potestate clavium, quarum est aperire tollendo illius in Christi fidelibus impedimenta, culpam scilicet et [353] poenam pro peccatis actualibus debitam. Culpam quidem[1]) mediante sacramento poenitentiae, poenam vero temporalem pro peccatis actualibus secundum divinam iustitiam debitam, mediante ecclesiastica indulgentia: posse pro rationabilibus causis concedi eisdem[4]) Christi fidelibus, qui charitate iungente sunt membra Christi, sive in hac vita, sive in purgatorio[5]), indulgentias ex superabundantia meritorum Christi et sanctorum ac tam pro vivis quam defunctis[6]) apostolica auctoritate indulgentiam concedendo, thesaurum meritorum Christi et sanctorum dispensare[8]). Ubi clare determinat cum sequentibus, indulgentias non esse remissiones bonorum operum, sed remissiones poenarum, quae fiant[9]) compensatione facta meritorum Christi.

Et quod ratiocinabar[11]), ecclesiam tot annis totam non errasse, respondit, non totam ecclesiam errasse, quia semper interea[12]) fuerint, quibus hoc negotium fuerit suspectum. Hinc vulgatum illud: Indulgentiae sunt piae deceptiones fidelium. Ad quod dico: Quando alicuius rei habenda est ratio, non quod quisque dicat, sed quod boni, docti, honesti et optimi statuunt, audiendum est. Tot[16a]) enim fuerunt

---

22) U meritoritorium, in Uv verbessert; M peccata, Mc pecunia. 23) M specificare, U specivocari. 25a) M Bonif. octava vita posset suspecta, U = P, nur potest statt posset. 25b) M dicam (?). 26) M Christiani. 27) M probari. 37) M clafigeri. 1) U deletam statt debitam, M scilicet statt quidem. 4) M U concedi fehlt; M eiusdem. 5) M purgatoria, Mc purgatorio. 6) M = P, nur et pro statt quam, U et tam pro vivis quam pro defunctis. 8) M U dispensare etc. 9) U fiat. 11) P rationabar; M quo statt quod. 12) M interim. 16a) U quot.

probatissimi et honestissimi viri per totum Christianum[16b]) orbem in trecentis annis et horum aliqui in catalogum sanctorum relati, non tamen indulgentias hoc pacto improbaverunt[18]), etiamsi abusus eis sicut in omni re displicuerit. Thomas sanctus est, Bonaventura, Albertus Carmelita, Bernhardinus[20a]) et alii magni viri, Ales[20b]), Gerson, Capistranus etc., qui tamen indulgentiarum concessionem non reprobarunt. Quare nihil refert, quod Johanni Wikleff et Ulrico Kalteisen in Anglia, domino Johanni de Wesalia[23a]), qui tamen hoc retractavit Maguntiae, et Bohemis[23b]) indulgentiarum concessiones non placuerunt.

Quare concludamus, indulgentias rationabiliter datas ad dei honorem et fidei exaltationem non esse inutiles Christi fidelibus devotis, non praesumentibus, sed eas in humilitate et gratiarum actione[27]) accipientibus, abusibus resectis et repulsis, ut sic potius de tanto munere deo gratias agamus, quam ut id[29]) superbe contemnamus, semper in animo habentes, optimam indulgentiam[30]) esse veram contritionem. Tamen omnino, si hodie exposita sententia fuit mens reverendi patris, maluissem, ut illud clare dixisset et simplicibus non dedisset occasionem aliud cogitandi, quia nemo est omnium auditorum, qui sensum hodie datum intellexerit in conclusione undecima: Dicere, indulgentias esse bonum Christiano, est insanire, sunt enim verissime operis boni vitium. At sum bene contentus de sua expositione, quantum ad me attinet.

D. D. Martinus.

Contra solutiones meas opponit egregius D. D. primo, indulgentias non esse remissiones bonorum operum, nec se vidisse, qui hoc assereret. Sequi [354] etiam ad hoc, indulgentias esse vere periculosas, noxias[1]) et damnabiles, esse potius eas uno consensu dantium et 'admittentium'[2]) remissiones poenarum pro peccatis debitarum[3]). Respondeo: Satis admiror, quid haec verba D. doctoris velint, cum sine dubio per poenas pro peccatis debitas intelligant omnes labores satisfactionis, quae tertia pars est poenitentiae. Inter quos certe sunt bona opera, eleemosynae, orationes, ieiunia, vigiliae[6]) et similia. Ad quod est expressus textus lib. 5.[7]) cap.: Cum ex eo, ubi papa dicit, per indiscretas indulgentias enervari poenitentialem satisfactionem, et omnes bullae indulgentiarum ferme hanc clausulam habent: De iniunctis poenitentiis relaxamus.

16b) M probatissimi viri per totam Christianam. 18) U probaverunt. 20a) M Bernhardinus Antonius de Badua (so!) 20b) fehlt in M. 23a) M Johanni bicleff (Mc 'bicler') et Ulrico Caltc in Anglia, d. Joh. de Besalia. 23b) et fehlt in U; P Boiemis. 27) M U cum humilitate et (M et cum) gratiarum actione. 29) M U illud. 30) M contrionem gestrichen, indulgentiam. 1) M obnoxias. 2) M Lücke, Mc 'admittentium esse'. 3) pro peccatis debitarum fehlt in M. 6) M et vigiliae. 7) Mc 'lib. 6.'

Sed age, dato, quod essent poenae et non opera, dico peius esse, remitti poenas quam opera, cum vita passiva et poenosa plus perficiat ac prosit quam mere[11]) activa, ut apostolus 2. Cor. 12. [v. 10]: Dum[12a]) infirmor, tunc fortior sum. Purius[12b]) est enim opus, quod solo deo operante, nobis patientibus, perficitur, quam quod nobis cooperantibus efficitur, iuxta illud Deut. 32. [v. 39][14]): Ego percutiam et sanabo, occidam et vivificabo[15]). Quare ad sensum egregii D. D. plura absurda sequuntur ex indulgentiis quam ad meum sensum, et sane nescio, an verissime dicam[16]).

Secundo, non potest concordare, quod dixi, indulgentias solum pigris esse datas et canones similiter tantum[18]) pigris impositos. Dico: Non memini me dixisse, canones esse pigris impositos, si autem dixi, sensus meus est[19]), quod strenui et ferventes peccatores[20]) plus faciunt, quam canones exigunt.

Tertio[21]) etsi fateatur, non esse necessarias indulgentias ad salutem, expedit tamen scire, an promoveant salutem necne[23]). Respondeo: nec hoc est necessarium scire, sed si nocerent saluti; non enim est necessarium scire non necessaria ad salutem[25]).

Item, quid interest, an[26]) papa per merita Christi possit remittere? Nescio an intersit[27]). De meritis Christi postea[28]).

Post haec dicit: Meam sententiam destruere dicta conciliorum et indulgentiarum largitionem, quae communi forma concedunt contritis et confessis. Respondeo: Non ideo destruit mea sententia dicta conciliorum, quia sunt contriti et confessi, qui pigri sunt ad solvendas satisfactiones, quos scriptura[32]) etiam infirmos vocat, et propter hos damnandae non sunt indulgentiae.

Reprehendit etiam me[34]), quod usurpavi dictum Senecae: Non quis sed quid dicatur, attende[35]), quod in his, quae sunt fidei, attendere oporteat etiam, quis dicat. Respondeo: Hoc non est ad propositum, quia materia indulgentiarum non est materia fidei. Deinde, in materia fidei multo maxime opus est attendere, non quis, sed quid dicatur,

---

11) U aut prosit quam mere; M mera. 12a) P 2. Corinth. XI. forte dum, M 2. ad Corinth. 11 dum (Mc 'cum'), U 2 Corinth. 11 cum. 12b) Mc a. R. durius. 14) P M U Deut. 22. 15) M occidam etc. 16) M dicam, Mc dicat. 18) M tantum similiter. 19) M esset. 20) U ferventes sive poenitentes, Uv = P. 21) M U Tertio contendit eas esse necessarias ad salutem, quia expedit nosse an promoveant, necne ad salutem, Mc streicht die Worte von expedit an, Uv streicht das Ganze; in P fehlt alles ausser tertio; vgl. Einleitung p. 7. 23) U Etsi non fateatur neccessarias esse ad salutem expedit tamen scire, promoveant salutem necne. 25) M necessaria saluti. 26) M U quod interest an (M quod, Mc 'an'). 27) M an id 'intersit', U an inersit (Uv intersit). 28) M = P, Mc 'quae merita Christi postulant' (a. R. wiederholt). 32) M in scriptura. 34) M U in me. 35) M attendi, fehlt in U.

quia non est respectus personarum habendus, sicut manifeste praemonuit Christus[39]) Matth. 7. [v. 15] et 24. [v. 5]: Attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos etc. Item: multi venient[40]) in nomine meo dicentes: Ego sum [355] Christus; et Joh. 10. [v. 27]: Oves meae vocem meam audiunt. Proinde[1]) etiam summo pontifici non temere credendum est, ut stet regula Johannis apostoli [I. 4 v. 1]: Carissimi, probate spiritus, utrum ex deo sint.

Dicit deinde, periculum esse in errore indulgentiarum ex eo, quod periculosus error habitus sit eorum, qui ordinibus mendicantium ab initio detraxerunt. Quidquid sit de detractoribus[6]), per hoc non probatur error periculosus in indulgentiis, nec mox error est, quod ordines mendicantium vel sacerdotes ecclesiarum errorem iudicaverint. ‘Per idem’, ad id, quod dicit, concilium non errare, quia regitur a spiritu sancto, addo ego, scilicet in his, in quibus regitur a spiritu sancto, id est, in rebus fidei. Et ut aliquando dicam, non dixi errasse concilium in dandis indulgentiis, sed posse errare[12]).

Transeo illud, quod remissionem peccatorum intellexit[13]) remissionem poenarum, cum saepe peccatum pro poena accipiatur, 2. Maccab. 12 [v. 46][14]). Ego non saepe invenio peccatum pro poena accipi, nisi forte, ubi de Christo scribitur, quod peccata nostra ipse portavit, quod tamen et ipsum non ausim[16]) dicere simpliciter pro poena accipi. Sed haec extranea.

Confutaturus illud, quod venias dixi[18]) vitium operis, dicit esse subordinationem finium in operibus[19]), ideo si veniae referantur in deum, non vitiant opus. Respondeo: Da exemplum[20]) demonstrandi. Dixi enim hodie raros inveniri, qui tantum darent gratis et propter deum, quantum dant pro indulgentiis; ex fructibus ergo cognoscetis[22]) eos, imo si audiant melius posse se[23a]) facere quam redimere indulgentias, probabile est, nullos[23b]) esse redempturos indulgentias.

De contemptu indulgentiarum dicit: Si fuissem usus hoc moderamine[25]), standum esset meae[26]) declarationi, verum vulgaris sermo aliam indicat laicis intelligentiam. Respondeo: Videat diligentius eundem sermonem egregius D. D. et inveniet, me expressis verbis dixisse, non esse contemnendas indulgentias, sed relinquendas liberas, neminem enim[29]) absterrendum, sicut neminem urgendum, esse videlicet pigrorum

---

39) fehlt in M U, von Mc Uv nachgetragen. 40) U veniunt. 1) M audient, P Deinde. 6) U detractatoribus. 12) U errasse in concilio in dandis indulgentiis, sed postea (Uv. a. R. sed posse errare). 13) MU intelligit. 14) P M Macc. 2, U Macc. 20. 16) M ausum. 18) U dixi esse. 19) M in bonis operibus. 20) M da exemplum ‘et da’, die letzten beiden Worte gestrichen, U da exemplum et. 22) U cognosceris. 23a) M si audeam melius posse se, U si audiant melius se posse. 23b) U nullas. 25) M moderamini. 26) M esset eius, U est eius. 29) M U neminem esse.

solatium[30]). Quare sine mea culpa hanc declarationem et satis moderatam sententiam non intelligunt.

Transeo illud de Gersone, ubi dicit: Aliud esse satisfacere in peccatis et redimere indulgentias in peccatis: quia in his[33]) obstat forma concessionis, quae solum confessis et contritis permittit indulgentias, illic vero et ipse Johannes Gerson secum sentiat. Dico: Relinquo[35]) hoc tamquam extra capacitatem intellectus mei, vere enim non capio, quomodo peccator possit satisfacere in peccatis et non[37a]) etiam possit recipere licentiam[37b]) non satisfaciendi, cum plus videatur requiri ad operum perfectionem quam ad[38]) omissionem.

[356] De Gregorio, etsi historia non habeatur recepta[1]), tamen famam dicit non permittere negari. Dico: Famae temere nemo credat, et transeo.

Tandem ad id redeo, quod indulgentiae sint satisfactoriae et non remissiones bonorum operum, sed poenarum, fortassis contendimus in aequivoco, quod satisfactorium D. D. appellat, quia permittitur virtute indulgentarium, ut non satisfaciat, et haec permissio[6]) non satisfactionis pro satisfactorio habeatur. Ego satisfactorium appello, quod implet satisfactionem, non omittit[7]).

Adduxit etiam auctoritatem Esai. 61 [v. 1][8]), ubi Christus Lucae 4 [v. 18] legens ex Esaia[9]), dicit: Spiritus Domini super me, eo quod unxerit me, praedicare captivis indulgentiam, ubi Christus remissionem dixit[10]). Addidit Theophilum, qui exponit, quod animae tenebantur etc., donec venit[11]), qui praedicaret captivis redemptionem. Quod illa auctoritas[12]) nihil faciat ad rem, ipsa verba et consequentia textus[13]) declarant, quia Christus ibidem dicit: Hodie impleta est scriptura haec[14]) in auribus vestris; deinde, quia loquitur de vero anno iubilaei, hoc est, de plenitudine temporis, de corona anni benignitatis, et non de remissionibus poenarum, sed de remissione peccatorum, de qua tota scriptura loquitur, cum iubilaeus Bonifacianus tanto post tempore coeperit. Item quod neget augeri merita relictis veniis, transeo, quia non per hoc confutatur, quod aliquando pecuniam eandem volunt consumere in conviviis.

De iubilaeis celebratis dicit, satis magnum esse populi consensum, quod ad indulgentias tot[22]) fideles in toto orbe confluunt, excepta

---

30) M esset videlicet 'pigrorum' (ursprünglich virorum?) solatia, U = P, nur solatia. 33) U iis. 35) U relinquendo, Uv relinquo. 37a) W. A. lässt dieses non fälschlich aus. 37b) M possit etiam recipere (dicentium, gestrichen, Mc a. R.) 'licentiam'. 38) fehlt in M. 1) M etiam recepta. 6) U promissio. 7) in M durchstrichen, daher unleserlich, Mc. a. R. omissionem. 8) P U Esai. 66, M Esai. 60. 9) M Esaie. 10) fehlt in P M. 11) etc. fehlt in M; M veniat. 12) M dico quod illas auctoritas. 13) M verba textus et sequentia. 14) M haec scriptura. 22) fehlt in M U.

tamen Italia et Roma, nec videt, quomodo alias consensum possim probare[23]) fidelium Respondeo: Eum consensum ego probarem esse fidelium[24]), qui re patefacta et veritate indulgentiarum exposita fideles ad confluendum moveret. Nunc vero confluunt ignorantes, quid et quare, cum maior pars credat se[26]) rem necessariam et meritoriam facere.

Post hoc de passagiis et cruciatis arbitratur egregius D.[28]) D., non esse rem parvi momenti, tot fideles decipi,| praesertim magnates. Respondeo: Nec est res magni momenti, quandoquidem et divus Hieronymus Matth. 23. [v. 35] de sanguine Zachariae prophetae dicit: Non damnamus errorem, qui de pietate fidei descendit[32]). Ita et hic error est sine damno animae, citra etiam lucrum pecuniae, quod deferunt pro honore s. ecclesiae rectoribus ecclesiarum.

Quando ego[34]) dixi, nullum esse decretum super indulgentiis, opposuit Sixtinam et Leoninam novissimam, ubi declarantur virtutes indulgentiarum. Dico: haec alia quaestio est. Ego dixi, nullum esse decretum, quod praeciperet indulgentias redimere, ideo non esse necessarias.

In fine, ad proverbium illud: Indulgentiae sunt piae fidelium deceptiones, per quod volui, non totam ecclesiam errasse, dicit non esse audiendum, quod quisque dicat, sed quod boni et honesti viri statuant. Nunc vero aliqui etiam[40]) [357] in sanctorum catalogum relati non improbant indulgentias. Respondeo: Nec ego sane. Hoc tamen addo, quod ecclesia accipiens opiniones non facit ideo ex opinionibus veritates. Ideo ad illam Leonis X.[3]) declarationem dico, sicut in actis dixi, non probari nudis verbis praesertim hominum, indulgentias esse de thesauro Christi sumptas et solvere poenas iustitiae divinae[5]) requisitas, licet opinionem non damnem. Nam, ut dicam, quod sentio, cum Christi merita, sive accipiantur[7]) ut suffragia, sive quocunque modo et nomine, nihilominus sunt merita Christi, nec propter usum vel applicationem metamorphosim subeunt. Si autem sunt merita Christi, gratia et veritas sunt, iuxta illud Psal. 25 [v. 10]: Universae[10]) viae Domini misericordia et veritas, et Joh. 1 [v. 14ff.]: Gratia et veritas per Jesum Christum facta est; ibidem: Vidimus plenum gratiae[12]) et veritatis. Quare etiamsi angelus de caelo aliud persuaserit, non credam esse in manu ullius[13]) hominis gratiam et veritatem dare, hoc est, merita Christi dispensare, non tamen resisto pontifici. Sed ad declarationem in actis me refero.

---

23) M Nec videat quomodo alias possit probari consensus; U possim probare consensum, sonst = P. 24) M ego fehlt; esse fidelium probarem. 26) fehlt in M. 28) fehlt in M. 32) M descendunt, verbessert descendit. 34) fehlt in M. 40) M statuunt nunc etiam aliqui (sancti, gestrichen) etiam. U = P, nur statuunt. 3) M U istam Leonis X. (X. fehlt in M). 5) U iustitia divina. 7) M accipientur. 10) M universi. 12) P M gratia. 13) M unius.

D. D. Eccius.

Quia, ut dixi, magna pars dissensionis iacet in eo, an indulgentiae sint remissiones bonorum operum vel poenarum, ubi in meam partem dixi descendere ecclesiae doctores et Romanos[19]) pontifices, qui hactenus de indulgentiis scripserunt. Sed hoc repellit[20]) acute et docte reverendus pater: Quia remittere poenam 'esset remittere labores satisfactionis'[21]), inter quos sunt bona opera, contra decretum Innocentii, can.: Cum ex eo, de poenitentiis et remis.[22]), 'ne poenitentialis satisfactio enervetur'. Dico bene remitti labores satisfactionis, sed non propterea bona opera, quamvis enim oratio, ieiunium etc. sint satisfactiones, tamen sunt bona opera, etiamsi his[25]) non satisfaciamus. Accedit, quod satisfactio non solum fit[26a]) labore bonorum operum, sed etiam satispassionis[26b]). Quare plerique volunt, non debere cogi filium confessionis ad satisfactionem in se recipiendam; iuxta illud commune: Melius[28]) est, ut confessor filium cum parva poenitentia mittat ad purgatorium, quam cum magna ad infernum. Nec mirum, si pontifex plenarias resecuit[30]) indulgentias ad satisfactiones poenitentiales eludendas, si passim a praelatis fierent[31]). Sic particula bullae de iniunctis poenitentiis, id est, quae secundum iustitiam divinam iniungi deberent[32]), ut doctores ecclesiastici[33]) de indulgentiis scribentes declarant.

Porro, quod argumentatur, peius esse remittere poenas quam opera, non accipio, quia pro tanto poenae prosunt, ut homo instruatur bene operari, et sic virtus in infirmitate perficitur, sed hoc ad iudices[36]). Et quia errare in indulgentiis esset animabus 'periculosum', ut hodie induxi, ideo ecclesia non errat, si solum pigros contritos vult[38]) recipere indulgentias, certe ad Carthusianos venire non deberent[39]).

[358] In materia fidei dicit[1]) maxime attendendum, quid dicatur. Ego autem auctoritatem reputo in theologia potentissimam, et quod audire praecipimur sedentes super cathedram Moysi etc.[3]). Ideo quis dicat, attendere debemus, ut captivemus intellectum, iuxta praeceptum apostoli, in obsequium fidei, propterea[5]) concilia habita sunt, ut eorum auctoritate errores exterminarentur.

De mendicantibus transeo.

Quod vero ait, concilium in his, in quibus regatur[7]) a spiritu

---

19) W. A. Romani. 20) M rescripserunt statt scripserunt; U refellit 21) Mc 'satisfactionum'. 22) et remis. fehlt in M U. 25) U iis. 26a) M fit, Mc 'satisfit'. 26b) P M Uv satispassio. 28) U melior. 30) M resequit, Mc 'resecuit'. 31) P Uv fieret; M fiat, U fiant; M U eluendas statt eludendas, Uv = P. 32) M deberet. 33) M U ecclesiae. 36) W. A. indices. 38) M U ideo ecclesiae non errant, si . . . . volunt (M vult). 39) M deberet, U debent. 1) M dixit. 3) M sedentem statt sedentes, U supra statt super; etc. fehlt in M U. 5) M proptera. 7) M concilium in his, quae regantur, U consilium in iis in quibus regitur.

sancto, non errare, dico ego, antiquorum patrum[8]) secutus sententiam, semper debere praesumi concilium[9]) regi a spiritu sancto, quamdiu non constat de opposito, scilicet de illegitimitate congregationis.

Sed adhuc fortiter stat reverendus pater in vitio boni operis, quod dans pecuniam[12a]) propter indulgentias alias non daturus[12b]), quasi hoc sit vitium boni operis. Quaererem a 'reverendo patre', si ipse 'cum suis fratribus' habeat anniversarium alicuius 'principis' vel alicuius nobilis cum triginta missis, quia dantur bonae praesentiae, alioquin non habiturus anniversarium[15a]): an hoc sit vitium boni operis? [Martinus dubitat. Eccius: Et sic non erit salva omnis caro tam in cuculla quam extra[15b]).]

De indulgentiis ab eo non contemptis iudicent, qui sermonem vulgarem legerint[17]).

Porro reverendus pater factus interpres meus dicit, indulgentias forte sic esse[19a]) satisfactorias, quia propter ipsas[19b]) aliquis 'satisfacere non teneatur'. Non iste est sensus meus, sed quia homo deberet pro peccatis etiam[20]) contritis satisfacere de suo et per indulgentias satisfacit de alieno, quia summus pontifex dat ei de thesauro ecclesiae, unde solvat, ut sic, iuxta communem patrum sententiam, etiam in indulgentiis peccatum non maneat[23]) impunitum, salvo eo, quod etiam de proprio satisfacere non posset, non accedentibus Christi meritis.

De consensu fidelium credo neminem esse tam stultum, qui credat, rem esse necessariam indulgentias in iubilaeo, et si existimet iter Romanum sibi esse meritorium, nec hic errat[28]), stat enim opus, per quod quis consequitur indulgentias, esse meritorium et tamen ipsas indulgentias non esse meritorias.

Porro, de verbis Sixtinis[30]) et moderni pontificis non facio vim, quia cathedram Petri sequor et eius sententiam, qui in ea sedet, quamdiu in haeresim, quod absit, prolapsus non fuerit. Scio eum non probare[32]), sed definire, quem ut Christi vicarium definiendo[33]) arbitror esse indefectibilis fidei. Sed haec omnia eorum committo iudicio, quorum interest, paratus errata expungere, si quae ostendentur[35]).

---

8) fehlt in M. 9) U consilium. 12a) M pecunias. 12b) M daturas. 15a) Mc 'cum suis fratribus habet anniversarium' (a. R., die beiden letzten Worte auch im Text) 'cuiusdam principis' (Lücke ausgefüllt) cum 30 vel 20 missis non 'habiturus etc.' (statt aniuversarium); U = P, nur habet statt habeat, nobilis statt alicuius nobilis. 15b) Die Zwischenbemerkung in M U a. R.; M dubitet statt dubitat, Eccius und tam in cuculla quam extra fehlen. 17) M vulgarem suum sermonem legent. 19a) U factas esse. 19b) U istas. 20) M etiam pro peccatis. 23) P U manet. 28) M esse sibi meritorium, nec hic erret, U esse meritorium nec hic errat. 30) M Sixtini, U Sixtinae. 32) M Scio enim eum probare. 33) M diffinire und diffiniendo. 35) M demonstrentur.

Addidit D. D. Martinus: Et ego[36]).

[359] Crastina hora septima ante meridiem inter eosdem E. D. doctores continuabitur disputatio tractabiturque materia de poenitentia.

Die Martis duodecima mensis Julii, hora septima antemeridiana.

D. D. Eccius[5]).

Contra conclusionem reverendi patris et partem sermonis sui de poenitentia pro defensione optimorum patrum praedicantium intendo probare, poenitentiam veram incipere a timore etiam poenae, et quod bene quis se praeparet[9]) discutiendo, recogitando etc.

Primo, quia talem modum praedicandi observat[10]) Dominus Jesus et eius praecursor s. Johannes. Luc. enim 15. filius prodigus gerit typum poenitentis secundum Augustinum de quaest. evang., Ambrosium libro 2. de poenitent. cap. 3., Chrysostomum, Hieronymum et alios, sed eum[13]) ita proponit nobis Christus: in se conversus dixit: Quanti[14]) mercenarii in domo patris mei abundant panibus, ego autem hic fame pereo, surgam et ibo ad patrem meum et dicam illi: Pater, peccavi in caelum et coram te etc. Hic Dominus Christus modum poenitentis describens, exponit primo motum poenitentem praemiorum magnitudine, scilicet »abundant panibus«, et timore poenae, scilicet »hic fame pereo«, quibus gradibus evectus poenitentiam veram coepit meditari, scilicet »et dicam: Pater, peccavi« etc. Et ut[20]) Basilius explanat: Tres sunt ibi poenitentiae gradus, mercedis spes, suppliciorum timor et bonitatis paternae sincera dilectio. Et sic, antequam fiat amicus dei, qui extitit inimicus, efficitur prius servus.

Sic Johannes incepit a timore: Progenies vel genimina viperarum, quis demonstravit[24]) vobis fugere etc.?

Id[25a]) etiam in toto actum est veteri testamento[25b]), ut timore poenarum ad mandatorum obedientiam homines traherentur, ut in legalibus, historiis et[26]) prophetis hoc ubique reperitur. Sufficiat adduci[27]) unum locum, Psal. 89. [v. 31ff.]: Si autem dereliquerint filii eius legem meam et in iudiciis meis non ambulaverint[29]), si iustitias meas profanaverint et mandata mea non custodierint, visitabo in virga iniqui-

---

36) M Addidit D. D. fehlt, U Jussit Martinus addere: Et ego. 5) M Die Zeitbestimmung von crastina an fehlt, Überschrift De poenitentia; U duodecima Julii argumentatus est Eccius respondente Martino de poenitentia. In nomine tuo, dulcis Jesu. 9) M se quis praeparet. 10) M U observavit; U a. R. Eccius. 13) M eam. 14) U quod in se conversus dixit: quantum. 20) U peccavi et hoc. 24) M demonstrabit, U monstravit. 25a) U sic. 25b) U instrumento. 26) fehlt in U. 27) M repetitur statt reperitur; M U adducere, Uv = P. 29) U ambulaverit, Uv ambulaverint.

tates eorum et in verberibus peccata eorum; cum concordantiis[31]). Quare praedicatores sacram imitati scripturam hactenus bonum habuerunt modum de poenitentia paranda, recogitando gravitatem peccatorum, aeterni supplicii etc.

Accedit ratio Dionysiaca: Quia sic deus res administrat, ut ima ad superiora per media ducat. Quare cum peccator sit in imo, quia non est dignus pane, quo vescitur, volens ascendere ad superiora gratiae hoc faciet[37]) per medium timoris.

Bene esset perfectionis, quod aliquis immersus luto [360] peccati posset se mero obtutu dilectionis dei et amore iustitiae erigere[1]) ad gratiam capessendam; sed quis est hic et laudabimus eum?

Imo b. Augustinus approbat modum praedicandi nostrae tempestatis, docens expresse, nullum pervenire ad charitatem et ad veram gratiam, nisi praecedente timore, non filiali, sed etiam servili. Aug. testatur tract. 9 super Joh.[5]): Ergo incipiat timor, quia initium sapientiae timor Domini. Cum autem coeperit charitas habitare, pellitur timor, qui ei locum praeparavit. Quantum enim illa crescit, ille decrescit, et quantum illa fit interior, timor pellitur foras; maior charitas, minor timor; minor charitas, maior timor. Si autem nullus timor, non est, qua intret[9]) charitas (dat comparationem), sicut videmus[10]) per setam introduci linum, quo suitur, seta prius intrat, sed nisi exeat, non succedit linum: sic timor prius occupat mentem, quia ideo intravit, ut introduceret charitatem. Allegat illud psalmistae [30 v. 12][13a]): Convertisti luctum meum in gaudium[13b]). Et infra: sententia dicta est de scripturis, nam qui sine timore est, non poterit iustificari. Opus ergo est, ut intret primo timor, per quem veniat[15]) charitas. Timor medicamentum, charitas sanitas. Ex istis apertissime liquet, quia poenitentia est medicinalis et timor est medicamentum secundum Augustinum et charitas non intrat nisi per timorem, ideo bene praedicatur, poenitentiam a timore incipere.

Et non accipio, quod reverendus pater ab initio resolutorii refert reverendi patris Staupicii[20]) vocem quasi caelitus demissam, poenitentiam incipere ab amore et dilectione. Nam huic expresse reluctatur b. Ambrosius, bonus animarum medicus, in epistola ad Studium: Ubi poena praescribitur, debet esse poenitentia peccatorum; ubi remissio donatur, gratia est; praecedit poenitentia, sequitur gratia. Neque ergo poenitentia sine gratia, neque gratia sine poenitentia. Debet enim poenitentia prius damnare peccatum, ut gratia possit id[26]) abolere. Illud

---

31) M concordanti, U concordantibus, Uv = P. 37) U faciat. 1) M erire, Mc erigere. 5) P M U Aug. est tract. 9; M Test., verbessert Augustinus; super Joh. fehlt in U, in Uv nachgetragen. 9) U intrat. 10) M vitemus, Mc videmus. 13a) M U psalmi. 13b) M gaudium etc. 15) M veniet. 20) M stabicii. 26) M U illud.

idem testatur Chrysostomus toto libro de cordis compunct. et Homilia 80. de poenit. et Sermone 29.

Addo etiam Isidorum libro 2. de summo bono. ca. 12.: Compunctio cordis est humilitas mentis cum lacrimis, exoriens de recordatione peccati et timore iudicii, et toto libro de contritione cordis et speculo peccatorum Augustinus nihil aliud agit, imo hortatur peccatorem volentem poenitere, ut recogitet tres abyssos[32]), scilicet peccatorum suorum, poenarum et iudiciorum dei. Sic b. Bernhardus super Canticis ser. 16. et aliis pluribus locis, Gregorius in moralibus lib. 2. et 5., et item super ca. 29. Job, libro quoque 2. super Ezech., ubi Homilia 19. inquit: Scriptum est: Initium sapientiae timor Domini. Constat procul dubio, quia a timore ad Dominum ascenditur, non autem a sapientia ad timorem reditur. Propheta ergo de caelestibus ad ima loquebatur, coepit magis a sapientia et descendit ad timorem. Sed nos, qui a terrenis ad caelestia tendimus, eosdem [361] gradus ascendendo numeramus, ut a timore ad sapientiam pervenire valeamus. Idem lib. 1. super Ezechiele[2]) dixit, duas esse pennas, scilicet timorem et poenitentiam, quae tegere corpora dicuntur, id est, peccata.

Ex quibus omnibus, quoad unam particulam de timore, volo habere conclusum, bene praedicasse nostrae tempestatis et superioris praedicatores, quod poentientia a timore incipiat[6]): et quod nituntur sermonibus suis in populo timorem dei seminare, ut sic semen diaboli extirpetur, iuxta illud Origenis lib. 3. super Job: Bonus est timor poenae et iudiciorum, quem nisi daemon expulerit, non poterit seminare semen peccatorum. Ex quo dein[9]) consectarium est, poenitentiam non incipere ab amore et dilectione iustitiae[10]), quamvis si sic inciperet, faterer[11]) eam esse laudabiliorem et perfectiorem, quam quod a timore poenae incipit[12]). At fragilitas nostra id non patitur, cui Dominus Jesus et praedicatores condescendentes timorem praedicant, tamquam gradum, quo verum iustitiae amorem consequamur.

D. D. Martinus.

Non est iste modus scripturas divinas feliciter intelligendi vel interpretandi, si ex diversis locis diversa decerpantur dicta, nulla habita ratione vel consequentiae vel collationis. Imo iste est canon errandi vulgatissimus in sacris literis. Oportet ergo theologum, si nolit errare, universam scripturam ob oculos ponere et contraria contrariis conferre, et sicut

---

32) P abyssus. 2) M Ezechielem. 6) P poenitentiam .... incipiunt. 9) U deinde. 10) M incipere a dilectione et iustitia, a. R. 'ab amore'. 11) M inciperer faterer, U inciperet fateor. 12) M U inciperet.

duo Cherubim adversis vultibus[22]) utriusque diversitatis consensum in medio propitiatorii invenire, alioquin cuiuslibet Cherubim vultus longe divertet sequacem oculum a propitiatorio, id est vera Christi intelligentia.

Proinde nunquam mihi egregius D. D. remotior visus est a sacris literis, quam hodie, atque eo magis, quod concludendo fatetur, laudabiliorem et perfectiorem esse poenitentiam, si ab amore iustitiae inciperet, sicut ego sapio, quam si a timore poenae inciperet[27]). Quasi non conandum sit, ut laudabiliter et, ut Johannes ait, dignos[28]) fructus poenitentiae agamus. Nam hoc prorsus non accipio, quod dicit, fragilitatem[29]) nostram obstare, quominus ab amore iustitiae poenitentiam incipiamus. Si secundum fragilitatem nostram agendum est et scriptura exponenda, nunquam poenitebimus, sed de die in diem peiores fiemus. Quare antequam respondeam suis obiectis, primum declaro[33]) me ipsum.

Omnis bona vita necesse est ut instituatur per aliquam legem, ideo lex principium est poenitentiae et[34]) cuiuslibet boni operis. Quare in[35]) poenitente ante omnia oportet vel revelari vel suggeri legem, contra quam fecerit, et secundum quam facere debet. Lege autem manifestata aut in memoriam revocata mox sequitur augmentum peccati, si desit gratia, quia naturaliter odit voluntas legem, ut sunt expressa testimonia Pauli ad Rom. et ad Galat. Rom.[39a]) 5. [v. 20]: Lex intravit, ut abundaret delictum, Galat. 3. [v. 19][39b]): Lex [362] propter transgressiones posita est. Ideo b. Augustinus libro[1]) de spir. et lit. c. 3: Neque enim liberum arbitrium ante gratiam quicquam valet, nisi ad peccandum, non autem ad poenitendum, ut D. D. dicit (hoc enim Pelagianum est). Sequitur Augustinus: Et cum coeperit non latere[4]), quod faciendum est, nisi spiritus sanctus diffuderit charitatem in cordibus nostris, non diligitur, non suscipitur, non bene vivitur. Ibi clarissime dicit Augustinus, quod lex dei non potest diligi, nisi accepta gratia spiritus[7]). Si autem non diligitur lex, contrarium eius peccatum non oditur. Ergo impossibile est poenitere ante dilectionem legis. Hoc est, quod Roma. 4. [v. 15] apostolus vult: Lex iram operatur, hoc est, monstrat peccatum, sed non dat gratiam, ut odiatur peccatum. Ideo manet odium legis et dilectio peccati, quantumlibet per increpationes forinsecas[12a]) aut intrinsecas homo

---

22) U Cherobin statt Cherubim; M fultibus, verbessert vultibus. 27) fehlt in M. 28) M dignus. 29) P fragilitarem. 33) M U primo declaro (M declaram). 34) fehlt in M U. 35) M U et in. 39a) fehlt in U 39b) P M U Gal. 5. 1) fehlt in U. 4) M cum coeperit cognoscere, Mc 'non latere', U cum coeperit cognosci se non latere. 7) U spiritus sancti. 12a) U fornisecas, Uv forinsecas.

concutiatur timore servili[12b]). Nam etsi abstinet ab opere peccati, non tamen abstinere potest ab amore peccati. Hoc et Christus Johan. 6. [v. 44] docet, ubi dicit: Nemo venit ad me, nisi pater meus traxerit eum. Concedo ergo, quod lex, recordatio peccatorum, intuitus poenarum possunt terrere peccatorem, sed nunquam facient[16]) poenitentem.

Respondeo ergo ad obiectionem primam, de filio prodigo[17]) Luc. 15, ubi incepit poenitentiam a magnitudinis praemii recogitatione[18]) dicens: Abundant panibus[19a]) etc. Dico, quod hic prodigus filius[19b]) incepit vere ab amore iustitiae, quia conversus in se cognovit primo bonum et ex cognito bono intellexit suum malum. Hanc autem conversionem sui in se ipsum non habuit ex fragilitate sua aut ex timore poenae, sicut ipsemet D. D. hic[22]) dicit, quod timor poenae post praemiorum magnitudinem moverit. Ergo non incepit a poena et timore[24]). Habuit autem eam ex trahente intus patre et dilectionem inspirante paternae domus, dum dixit: Quanti[25]) mercenarii in domo patris mei. Nam cum prius vixisset[26]) in peccatis, bonum nec cognovit nec dilexit, nec peccatum odivit: cum tamen non posset ignorare peccatum. Ergo necessaria fuit alia affectio, id est, amor boni.

Secundo induxit Johannem baptistam, Luc. 3 [v. 7], quod inceperit a timore, dicens: Quis monstravit[30]) vobis fugere etc.? Respondeo: Aliud est praedicare poenitentiam, aliud incipere poenitentiam; aliud est praedicare bonum opus, aliud incipere bonum opus. Praedicator monet, terret[32]), allicit etc., sed nihil sequitur, nisi gratia moverit voluntatem.

Idem dico ad Psal. 89 [v.33][34a]): Visitabo in virga iniquitates eorum[34b]) etc. Percuti potest peccator, sed nisi gratia cooperetur, nihil proficitur[35]), ut Jere. 5 [v. 3]: [363] Percussisti eos, et non doluerunt[1]); et Esai. 1 [v. 6]: A planta pedis usque ad verticem non est in eo sanitas: super quo vos percutiam[2]) ultra? quia nihil profecit[3]) percutiendo.

Et satis admiror egregium D. D., quod oblitus luminis naturae Aristotelis audeat statuere alicuius virtutis initium[5]) in timore urgente, cum ille tot verbis iam receptissimis 3. Ethicorum persuadere conetur: Oportere esse voluntarium opus bonum et libera voluntate fieri. At voluntas certe aut amor est aut soror amoris. Inde etiam dicitur, opor-

---

12b) fehlt in M. 16) M U faciunt. 17) M prodago. 18) M a 'recogitatione' magnitudinis praemii, U recordatione magn. praem. 19a) M U panibus mercenarii. 19b) U filius prodigus. 22) M hic D. D., in U fehlt hic. 24) M a poeno timoris. 25) M quanto. 26) M dixisset. 30) M monstrabit. 32) P movet terret, M monet terrat. 34a) U psal. 58. 34b) iniquitates eorum fehlt in M. 35) M proficit. 1) P M U percussi eos et non doluerunt (M U voluerunt, Uv = P). 2) M U percutiam vos. 3) M perfecit. 5) M in ipsum, gestrichen, initium.

tere opus bonum fieri per liberum arbitrium[9]). Addo et illud, quod Christus nunquam peccatores coegit timore ad poenitentiam[11]), sed suaviter allexit quoscumque vocavit, ut Zachaeum, Magdalenam, apostolos et omnes. Sicut et apud Jere. cap. 31 [v. 3][12]) dicit: Perpetua charitate dilexi te, ideo attraxi te miserans[13]).

Dico ergo, quod timor Domini quidem necessarius est, sed filialis, quia sine amore impossibile est ferre conversionem sui, in qua terretur, conteritur et humiliatur peccator, iuxta illud I. Reg. 2 [1. Sam. v. 6]: Dominus deducit ad inferos et reducit. Credo autem, etiam ipsius egregii D. D. sententiam et omnium scholasticorum doctorum mecum esse et contra obiecta eius pugnare, cum omnes consentiant, contritionem oportere fieri in charitate, si debet esse bona et meritoria poenitentia. Quod ego sane intelligo contritionem fieri movente et imperante charitate, ut[20]) sic sit voluntaria, hilaris, amorosa poenitentia. Ideo licet[21]) Johannes increpaverit Judaeos et terruerit, non ideo sequitur, poenitentes incipere etiam[22]) a terrore. Aut si incipiunt a terrore, nisi accesserit gratia, hypocritae sunt verius quam poenitentes.

Adiecit D. D. rationem, quod deus res sic[25]) administrat, ut ima per media ducat ad superiora, quod aptavit[26]) ad timorem, volens peccatum esse imum, timorem medium, amorem superius, quod ego transeo et non accipio.

Dicit etiam, esse perfectionis, si homo possit se mero[29]) dei obtutu et amore iustitiae erigere ad gratiam capessendam. Sed quis est hic, et laudabimus eum? Respondeo: Nec timore nec amore potest se erigere homo[31]) ad gratiam capessendam, sed gratia praevenit et movet ad merum dei obtutum et amorem iustitiae.

Ad Augustinum, qui doceat, praecedere timorem ante gratiam et intrante charitate pelli[35]) timorem, dico: Si recte intelligatur, admitto, hoc est, quod poenitentia nondum est incepta, quando timor praecedit charitatem. Sed intrante charitate incipitur poenitentia, id est, amor iustitiae et odium peccati. Si autem charitas non intraret[38]), timor non operaretur nisi maiora peccata. Quare ista similitudo setae[39]) et lini probatur mihi, modo non intelligatur, quod timor inducat charitatem, quod ex ipsius D. D. verbis capio, quod nisi exeat seta[40]), [364] non succedit linum, hoc est, nisi timor, qui impedit poenitentiam veram, pellatur[2a]) per intrantem charitatem, nunquam vere poenitetur, ut sic dixerim[2b]).

---

9) U arbitrum. 11) M poenitentias. 12) cap 31 fehlt in P M; U cap. 2. 13) M U miserans tui. 20) M quod. 21) M licet, Mc a. R. dicit. 22) M etiam incipere. 25) M sic, gestrichen, deus res sic. 26) M appavit, Mc aptavit. 29) M U posset se mero (U mere). 31) M U homo erigere. 35) M expellit. 38) M intret, Mc 'intraret'. 39) M cetae. 40) M ceta. 2a) M pellat. 2b) ut sic dixerim fehlt in M.

Ambrosium inductum in epistola ad Studium, quod praecedit poenitentia et sequitur gratia, et alia, item Isidorum de summo bono etc., item tres abyssos[4]), recogitationes peccatorum, poenarum, iudiciorum[5a]), Bernhardum super canticis, Gregorium in Moralibus[5b]) et alios patres, qui docent a timore[6]) ascendendum ad sapientiam et poenitentiam a timore incipiunt, libenter admitto, sed non contra apostolum Paulum de lege et timore legis docentem intelligo. Dico et ego, habita charitate simul moveri hominem ad timorem dei, et sic incipi[9]) poenitentiam a timore in charitate, alioquin stat firma sententia, quod timor poenam habet et[10]) bonum non operatur, sed odit legem.

Non ergo egregius D. D. concludit, poenitentiam non incipere ab amore iustitiae, quantumlibet bonus sit timor poenae ex origine[13]). Non enim timore poenae, sed timore dei poenitendum est, quod ille sit servus, non mansurus in domo, hic autem filius et heres. Ideo et illud Proverb. 1 [v. 7]: Principium sapientiae timor Domini, non admitto intellectum de timore poenae, qui ante gratiam torquet hominem infructuose, cum expresse dicat: Timor Domini, non timor poenae. Timor poenae potius est principium insipientiae. Videat ergo egreg. D. D., ut non in unum chaos confundat timorem servilem et filialem[19]), ne sibi ipsi[20]) scripturae et patrum intelligentiam praecludat.

D. D. Eccius.

Reverendus pater fuco verborum conatur se evolvere ex tam expressis sacrae scripturae et s. patrum auctoritatibus. Et ut hoc vobis persuaderet, ausus est dicere, me longe fuisse alienum a sacrae scripturae intelligentia, hoc loco diverticulum quaerens de Cherubim se respicientibus. Sed iudicent, quorum interest, uter rectius[26]) sentiat de sacra scriptura. Tamen ut suas solutiones impertinentissimas excludam, duo frequenter adducit, quorum in sermone recitando viam communem non meminit[28]), nec ullus praedicatorum, quod meminerim[29]), negavit, et hunc quoque timorem, in quantum disponit ad veram poenitentiam, praeveniri inspiratione divina. Nam indubitatum est apud Christianos contra Pelagii[31a]) perfidiam, quod salutis nostrae initium[31b]) deo inspirante habemus. Quare non fuit necessarium, hoc afferre vel ob hoc modum praedicandi reprehendere.

---

4) etc. fehlt in U; P abyssus statt abyssos. 5a) M U recogitandos statt recogitationes; poenarum, iudiciorum fehlt in U. 5b) M Greg. in moral Bernh. super cantica (so!) 6) M a timore, Mc 'per timorem'. 9) M incipit. 10) fehlt in U. 13) P M ex Origene. 19) U timorem filialem. 20) U sibi ipse. 26) M recte. 28) U secundum viam comm. non memini. 29) M meminerit. 31a) U Christianum statt Christianos; M Pelagii, Mc Pelagianorum. 31b) M initium nostrae salutis.

In uno tamen videtur mihi aequivocatione falli, quod hanc gratiam, qua deus praevenit corda hominum movendo, credit esse charitatem, cum sit aliud gratuitum dei munus. Et per hoc resoluta est b. Augustini de spir. et lit. sententia contra improbos Pelagianos.

Alterum, quod dicit, timorem esse infructuosum, nisi accedente charitate, quis hoc unquam vel scholasticorum vel praedicatorum negavit, qui omnes apostoli Pauli ad Corinth. de charitate sequuntur sententiam?

[365] Porro, quod laudabiliorem dixi poenitentiam, quae ab amore incipiat, assumpit nos debere iam[2]) facere iuxta illud Johannis: Facite dignos fructus poenitentiae [Matth. 3 v. 8]. Nam si secundum fragilitatem nostram esset agendum, nunquam poenitebimus. Dico nos quoque posse facere dignos fructus poenitentiae, etiam si a timore inceperimus et ad charitatem perveniamus.

Et miror, quod reverendus[5]) D. pater vult nos facere angelos et fragilitatis nostrae oblitos[6]), cum b. Gregorius lib. 2. super Ezechielem expresse declaraverit[7]), prophetam descendisse de sapientia ad timorem, sed nos eosdem gradus ascendendo a timore ad charitatem pervenimus, sicut multa alia fragilitati nostra condonantur.

Mentem suam declaraturus ostendit, quomodo dilectio legis praecedere debeat poenitentiam: quia per legem abundavit delictum [Röm. 5 v. 20], et ad Gal. 3. [v. 19] etc.[11]). Dico: Verum est, ut s. Augustinus contra Faustum lib. 22. testatur, peccatum factum vel dictum[13a]) contra legem ideo non esse[13b]) peccatum, si non esset lex prohibens, sed sicut legis transgressione abundavit[14]) delictum, ita legis observantia augetur meritum. Quare omnino ista diverticula ad propositum non conferunt: et solutiones datas esse contra sacrae scripturae intelligentiam[26]), post prandium manifestabimus.

Hora secunda pomeridiana continuabitur disputatio.

Hora igitur secunda eiusdem diei

D. D. Eccius prosecutus est replicam suam hodie coeptam[20]).

Reverendus pater ad illud de filio prodigo[21]) respondit, praecessisse amorem iustitiae, iuxta illud: »Et conversus in se«, quia memoriam paternae domus habuerit. Sed hoc non diluit obiectum, quia conversio

2) M U illam. 5) fehlt in M U. 6) U oblitus. 7) M declaverit. 11) P M U ad Gal. 5 etc. (etc fehlt in M). 13a) U dictium, Uv delictum. 13b) M esset. 14) M U abundat. 16) M sententias. 20) Die Zeitbestimmung fehlt in M, dafür nur Prosequar replicam; U hora secunda continuavit Eccius semiplenam orationem, a. R. Prosequamur hodie incepta. 21) M prodogo.

illa fuit facta contemplatione poenae, dum neminem haberet, qui eum siliquis satiaret, durante enim pecunia non convertebatur in se, sed famelicus conversus in se etc.[25]). Accedit, quod b. Augustinus ait, verba eius fuisse verba poenitentiam meditantis, nondum agentis. Quodsi conversus in se fuisset amore iustitiae, iam poenitentiam incepisset contra Augustinum. Quare solutio sua propositum non infringit et Basilio manifeste reluctatur.

Ad Johannem respondit, aliud esse incipere, aliud praedicare, et alias dixit, praedicatores terrere, sed non facere poenitentem per poenarum cruciatum[31]). Iterum evanida est solutio, quia si Johannes praedicavit, certe intendebat fructum suae praedicationis, et quia insinuabat[33]) eis timorem, signum est hoc pacto poenitentiam auspicari. Et nostri praedicatores praedicant, quomodo incipiant, scit deus.

Porro quod poenitentiae initium[36a]) gratiae tribuit, et hi[36b]) praedicatores et doctores nunquam negaverunt, quia deus aspirando praeveniat[37]).

Praeterea Aristotelem non vult acceptare in scholis theologicis, et tamen audet eum mihi opponere. Sed dico, constantem esse ethnicorum sententiam, [366] sistendo in timore poenae non esse perfectam virtutem[1]), iuxta illud: Oderunt peccare mali formidine poenae, oderunt peccare boni virtutis amore[2]). Nec opus virtutis debet esse coactum, sed liberum. Aliud tamen est liberum arbitrium induci, aliud[4]) liberum arbitrium cogi. Fateor, Christus benevolis verbis vocavit apostolos, Zachaeum, Magdalenam. Sed ipsum aliquando durius vocare, factum Pauli nobis innuit, de quo Augustinus ait 23. quaest. 4. can. Quis nos[7]): Cui Christus vim intulit? quem coegit? et in evangelio de vocatione ad coenam dicit: Compelle intrare. Sicut pluribus verbis b. Gregorius in homilia prosequitur. Taceat ergo, quaeso, reverendus pater, solum benevolentem afferens[10]) vocationem.

Praeterea solum timorem filialem necessarium arbitratur poenitenti, de quo plurimum miror, cum hodie me ad veram[12]) scripturarum intelligentiam monuerit, quod se ipsum primo non emendavit, nam et b. Augustinus in loco hodie allegato super Johannem loquitur de timore servili, quem foras[14]) mittit charitas, et de illo dicit loqui Sapientem: Initium sapientiae timor Domini. [Prov. 1 v. 7] Et ita de timore servili intelligit[16a]) glossa super Psal. [111 v. 10]: Initium sapientiae etc.[16b]) Metus iudicii ianua est conversionis ad deum, et est glossa Cassiodori. Sic glossa super illud apostoli ad Roma. 8 [v. 15]: Non enim accepistis

25) U est conversus; etc. fehlt in M U. 31) M cruciatu statt per cruciatum. 33) M insinuebat, U insinuavit. 36a) P nuntium. 36b) U nostri. 37) M U praevenit, Uv = P. 1) M in timore (so!) . . . . . perfectum retuli. 2) U amore etc. 4) M U aliud est. 7) fehlt in U. 10) W. A. verbessert asserens. 12) M verarum. 14) U super Johanne; P M foris. 16a) M U intellexit. 16b) fehlt in M.

spiritum servitutis in timore, dicit timorem servilem esse bonum et a deo. Sic Paulus testatur illum bonum 1. ad Timoth. 5 [v. 20][20]: Peccantem coram omnibus argue, ut et ceteri timorem habeant. Ita Augustinus super Psalmis ait, et Longobardus eum renarrat[22a]) in 3.: Timor servilis est, cum per timorem gehennae[22b]) continet se homo a peccato, quo praesentiam iudicis et poenas metuit. Et infra: Bonus est iste timor et utilis licet insufficiens, per quem paulatim fit consuetudo iustitiae. Beda quoque exponit: Initium sapientiae timor Domini, scilicet servilis.

Quare aliud quaerat sibi patrocinium et aliam det solutionem, quando ista[27]) s. patribus non concordat. Quodsi nolit dictis sanctorum stare, habebit adversum se sacrae scripturae locos. Nam dum Domini timor[28]) est initium sapientiae, adhuc charitas foras[29]) pellit timorem, sed timor filialis iuxta David in aeternum permanet et in saeculum saeculi. Quare alius est timor, quo sapientia initiatur, alius est, qui cum aucta permanet. Unde cum reverendus pater negat timorem inducere charitatem, expresse s. Augustino contradicit, qui in loco allegato hoc totum ait[33]), timorem scilicet servilem esse initium sapientiae et per charitatem iterum expelli. Subscribit sententiae Augustinianae mellifluus Bernhardus Ser. 52. super Canticis, quem brevitatis gratia non adduco. Sed etiam plus dico, charitatem non sic expellere timorem, sicut [367] unum incompatibile[1a]) aliud, sed successu ad augmentationem gratiae minui[1b]) timorem servilem et aucta gratia timorem omnino auferri.

Nec refert, quod ponderabat hodie D. pater: Timor Domini, non timor poenae est initium sapientiae, quoniam et timor poenae et timor reverentiae uterque est Domini et uterque est a Domino. Sola media timendi sunt diversa, ut Beda et alii per Longobardum inducti testantur praeter Augustinum prius citatum. Et satis liquet ex verbis Christi, si nihil aliud haberemus, Matth. 10 [v. 28]: Nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere, sed potius timete eum, qui potest animam et corpus perdere in gehennam[9]). Si enim timor servilis esset damnabilis, sicut dicit reverendus pater, cur Christus nos ad eum invitaret? et Augustinum et alios ita intellexisse, confero in iudicium eorum, quorum intererit.

Insuper dicit, scholasticos omnes concordare, quod contritio nullius sit utilitatis, nisi fiat in charitate. Hoc quidem verum, sed secundum Augustinum ad charitatem non pervenitur, nisi per timorem. Timor medicamentum est, charitas sanitas. Unde non accedente charitate omnes

---

20) P M U 1. Tim. 4. 22a) M enarrat. 22b) M jehennae. 27) M U quoniam; M istam, verbessert ista. 28) M U timor domini. 29) P M foris. 33) M agit. 1a) M incompabile. 1b) M minuit. 9) M jehennam.

bene noverunt timorem illum insufficientem, propterea in via illum constituunt[17]), non in termino.

At[19]) rationem ex b. Dionysio sumptam transivit, sed non aperuit D. pater, cum peccatum sit imum et charitas superius, quod sit medium perveniendi[21a]) a peccato in charitatem, et profecto aliud dare nequit[21b]), quam Basilius, Beda, Augustinus, Bernhardus et ceteri[22]), timorem.

Deinde[23]) assumit gratiam praevenire timorem et amorem, quod si loquitur de gratia motionis divinae, qua deus nos aspirando praevenit, fateor quidem[24]); si autem loquitur de gratia charitatis, illud non accepto, quia illius[25]), quae recte[26]) sapientia in scripturis appellatur, initium est timor Domini, quamvis timor iste absque charitate sit infructuosus.

Porro, quod Ambrosium, Gregorium et alios doctores admittit, sed non contra apostolum de timore legis, nescio quas offundit[29]) nebulas. Dicat clare, an[30]) isti s. patres per me allegati repugnent dictis apostoli vel minus. Si repugnant[31]) dicto apostoli, hoc ostendat, quod nunquam fieri posse arbitror, cum in sacris scripturis fuerint exercitatissimi et spiritu sancto repleti, apostolum Paulum aeque bene intelligentes sicut nos. Si non repugnant dictis Pauli, stet eorum sententiae et praedicatores modum contritionis et poenitentiae praefatum docentes non improbet, nec ab hominibus peccatoribus huiusmodi timorem servilem utilem et quasi necessarium medium excludat.

Non relevat eum, quod existimat habita charitate moveri mentem ad timorem, quoniam hoc esset cancrino more retrogradi[38]) contra b. Gregorii sententiam lib. 2. homilia 19. super Ezechielem[39]). Constat procul dubio, quia a timore ad sapientiam ascenditur, non autem a sapientia ad timorem reditur. Habet ergo timor poenam, quae charitate aucta minuitur et totaliter absorbetur.

[368] Praetereo ob temporis angustiam alia in eodem sermone contenta, quae tamen omnino venirent discutienda, nisi hodiernus dies praefixus esset ad hanc materiam terminandam, sicut est punctus de sigillata confessione peccatorum in specie[4]), uti meminit Chrysostomus super caput 12. Matth. de puncto, quod scholastici ponant tres partes poenitentiae, scilicet contritionem, confessionem et satisfactionem, quas prius posuit Chrysostomus sermone 29. de poenitentia, de duplici modo confitendi sacerdoti magna et alia deo cum aliis punctis, quae omnia

---

17) M illum in via constituum illum (letzteres gestrichen). 19) M U ad. 21a) M perveniendo. 21b) M nequid. 22) et ceteri fehlt in M U. 23) M Dein. 24) M fateor (Mc 'aecipio') tunc, U fateor quidem tunc. 25) M tunc illius. 26) M recta. 29) M oppugnat. 30) U aut. 31) M repugnat. 38) M retrogredi. 39) U super Ezechiele. 4) M de sigillato, sonst = P; U de sigillata peccatorum confessione in spem.

prolixe possent[8]) tractari et excuti. Sed iacto iam fundamento totum simul sermonem et ea, quae adduxi pro parte mea, confero in iudicium iudicum eligendorum.

D. D. Martinus.

Sperabam egregium D. D. confutaturum meas solutiones, praesertim ea, quae pro fundamentis ex Paulo adduxeram[13]) de lege, quae ante charitatem non operatur nisi iram et auget peccatum, taceo, quod disponat ad gratiam, quemadmodum et[15]) timor servilis fructus legis iram operatur et auget peccatum. At ipse haec fortiter transiliens, eandem cantilenam recantavit, ac nobis haec non fucum[17]), sed medullam scripturae contendit persuadere, discurram per singula.

Primum dicit[19a]), non fuisse necessarium afferre, quod initium salutis nobis[19b]) sit ex deo inspirante, ubi et timorem disponentem dari intelligit. Respondeo: Haec plane omnia sunt erronea propter verbum Pauli, qui dicit: Impossibile esse legem impleri, imo peccata non augeri, nisi spiritus sanctus diffundat charitatem in cordibus nostris. [Röm. 8 v. 3 ff.] Has auctoritates tam expressas oportuit confutatas, et illam b. Augustini cap. 3. de spir. et lit.: Dum[24]) coeperit non latere, quomodo vivendum est, nisi gratia donetur, non suscipitur, non bene vivitur. Vadat ergo cum suo servili timore, qui non operatur nisi odium legis et dei et cum iniuria vocatur disponens ad gratiam.

Invenit etiam aequivocationem gratiae, aliam esse charitatem, aliam donum, quo primo[29a]) movemur. Transeat illa[29b]) distinctio, nihil ad propositum, est elusio[30]) verborum Pauli. Clarissimus est textus Pauli, nisi gratia et charitas faciat nos diligere legem, lex semper iram operatur. Hoc donum autem, quo primum movemur, non diliget[32]) legem, sed charitas spiritus.

Tertio concessit, timorem esse infructuosum sine charitate, et hoc nullum negasse. Respondeo: Cur ergo docent infructuosas poenitentias et resistunt mihi fructuosam docenti? Relinquo, confutationem hanc esse omnino subversam[35]), cum tot opusculis Augustinus[36a]), et si Augustinus non faceret tot fulminibus[36b]), tamen unus Paulus concludit, opera quaecunque ante charitatem esse peccata et damnabilia [369] et

8) M possint. 13) U induxeram; M ea quae pro fundamento ex Paulo aduxeram (so!) 'quae pro fundamentis' (Mc 'eam quam' am Anfang). 15) fehlt in U. 17) U succum. 19a) fehlt in M, U proinde dicit. 19b) M U nostrae, Mc 'nobis'. 24) M in libro de spir. et lit. c. 3.; M U cum statt dum. 29a) U primum. 29b) M ista, U haec. 30) M delusio. 32) M primo movemur, non diluct. 35) M docentem Relinquo hanc omnino esse superstem, U docenti Relinquo hanc esse omnino subversam. 36a) W. A. Augustini (unnötige Änderung). 36b) M voluminibus, Mc 'fulminibus'.

indisponentia ad gratiam. Et per haec dicta ferme ad omnia sua replicata responderi potest. Ipse quidem pro more suo dicta scripturae divinae temperat ad dicta patrum, imo trahit ad intelligentiam suam, quam habet in patribus, cum potius contra scripta patrum debeant conferri et iudicari ad dicta scripturae.

Quarto non accipit, quod assumpsi, nos debere facere laudabiliorem illam poenitentiam, sed dicit, nos posse etiam dignos fructus poenitentiae facere, si a timore inceperimus. Hoc secundum Augustinum[7]) sic expono: Si peccata peccatis addiderimus, cum, ut saepius iam dictum est, quidquid ante sanatam[9]) per gratiam voluntatem fit, fructus malae arboris sit, quae non potest fructus bonos[10]) facere. Ergo per timorem servilem nunquam pervenitur ad charitatem.

Quinto, innixus Gregorio super Ezechielem, qui descendat de sapientia ad timorem, sed nos contra ascendere[13]) a timore ad charitatem docenti, sic respondeo, quod divus Gregorius non debet excludere charitatem nec exclusit a timore incipiente poenitentiam, sicut[15]) D. D. intelligit; sicut nec a charitate excluditur omnis timor servilis, praesertim in hac vita, cum charitatis officium sit expellere timorem servilem, atque id tota vita, et inducere timorem filialem.

Sexto, ad auctoritates Pauli, quod lex propter transgressiones posita est et auget delictum, dicit, nihil esse ad propositum et me diverticula quaesivisse, adducens Augustinum contra Faustum lib. 22: Peccatum esse dictum vel factum contra legem dei etc.[21]); nescio quid velit D. D. Non est hic disputatio, quid sit peccatum, ideo superfluis verbis hoc tempus perditum est. Scopus iste versatur, quod auctoritate Pauli timor servilis non possit esse nisi peccatum et augere peccatum per virtutem[24]) legis, si desit gratia. Et sic auctoritates Pauli non sunt diverticula, sed fulmina conterentia sententiam D. doctoris usque ad pulverem. Non ergo ego ex hominibus angelos facio, oblitus fragilitatis, sed doceo, ne deos faciamus ex peccatoribus, dum obliviscuntur fragilitatis suae, qua non possunt nisi malum facere ante gratiam.

Quod conversionem filii prodigi factam dicit contemplatione poenae, nego. Ad probationem, quod neminem haberet, qui eum siliquis satiaret, dico: Nisi intus fuisset tractus et in se conversus, potius fame mortuus esset, quam rediisset[32a]), ut stet sententia: Nemo venit ad me, nisi pater meus traxerit eum [Joh. 6. v. 44][32b]).

Quod Augustinus dicit[33]), verba eius fuisse verba poenitentiam meditantis, nondum agentis, spero, quod pro me faciat, quando meditari

7) M U beatum Aug. 9) M hec gratia (?), gestrichen, sanatam. 10) M U bonos fructus. 13) U descendere, Uv ascendere. 15) P sic. 21) fehlt in U. 24) M virtutum. 32a) M rediisse. 32b) M eum traxerit. 33) fehlt in M.

poenitentiam, praesertim medullitus in corde, sit certe incipere poenitentiam. Ergo illud »nondum agentis« oportet de perfectione ad extra intelligi.

Idem ad Basilium dicetur[37]).

De verbo Johannis baptistae dicit, evanidam esse solutionem, quod dixerim, aliud esse poenitentiam docere, aliud incipere. Respondeo: Salva [370] reverentia egregii D. D.[1a]), non videtur Paulum intelligere nec virtutem[1b]) legis cognovisse. Lex enim docet quidem sancta[2]), iusta et bona, sed sola gratia incipit, facit et perficit ea. Ergo 'etiam' si[3]) Johannes timorem docuisset esse initium poenitentiae, non ideo sequitur, poenitentiam incipere a timore. Sicut si insinuem quodlibet bonum opus per terrores et minas, non ideo incipit bonum opus[6]) a terrore et minis, sed a charitate.

Indignatur, quod Aristotelem ei obiecerim in scholis theologicis, quem tamen non acceptarim. Fateor, minor est, quam ut valeat in theologica schola, cum seductor fuerit scholasticorum doctorum. Sed satisfacere volui conclusioni meae, quod contra sacrum suum Aristotelem desipiunt, qui poenitentiam a timore et non libera voluntate incipiunt. Nam distinctionem[11]) de libero arbitrio coacto et 'inducto' transeo. Non enim verum est, quod liberum arbitrium unquam cogatur ad bonum aut cogi etiam possit. Si autem cogitur, in diversa rapitur[14]) et coactionem sui odit. Sola autem gratia trahitur, hoc est, vere liberum efficitur, ut Augustinus contra Julianum lib. 2[15]).

Ubi Christum dixi vocasse apostolos et Magdalenam blando tractu, contra opponit, Paulum vocatum esse durius, et in evangelio iussum esse servum, ut compelleret intrare. Primum satis admiror, quod cum nos exemplum Pauli soleamus adducere pro defendenda gratia, ipsi nobis elabuntur dicentes, hoc esse miraculosum factum et non facere regulam. Hic tamen egregius D. D. quasi non pro miraculo habens, pro regula inducit. Sed hoc dimitto. Dico, non potuisse Paulum intus ex corde converti, nisi trahente gratia, ut b. Augustinus contra epistolas Pelagianorum docet, gratiam dei facere ex nolentibus ac resistentibus volentes et sequaces. Ita et illud in evangelio solvitur, quod servus potest compellere verbo, sed nisi Dominus sibilet, nihil sequitur[26]).

Ad illud Augustini, intelligentis servilem timorem in verbo Salomonis: Initium sapientiae timor Domini, et illud glossae Psal. 111: Metus iudicii ianua est conversionis ad deum, respondeo: Si adsit[29])

---

37) fehlt in M. 1a) U egre: d. doct.:, W. A. egregius dom. doctor. 1b) M virtutis. 2) P facta. 3) etiam fehlt in M, von Mc hinter si nachgetragen. 6) U opus bonum. 11) M distinctio. 14) M raptum. 15) M contra Pelagianum (lib. 2 fehlt); U contra Jul. lib. 2 et in multis locis. 26) U a. R. Ut Esaias loquitur. 29) M assit.

gratia; alioquin servilis timor sine gratia (neque enim Augustinus excludit) non operatur nisi iram. Oportet enim, ut[31]) Augustinus non pugnet, sicut vere non pugnat, cum Paulo damnante omnia, quae sunt extra gratiam. Glossam super illud[32]) Roma. 8 [v. 15]: Non accepistis spiritum servitutis in timore, dicentem, esse timorem servilem[33]) bonum, potius reiicerem, tamquam expresse contra textum loquentem. Apostolus enim dicit: Non accepistis spiritum servitutis in timore, damnans eum. Aut dico, quod glossa[36]) textum non exponit.

Illud apostoli ad Timoth. [I. 5 v. 20]: Argue coram omnibus, ut et[37]) ceteri timorem habeant, D. D. ad servilem timorem adaptavit, quod relinquo. Ego de filiali timore accipio, donec aliter probet. Quod autem Augustinus magistro reci-[371]tante lib. 3. dicit: Timor servilis est, cum per timorem gehennae[1]) continet se a peccato, quo praesentiam iudicis et poenas metuit etc.[2]): continet, inquam, se a peccato externo tantum, intus tamen auget odium iustitiae gehennam comminantis. Et infra: Bonus est timor et utilis, licet[4]) insufficiens, per quem paulatim fit consuetudo iustitiae. Hoc est meo iudicio consuetudo desperandi et odiendi deum, si excludatur gratia: verum autem est, si includatur gratia.

Non est ergo[7]) necesse, ut dem aliam solutionem, nisi D. D. egregius primo[8]) probaverit, s. patres loqui de servili timore, exclusa gratia, aut charitatem non habere negotium in expellendo timore servili. Quare, quae consequenter induxit de expulsione timoris, de initio sapientiae et quomodo expellat charitas timorem successu per augmentationem gratiae, ex praecedentibus satis intelliguntur[12]).

Superest robustissima auctoritas Matth. 10 [v. 28.], quam unam sufficere putat: Nolite timere eos, qui occidunt corpus, sed timete eum etc.[14]), ideo non esse servilem timorem damnabilem, ad quem Christus nos invitat. Respondeo primum: Si hoc vult D. D., contradicetur praecedentibus, ubi timor servilis insufficiens dicitur, ideo aeque absurdum[17a]) est dicere, Christum nos docuisse insufficientia[17b]). Dico tamen ego, non esse ibi servilem timorem 'doctum'[18]), quia et filialis timor timet offendere deum et separari ab eo. Atque etiamsi de mero servili timore loqueretur, nondum intelligitur exclusa gratia, imo inclusa, cum teste apostolo et Augustino omnis lex et doctrina sit litera requirens spiritum.

---

31) M U quod. 32) M id. 33) M servilem timorem esse, U esse servilem timorem. 36) fehlt in M. 37) U ut de, Uv ut et. 1) M pro timorem jehennae. 2) M poenae metuat (etc. fehlt); U quo poenitentiam iudicis, quo poenas metuit etc. 4) M dicit, U licet et. 7) M ergo est. 8) M U primum. 12) P intelligitur. 14) sed timete eum fehlt in M, U etc. statt qui occidunt corpus. 17a) M absordum. 17b) U insufficientiam. 18) U domini.

Consensit etiam scholasticos vere dicere: Contritionem non valere extra charitatem, sed non confutavit. Stat ergo eorum ipsorum auctoritas contra eos: nisi confutet contritionem in charitate esse id, quod a charitate incipit fieri[24]).

Illud Augustini bene placet: quod timor est medicamentum, charitas est sanitas, timor scilicet in charitate imperfecta, et charitas perfecta.

Rationem illam sumptam ex Dionysio[27]), de imo, medio et summo, dicit me transiliisse[28]) et non aperuisse, quod sit medium inter peccatum imum et charitatem superiorem. Fateor me libenter transiliisse[29]), ut qui crederem ipsi D. D. satis esse perspectum[30]), hanc rationem nihil esse ad propositum. Dionysius enim loquitur de ordinibus infimis, mediis, summis[31]). At ego prorsus nullum habeo medium inter peccatum et gratiam, sicut nec Christus, quando dicit: Qui non est mecum, contra me est. Et iterum: Aut facite arborem bonam aut facite arborem malam. Sed et ipsum D. D. credo id ipsum asserere, quod gratia et peccatum apud scholasticos immediate opponuntur.

Non accipit D. D., quod gratiam dixi praevenire amorem et timorem, nisi loquar[37]) de gratia primae motionis. Respondeo: Ego cum apostolo et Augustino sentio: quod nisi lex diligatur[38]) (quod est charitatis et non primae motionis), non bene vivitur. Ergo nec deus timetur seu[39]) colitur.

[372] In fine instruit adversus me cornutum syllogismum: aut Ambrosius, Gregorius aliique repugnant dictis apostoli vel non; si sic, ut[2]) ostendam; si non, ut stem eorum sententiae. Respondeo et per medium transeo: non repugnant dictis apostoli, si[4]) et sto eorum sententiae, non autem Eccianae intelligentiae, imo errori. Non enim excludunt charitatem a timore sive servili sive filiali.

Dicit D. D. esse[7]) cancrino more retrogradi, quod dixi: Habita charitate moveri mentem ad timorem. Satis miror sive scorpionem, sive cancrum illum[8]), cum et gentilis ille poeta dixerit[9]): Res est solliciti plena timoris amor. Quasi ignoremus, quod amor fons et caput est omnium affectuum. Ideo enim timetur poena et infernus serviliter, quia diligitur vita et voluptas pueriliter. Et ad hunc amorem et timorem[12]) extirpandum diffunditur charitas dei, qua amemus aliam vitam et timeamus aliam mortem, id est, separationem a deo.

Transiit D. D. de punctis in sermone meo signatis et de toto

24) P M incipi et fieri. 27) M U ex Dionysio sumptam (M sumpta). 28) M U transiisse. 29) M U transiise. 30) M U perspectam. 31) M U infimis (U infinitis) mediis et summis. 37) M loquor. 38) M dirigatur. 39) M colitur seu timetur, U timetur nec colitur. 2) M sic sic ut, U si sic quod. 4) fehlt in M U. 7) fehlt in M. 8) M U istum. 9) M dixerim. 12) M timorem et amorem; U pueriliter et serviliter. Ad hunc timorem et amorem.

sermone discutiendo[15]). Dico breviter: Habet calamum et papyrum, aggrediatur eum cum fiducia, videbitur, an sermonem confutaverit, an se ipsum irriserit. Haec[16]) relinquo iudicio ordinandorum.

D. D. Eccius.

Quia 'ob' temporis angustiam respondere non possum his[19]), quae reverendus pater adduxit: refero tamen me[20]) ad iudices, me nihil transiliisse neque fuisse de mente praedicatorum aut doctorum, legem adimpleri sine charitate, neque aliquos docuisse infructuosam poenitentiam, sed quomodo per timorem servilem ad fructuosam perveniatur. Et quod magnifico verborum apparatu recessit ab hodierna solutione, [D. D. Martinus dixit: non recessi[24a])] qua[24b]) dixerat Sapientem loqui de timore filiali, iam vero admittit loquentem de timore servili: non tamen excludendo gratiam, quod nec textus, nec s. doctores patiuntur. Nam per sapientiam intelligit charitatem, et sic[27a]) initium esset ante initium. Totus[27b]) quoque Augustinus non laborat, quomodo timor servilis cum charitate sit initium charitatis, sed quomodo timor servilis primo occupet mentem et primo ingrediatur et sic inducat charitatem, quod etiam est de mente Gregorii improbantis reditum cancrinum, ubi reverendus pater pro Gregorio scorpionem mihi adducit: Res est solliciti etc.[31]). Omnes ergo s. doctores hodie citati volunt, timorem servilem esse initium charitatis, ad intelligentiam saepe datam, et quam praedicatores solent dare, de quo me refero[34]) ad iudices.

Crastina hora secunda propter festum divae Margaritae disputabunt iidem D. doctores in materia absolutionis a poena et a culpa per quemlibet simplicem sacerdotem.

[373] **Die Mercurii tertia decima mensis Julii hora secunda pomeridiana[2]).**

D. D. Eccius.

Circa materiam conclusionum quartae et quintae, reverende pater, quia tempus nobis praefixum est nimis artum, tamen tangendo fundum

---

15) M et totum sermonem confutandum, U et de toto sermone confutando. 16) M U vel se ipsum irriserit. Hoc (M haec). 19) fehlt in M; U iis. 20) fehlt in P, in M gestrichen wegen des folgenden me. 24a) M a. R. nur Mar.; U a. R. Martinus non recessi respondit. 24b) U quia. 27a) M U ita. 27b) M initium et Bernhardus et Augustinus ita intelligit sic et totus. 31) M solliciti certe, U sollicita etc. 34) M U refero me. 2) statt Zwischenbemerkung und Zeitangabe M nur In die Margarethae

negotii aliqua obiter attingemus, illud scilicet, quod quilibet sacerdos absolvat a poena et culpa, contra communem usum totius ecclesiae, et quod in sermone vulgari et conclusione dicitis, ex nulla scriptura probari, divinam iustitiam aliquam poenam vel satisfactionem expostulare a peccatore. Et illis innitor, quia in absolutione sacramentali culpa remittitur simultanee, sed poena peccato debita aeterna commutatur in temporalem. Hoc liquet ex[10]) sacrae scripturae traditione et s. patrum usu. Et ut brevior sim, expresse hoc[12]) voluit Ambrosius super Lucam, Hieronymus lib. 1. contra Jovinianum, Augustinus quaesti. 1. de octo Dulcitii quaestionibus, et pertinenter Ambrosius Luc. 5. testatur satisfactione poenam peccati dissolvi.

Scriptura est in promptu: quoniam peccatum Adae, culpa etiam remissa, punitur in tota posteritate. Quare transeunte culpa remanet poena. Quam rationem tangit Augustinus tractatu 124. super Matth. et glossa 2. Reg. [Sam.] 12. Similiter de David. 2. Reg. 24 [v. 10], ubi David poenituerat et percusserat cor eius: peccavi, dixit, valde in hoc facto, sed peto, transferas[19]) iniquitatem servi tui. Modo peccatum non transfertur quoad culpam, quia, ut propheta ait, anima ipsa quae peccaverit morietur[21a]). Restat ergo, ut peccatum quoad[21b]) poenam transferatur. Sic per prophetam Nathan dicitur David: Transtulit deus peccatum tuum. Ubi glossa: Deus delictum delet, sed inultum non deserit. Aut enim homo in se poenitens punit[24]), aut deus cum homine vindicans percutit.

Et ut ad s. patres veniamus, a quibus usus et praxis ecclesiae principaliter ab ipsis[27]) apostolis derivatus est. Nam primo nullum peccatum manet impunitum, et poena est ordinativa culpae. Quas rationes tangit Augustinus et refert Gratianus can.[29a]) Sicut primi de poenitentia, distinctione 1.[29b]). Nam deus malum fieri non pateretur, nisi illud per iustitiam ordinando melius stare[30]) in mundo faceret. Inquit ergo Augustinus lib. de poenitentiae[31]) medicina: Non sufficit mores in melius commutare et a factis malis recedere, nisi etiam de his[32]), quae facta sunt, satisfiat deo per poenitentiae dolorem, per humilitatis gemitum, per contriti cordis sacrificium, eleemosynis cooperantibus etc. Non enim dictum est, ut tantum abstineatis a peccatis, sed et de praeteritis[35]), inquit, deprecare Dominum, ut tibi dimittantur etc.

[374] Sed reverendus[1]) pater, sicut in resolutorio et alias, meo quidem sensu, facere nititur, satisfactionem illam fieri ecclesiae, sed deum

---

[kalligraphisch geschrieben]; de absolutione sacerdotis (sacerdotali?); a. R. circa conclusionem 4 et 5; U Tertia decima Julii Mccccc. XIX. hora secunda. Circa materiam conclusionum quartae et quintae; a. R. Eccius. 10) P et. 12) fehlt in M. 19) M U ut transferas. 21a) M U morte morietur. 21b) M quantum ad. 24) Mc ac enim homo . . . ponit. 27) fehlt in M U. 29a) fehlt in U. 29b) U dist. 7. 30) M melius dare. 31) M poenitentia. 32) U iis. 35) U de peccatis. 1) M U Sed si reverendus.

talem poenam non requirere, et quam deus requirat, homo non auferat; contra ego oppono: Primo quod Augustinus in Enchiridio inquit[4]), cap. 71. (loquitur de oratione dominica): Delet omnino haec oratio minima et quotidiana peccata, delet et illa, a quibus vita fidelium scelerate gesta, sed poenitendo in melius mutata discedit. Ubi constat, orationem dominicam delere venialia et etiam mortalia, non quoad culpam, sed quoad poenam, quia poenitendo mutata, quae mutatio Augustini intelligi nequit, nisi de mutatione poenae aeternae in temporalem.

Eos, qui fuerunt a quadringentis annis, non adduco, ut Wilhelmum Parisiensem, Wilhemum Altisiod.[11]), qui id pleno ore affirmant. Accedat Cyprianus in epistola ad Fidum, ubi sic ait[12]): Legimus literas tuas, carissime frater, quibus significasti de quodam presbytero Victore, quod ei, antequam plenam poenitentiam egisset et Domino deo, in quem deliquerat, satisfecisset, temere Therapius collega praepropere pacem dederit[15]). Hic s. Cyprianus non dicit Victorem ecclesiae non satisfecisse, sed Domino deo.

Idem Cyprianus ad Cornelium papam de haereticis ait: Elaborant[17]), ut opus suum diaboli malitia consumment[18]), ne vulneratos divina clementia in ecclesia sua curet. Miserorum poenitentiam mendaciorum fraude corrumpunt, ne deo indignanti satisfiat. Apertissime sanctus[20]) martyr haereticos increpat, qui poenitentiam ab ecclesia iniunctam existimabant non esse satisfactionem dei.

Et quamvis[22a]) reverendus pater citra modestiam saepius mihi improperet[22b]), quasi scripturarum sanctarum intelligentiam non idonee tractem, de quo iudicent hodie designati iudices, uter rectius de fide et sacrarum scripturarum[25]) sensu sentiat: attamen, quantum ego video, universi sacrarum scripturarum tractatores in hanc sententiam descendunt. Ad quid enim ecclesia vellet imponere tale opus[27]) grave poenitentibus, cum Dominus et caput ecclesiae illud non exigeret? Quam rationem in annotationibus tetigi, non tamen fuit mea, sed Chrysostomi, sicut refert Gratianus 26. quaest., 7. can. Alligant[29]): homo cui grave pondus poenitentiae imponis, aut poenitentiam reiiciet, aut dum sufferre nequit[31]), scandalizatus amplius peccat. Deinde etsi erramus, poenitentiam modicam imponentes, nonne melius est, propter misericordiam rationem reddere quam propter crudelitatem? Ubi enim paterfamilias largus est, dispensator non debet esse tenax. Si deus benignus, ut quid sacerdos vult esse austerus? Hoc pro confessoribus.

Idem Homilia 31. ait super epistola ad Hebraeos: Peccatum con-

---

4) fehlt in P. 11) M Altiodorensem et alii (so!); U non adduco huc Wilhel: Paris: Altisidio: 12) P Fidium; ubi sic ait fehlt in M. 15) U dederat. 17) M elaboram. 18) M consumen. 20) M U sacer, Mc 'sanctus'. 22a) U quamvis (et fehlt). 22b) M improberet. 25) M literarum, 27) M U onus. 29) M P alligat, U allegat. 31) M nequid.

fessione minuitur, sed non minuitur quoad culpam, quia impium est, ut Hieronymus ait, a deo dimidiam sperare veniam, ergo minuitur quoad poenam.

[375] Addo Gregorium, 4. moral. § 49., ubi post multa ita dicit[1]: Sed quia nullum peccatum deus inultum relaxat, aut enim nos hoc flendo insequimur, aut ipse iudicando, restat, ut ad emendationem suam semper mens solerter invigilet etc.[4]).

Hoc sensit et b. Hieronymus, verba sua transcripta sunt can. Mensuram, de poenitent. dis. 1: Mensuram temporis in agenda poenitentia idcirco non satis praefigunt canones pro unoquoque crimine, ut de singulis dicant[8]), qualiter unumquodque emendandum sit, sed magis in arbitrio sacerdotis intelligentis relinquendum[9]) statuunt, quia apud deum non tam valet mensura temporis quam doloris.

Augustinum[11]) quoque refert in can. Nullus: Nullus debitae gravioris poenae accipit veniam, nisi qualemcunque etsi longe minorem, quam debeat, poenam solverit, ita enim a deo impertitur[13]) largitas misericordiae, ut non relinquatur iustitiae disciplina. Hic habet egregius D. D. Carolostadius Augustinum in defensione mea adductum, cuius sententiam prosequi non est instituti nostri in praesentia.

Accedat postremo Isidorus lib. 2. de summo bono, cap. 13: Quamvis per poenitentiam propitiatio peccatorum sit, tamen sine metu hoc esse non debet, quia poenitentis satisfactio divino tantum pensatur iudicio, non humano. Quare poenitentia iniuncta non est, quia satisfiat[20]) tantum ecclesiae, sed etiam quia satisfit deo. Nam et apud deum productior est poena quam culpa, ut Augustinus testatur tract. 124[22]) super Iohannem.

Quibus omnibus pro indubitata veritate habitis faciliter patet improbatio conclusionis quintae, ubi dicit reverendus pater, quemlibet sacerdotem debere absolvere[25]) a poena et a culpa, et ita quilibet sacerdos villanus esset in sua parochia episcopus, archiepiscopus et papa. Quod esse manifestissime[27]) falsum praeter usum totius ecclesiae, non solum adulatorum, probatur primo ex his[28]), quae dicta sunt, quia per absolutionem sacerdotalem culpa deletur, poena manet, licet commutata; deinde[29]), quia sacramentum poenitentiae est[30a]) iudiciale, ut formam huius iudicii describit b. Augustinus ca. forte[30b]) 2. de poen. medic. Et ad iudicium ferendum pertinet iurisdictio, nisi velit Anaxagoreum chaos et confusionem maximam facere in ecclesia dei.

---

1) post multa ita dicit fehlt in M; U cap. 49 post multa ita dicit. 4) fehlt in M U. 8) M dicam. 9) M relinquentis. 11) W. A. Augustinus. 13) M U impertitur a deo. 20) U satisfacit. 22) M tract. 134. 25) M U absolvere poenitentem. 27) M manifestissimum. 28) U iis. 29) M dein. 30a) M est quasi. 30b) fehlt in M U.

Et cum iurisdictio se ad duo extendat materialia in hoc sacramento habita[33]), nam et peccator poenitens et peccata ipsa sunt de materia poenitentiae et nemo negat iurisdictionem in inferioribus praelatis ad confusionem tollendam esse coartatam quoad materiam peccantium, nam hinc proprii sacerdotis habetur determinatio, et quia sententia non lata a suo iudice est nulla, ideo absolvens non subditum nihil facit.

Sic a simili in materia peccatorum potest coar- [376] tari iurisdictio eadem ratione et in criminum detestationem[1]). Quod autem etiam a sibi commissis non possit plenarie absolvere, ex eo patet, quia tanta potestas, nisi auctoritate fundetur, contra totius ecclesiae consensum, cuius praxis debet homini[4]) Christiano esse pro regula, non debet tribui. Sed in superioribus ostensum fuit per maiores clericos, Cyprianum, Chrysostomum et Augustinum, poenae debitum remanere post culpam. Ideo reverendus pater cedat s. patrum auctoritati et consuetudini[7]) totius ecclesiae obtemperet, aut cur id fieri non debeat, auctoritate sacrae scripturae, conciliorum vel sanctorum patrum exponat.

Dixit in fine D. D. Eccius, se nihilominus velle replicare, si necessarium videretur sibi, post responsionem domini doctoris Martini[9]).

D. D. Martinus respondit[10]).

Admitto D. doctori, quod habeat ultimum verbum, quia sic vult[11]). Arguit autem egregius D. D. contra conclusionem meam, volens probare poenam requiri a deo, et pro primo inducit scripturam Gen. 3, ubi peccatum Adae etiam remissa culpa punitur in posteritate, ergo poena remanet, transeunte culpa. Volo D. doctorem obstrictum hoc exemplo, et non replicet, nisi confirmet, aut sententia[16]) cedat. Si ista poena requiritur pro peccato et similiter sentiendum est de qualibet poena, ut infert, habeo propositum, quod poena non possit remitti per papam aut ullum sacerdotem, quia nullus adhuc remisit mortem, infinita genera poenarum, morborum et similium miseriarum, quae omnes pro peccato primo sunt illatae. Et sic probatio D. doctoris probabit[20]) conclusionem meam contra se ipsum[21]).

Secundo, quod a David translato peccato non est translata tamen[22]) poena, etiam pro me facit, sicut et in sermone eodem vulgari sequenter[23]) dixi: Quia erat poena, quam deus requisivit, ideo nemo

---

33) M habito. 1) U detestatione. 4) M omni. 7) M consuetudine. 9) Diese Schlussbemerkung Ecks fehlt in M U. 10) U nur a. R. Martinus. 11) U a. R. Adduxit tamen se velle replicare, si dominus d. Eccius plus iusto responderet. 16) P M U sententiam. 20) M U probavit. 21) U se ipsam, Uv se ipsum. 22) M tamen translata. 23) M in eodem sermone vulgari frequenter.

auferre potest[24]). Si D. D. non intellexit me, legat diligentius, ego enim dixi et dico, quod hanc poenam deus non requirat[26]), quam papa vel homo possit solvere; quam autem ipse requirat, scilicet immediate[27a]), non possit[27b]) homo solvere.

Tertio, induxit glossam: Deus delictum delet, sed inultum non dimittit; nihil pugnat contra me. Ulciscitur enim, sive[29]) per ipsummet hominem conterendo, sive per ecclesiam emendando, sive per se ipsum iudicando. Et hoc ultimum et primum genus poenae in nullius hominis arbitrio est, sicut apostolus 1. Cor. 11 [v. 31 f.] dicit: Si nos ipsos iudicaremus, non utique iudicaremur a Domino, cum autem iudicamur a Domino, corripimur, ut non cum hoc mundo damnemur. Ibi clarum est, quomodo deus poenam requirat et non requirat.

Quarto, Augustinum per Gratianum relatum, quod deus non permitteret[35]) malum[36]) fieri, nisi per iustitiam illud ordinando melius stare faceret: miror egregium[37a]) D. D.: quod has et similes auctoritates ita consarcinat, cum nemo eas neget[37b]) aut contrarium sapiat. Ego enim hoc solum impugnavi semper, quod virtute [377] clavium iactant solvi poenas per iustitiam divinam requisitas. Hoc enim non credo esse verum, nec probabitur. Non enim dixit ad Petrum: Quod ego ligo, tu solves, sed: Quodcunque tu solveris, solutum erit [Matth. 16 v. 19].

Quinto, illud de poenitentiae medicina: Non sufficit mores in melius commutare[5a]), nisi etiam satisfiat deo de his[5b]), quae facta sunt, per poenitentiae dolorem, per humilitatis gemitum, per contriti cordis sacrificium. Haec omnia ego quam maxime volui semper, ut quid ergo per indulgentias ista iactantur remitti, si non sufficit mores in melius commutare et divina iustitia has requirit[8]) satisfactiones? Frustra ergo gloriatur D. D., quod non dictum sit, ut[9]) tantum abstineatis a peccatis, sed de praeteritis deprecare Dominum[10]). Et sic patet, quod adhuc nulla scriptura contra me adducta est, quanquam ego possem multo fortiores inducere pro me[12]).

Post haec adducit Augustinum in Enchiridio: Delet omnino haec oratio minima et quotidiana peccata, delet et illa, a quibus vita fidelium scelerate gesta, sed poenitendo in melius mutata discedit[15]). Hoc est, quod

24) M poterit, U potuit 26) M deus hanc poenam non requirit. 27a) scil. immediate fehlt in M; U quam aut ipse requirit (scil. immediate loquitur). 27b) P posset. 29) U sine, Uv sive. 35) M pateretur. 36) P mala. 37a) fehlt in M U. 37b) M dum . . . . . . neget; U negat. 5a) M U commutari. 5b) U iis. 8) M U requirat. 9) U quod. 10) M Dominum etc. 12) P U contra me; M multa fortiora introducere coutra me. 15) M commutata discedit, U mutata etc.; discedit fehlt in P.

dixi, peccatorem post conversionem teneri ad crucem et passiones vitae, secundum quod deus intulerit, quas non possit homo solvere, et iterum haec auctoritas pro me facit[17]).

Eos, qui fuerunt a quadringentis annis[18]), non adducit, et placet.

Ad Cyprianum, in epistola ad Fidum, ubi damnat Therapium[19]), quod praepropere pacem dederit[20a]) Victori, antequam plenam egisset[20b]) poenitentiam et Domino satisfecisset: Ecce, inquit, non ecclesiae, sed Domino 'non' satisfecisse dicit Victorem[22]). Respondeo: Legat et conferat Cyprianum bene D. D. et inveniet eos etiam, quos paci dederant[23]), ideo datos esse paci etiam praepropere, ut cruces et martyria expeditius sustinerent. Quae ipse per multas epistolas exponit esse poenas et flagella peccatis[25]) a deo inflicta. Quare Victor hoc modo nondum satisfecit deo; et tamen satisfecit, quia ecclesiae, quam nos vult audire deus, satisfecit. Hoc enim habent verba Christi, quod ecclesia debet imponere poenas, quando dicit: Quodcunque ligaveris. Et hoc modo possem admittere, deum requirere poenas, quas ecclesia possit solvere, quia pactum fecit cum illa.

Altera auctoritas Cypriani ad Cornelium, qua iterum scribit, haereticos impedire peccantes, ne indignanti deo satisfaciant: Quanquam Cyprianus ibi de poenitentibus non loquatur[32]), sed de haereticis, qui tanquam iusti et quasi bene fecissent excusaverunt et defenderunt se in peccatis suis, tamen respondeo sicut ad priora[34]).

Post haec addidit rationem: Ad quid ecclesia vellet onus imponere poenitentibus[36]), si illud Dominus non exigeret, et longam post auctoritatem ca. Alligant inducit, quae omnia transeo[37a]), et dico, quod ecclesiae mandatum est, quod[37b]) castiget et iudicet peccatores, quod si non fecerit, deus irremissibiliter faciet iuxta sententiam Pauli superius inductam 1. Cor. 11 (v. 31 f.)[39]) et sic non potest solvi.

[378] Item idem de Homilia 31. super Hebraeos[1]): Peccatum confessione minuitur. Ex quo verbo colligit D. D. in hunc modum: Non minuitur quoad culpam, quod impium sit a deo spe-

---

17) fehlt in M. 18) U qui a cccc (M quadragentis) annis fuerunt. 19) P Fidium; M in (fehlt in U) epistola ad filum, ubi damnat Herapium. 20a) U dederat. 20b) M fecisset. 22) fehlt in M. 23) M dederam. 25) M flagellas, M U pro peccatis. 32) U loquitur. 34) M U priorem. 36) M poenitenti. 37a) M U non exigit et longam post (fehlt in U.) auctoritatem capituli allegat (U allegat capitulum) inducit quae (U quae inducit) omnia transeo. 37b) U ut. 39) M U adductam 1. Cor. 11 (U 1. Cor. 13, Uv 1. Cor. 11). 1) de fehlt in M U; M homilia Chrysostomi, U = P.

rare[3]) dimidiam veniam: ergo quoad poenam. Admitto totum, secundum praedicta.

Iam illa auctoritas Gregorii[5]) 4. Mor.: Aut enim nos hoc flendo insequimur, aut ipse iudicando; vix aliud aptius pro me adduci potuit. Similiter et illud Hiero. sequens c. Mensuram, quod tamen Hieronymi esse dubito, admitto totum[8a]), quod canones non satis praefigunt, ideo relinqui[8b]) arbitrio sacerdotis. Addo et ego[9]): multo magis arbitrio dei, qui solus est ponderator spirituum et non ignarus neque iniquus iudicat[10]).

Placet et illa auctoritas Augustini in[11]) cap. Nullus: Ita impartitur a deo largitas misericordiae, ut non[12]) relinquatur iustitiae disciplina. Potest pro me et pro D. D. valere[13]).

Et Isidorus quamquam[14]) non satis gravis auctor in his rebus, placet tamen, quod poenitentis satisfactionem tantum divino pensari iudicio dictat, non humano. Ergo multo minus remitti potest humano iudicio, cum clavis potestatis non debeat[17]) operari, nisi prior sit clavis scientiae, quae sciat, quid et quantum solvat[18]).

Apud deum productiorem esse poenam quam culpam, ex Augustino concedo salva tamen auctoritate apostoli[20]) Roman. 7. [v. 18] dicentis: Non invenio in me, hoc est[21]), in carne mea, bonum. Cuius sententia est, poenam et peccatum simul finiri.

Haec de prima conclusione. — Contra[24]) aliam dicit, esse manifestissime falsum et praeter usum totius ecclesiae, quod quilibet sacerdos debeat[25]) absolvere a poena et culpa poenitentem. Et hoc probat primo ex dictis, id est ex nihilo. Secundo per rationem, quia sacramentum poenitentiae sit quoddam iudiciale, et ad iudicium ferendum pertinet iurisdictio. Iurisdictionem autem esse coartatam in inferioribus praelatis ad tollendam confusionem, tam in peccantibus quam in peccatis, secundo in detestationem criminum, alioquin quilibet villanus sacerdos esset episcopus, archiepiscopus et papa.

Respondeo et dico duo, primo[31]) me nescire usque in hodiernum diem, an coartatio istius[32]) iurisdictionis fecerit hoc, quod praetenditur, scilicet criminum[33]) detestationem et confusionis ablationem. Hoc cer-

---

3) M sperare a deo. 5) fehlt in M. 8a) M sequens Hieronymi c. mensura admitto totum, U Hieronymi c. mensuram admitto, quod . . . . . dubito. [Absatz.] Admitto totum. 8b) U relinquo. 9) M at nego statt addo et ego. 10) M inique iudicat, U iniquus iudicat. 11) fehlt in U. 12) M quod nulli (letzteres gestrichen, Mc 'non'). 13) M pro me et domino doct. esse, ideo transeo, U pro me et pro d. d. valere transeo. 14) M U quamvis. 17) M debet. 18) M solveat. 20) M U Pauli. 21) M id est. 24) U Sed contra. 25) M U debet. 27) M quodam. 31) U primum. 32) M illius. 33) M criminis.

tum est, longe secius evenisse, nam peccata crassissima etiam ridentur in maioribus curiis, quae in propriis parochiis possent pulcherrime puniri, si servatus esset modus, quem instituerunt apostoli et servaverunt s. patres usque post Nicenum concilium, ubi definitum est et longe post servatum, ut dioeceses non permiscerentur et unusquisque poeniteret in sua dioecesi. De [379] quo exstat cum aliis praeclarissima epistola Cypriani, ad Cornelium Romanum pontificem epistola III[2]: Nam cum statutum sit ab omnibus nobis et aequum sit pariter et iustum, ut uniuscuiusque causa illic[3]) audiatur, ubi est crimen admissum, et singulis pastoribus portio gregis sit adscripta, quam regat unusquisque et gubernet, rationem sui[5]) actus Domino redditurus, oportet utique eos, quibus praesumus, non circumcursare nec episcoporum concordiam cohaerentem sua subdola et fallaci temeritate collidere[7]), sed agere illic causam suam, ubi et accusatores haberi et testes sui criminis possint[8a]). Loquitur enim de his[8b]), qui in Africa peccaverant et ad[9]) Romanum pontificem Cornelium cucurrerant. Et sic patet usus primitivae ecclesiae de ligandis et solvendis peccatoribus.

Cum autem, ut apostolus Act. 20. [v. 17 u. 28] ostendit, idem sit quod[11]) episcopus et presbyter, et ad Tit. 1. [v. 5] quaelibet civitas suum episcopum habere debeat iure divino, longe utilior esset[13]) ad corripienda peccata modus, si quilibet sacerdos in sua parochia ligaret et solveret poenitentem. Quod exemplum monstravit apostolus 1. Corinth. 5, ubi cum Corinthiis praesens spiritu tradidit fornicarium satanae, obiurgans quod ipsi non fecissent.

Quo vero iure aut qua ecclesiae felicitate hic modus divino iure praescriptus et in tantum tempus roboratus sit sublatus, viderint alii. Ego quidem negare[19a]) non possum, quia ad oculum videmus ita fieri, ita statui, ut[19b]) tam peccantes quam peccata reserventur et uni animae sex vel septem pastores secundum, sub et supra imponantur. Sed an ita debeat fieri aut expediat, non definio[22]). Scio, quod inferior tenetur obedire restringenti et vexanti, quanquam nullo iure divino. Superior tamen, ut dicit conclusio mea, gravissime peccat, si reservet occulta peccata sine rationabilissima causa, imo adhuc dubito, et quantum capio, credo sine temeritate, nullum occultum peccatum debere[26]) reservari aut posse, optans audire probationem contrariam.

---

2) U pontificem 3. 3) M et illic. 5) M suam, verbessert sui. 7) U confidere, Uv collidere. 8a) M U habere et testes . . . . . . possint etc. 8b) U iis. 9) U peccaverunt; ad fehlt in M. 11) fehlt in U. 13) fehlt in M. 19a) M negari. 19b) U quod. 22) M U diffinio. 26) M deberi.

Secundo dico, ecclesia[27]) non esset ruitura, si idem plebanus episcopus, archiepiscopus et papa esset ac sola concordia cohaerente[28]), ut Cyprianus ait, et sicut usus prioris ecclesiae fuit, iungerentur.

Proinde, quod et damnatus fertur articulus[29]) in Constantiensi concilio de istis[30]) reservationibus, non satis curo. Hoc scio, quod probatus fuit et reprobata ista reservatio[31]) in primitiva ecclesia et institutione apostolorum, et nunc quoque, ut miserrima ecclesiae experientia[32]) docet, esset utilissimus et saluberrimus ad coërcenda peccata et tollendam detestabilem confusionem omnium episcopatuum, quam hodie videmus. Qua causa autem sit suo tempore mutatus, transeo. Mutabilem invenio, mutabilem relinquo. Haec[35]) in arbitrium iudicum[36]).

[380] D. D. Eccius[3]).

Reverendus pater ab initio satis glorianter parvi pendit per me adducta, quasi sibi minime obstent, quae maxime adversantur. Nam ipse voluit in sermone vulgari, non fieri commutationem poenae aeternae in[6]) temporalem, et opinioni communi contradicit, quasi non possit probari[7]), deum exigere aliquam satisfactionem, praeter portationem crucis. Et in sermone latino collaudat

Haec coepta fuerunt tantum per D. D. Eccium circa horam quartam vespertinam, sed intercepta et reassumpta in exordio disputationis postridianae, videlicet

hora septima antemeridiana die Jovis XIV. mensis Julii[8]).

dictum vulgarium ultra omnem doctrinam doctorum scholasticorum, de poenitentia datam: NVMMER THVN DIE HOCHSTE BVES[10a]). Optima poenitentia nova vita[10b]), secundum glossam eius. Addiderunt talem persuasionem ipse et propugnator: si averterit se impius etc.[12]). Si ad novam poenam imputat, quomodo dicitur[13]) non recordari? et patet conclusio sua manifeste dicens, peccare sacerdotem, qui non ab-

---

27) U ecclesiam, Uv ecclesia. 28) P hac sola statt ac sola; M adhaerente, Mc 'cohaerente' 29) M Proinde volo damnatos ostendere articulos. 30) M his. 31) M reservatio huiusmodi. 32) M experientia ecclesiae. 35) W. A. verbessert Mutabilem invenio. Relinquo haec. 36) U iudicum. Hora transiit. 3) U hat hier die Zeitangabe Quarta decima die Julii mane hora septima continuavit Eccius praeter pactum; vgl. Z. 8. 6) U in poenam; M aeternae mutatae in poenam. 7) M mutari. 8) Die Zwischenbemerkung fehlt in M; an der Schrift ist der neue Ansatz zu merken, allerdings schon hinter sermone vulgari. U setzt die Zeitangabe an den Anfang der Rede, vgl Z. 3; continuavit wird dadurch sinnlos. 10a) P CHVN statt THVN; M nummer thun die hochteste busse; U nymmer thuen die hochste puess. 10b) M secundum vitam, Mc 'nova vita'. 12) U quia si averterit se impius a iustitia (so!) sua etc. 13) M dicit.

solvat a culpa et poena. Huic errori ego contradixi s. patrum auctoritatibus, quibus ipse voluit illudere et auditores fascinare, quasi apud eum solum esset potestas interpretandi sacram scripturam.

Unde bene adduxi contra eum Augustinum: Non sufficit mores in melius commutare et a malis factis recedere[19]). Ubi est liquidissimum, doctrinam ex sermone[20]) allegatam esse falsam, quia nova vita non est optima poenitentia, cum non sufficiat secundum Augustinum. Et bene etiam illa doctrina[22]) improbatur per b. Ambrosium, lib. 2. de poeniten. cap. 5: Apostoli secundum Christi magisterium docuerunt poenitentiam. Et infra: Qui enim agit[23]) poenitentiam, non solum diluere debet lacrimis peccatum suum, sed etiam emendatioribus factis operire et tegere peccata sua. Clarissima s. patris verba, quod emendatioribus factis agendo poenitentiam tegere debemus peccata.

At cum auctoritates forent expressissimae, deum non remittere peccatum impunitum, confugit ad mirabilem poenarum distinctionem, qui tamen solitus est scholasticos ob distinctionum usum improbare et dixit poenam, qua deus vult peccatum punire, non posse[30]) auferri per hominem vel per papam, quod est omnium falsissimum et potestatis clavium annullativum. Nam in poenitentia facta commutatione poenae certe homo potest solvere illam poenam, per ipsum apostolum, per reverendum patrem inductum, 1. Cor. 11: Si nos ipsos iudicaremus, non utique iudicaremur a Domino. Quare si nos pro hac poena satisfacimus, deus pro peccato a nobis aliam non exigit[35]); alioquin contra prophetam, illud quod nos puniremus, si deus vellet punire, iam bis puniret id ipsum.

[381] Praeterea clara fuerunt Cypriani verba, Chrysostomi, Gregorii et[1]) Hieronymi, quod poena iniuncta a sacerdote in satisfactione[2]) est poena deo debita, et ita Victor, quia non impleverat poenitentiam iniunctam, a Cypriano dicitur nondum satisfecisse deo. Quod et Theodorus in suo poenitentiali, quem[4]) sequitur quasi ad verbum Beda, id ipsum testatur, quamvis forte nec ii[5]) auctores sicut nec Isidorus ei satisfaciunt[6]).

Unde quidquid dicat ore, auctoritates omnes facere pro eo, tamen necessarium est, quod corde dissentiat: cum hae[8]) auctoritates doctrinam eius et conclusionem subvertant. Si enim sacerdos peccat non absolvendo a poena et culpa, tunc episcopi peccassent non absolventes Victorem a poena et culpa, et omnes sacerdotes peccarent per orbem Christianum non absolventes[11]) extra indulgentias.

---

19) M U recedere etc. 20) M ex 'eius' sermone. 22) M U doctrina illa. 23) M ait. 30) M possit, U posset. 35) M pro hoc peccato aliam non exigat. 1) U Grego: 4 statt Greg. et. 2) M iuncta a sacerdoti; M U in satisfactionem. 4) M quam. 5) M quamvis forte hi. 6) M U satisfacit. 8) M haec. 11) non fehlt in P M U; M absolvendo.

Neque relevatur in eo, quod debeat crucem portare et hanc poenam exigat deus, quia ista crucis portatio non est aliud, quam vita Christiniana, sicut ipse reverendus pater docte hoc exposuit; sed cum hoc oportet de praeteritis satisfacere et Dominum deprecari de praeteritis.

De reservatione casuum conclusio mea nihil habet, tamen reservationes moderatas credo esse utiles, quod etiam praelati in monasteriis experiuntur. Fateor ingenue, me esse in voto Gersonis, in concilio[19]) Constantiensi interpellantis pro delenda immodica reservatione casuum, et potissimum displicet mihi illa reservatio, sicut et domino patri, quando habet avaritiam comitem, id est, pecuniariam[22]) poenam annexam.

Ecclesiam non dicit ruituram, si sacerdos in sua parochia esset episcopus et papa; certe apparet mihi, si esset illius pulcherrimi ordinis hierarchici corruptio, quod etiam esset[24]) ecclesiae subversio.

Sed maneam in principali, quia peccatum non manet impunitum, secundum Augustinum, Gregorium etc.[26]). Quare satisfactio merito tertia pars poenitentiae asseritur. Et plene probavit Augustinus in Ench., per orationem dominicam nos satisfacere pro scelerate gestis. Et ut vere dixit heri reverendus pater, deus fecit pactum cum ecclesia: Si ecclesia non facit, deus facit. Ergo habeo propositum scholasticorum et praedicantium, quod oportet vel nos satisfacere, aut deus exiget. Quodsi per orationes nostras vel bona opera satisfacimus, cur illud non posset fieri accedente virtute clavium, quas deus non frustra suae sponsae ecclesiae contulit?[33]) Et cum iuxta Gregorii sententiam cap. Decreto 2, q. 6.[34]) alii episcopi sunt vocati in partem sollicitudinis, papa habet plenitudinem potestatis, per indulgentias ab eo datas satisfit poenae pro peccatis debitae solutione ex thesauro ecclesiae facta[36]), ut post Sixtum declaravit papa modernus, praecipiendo sub poena excommunicationis ita doceri[37]), [382] teneri et praedicari. Quare si reverendus pater contra doceat, praedicet vel disputet, iam est anathemate percussus. Placuit tamen mihi, quod ultra clavem potestatis heri posuit clavem discretionis, cum tamen plures claves contra scholasticos doctores neget conclusione 7. Resolutorii.

Haec volui omnino adiicere, ut futuri iudices apertius intelligerent, quae nostra esset controversia in hoc puncto, quoniam, si reverendus pater stat sententiae doctorum per me allegatorum, non adversabitur nec scholasticis nec praedicatoribus nec mihi. Quare si voluerit, etiam

---

19) U consilio. 22) U pecuniarum. 24) M esset etiam. 26) fehlt in U. 33) M tradidit. 34) P M U de cetero 2 q. 7. 36) M factae. 37) fehlt in M.

sententiam suam pro informatione dominorum iudicum poterit clarius exprimere.

D. D. Martinus

non ascensa cathedra, sed ex loco sedendi solito assurgens respondit[10]).

Ad istas naenias et ineptias D. doctoris heri satis respondi, repetit enim eadem et velut ridiculus citharoedus chorda semper oberrat eadem.

Secundo scopum controversiae non attigit Non enim quaestio est, an deus peccatum inultum dimittat, quod satis copiose probavit[14]), sed an papa vel ecclesia remittat, quas poenas deus exigat. De hoc nihil probavit, quod relinquo iudicio iudicum et omnium auditorum.

Tertio, obticuit hodie scripturas sanctas, ideo sto in eius probatione[17]) hesterna prima, Gene. 3. ca.[18]), ubi probavit, poenas requiri a deo, quas ibi scriptura ostendit irremissibiles. Doleo, quod D. D. ita profunde penetrat scripturas sicut tipula aquas, imo videtur fugere a facie earum sicut diabolus crucem. Quare salvis reverentiis patrum, praefero ego auctoritatem[21]) scripturae, quod commendo iudicibus futuris[22]).

D. D. Eccius.

Quia impatiens monachus scurrilia quaedam addidit[24]) praeter gravitatem theologicam, de quo integri viri iudicent[25]), an recte induxerim contra eum, iudices iudicabunt. Sed hanc fuisse materiam nostram, patet ex conclusione 4.: dicere, deum remittendo culpam remittere poenam etc. Hoc erat saxum volvendum[28]), et quia praefert auctoritatem sacrae scripturae patribus, quasi ipse velut alterum oraculum Apollinis solus habeat scripturarum[29]) intelligentiam ultra s. patres, et apparenter inducit auctoritatem heri per me citatam, dico duo.

Primo me adduxisse in eum finem, ut ostenderetur, cum impius avertisset se ab iniustitia sua, deum adhuc recordari, non quoad culpam, sed quoad poenam, quod facit pro scholasticis et praedicantibus.

Secundo, cum reverendus pater reflectit auctoritatem illam contra me, quia poenae istae a deo peccato Adae impositae sint irremissibiles a papa et homine, verum est, et fateor, quia istae sunt poenae, quae

---

10) M U Martinus (die Bemerkung fehlt). 14) U probavi, M probatum est. 17) M probatione eius. 18) M U ex Genes. 3 (U 30) ca. 21) M auctoritates 22) 'M iudicio 'iudicum'. 24) M scrurilia quaedam addit. 25) M in quae (Mc 'de quo') 'interim' iudicem (verbessert iudicent, folgt ein gestrichenes Wort). 28) volvendum fehlt in M, Lücke ausgefüllt Mc per nos solvendum; U per nos volvendum. 29) M solus ipse habeat scripturam.

non solum consequuntur per-[383]sonam, sed etiam consequuntur naturam, et ergo non est mirum, quod istae poenae non sunt remissibiles[2]) ab homine, sed per hoc non probatur, poenas personales pro peccato debitas non esse a sacerdote vel papa[3]) remissibiles. At in his refero[4]) me ad iudices, paratus mutare sententiam, si me aliter et melius[5]) docuerint*).

---

2) U sunt irremissibiles. 3) U a papa vel sacerdote. 4) U remitto. 5) M aliter in melius, U aliter ad melius.

*) In P folgt hier die Bemerkung: Et sic imposita fuit extrema manus disputationi inter E. D. Doctores praenominatos, inchoato deinceps evestigio, imo instaurata rursus disceptatione inter praestantissimos D. Doctores, videlicet eundem Johannem Eccium et Andream Carolostadium in prima fronte supra memoratos etc. Den dann folgenden actenmässigen Schluss des Protokolls s. unten. — U hat Finita sunt haec 14. die Julii hora octava praesente frequenti concione auditorum. Soli Deo honor et gloria. Anno M. D. xix.

III.

[Löscher 483] **[XIV. die Julii hora fere octava.]**

Carolostadius[6]).

Priusquam in alterum disputationis gradum descendamus, subiiciendae sunt conclusiones, quas dominus doctor in exordio[14]) nostri certaminis praelegit, ut intelligant iudices hodie electi dominum doctorem extranea et impertinentia posuisse nec aliquam vulnerasse conclusionem, et demum iudicent conclusiones meas firmas et regulis fidei consonantes. Sunt ergo istae: »Liberum arbitrium ante gratiam per spiritum sanctum infusam nihil valet nisi ad peccandum etc.«. Haec undecima. Duodecima: »Immo voluntas nostra, quae non regitur a divina voluntate, tanto citius appropinquat iniquitati, quanto acrius intendit actioni«, et decima quarta: »Dominus Johannes non videns, quomodo bonum opus sit totum a deo et dei opus« etc., in qua conclusione non est positum monstrum, quod aluit[24a]) doctor: non totaliter sed tantummodo totum[24b]). Restat iam disputanda tertia decima conclusio, quae est, quod[26]) »dominus doctor cum sua maxima suorum disputatorum potest facere, quod in se est[27a]), id est obicem et impedimentum gratiae[27b]) tollere« etc. Ego defendam et probabo, quod facere quod in se est, est peccare, malefacere, deo displicere[29a]), mentiri, se ictare etc.[29b]). Admonitos velim iudices nostros, ut ob id sciant me auctoritates [484] sanctorum ex libris legisse, ut intelligant, nisi secundum ea[1]) pronunciaverint, se iudicaturos contra ecclestasticos.

---

6) U lässt die hier beginnende zweite Disputation zwischen Eck und Karlstadt der ersten unmittelbar folgen und gibt die Überschrift: „Disputatio secunda d. doctoris Eccii et Andreae Carolostadii. Carolostadius incepit et adiecit quaedam, ut sciatur, quae materia habita sit praecipua inter conflictum. Die Jovis, quae erat XIV. Julii, incepit Carolostadius et quasi prioribus coronidem imposuit, hora fere octava post finitam dissertionem Eccii et Martini. 14) U exodio. 24a) M alibi. 24b) U videlicet non totaliter totum, Lö Anm.: „In M Sto legitur totaliter et tantummodo totum.“ 26) U ut. 27a) fehlt in M. 27b) U Mc ad gratiam. 29a) M dispicere. 29b) M se iactari etc. similia. 1) U me.

Eccius.

Eccius arbitratur iudices etiam legisse ecclesiasticos doctores, sed aliam habere[5]) intelligentiam quam doctor Carolostadius. Nam ego eosdem adduxi. Restet iudicium, uter rectius dixit[6]).

Carolostadius.

[Glossa] intelligant iudices, dominum Eccium intellexisse contra doctores ecclesiasticos[9]).

Quinta feria post prandium.

Eccius[11]).

Quia in primo disputationis congressu eo devenimus, quod clarissimus D. doctor Carolostadius concessit, etiam liberum arbitrium habere activitatem in bonum opus, licet eam non habeat nisi motum a gratia et a[15a]) deo, quae[15b]) sententia concordat cum omnibus scholasticis theologis, sicut fuit actum et dictum[16]): necessarium est[17a]) excusare eosdem et me ipsum[17b]). In aliis conclusionibus satis iactabunde positis et primo conclusione tertia decima: »dominus Johannes cum sua maxima suorum disputatorum potest facere[19a]), ista[19b]) conclusio, ut ponitur, vel est falsa vel falsam imponit sententiam scholasticis doctoribus, quasi de[21a]) declaratione, quid sit facere, quod in se est, adversentur[21b]) Ezechieli et Ambrosio. Contra hoc sic deduco. Liberum arbitrium sicut faciendo, quod in se est, potest peccare, mentiri etc., ita faciendo, quod in se est, adiutum a gratia potest bene agere, mereri, peccatum vitare secundum sacram scripturam et sanctos patres. Ergo si scholastici hoc dicunt, clarissimus doctor eis falsum imponit vel eos non bene[26]) intellexit. Minorem probo per saepe allegatam auctoritatem beati[27]) Augustini: Initium salutis nostrae deo inspirante habemus, ut acquiescamus salutari inspirationi, nostrae potestatis est. Modo tunc aliquis facit, quod in se est, quando facit illud, quod est in potestate sua. Subscribit Chrysostomus super epistolam ad Hebraeos cap. 7[31]): Intueris, quia prius

---

5) U habituros. 6) U Restat iudicibus, uter rectius intellexerit [letztes Wort in Uv gestrichen]. 9) U intelligent iudices dominum Eccium contra se intellexisse dominum Eccium, Uv scripturas statt dominum Eccium; Lö gibt in einer Anm. die Lesart von M. 11) U Die 14. hora secunda incepit Eccius de obice disputare; Lö Anm.: „In M Sto quinta hora (Lesefehler) post prandium.“ 15a) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 15b) U quae tamen, Uv quae. 16) U ostensum; ergo. 17a) U fuit. 17b) U a. R. Carolostadius Morgen frue. 19a) M (ungenau) cum suorum etc. 19b) U etiam ista, Uv ista. 21a) U in. 21b) U adversatur, Uv adversentur. 25) fehlt in Lö. 26) Uv streicht bene. 27) fehlt in U. 31) cap. fehlt in M.

nos [485] a nobis ipsis oportet mundari, et tunc deus mundat.« Ibi s. Chrysostomus expresse vult oportere nos prius facere, quod in nobis est, tunc deus mundet. In eadem sententia est[3]) Homilia 84 super Matthaeum: Quas ob res[4]) vehementer rogo atque obsecro, ne velitis cuncta ita deo tribuere, ut oscitandum dormiendumque vobis putetis, nec rursus, si vigilatis, laboribus vestris rem effici arbitremini. Nam nec desides atque resupinos iacere vult nos[7a]) deus: ac[7b]) nonnihil a nobis petit hoc facere[7c]), quod in se est, in bono opere. Expresse testatus est idem[8]) Bernhardus de gratia et libero arbitrio, ubi attribuens consensum libero arbitrio dicit, medium illud esse meritorium. Modo tunc dicitur quis facere, quod in se est, quod est in sua potestate. Et consensus est in potestate ipsius liberi arbitrii. Praeterea[11]), ut omnes sciant, quomodo dominus doctor impertinenter me traxerit ad materiam liberi arbitrii, posui in annotatione mea contra reverendum patrem Martinum, quod voluntas sit domina suorum actuum. Hinc sumpsit ansam et in materiam liberi arbitrii et praedestinationis impertinentissime evagatus est. At sine increptatione, saltem condigna, bene dictam voluntatem dominam[17a]) probo per Gregorium Nysenum[17b]) libro[18]) de libero arbitrio, ubi ponit hominem agentem et facientem, quod alias ex superfluo consultaret, si non esset dominus actionum, et[19]) ratiocinatur sic: Quorum sunt admonitiones, illa sunt in potestate nostra; sed bonorum operum sunt admonitiones, quare bona opera sunt in potestate nostra. Iterum liquet posse hominem facere bonum faciendo, quod in se est. Semper tamen auxilium gratiae non excludendo, et ita concludit c. 2., nos esse dominos actionum nostrarum. Sic beatus Bernhardus[25]) de libero arbitrio col. XI. dicit, liberum arbitrium debere conari suo praeesse corpori, ut praeest sapientia orbi, imperans[26]) singulis sensibus tam potenter, quatenus non sinat regnare peccatum. Ita beatus Augustinus c. 8 l. 1 de libero arbitrio dicit, rationem dominari motibus animae. Cum ergo ego sanctorum patrum[29]) imitatus sententiam dixissem, voluntatem esse dominam actuum, et in defensione me explicassem, quia voluntas sit domina actuum, comparando ad actus inferiores, et tamen sit famula, comparando ad Christum in ea regnantem, adhuc tamen, ut videretur mihi aliquid[33a]) impingere[33b]), male sentiens semper perfidiam Pelagii obiicit[34]), a qua semper fui alienissimus.

Sed maximam disputatorum hic Ezechieli[35]) contradicentem facit[36]),

---

3) fehlt in M. 4) Lö Quamobrem. 7a) U nos vult. 7b) Uv Et. 7c) M iacere. 8) fehlt in M. 11) Lö Et praeterea. 17a) Lö divinam. 17b) M Nasancenum. 18) fehlt in U. 19) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 25) Lö D. Bernhardus. 26) U imperet. 29) Lö primum. 33a) U aliquid mihi. 33b) M impendere, U Mc impingere. 34) fehlt in M (Lücke). 35) M Ezechielem. 36) U a. R. als ad gratiam.

cum in Chrysopasso, centuria 4. numero 3. expresse me expo-[486]suerim, liberum arbitrium non removere obicem impedimenti[1]) principaliter ad gratiam, sed solum[2]) dispositive, et quod illa dispositio sit acquiescere salutari inspirationi; si non animo carpendi legisset, invenisset centuria 3. numero 60., quod tamen facere in se bonum[4]) semper praecedit divina motio, ut ibidem expresse declarat de Ezechiele, quem facit nobis adversari. Manifestarium est eum nobis esse[6]) concordantem: »aufer[7]) cor lapideum et da cor carneum«, quia, ut semper diximus[8]), bona voluntas praeparatur a domino et praevenitur et gratia facit voluntatem bene agere, tamen requiritur voluntatis acquiescentia[10]) seu consensus. Et hoc est facere, quod in se est. Ideo ait deus: »facite vobis cor novum«. Quoniam[11]) ut Origenes ratiocinatur libro 3. c. 1. de principiis: in nostrae vitae cursu a nobis quidem dependendus est labor et studium atque industria adhibenda, 'et infra': Alioquin si nihil operis exposcit, superflua utique videbuntur 'esse' mandata. Frustra etiam Paulus culpat quosdam[15]) cecidisse a veritate et collaudat eos, qui in veritate fidei steterunt.

Deinde dominus Andreas conclusione 15. vigilias et labores nostros carpit, quod[18a]) in Chrysopasso multa de praedestinatione egerim[18b]) et tamen eam inficias, auctoritates de praedestinatione pertinere ad opera coronanda. Verissimum est proverbium: Citius quisque[20]) carpet, quam intelliget. Quamvis non ignorem, quam sit mihi curta supellex, attamen animus meus semper fuit paratus, sicut hodie est, a doctioribus emendari ac doceri, ut sic ignorantiae nebulas pellerem. Attamen quam inerudite meam taxaverit propositionem facile potestis intelligere, cum propositione 16. arguerem dominum Andream, quia ex hoc, quod voluntatem dixissem dominam actuum, ipse per capillos detorsisset in materiam praedestinationis. Tunc dixi propositione 18: »neutram tamen[28]) partem hic suscipio defendendam, quod praedestinationis negotium sit proposito impertinens et extraneum[29])«. Hic cum dixissem materiam praedestinationis (an scilicet habeat rationem in nobis) esse impertinentem negotio et disputationi nostrae, ipse accepit unam pulchram[32]) intelligentiam et audet mihi imponere, quod auctoritates[33]) de praedestinatione negaverim 'pertinere posse' ad opera coronanda. Par calumnia[34]) est in propositione 16, ubi dixit me Bernhardum legisse: »tolle liberum arbitrium et non est, quod salvetur«, legit »quod« pro »quo«,

---

1) U obicem vel impedimentum. 2) M principaliter, sed gratiam solum. 4) M ad se ad bonum. 6) M manifestarium eum esse nobis. 7) M aufert. 8) U semper dixi, Lö supra dixi. 10) M acquisitio. 11) Lö Quamobrem. 15) in Uv gestrichen. 18a) U ut. 18b) U agerem 20) U quis. 28) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 29) U extrarium, Uv extraneum. 32) U palchram, Uv pulchram. 33) M posuerim auctoritates. 34) M columna.

subdens multum calumniose: »et satis demon-[487]strat, quanto iudicio ecclesiasticos pervidet, facit se autem omnibus studiosis[1]) suspectum[2]) depravatorem«. Certe deum optimum maximum precor, ne unquam intellectum meum tanta caecitate percutiat, ut quicquam in sanctis patribus depravem[4a]), sicuti non credo hactenus[4b]) mihi ab aliquo monstratum[5a]). Et quidquid dicat dominus doctor, ego legi »quod[5b])« et lego »quod[6a])«, ita habet[6b]) Bernhardus, ita habent emendatissimi[6c]) codices, quos videat dominus doctor, ne ipse depravet, cum sit admodum iuvenis in ecclesiasticis patribus legendis, sicut testatur in proloquio[8]) suo libelli de iustificatione impii. Quare pro charitate fraterna potius deberemus nos[10a]) mutuo iuvare et cohortari[10b]) ad sacerrimum theologiae studium, quam istis scommatibus, aculeatis[11]) verbis et ridiculis invicem irritare et molestare. Haec sunt dicta pro defensione scholasticorum et dictorum meorum[13]).

Carolostadius.

In nomine Christi, amen. Quamvis multa argumenta per dominum[16]) doctorem adducta possunt dissecari per illud, quod scholastici de facere, quod in se est, cum ecclesiasticis sunt inconcordabiles, attamen videamus dicta doctoris per ordinem et breviter.

Ad primum cum dicit, me libero arbitrio attribuisse activitatem, concedo, ut[20]) in praemissis, videlicet gratuitam, alienam et ex deo provenientem.

Ad secundum cum opponit mihi, me falsum imposuisse scholasticis doctoribus, respondeo, hoc mihi false opponi[22]) et egregium doctorem in conclusione sua 38. secundae adnotationis clare descripsisse, quid sit facere, quod in se est; cuius verba sunt: Cum facere, quod in se est, probatissimorum theologorum sententia sit removere obicem vel[25]) impedimentum gratiae, non dabo, quod, qui faciat, quod in se sit, faciat quod deo displicet etc. Ex quibus verbis clare consequitur, impedimentum gratiae tolli per nos: alioqui dixisset: cum facere, quod ex gratia est, est tollere impedimentum gratiae. Et de hac sententia, videlicet quod gratia tollit mala merita et malam voluntatem atque impedimentum gratiae, nemo ecclesiasticorum dubitat; sed neque secundum ecclesiasticos dicimur tunc facere, quod in nobis est, quando operamur ex gratia. Nam Augustinus de vera innocentia c. 150: Hoc est secundum nos vivere vel facere, quod male facere[34]).

---

1) U facit autem omnibus studiosis se. 2) U suspectam, Uv suspectum. 4a) M depravet. 4b) M habtenus. 5a) M demonstrare. 5b) M quo. 6a) M quo. 6b) fehlt in M. 6c) U emunctissimi. 8) Lö praeloquio. 10a) U nos deberemus. 10b) U hortari. 11) M ac culeatis. 13) Die Worte von Haec an fehlen in M, wie auch an andern Stellen derartige zusammenfassende Schlussformeln. 16) fehlt in U. 20) U sed ut, Uv ut. 22) M illud opponit. 25) U et. 34) M facit, U facimus, Uv facere.

Verba eius sunt: Cum homo secundum se vivit, non secundum deum, similis est diabolo, quia[36]) nec angelo secundum angelum, sed secundum deum vivendum [488] fuit, ut staret in veritate. Ecce clarus textus est, quod, qui vivit secundum se, diabolo est similis et est mendax. Quod etiam Augustinus dicit ad articulos sibi falso impositos c. 7. De facere, quod in se. Sic dicit Augustinus de vera innocentia cap. 126[4]): Totum bonum, quod habemus, ab artifice nostro habemus, sed si hoc in nobis est, quod ipsi fecimus, inde damnabimur. Si autem hoc, quod deus fecit, inde coronabimur[7]). Ex quo textu sequitur, quod deus homini facienti, quod in se est, tribuit damnationem, facienti autem, quod ex deo est, largitur coronam. Et si is[9]) fuit doctoris sensus, debuit adiecisse suae sententiae, quod Augustinus apponere non erubuit, et agerem[10]) dominationi suae gratias, si ita mecum sentiret et mecum loqueretur. Idem Augustinus de vera innocentia c. 322: Nemo habet de suo nisi peccatum et mendacium, si quid autem homo habet veritatis atque iustitiae, ab illo fonte scilicet[14]) habet, qui est Christus. Hoc autem, quod deo largitore habemus, pendet ex dei potestate, non ex nostra facultate«. Quod Augustinus clare scripsit de peccatorum meritis, lib. 2. cap. 5.; scholastici autem dicunt, quod facere, quod in se est[17]), praecedit infusionem gratiae; si autem aliquis dixit, quod gratia sola tollit impedimentum gratiae, non est redarguendus, sed amplexandus. Et per ista responsum sit ad tertium et quartum.

De Chrysostomo dico, quod caute legendus est, imo si est eius animus, quod initia mundationis sunt ante gratiam in nobis, tunc negandus est et adhaerendum nobis est[22]) beato Augustino, qui fuit haereticorum examine redditus probatior, imo egregius dominus doctor Augustinum principem theologorum posuit.

Ad sextum de consensu, quem[25a]) Bernhardus tribuit[25b]) libero arbitrio, dico, quod idem Bernhardus expresse dicit, consensum istum esse a deo, similiter et conatum; et per hoc sit etiam responsum ad nonum[27]), quamvis dicta Bernhardi sint bona, sed non ad propositum.

Septimo cum egregius dominus doctor dicit, me eum traxisse ad materiam liberi arbitrii, cum ipse posuerit voluntatem dominam suorum[30]) actuum, solutio: nihil mihi de suis conclusionibus, sed si dominatio sua est gravata, rescribat, quam primum poterit.

Octavo quod Gregorius Nysenus[32a]) ponit hominem moventem[32b]) et facientem, nescio, si tanta sit illius auctoritas, quae posset cervicem meam[34]) premere, etiamsi diverse sentiret, quippe quod mihi est incog-

36) Lö quare. 4) U 1. 26. 7) M coronabitur. 9) M his. 10) M agam, Mc agerem. 14) fehlt in U. 17) M facere in se. 22) Uv erit. 25a) M quam. 25b) U attribuit. 27) U responsum ad nonum etiam. 30) M suarum. 32a) M nicenus. 32b) U agentem. 34) M meum.

nitus[35]). Hoc tamen dixi in superioribus, quod liberum arbitrium actum agit, hoc est recepta divina actione agit.

Decimo ad Augustinum de libero arbitrio dico, quod idem Augustinus se luculenter [489] exposuit in posterioribus libris, videlicet de peccatorum[1]) meritis, lib. 2[2a]), ubi dicit, quod liberum arbitrium etiam gratia[2b]) instauratum nullum ius habet in carnis membra, nisi quod membra non ministrat peccato, quod in homine est; et[4]) ita etiam in libro retractationum.

Undecimo quando[5]) egregius dominus doctor dicit se in Chrysopasso suo, nescio qua centuria, posuisse, quod liberum arbitrium non removet obicem vel impendimentum gratiae[6a]) principaliter[6b]), sed ipsa gratia, peto doceri a domino doctore, quid sit principaliter removere vel removere totum obicem. Dico[8]), quod hoc, quod est ex gratia principaliter, non est nobis tribuendum[9]), sed deo, prout patet ex dictis Augustini ex libro de vera innocentia allegatis.

Duodecimo cum[11a]) dominus doctor dixit, divinam motionem praecedere[11b]) dispositionem ad gratiam, vereor, si ista divina motio distinguitur contra gratiam iustificantem impium, egregium dominum doctorem cum inventis[13]) scholasticis defendere vestitum, quo teguntur Pelagiani, qui veniunt in vestimentis ovium et intrinsecus sunt lupi rapaces.

Tredecimo quod dicit Ezechielem sibi non adversari, mihi admodum placet, si verum est, quod dicit. Vellem equidem nos in veritate esse concordes, sed in conclusione sua allegata non dicit hoc esse ex gratia, videlicet tollere impedimentum gratiae. Si itaque hoc sentit, apponat istam glossellam et vel destruat vel firmet suam conclusionem. Libenter cum egregio domino doctori loquor[21]), quemadmodum scripturae loquuntur, quae dicunt: »Et auferam, dicit deus, cor lapideum de carne vestra.« Non dicit, vos auferetis, sed ego auferam, Ezech. 36 [v. 26]. Nec obstet[24]), quod eundem Ezechielem ex alio loco adducit, ubi praecipitur nobis, ut auferamus corda saxea[25]). Nam quando scriptura hortatur, monet nos, iubet atque praecipit nobis, tunc demonstrat, quid petere debeamus, et quis flagitandus[27]) sit, ut det. Propterea oramus: fiat vo-

---

35) M inpugnus. 1) U peccotorum. 2a) M lib. 2 c. — (Lücke). 2b) M a gratia, Mc gratia. 4) fehlt in U. 5) Lö quoniam. 6a) vel impedimentum gratiae fehlt in U, nachgetragen in Uv. 6b) M hat principaliter noch einmal hinter obicem. 8) M Fateor quod ex gratia est Dico, nachträglich bis auf Dico gestrichen, weil vom Disputator widerrufen. 9) U attribuendum. 11a) fehlt in Lö. 11b) M procedere. 13) M inventibus. 21) U loquar. 24) U obstat. 25) U facite vobis cor novum statt ut auferamus corda saxea. M wird das Ursprüngliche haben: Dem Disputator war der Wortlaut der Stelle nicht sofort gegenwärtig, der Herausgeber von U setzte ihn ein. 27) U quid flagitandum.

luntas tua, id est[28]): fac hoc in nobis, quod iure exigis, fac nos parere monitionibus[29]) tuis et praeceptis.

Quarto decimo quod de Origene adductum est, recipio[30]) et respondeo, quemadmodum ad Chrysostomum. Nam Origenes in libro *περὶ ἀρχῶν*[31]) multa videtur tribuere nostrae voluntati, quae Augustinus neget[32a]).

Decimo quinto[32b]) quando egregius dominus doctor dicit, me labores et vigilias suas redarguisse[33]), quod auctoritates ad opera pertinentes inficiatus[34]) sit pertinere ad praedestinationem etc., solutio: nihil ad institutum praesens, quod suis circulis et lineis iam artatum est iuxta foedera nostra inita[36a]). Ad[36b]) proverbium, cum di-[490]cit: citius quis carpit, quam intelligit, respondeo esse communem morbum, cuius forte medicina et remedio eget et egregius dominus doctor, utinam non haberet in practica! Dicit enim me inerudite eum[3a]) taxasse, et[3b]) adhuc sub iudice lis est.

Pro ceteris omnibus per iam dicta non resolutis[5a]) remitto lectorem ad apologiam et[5b]) egregii domini doctoris et meam. Postremo quod mihi obtrudit libellum meum de iustificatione impii, non magni facio; nec[7a]) enim eruditionis gratia hoc[7b]) facit, sed fortassis, ut ita absumamus tempus nostrum.

Eccius.

Credo, scholasticos probatissimos viros a sanctis patribus non dissentire. Quod opponit mihi conclusionem 38., non attendit, quomodo[11]) disputationem sim exorsus. Nam voluntas potest facere, quod in se est, ad malum et illud potissimum habet ex se, et ita loquitur Augustinus. Aliud est facere, quod in se, ad bonum, et de illo dixi in conclusione illa[15]), quia utrumque est in potestate nostra, et bonum et malum, Eccles. 15 [Sir. 15 v. 14 ff.]. Tamen malum plus est[16a]) in potestate nostra[16b]), cum bonum sine dei adiutorio facere non possimus[17a]). Et[17b]) ergo Augustinus c. 150. de vera innocentia non dicit simpliciter de vivere secundum nos, sed coniunctim et non secundum deum; unde ex materia[19]) dicendi dictorum intelligentia est accipienda. Ideo cum locuti sumus de meritis, debebat[21]) conclusionem intelligere de facere,

28) Lö item. 29) U monitiovibus, Uv monitionibus. 30) U non recipio, Uv recipio. 31) M periarchum, U periarchon. 32a) U negat. 32b) U Quinto decimo. 33) U carpsisse. 34) M inviciatus. 36a) M veretra (Mc pheretra) nostra induta, U vetera (Lö foedera) nostra inita. 36b) M at. 3a) fehlt in M. 3b) fehlt in U. 5a) non resolutis fehlt in M. 5b) fehlt in U. 7a) U non. 7b) fehlt in U. 11) Lö quorum. 15) M U conclusione, Uv conclusione illa. 16a) U est plus. 16b) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 17a) U possumus, Uv possimus. 17b) fehlt in Lö. 19) Mc U causa 21) M debebant.

quod in se est, ad bonum, quod nos produximus ex Augustino et dominus doctor ad eundem locum nihil dixit.

De Chrysostomo habetis, quid sentiat, et in quo honore habeat non solum scholasticos, sed etiam ecclesiasticos patres. Chrysostomum dicit caute legendum, Nysenum[25a]) dicit negandum[25b]), non posse[25c]) cervicem sibi premere[26a]), quia[26b]) forte est durae cervicis. Attamen[26c]) Chrysostomus Augustino non contradicit, qui idem astruit de perfectione iustitiae. Ibi hoc[28]) utique orat. Et quod Augustinum praefert Chrysostomo, quia fuerit cum haereticis exercitatus, oppono ei Hieronymum contra Pelagianos, qui nobis tribuit initium boni operis et perfectionem tribuit deo in eo ipso opere, ubi Pelagianos fregit. Quid enim[31]) ad Hieronymum haereticorum malleum dicere vult 'multo expressiorem, quam sit[32]) Chrysostomus'? Et Bernhardus de gratia et libero arbitrio eandem facit rationem quam Chrysostomus de observantia praeceptorum. Ad Bernhardum allegavit eum, quod consensus ille sit a deo; fateor, sed partim.

De conclusionibus[36]) iussit me rescribere. Ego in hunc finem iam disputo, [491] ut illius iniuriosae scriptionis esset aliquando finis, ut in defensione et literis ad illustrissimum principem et universitatem datis liquet.

Ad[2]) Augustinum de libero arbitrio eum non solvit, sed dicit, quod se exposuerit 'in libro de peccatorum meritis'[4]), cum Augustinus etiam post illum librum de peccatorum meritis fecerit librum retractationum, tamen illud dictum per me allegatum non retractavit, quare ad illud fuerat respondendum.

Deinde petit doceri, quid sit principaliter removere obicem. Dixi, quod, qui non intelligit, quid principale, et quid accessorium, quid minus principale et directivum, nescio quid aliud[10]) scire possit. Principale in actionibus, quod aliud dirigit, vel ei[11]) activitatem tribuit, aut ad ulteriorem causam[12a]) concurrit. Itaque gratia principaliter cum[12b]) effectu in tertio gradu ab Augustino tradito[13]) peccatum removet, liberum arbitrium in secundo gradu Augustini acquiescens[14]) dispositive removet. Quod laudat me iam sentire cum ecclesiasticis, hoc semper videtur in Chrysopasso factum. Sed deberem apposuisse glossam: si ex charitate theologica legisset nostram defensionem, habuisset glossam cum textu conclusione 23. 'adnot. 2'. Quoniam libere confiteor, nunquam fieri aliquod

---

25a) M cautellegendum, Nicenum [Uv Gregorium Nysenum]. 25b) fehlt in U. 25c) M possit. 26a) M fremere, U premere sibi cernicem, Uv premere cervicem suam. 26b) U attamen quia. 26c) fehlt in U. 28) U haec, Uv hoc. 31) U ergo. 32) fehlt in M. 36) U conclusio:, Lö conclusione. 2) M U ad, Mc 'at'. 4) U libro de peccatorum remissione, Mc schreibt remissione über meritis. 10) U alias. 11) Lö et. 12a) U ut ulterior causa. 12b) U et cum. 13) M traditum. 14) M exquiescens.

bonum opus meritorium sine speciali assistentia[19]) divinae gratiae et misericordiae. Quod dicit 'vel veretur'[20a]) me incedere sub habitu[20b]) Pelagianorum, si dispositio praecedens[21]) non sit gratia iustificans, nihil adduxit, ideo solum me excuso, esse me parvam oviculam et lupos ignorare. Hoc tamen arbitror esse de mente Augustini, quod initium salutis sit gratia et gratuita motio iustificans: primo[24]) in tertio gradu ab Augustino posito[25]), ubi datur gratia, quae est vera charitas, ut prima sit gratia praeveniens, secunda cooperans. De Ezechiele semper dixi et scholastici concedunt omnia bona opera[27]) attribui deo: quid habes, quod nona ccepisti? [28]) Tamen per hoc cooperatio liberi arbitrii a gratia adiuti non tollitur. De Origene verum est, in libro de principiis posuit quaedam erronea, ideo b. Hieronymus eosdem libros cribravit; attamen locum allegatum velut catholicum reliquit intactum. Quare, clarissime D. D., videtis mentem meam nunquam fuisse aliam[32]), quam quod voluerim liberum arbitrium ex se posse in malum, sed non posse ex se in bonum, nisi a gratia adiutum, erectum, tractum et impulsum. Quare quoad dignitatem gratiae contra improbos Pelagianos in re nunquam dissensimus, et per haec volo mentem meam expositam et doctores scholasticos defensos in materia de obice[37]).

[492] Carolostadius.

Ad primum quid sentiant[2]) scholastici, remitto lectorem ad quaestiones, quibus quaeritur de activitate liberi arbitrii et de attritione et contritione.

Ad secundum et 14. placet mihi, quod et ultimum dictum doctoris fuit, quod liberum arbitrium ex se non potest in bonum nisi gratia erectum, tractum et impulsum. Pulchra[6]) est et vera sententia et laus deo. Quod dispositio praecedens sit gratia iustificans[8]), mihi placet; vellem tamen, ut eo nomine abrogato uteremur vocabulo, per quod spiritus sanctus in scripturis nobis loquitur.

Ad tertium placet mihi similiter, quod facere, quod in se est, absolute non habendo respectum[11]) ad deum, sit peccare.

Ad Hieronymum dico, ut in priori disputatione, quod ipse utitur hac auctoritate apostoli ad Phil. 2. quod deus[13]) operatur in nobis velle et operari; modo velle est primum et initium bonorum operum,

19) U meritorum statt meritorium; M existentia. 20a) U quod veretur. 20b) U vestitu, Uv habitu. 21) in Uv getrichen. 24) U primum. 25) M positum. 27) U opera bona. 28) U accipisti. 32) M aliud. 37) in materia de obice fehlt in M. 2) M U sentiunt. 6) M pulchre. 8) Lö gratiae iustificantis. 11) M rectum. 13) M ad Phile. 2; quod fehlt in M U; U Deus est qui.

adeo quod ecclesiastici dicunt, deum hoc absque nobis operari in nobis[15]).

Ad Bernhardum de consensu, quando[16a]) dicit ipsum esse partim a libero arbitrio[16b]), dico, quod corrupte allegatur. Imo dicit esse totum consensum a deo et totum in libero arbitrio[17]).

Ad 12., quod principaliter removere obicem[19]) sit activitatem tribuere libero arbitrio, non est magnum inconveniens, si usus loquendi in scriptura esset receptus[20]). — De aliis consulite boni.

Die Veneris, decima quinta Julii mane hora septima.

Scopus.

Justum peccare in bonis operibus[22]).

Carolostadius.

In nomine Domini nostri Jesu Christi.

Secundam conclusionem egregii D. D. superbam, impiam, blasphemam et haereticam, quandoquidem manifeste[26]) scripturarum auctoritatibus et ecclesiae precibus repugnantem demoliturus directo gladio aggrediar, non dolis, non falsis auctoritatum assumptionibus, non fallaci impudentia neque dicaci loquacitate, quemadmodum egregius D. D. facere solet[30]).

Contra conclusionem eius secundam, quae incipit: Etsi peccata venialia sint quotidiana, iustum tamen semper peccare in bono opere, etiam bene moriendo, negamus etc., oppono auctoritatem Eccles. 7 [v. 21], quo scribitur: non est homo iustus in terra, qui faciat bonum et non peccet. Apertus est textus, quod is, qui bonum facit, peccat. Conclusio doctoris adversatur huic auctoritati, ergo haeretica. Respondeat ergo D. D.

[493] Eccius.

In nomine tuo, dulcis Jesu[2]), amen.

Contra Christianissimam conclusionem meam temerarius pater gravitatis theologicae oblitus et suo capiti[4a]) innitens adduxit unum locum Eccles. 7, cui[4b]) dicit conclusionem meam adversari. Respondeo: tanta

---

15) U hoc deum; in nobis fehlt in M. 16a) Lö quoniam. 16b) U partim a deo etc., Uv = M. 17) U ad deo et . . . . . arbitrii, Uv = M. 19) fehlt in M. 20) in scriptura esset receptus fehlt in M. 22) Zeitbestimmung und Überschrift aus U; Uv a. R. Additio. 26) U manifestis. 30) M quemadmodum E. D. D. conclusiones (folgt Lücke); U quemadm. E. D. D. solet, Uv facere solet. 2) M Jesus, verbessert Jesu. 4a) M capite. 4b) M cui, Mc [rot] in quo.

veritate conclusionem meam esse fulcitam, ut non possit non suspectus esse de veritate[6]), qui ei adversetur. Et textus allegatus non est contra conclusionem, nisi acceptus secundum falsam intelligentiam. Unde fateor non esse hominem, qui faciat bonum, quin[9]) talis homo etiam peccet; sed non tunc peccat semper, quando[10a]) facit opus bonum, quod nullibi reperio[10b]) vel in sacris literis vel in sanctis patribus. Et quod iste sit sensus scripturae et intelligentia[12]), adduco b. Hieronymum lib. 1 contra Jovianum col. 4.: Non quod semper, sed aliquando peccaverunt boni. Pro hoc[13]) facit Hieronymus etiam ibidem, quia homo constitutus in hac vita subiectus est vitiis. Et glossa interlinearis[15]) pro loco concordante adducit illud: quia omnes peccaverunt et egent gloria[16]) dei. Quare sapiens voluit, hominem facientem bonum etiam aliquando peccare. Et quod ille sit verus sensus et catholicus scripturae, non quem extraxit D. Andreas pro sua temeritate, adduco ei Augustinum, qui eius cervicem premat, lib. 2. de peccatorum remissione cap. 20., ex quo conficitur, etsi quisquam in hac vita esse potuisset, qui virtute ita proficeret, ut ad tantam plenitudinem iustitiae perveniret, qua nullum omnino haberet peccatum, fuisse tamen eum antea peccatorem, unde in istam[24]) novitatem vitae converteretur, non esse dubitandum. Quare concors est sacrae scripturae et sanctorum patrum[25]) sententia, nullum esse tam iustum, qui faciat bonum, quin aliquando peccet vel peccaverit, nisi impiissime dicat et blasphemet[27]), s. Laurentium peccasse in craticula et s. Andream et s. Petrum in cruce, cum tamen ecclesia canat illud Psalmi de s. Laurentio, Psal. 17 [v. 3][30]): Igne me examinasti et non est inventa in me iniquitas. Quare D. Andreas a procacitate maledicentiae abstineat et, sicut gravem theologum decet, honesta verborum contentione veritatem hoc pacto quaerat, ut invenire[33]) possit.

Carolostadius.

Cum D. D. fatetur non esse hominem, qui faciat bonum, quin talis peccet, sed non tunc peccet semper, quando[36]) facit opus bo-[494] num, oppono ei de eadem auctoritate per dictum Ambrosii de poenitentia, quod scriptura universaliter loquens debet universaliter intelligi et non restringi per capita humana. Modo textus allegatus Eccles. 7 universaliter dicit absque limitatione: non est homo iustus, qui bene faciat et non peccet, non dicit »quandoque[5])«, non dicit »postea«, sed simpliciter: qui

---

6) U falsitate. 9) Lö cum. 10a) Lö quoniam. 10b) U reperiet. 12) fehlt in M (Lücke); U ista sit intelligentia; ista sit in Uv gestrichen. 13) Lö col. 14; boni fehlt in U; Lö per hoc. 15) Lö interliniata. 16) M gloriam, Mc gloria. 24) Lö antequam in istam (M ista). 25) Lö primorum. 27) M blaspheme. 30) Lö Psal. 117. 33) M inveniri. 36) U peccat semper; Lö quoniam. 5) Lö quamquam.

bene faciat et non peccet. Ergo debet intelligi universaliter de quolibet bene[7]) faciente Nec obstat, quod adductum est per Augustinum, quoniam pro intelligentia Augustini remitto iudices ad capita praecedentia et sequentia in lib. 2. de peccatorum meritis; item ad caput ultimum[10]) de spiritu et litera; ad librum de perfectione iustitae, ex quibus facile intelligent[11]), quod egreg. D. D. vel corrupte intelligit Augustinum vel citat Augustinum corrupte[12]).

De Hieronymo videbo locum allegatum, si recte citatus sit. Hoc scio, Hieronymum in libro adversus Pelagianos absolute hanc auctoritatem assumpsisse et nonnullas alias coaptasse, ex quibus infertur, quod homo, quando bene facit, peccat. Utitur enim auctoritate Davidis Psal. 143. [v. 2] ubi sic legimus: et non intres in iudicium cum servo tuo, quia non iustificabitur in conspectu tuo[17]) omnis vivens, sive ut habet hebraica veritas: non fac me venire in iudicium, quia dophot secundum aliquos[19]) hebraeos verbum transitivum est secundi ordinis vel tertii, hoc est, non fac me venire in iudicium, quia non iustificabitur in conspectu tuo etc.[21]). Ecce clarus est textus, quod David, qui habet testimonium sanctitatis, non vult venire in iudicium divinum, ob id quod non iustificatur in conspectu omnis vivens. Sed si glossa domini doctoris esset vera, sequeretur, quod iustus absque tremore et timore vellet[25]) ire ad iudicium dei et posset, utpote tunc, quando[26]) aliquod bonum opus facit et non peccat. Hoc autem quam sit impudens dictum, quod iusti velint se conspectui divino praesentari iudicandos[28]), patet intellectoribus sacrarum literarum.

Deinde, quod D. D. assumpsit illud[29]) de s. Laurentio, Andrea et Petro, postea dicetur, quando de morte sanctorum tractabitur. Hoc tamen adiicio, quod vox est martyrum, prout Augustinus dicit, Psal. 116 [v. 11][32]): omnis homo mendax. Hanc vocem proferunt, si non voce, saltem corde sancti martyres. Hinc est, quod Christus ad mortem iturus dixit: Domine, si est possibile, transeat a me calix iste; veruntamen non sicut ego volo, sed sicut tu vis. Defectum illum[35]) renitentis naturae et[36]) voluntatis in martyribus morituris pro Christo assumpsit, et ut [495] Augustinus dicit, delevit, ita quod renisum[1]) huiusmodi deus non imputet[2]) sanctis martyribus, licet habeant. Nec obstat auctoritas Psalmi: non est inventa in me iniquitas, quia tribulatio, ignis et persecutio extinguit iniquitatem. Potest tamen iniquitas etiam capi pro peccato

---

7) Lö bonum. 10) U caput. 6. 11) M intelligunt. 12) U quod E. D. D. vel corrupte citat Aug. vel non intelligit. 17) fehlt in U. 19) in Uv gestrichen. 21) tuo fehlt in U, etc. fehlt in M. 25) M posset, gestrichen, vellet. 26) Lö quoniam. 28) M iudicandos se (obwohl vorher schon se). 29) fehlt in U. 32) M Psal. 105. 35) M defectu illud 36) fehlt in U. 1) M renisus. 2) M imputat.

criminali, quod Augustinus dicit Psal. 118. Et si quis vellet, posset ita respondere ad auctoritatem psalmographi.

Porro, ut lucidius patefiat, iustos in vere[6]) bonis operibus peccare simul et pro eodem tempore et eodem actu, quo bene faciunt, patet per illud Assaph[8]) Psal. 80. [v. 5.]: Domine, deus exercituum, quousque irasceris super orationem servi tui? Ecce servus Domini, qui iustus est, dicit deum irasci super orationem suam. Sed cum oratio iusti, opus tam validum et sanctum, a Christo multipliciter commendatum, subiicitur divinae irae, quis audet dicere, in ceteris bonis operibus vel in aliquibus eorum non esse peccata, propter quae irascatur Dominus? Nec obstat, quod in hebraeo habetur: usque quo fumabis (oschonta[15])? quoniam tropus est et fumus 'dei' in hebraica veritate significat[16a]) iram, sicut septuaginta interpretaverunt Eccl. 7.[16b]). Idem[17a]) Cassianus de velle bonum et agere[17b]) malum hoc citavit ad locum quempiam superiorem nescio quem[18]).

Eccius.

Cum D. Andreas solutionem meam audiisset, confugit ad mendicimonium, hoc est ad regulam universalem, sicut philosophi deficientes recurrunt ad primam causam, Ambrosium citans de poenitentia, quia[22]) scriptura sacra universaliter loquens universaliter sit intelligenda. Dico: verum est et me accipere verba universaliter ipsius concionatoris et loqui de omni iusto; sed quod dictum relatum ad universalitatem suppositorum vult transferre ad universalitatem temporis, sophista est et sacrae scripturae inteligentiam et modum loquendi non intelligens[27]). Remisit iudices ad librum de perfectione iustitiae, ad lib. 2. de meritis peccatorum. Dispeream si vel in his[29]) libris aut in omnibus operibus Augustini unquam reperiatur, iustum in quolibet opere bono semper peccare. Quod dicit me corrupte allegasse Augustinum, facit mihi iniuriam, quoniam nec ipse nec quisquam alius poterit in hac disputatione mihi ostendere ullam auctoritatem, quam non possim ostentare[33]) in ipsis originalibus, et ita ad Augustinum non respondit, sed remisit ad forum Julii[35a]).

Porro cum ad Hieronymum ceperit tempus relegendi[35b]) et adduxerit[36]) alium locum Hieronymi contra Pelagianos inducentem alias

---

6) Porro ut lucidius patefiat fehlt in U; in fehlt in M. 8) M Asat. 15) M o sancta, Uv fügt bei hebraice. 16a) Lö notat. 16b) U transtulerunt; Eccl. 7 fehlt in U. 17a) fehlt in M. 17b) fehlt in M. 18) hoc citavit etc. fehlt in M; U ad locum superiorem quendam; Uv wie oben. 22) Lö quod. 27) U assequitur. 29) U in iis. 33) U manifestare. 35a) sed remisit ad forum Julii fehlt in M. 35b) ad fehlt in M; U deliberandi statt relegendi. 36) M et adduxit, U adduxit (et fehlt).

aucto-[496]ritates, etiam ipsius David, quamvis sancti, tamen non audentis intrare iudicium iuxta illud Psal. 143. [v. 2]: Non intres in iudicium cum servo tuo, ex quibus dicit inferri, iustum in omni bono opere[3]) peccare: dico Hieronymum nunquam cogitasse nec apud eum reperiri, quod iustus in omni opere bono peccaverit, sed inferri ex dictis eius per somnia, et quod hoc sit verum, adduco Hieronymum eodem lib. 2. contra Pelagianos, ubi dicit: Qui cautus est et timidus, potest ad tempus vitare peccata. Apertissimum testimonium, quod iustus non semper peccet, qui ad tempus vitare potest[9]) peccatum. Et cum magnificis verbis psalmistam adducit non audentem intrare ad iudicium dei[10]), videat novus[11]) interpres sacrae scripturae eundem 'Hieronymum adducentem' sanctum[12]) David lib. 2. contra Jovinianum, ubi inquit: David electum secundum cor Domini, qui fecit omnes voluntates eius, et qui ausus erat dicere: Judica me, Domine, quoniam ego in innocentia mea ingressus sum. Ecce hic David petiit iudicium secundum innocentiam suam. Quare si vellem sic consistere in modo respondendi domini[16]) doctoris, scilicet dando instantiam, iam negotium esset expeditum; at sensus sacrae scripturae, quem spiritus sanctus efflagitat, est aperiendus et non cortici verborum literaliter more iudaico sub Christiana pelle, sicut mihi calumniose imponit[20a]) conclus. 1., inniti[20b]). Dico ergo ad sanctorum patrum sententiam hos duos psalmistae locos non discordare. In uno[21]) enim petit vocari ad iudicium secundum piam iustitiam, de qua dixit apostolus 2. Tim. 4. [v. 8][23]): De reliquo reposita est mihi corona iustitiae, quam reddet mihi Dominus in illa die, iustus iudex. Et de illa pia iustitia convenit pater familias Matth. 20. [v. 4]: Ite et vos in vineam meam, et quod iustum fuerit, dabo vobis, et ad Col. 1 [v. 12]: Dignos nos fecit in partem[26]) sortis sanctorum. Ecce pia iustitia[27]), secundum quam iusti clamant ad Dominum: Judica me, Domine. Alia est iustitia rigida, secundum quam David quamvis iustus non voluit vocari ad iudicium, quia secundum istam non iustificabitur in conspectu eius omnis vivens. Et sic Augustinus ait nono confessionum cap. ultimo: Et nec laudabilis vita hominum, si remota misericordia discutias eam[32]), quia vero non exquiris delicta vehementer, fiducialiter speramus aliquem apud te locum inveniri indulgentiae. Quare adducta nihil faciunt pro domino Andrea nec ostendet[35]) mihi aliquem vel ecclesiasticum vel scholasticum doctorem, qui unquam intellexerit, nisi sit ecclesiasticus Wittenbergensis.

---

3) U opere bono. 9) Lö quia statt qui; U potest vitare. 10) U inducit non audentem intrare iudicium cum Deo. 11) U novus ille. 12) U Hier. inducentem eundem sanctum. 16) fehlt in U. 20a) U calumniose mihi; M opponit. 20b) M hat hier noch ergo etc. 21) M nono. 23) M U 1. Tim. 4. 26) Lö potestatem. 27) M iustitiam. 32) M ea. 35) M ostendit.

Porro de sanctis remittit se ad punctum, quando tractaturus sit de [497] morte et obitu sanctorum, sed tamen dicit, omnes martyres clamare ad deum: Omnis homo mendax; non[2]) memini, quod hoc martyres in martyrio dixerunt. Attamen hoc nihil confert ad propositum, quomodo[4]) vel exponatur omnis homo mendax, id est vanitas et defectabilitas, sicut exposuit[5]) b. Hieronymus pulcherrime istam sententiam explicans[6]), vel quod 'magis accedit' b. Augustino, quod per mendacium intelligatur peccatum. Dico omnes martyres, omnes sanctos fuisse peccatores. Sed qua consequentia infertur: ergo semper peccarunt in opere bono? Ad psalmum: non est inventa in me[9]) iniquitas, dixit iniquitatem aliquando sumi pro crimine[10]).

De Christo, qui oravit ad patrem: Pater, si possibile est[11]), ubi renisum naturae et voluntatis assumpsit, attulit hic nobis gladium, quo iugulabitur, hoc est[13]), quod ego assumo falsum esse sanctos ob horrorem naturalem mortis peccare, et quod propter istum horrorem minuatur eis charitas, unde venit eis[15]) poena purgatorii. Et est invincibile argumentum ex hoc facto et loco[16]) Christi, quod iustus timens mortem et habens voluntatem semicoctam moriendi[17]) propterea non peccat. Charitas ei non minuitur, nullus fit in eo[18]) horror, qui sit ei[19a]) poena purgatorii, ut pluribus probari posset[19b]), 'sed transeo'.

Postremo adducit suo arbitratu et verbis satis pompaticis[20]) clarum textum psalmi 80. [v. 5] credo[21]): Domine deus virtutum, quousque irasceris super orationem servi tui? Vellem, quod D. Andreas non inniteretur prudentiae suae iuxta consilium sapientis et verba sacrae scripturae acciperet secundum sensum, quem spiritus sanctus efflagitat, et quem s. patres tradiderunt. Quibus nolle credere, ait Boetius, stultitia est. Unde beatus Hieronymus in eo loco expresse adversatur sensui domini Andreae, volens deum non irasci, si iustitiam petamus, sed homo orans conscientia delicti timet, deum etiam ab oratione irasci. Quodsi vult habere expositionem magis literalem, accipiat Cassiodorum dicentem, quod in isto psalmo, sicut prius oraverat promissionem salvatoris: excita potentiam tuam et veni, ostende nobis faciem tuam[31]) etc. Iratum autem dicit, quia tardat, non ergo[32a]) dixit, deum irasci super[32b]) ora-

---

2) U nec. 4) U quoniam. 5) U exponit. 6) U pulcherrimam; M istam expositionem expremit, a. R. sententiam explicat. 9) M est statt in me. 10) Die Worte von iniquitatem an fehlen in M; Mc 'aliquando loquitur'. 11) U orabat statt oravit; M esset. 13) U nobis hic gladium, quo iugulabitur assumtum et hoc est. 15) U veniat (eis fehlt). 16) U loco et facto. 17) Lö Anm. „In M Sto rectius legitur semicertam" ist falsch; moriendi fehlt in M. 18) U diminuitur (Uv minuitur); M in eis statt in eo. 19a) fehlt in U; M eis. 19b) U probare possem; ut fehlt in M. 20) M compactitis. 21) fehlt in M U, in Uv zugefügt. 31) Lö tuum. 32a) fehlt in U. 32b) Lö supra.

tione iusti, quia peccaret in opere bono, sed quia petita tardabat exhibere; et irascentium est differre danda. Ideo deum iratum dicit super[35]) oratione sua et non ad mentem domini Andreae.

[498] Carolostadius.

Quoniam egreg. D. Clamator per digressiones suas mihi subducit tempus, ne pervenire queam ad auctoritates magis urgentes, maledicta eius ob temporis angustiam non diluam[4]). Sed eius inutiles responsiones[5]) paucis improbando attingam Et primo cum dicit, me ad regulam universalem[6a]) confugere etc.[6b]), oppono, quod non verba Aristotelis vel philosophi, sed Ambrosii regulam assumpsi, et fateor esse universalitatem personarum bene facientium, quod et D. D. fassus est, sed nihil dicit de universalitate operum, licet textus perinde loquitur universaliter[10]) de personis quam operibus: opera transiit et de personis tantum loquitur[11a]).

Secundo dicit: dispeream, si non ita sentiunt doctores[11b]), oppono, quod ista propterea dicit, ut per fas et nefas auditorum animos in suam sententiam perferat[13]), et remitto ad locum prius allegatum[14]).

Tertio de Hieron., cum mihi exprobrat, quasi deliberatorias petierim, non esset absurdum, si in re tam seria et ad salutem tam necessaria[16]) meditatissimus prodirem in lucem, quandoquidem hic non ostentationem capacis memoriae et acuti ingenii quaerimus, sed veritatem.

Quarto, cum dicit ad Psal: Non intres[18]) in iudicium, Hieron. dicere, quod homo potest vitare peccatum[19]) ad tempus, iterum[20a]) remitto iudices ad libros Hieron. adversus[29b]) Pelag., ubi reperient, de quibus peccatis loquatur[21]) Hieron., et quomodo per gratiam liberamur a peccatis vel vitamus delicta: quoniam charitas est, quae delicta cooperiat[23]).

Quinto, dum adducit Hieron. contra Jovin. et auctoritatem Psalmi: Judica me, Domine, quoniam ego in innocentia mea ingressus sum[25]), et hanc auctoritatem velut classicum detonat, primus[26]) eius sententiam firmabo, sed non ad propositum[27a]). Et primo[26b]) miror D. doctorem

---

35) U dixit super (Lö supra). 4) M maledicta sua . . . . . non dividam. 5) Lö recensiones. 6a) Lö utilem falsche Auflösung der Abbreviatur; so auch in den folgenden Zeilen. 6b) U effugere, Uv confugere; etc. fehlt in M. 10) U univers. loquitur. 11a) M a. R. egreg. Doct. 11b) U secundo quando dicit: dispeream, si sensus meus etc. 13) U trahat. 14) M loca . . . allegata. 16) M necessariam. 18) M intras. 19) U peccata. 20a) iterum in Uv gestrichen. 20b) U contra. 21) M loquitur. 23) U quoniam gratia est et charitas, quae operit multitudinem peccatorum. 25) Lö quomodo statt quoniam; ego fehlt in U; M est statt sum. 26) M ad hanc . . . . . classicum 'aggredit', primus (U primum) 27a) U secundum propos. 27b) U primum.

tot disputatorum leges devorasse[28]), et oblitum sui, quod dat tantum instantias et non solvit.

Ego autem dico et adiicio priori auctoritati, quod dicit Job. c. 13 [v. 18], qui dicit[29]): Si fuero iudicatus, scio, quod iustus inveniar; ubi Job[30]) expresse dicit se inveniri iustum, cum[31]) iudicabitur. Sed vellem D. D. intelligeret innocentiam Davidis et iustitiam Job, et tunc recte pro me inferret auctoritatem[32]): Judica me, 'domine' secundum innocentiam Job[33]). Nam iustitia Job est iudicium, de quo paulo ante dixit[34]): Veruntamen vias meas in conspectu eius argûam et ipse erit salvator meus. Non enim veniet in conspectu eius omnis hypocrita. Secundum hanc iusticiam, qua Job [499] iudicat peccata sua, agnoscit et damnat[1]), vult iudicari et iudicandus invenietur iustus. Quod David dicit: Veritas de terra orta est et iustitia de caelo prospexit: dum oritur[3]) veritas, i. e. confessio peccatorum in homine, tunc iustitia iustificans hominem prospicit de caelo. Quod apostolus dicit: Si nos iudicamus, non iudicamur[5]) a Domino; et Johannes in canonica: Si confessi fuerimus peccata nostra, iustus est deus, qui relinquit nobis peccata: Ergo quando homo iudicat peccata sua, tunc iuste iustificans deus[8]) et misericors relinquit delictum[9]). Ita etiam David habuit innocentiam, quod peccatum suum contra se semper fuit, et quod peccata sua nota fecit deo. Et secundum istam innocentiam vult iudicari in sua iustitia. Sed quae est iustitia eius? Respondeat[12]) nobis psalmographus: Non relinquet Dominus populum suum, donec iustitia revertitur ad iudicium: Hoc est quamdiu[13]) populus dei suas iustitias recto iudicio supponit, non relinquet[15]), immo securus petit se iudicari a Domino. Est ergo auctoritas per doctorem assumpta pro me: videlicet quod David petit se iudicari secundum suam iustitiam propter innocentiam gressuum. Secundum quod dicit Psalm. 119 [v. 26]: Vias meas annuntiavi tibi et liberasti me: Ergo iustitiae[19]) Davidis habuerunt peccata.

Sexto de auctoritate 2. ad Timot. 4.[20]): reposita est mihi corona iustitiae, et de parabola: ite et vos in vineam meam, et de illa: dignos nos fecit; opponendo dico, quod D. D. illas auctoritates causa digressionis assumpsit. Non enim quaerimus, quomodo remunerantur bona

---

28) M deforasse. 29) Ego autem dico et und qui dicit fehlt in U; M auctoritate statt auctoritati. 30) M invenior, ubi Job (Uv hoc). 31) M dum. 32) U inferret auctoritatem pro me. 33) U [domine fehlt] secundum iustitiam etc.; Mc 'meam' statt Job. 34) M dixi. 1) U condemnat. 3) M moritur. 5) M si nos iudicaremur, non iudicaremur (so!). 8) iuste fehlt in U; M iusticans, Mc iustificans; M eum statt Deus. 9) U delicta. 12) eius fehlt in M U, in Uv nachgetragen; M respondet. 13) M refertur, U revertatur, Uv revertitur; U quam a diu. 15) U relinquitur. 19) M iustitia. 20) M U 1. ad Tim. 4.

opera, sed in hoc est negotii cardo, quomodo in bonis operibus sint peccata. Si quis tamen velit mentem Augustini videre, legat August. de gratia et[26]) libero arbitrio c. 16, ubi dicit, quod deus 'sua munera[27a]) coronat'.

Septimo quando D. D. adinvenit[27b]) novam iustitiam, secundum quam dicit, Davidem nolle iudicari, oppono[28]); causa brevitatis remitto iudices ad Augustinum de perfect. iustit., ubi satis distinguit[30a]). Ad Aug. 9. Confessionum c. finali, cum dicit[30b]): Si remota[31]) misericordia discutias delicta, auctoritas Aug. est contra allegantem, et est gladius Goliae, quia[32a]) expresse dicit, quod[32b]) delicta sunt in operibus, et propterea fiducialiter sperat de dei misericordia: prout etiam Christus dicit: sanis non est opus medico[34]), sed infirmis, et quod non veni vocare[35a]) iustos, sed peccatores.

Octavo[35b]) dicit, quod non possum ostendere hic[36]) ecclesiasticum, qui unquam ita intellexit sicut ego, nisi demonstrarem ecclesiastem[37]) Wittenbergens. Vellem ego D. doc-[500]tori abunde respondere, nisi parcerem universitati Ingelstadensi: quod autem sensus meus sit approbatus, remitto ad loca allegata [Eccius: et soluta][2]) et adiicio, quod Augustinus scripsit de sententia Jacobi ad Hieronymum[4a]).

Nono[4b]), cum dicit se non meminisse martyres dicere[4c]): omnis homo mendax, dico hoc est indicium, quod non legit August. diligenter psal. 116[6]).

Decimo, quando dicit me attulisse gladium, quo vult rapere[7]) cervicem meam, quod 'renisum naturae et voluntatis' esse peccatum posuerim[8]), satis demonstrat, quod non intelligit, unde nascantur peccata in bonis operibus. Non enim[9]) oriuntur ex gratia, sed ex peccato, quod est in homine et dicitur lex membrorum. Secundum istam legem dicit Christus[11]): Spiritus promptus est, caro autem infirma, et Paulus Rom. 7 [v. 23]: Video autem aliam legem in membris meis repugnantem legi mentis meae et captivantem in lege peccati, quae[13]) est in membris meis. Propter istam legem dicit Paulus, se captivum duci et eo, quo non vult, et paulo superius: Scio enim, quia non habitat in me, i. e. in carne mea, bonum: Nam velle adiacet mihi, perficere autem bonum

---

26) gratia et fehlt in M. 27a) Mc opera. 27b) U invenit. 28) fehlt in U. 30a) U ad librum de . . . ubi August. satis dicit de iustitia. 30b) in Uv gestrichen. 31) M remotus. 32a) M qui. 32b) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 34) M medicus. 35a) quod fehlt in U, in Uv nachgetragen; M iustificare. 35b) U Octava. 36) U haec, fehlt in M; Uv hic. 37) U scholasticum. 2) Mc a. R. Eccius et soluta; Uv Eccius dixit et soluta. 4a) M ad Jacobum et Hieron. 4b) M sunt iudices, dann gestrichen. 4c) fehlt in M. 6) M a. R. Psal. 105 (115). 7) M fremere, vielleicht Hörfehler für premere. 8) U posuerim esse peccatum. 9) fehlt in Lö. 11) M Paulus, gestrichen Christus. 13) M U strichen, quae lex peccati, in Uv lex peccati gestrichen.

non invenio: non enim quod volo bonum, facio[17]. Ecce Paulus expresse dicit, quod vult bonum, vult servare mandata dei, vult mori pro Christo, ut August. exponit[19], sed non invenit perficere, quia renisus est voluntatis, qui refragatur bono velle. Ex quibus patet, quod sancti, dum bene volunt, nihilominus male faciunt: hoc est sentiunt prava[22] desideria in natura, quae desideria non auferentur[23], donec mortale hoc vestiverit nos; postquam autem mors absorpta fuerit in victoria, tunc erit bonum velle absque pravo desiderio, tunc erit velle[25a] et perficere, quod perficere[25b] iam non invenimus neque aliquis sanctorum invenit, excepto Christo et matre eius[27].

Undecimo cum respondit auctoritati : quousque irasceris etc., obiicit[28a] Hieronymum, qui dicit, quod conscientia[28b] delicti timet deum. Auctoritas est pro nobis, quia[29] conscientia delicti praesupponit ipsum delictum, alioquin falsa est conscientia. Videat autem D. D. et iudices electi August. interpretantem hunc versiculum »quousque irasceris« etc. et[32] facilem habebunt intelligentiam. Porro non possum non admirari astutiam D. doctoris, qui hic transiliit scopum negocii. Ego quidem causam et discrimen exegi, cum oratio sit tam felix et sanctum bonum a Christo egregie commendatum, et nihilominus deus irascatur orationi iustorum. Cur delicta negemus in similibus operibus? Sed ut[37] D. D. intelligat me sequi auc-[501]toritatem ecclesiae, adduco ei[1] ecclesiae preculam, ubi dicit: De nostra iustitia non confidimus. Ergo illa diffiducia[2] nascitur ex malo, ex vitio. Verba sunt ecclesiae, ut qui nostrae iustitiae fiduciam non habemus etc.[4].

[Eodem die hora II. continuavit Carolostadius seriem disputationis][5].

Nam secundum August. contra Julian. lib. 4. c. 3, quod bonum est, bono displicere non potest; idcirco si opera alicuius sancti prorsus carent peccato, recte potest de eis haberi[8] fiducia. Sed quod hoc sit falsum, patet per alias preces ecclesiae, ubi dicit[9]: Deus, qui conspiscis, quia ex nulla nostra actione confidimus[10], et alibi: quia indesinenter peccamus. Ergo sanctae ecclesiae membra semper peccant, quando benefaciunt, alioqui falsum esset, quod dicitur: indesinentur peccamus. Et hoc, quod ex[13] nulla nostra

---

17) U hoc facio. 19) ut Aug. exponit fehlt in M. 22) M brava, Mc prava. 23) M auferantur. 25a) U et velle. 25b) Uv scil. perficere. 27) U eius matre. 28a) etc. fehlt in M; U obiecit. 28b) M scientia. 29) Lö quod. 32) M super oratione septima, U super oratione servi tui; Uv quousque irasceris etc. 37) M Sed et ut. 1) fehlt in U. 2) U diffidentia, Uv = M. 4) U de (Uv et) sunt alia statt etc. 5) Zeitangabe fehlt in M. 8) M habere.. 9) U dicitur, Uv dicit. 10) M confidius. 13) U etiam, Uv ex.

actione confidimus, hoc est, quod Esaias c. 64. [v. 5] dixit: Et quasi pannus menstruatae universae iustitiae nostrae: ubi textus clarus est[15]), quod omnes iustitiae nostrae, hoc est omnia opera nostra[16]) sunt sicut pannus menstruatae mulieris. Ergo habent immunditiem[17]) et notanter dicit: »universae nostrae iustitiae«, ut nullam iustitiam excludat[18a]). Quod pulchre exponit[18b]) Cassianus de velle bonum et agere malum. Hoc est, quod Job dicit: Lotus si[20a]) fuero quasi aquis nivis et fulserint velut mundissimae[20b]) manus meae, tamen sordibus intingis me, Job. 9. [v. 30 f.]. Augustinus legit: tamen sordibus intinxisti me, q. d. quod omnia opera nostra[22]) sunt intincta sordibus. Sed quid aliud eo loci intelligere audemus per sordes nisi peccata[23]), nisi delicta? Propterea recte dicit idem Job eodem c. 9. [v. 20]: Si iustificare me voluero, os meum me condemnabit. Si innocentem ostendero, pravum me comprobabit. Ecce Job sanctus, iustus et patiens, qui suae sanctitatis testimonium a deo habet[27]), dicit: si me iustificavero, condemnabit me os meum. Unde dicit paulo inferius[28]) [v. 28]: Verebar omnia opera mea, sciens quod non[29]) parceres delinquenti. Quid habet timere iustus in bonis operibus, si nulla peccata in eis sunt? Propterea Paulus ad Gal. 5. [v. 17] dicit: Caro concupiscit adversus spiritum, spiritus autem adversus carnem, haec enim sibi invicem adversantur. August. in lib. Hypognosticon[33]) dicit: Juge bellum est et continuum inter carnem et spiritum, prout Sapiens [Sir. 40 v. 1] dicit: Jugum[34]) grave super omnes filios Adae, a die exitus eorum usque ad diem reditus in matrem omnium. Clarissimus est textus, quod semper spiritus contra carnem pugnet[36]), et quan-[502]documque spiritus bonum operatur, tunc caro reluctatur, in tantum, quod inter istam luctam necesse est infirmari spiritum et contrahere maculam, ut habet August. contra Julian. 'lib. 3. c 6' et de verbis apostoli sermone 3. a. c. d. et serm. 11[4]). Ergo quando iustus bona opera facere conatur, non potest implere, quod debet, et quod vult: quod expresse dicit apostolus: Ut non quaecunque vultis, faciatis[6]). Ergo non faciendo, quod debent, et quod volunt, peccant. Ego rogo dominos iudices, quod secundum allegata nostra iudicent, diligenter intentiones auctorum citatorum inspicere dignentur.

---

15) fehlt in M. 16) U omnia opera iustitiae nostrae. 17) U immunditiam. 18a) M excluderet, U universam nostram iustitiam et nullam iustitiam excludit. 18b) M expandit. 20a) M si locutus. 20b) M quasi mentissimae (?) 22) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 23) nisi peccata fehlt in U, in Uv nachgetragen. 27) U habuit. 28) Lö infertis. 29) M cum. 33) M praenosticum. 34) sapiens fehlt in M; iuge statt iugum. 36) U pugnat. 4) U serm. 10. 6) U illa faciatis.

Eccius.

Ne sim taedio et fastidio dominis doctoribus et auditoribus non assumam, sed respondeo[11]).

Replicando clariss. Doctor defensavit regulam suam universalem, quae est[12]) b. Ambrosii, sicut eam agnovi et dudum novi. Sed eam bene applicatam volebat extendere ad universalitatem operum, quam extensionem nullo sancto doctore probatam in operibus non admitto, quoniam affirmationes circa opera sunt coartatae[16]), negationes vero sunt ampliores. Alioquin praecepta affirmativa obligarent pro semper, quod esset pro pigris rusticis libenter sabbatha sanctificantibus[18]). Excusavit se, quod bonum esset, se venisse meditatum et instructum: Non hoc improbavi esse[19]) viri prudentis, sed bonus athleta accipit etiam[20]) consilium in arena.

De Augustino remisit se ad iudices. Sed nullum protulit verbum Augustini, quare de hoc quoque transeo. Hieronymum per me verissime allegatum remittit ad iudices, qui ita verissime reperient[23]).

Demum cum duos locos secundum corticem repugnantes ex David adduxissem[25]) ostensurus, quod grammaticus sensus non sufficiat ad intelligentiam scripturae (transeo de ioco)[26]), extendit fimbrias clariss. D. declarando ad longum impertinenter, qualis fuerit[27]) iustitia David, propter quam petierit ingredi[28]) iudicium cum Domino, sed iudicando se ipsum et sua peccata, sicut allegavit de iustitia Jobi et de David: peccatum[29]) meum contra me est semper, et ita[30]) veritas oriatur de terra. Dico, quamvis ista declaratio in se sit vera, et hoc omnes scholastici doctores et praedicatores a quadringentis annis docuerunt, ho-[503]minem peccatorem excercendo in se iustitiam[1]) per poenitentiam, quod tunc deus remittat peccatum. Ideo[2]) uno ore scholastici et praedicatores concluserunt, poenitentiam esse partem iustitiae vindicativae.

Secundo dico, quod ex tota[4]) sua declaratione habetur plus contrarium conclusionis[5]) suae, quia admittit, David iudicando se ipsum, et sic de aliis hominibus se iudicantibus[6]), esse iustum, et ita non peccat in illo bono opere, quia alias ratione peccati concurrentis in illo iudicio adhuc non auderet petere, ut deus ingrederetur iudicium.

Tertio, quia arbitratur facere inducta pro eo, tamen cum[10]) tota

---

11) Dieser Satz fehlt in U; Lö gibt ihn in Anm. p. 502 mit 6 Lesefehlern (non sine taedio et fastidio D. D. Andreae materiam reassumo et respondeo). 12) M esset. 16) M coartata. 18) U sanctificantes. 19) M esset. 20) U etiam accipit; M adlena, Mc adleta. 23) qui fehlt in M; M reperiet. 25) M adduxisset. 26) de ioco fehlt in M. 27) U fuit. 28) U non ingredi. 29) U de iustitia Jobi, de iustitia David et peccatum. 30) U id, Uv ita. 1) M hominem peccare; U iustitia. 2) U peccata Ideo (Lö Immo). 4) etiam ista, Uv ex tota. 5) M conclusione. 6) se iudicantibus fehlt in M. 10) U cum tamen.

declaratione, ubi in uno loco David petit iudicari secundum iustitiam declaratam[11a]) adhuc tamen tremens coram rigida iustitia[11b]), dixit: in conspectu dei[12]) non iustificabitur omnis vivens: hic universalitatem suae regulae extendit; sed nolo immorari[13]).

Deinde cum dixissem de duplici iustitia, quam ego ex[14]) sacra scriptura probavi, quia scholasticos non vult admittere, remisit[15]) ad August, de perfect. iustit. Item ego adduxi apertissimum[16a]) in 9. Confess., ubi loquitur de pia[16b]) iustitia et misericordia. Et omnino clarissimo D. D. non suffragatur Augustinus[17]) 'ibidem'. Bene fatetur Augustinus, deum non exquirere[18]) delicta nostra vehementer, sed nec litera sonat, quod in bono opere iusti peccent, quamvis ingenue fateor, saepe iustum in bono opere et meritorio aliquando peccare venialiter: ut in devote celebrante[21]) vel praedicante aut[22]) eleemosynam dante aut fortiter disputante, ut[23]) facit D. D., exoriatur quaedam mentis elatio de genere peccati venialis. Et ita particulariter nunquam contradixi D. doctori. Ita enim testatur b. Gregor. 1. Moralium, opera bona nostra tenuissimi contagii inquinatione[26]) maculari: Et Wilhel. Parisiens., magnus[27]) ille episcopus et inceptor, sicut testatur chronica fratrum eremitarum mendicantium, dicit cimices[28]) et muscas egyptias immergere in unguentum[29a]) orationis et sacrificium contribulati cordis[29b]).

Porro dicit clariss. doctor, me digressum a peccato boni operis ad hoc, quomodo bona opera debeant coronari, dico salva sua reverentia non fuisse hoc meum propositum[32]), sed cum de iustitia fecit mentionem, ostendi[33]) ex sacra scriptura duplicem esse iustitiam; bene[34]) secundum piam iustitiam fit retributio meritorum. Quare caput 16. de Gratia et libero arbitrio[35]) Augustini est impertinens. Praeterea quia dixi, me non legisse[36]) in legendis martyrum, quod in martyrio [504] exclamaverint[1]): omnis homo mendax, opponit 'mihi' Augustinum, 'qui' non est martyr, 'sed confessor'; dicit martyres hoc dicere. Dico plus[2]), omnem hominem debere agnoscere propheticam[3]) veritatem, quia omnis homo mendax, quod si prophetae credere noluerit, aliquando cum suo periculo

---

11a) fehlt in U. 11b) M coram ridigam iudicium. 12) U tuo. 13) U regulae suae extendat; in M fehlt sed nolo immorari. 14) U etiam, Uv ex. 15) U remisi. 16a) U (item ego fehlt) adduxi Aug. apertissime. 16b) fehlt in U, in Uv nachgetragen. 17) M dom. doct. August. 18) M requirere, Mc U exquirere. 21) U in celebrante devote. 22) M ad statt aut, gestrichen. 23) U sicut. 24) U sicut facit clariss. D. D. 26) U iniquinatione. 27) M sub quo vor magnus gestrichen. 28) M ursprünglich credit angefangen, dann dicit; cilicem gestrichen, cimices; U credit cimices. 29a) U uugentum, Uv unguentum. 29b) M contribulatus cordi. 32) hoc fehlt in M; U hoc propositum meum. 33) U fecisset statt fecit; M ostendit. 34) U et, Uv = M. 35) M de libe. et gratia. 36) M quia dixit, verbessert 'dixi', me non legisse, übergeschrieben 'meminisse'; U meminisse. 1) U etiam clamaverint. 2) U qui dicit martyres dicere dico ego plus. 3) M prophetam.

experietur. In Psal. 80. dicit me fortiter transiisse[6]) robur suae inductionis, quia deus fuerit iratus super oratione, quae ita a Christo commendatur: ergo a fortiori super aliis operibus bonis. Dico, quod[8]) fuit speciale de oratione illa pro salvatore mittendo, nec est verum, deum in se irasci, quia ab illis passionibus est immunis, sed quia habet se per modum irascentis et hoc fuit hic[11]) speciale ratione dilationis. Deinde cum dixissem, nullum ecclesiasticum vel scholasticum dedisse hunc sensum: quod[12]) in omni bono opere iusti peccarent[13]), nisi scholasticos Wittenbergenses, indignatus[14]) D. D. minas adiecit, quae quia sunt contra publicum salvum conductum, refero ad dominos et etiam me exprimo, me significasse per illos scholasticos Wittenbergenses doctorem Andream Bodenstein de Carolostadio[17]) et patrem 'Martinum Luther'. Porro quod de lege membrorum induxit et auxilium apostoli imploravit, dico omnia apostoli[19]) adducta me libentissime credere, et propter brevitatem omitto, quam varie istud caput sit expositum per Origenem, Hieron., Augustin., Ambros., Damascenum et s. Paulinum. Tamen in praesentia[22]) accipio posteriorem sententiam Augustini, qui aliquando fuit in sententia Paulini, et tunc dico concupiscentiam illam legem membrorum, quamvis fuerit peccatum ante baptismum, tamen post baptismum non est peccatum. Ut beatus August.[25]) libro primo de nuptiis et concupiscentia, et maxime secundum August. lib. 6.[26]) contra Julianum, c. 5.: In summa dico concupiscentiam infirmitatem illam et malam[28]) valetudinem, legem membrorum, legem carnis, non esse peccatum nec mortale nec veniale, et post baptismum non originale, quod si etiam, sicut glossa interlinearis in loco allegato facit exponendo peccatum pro concupiscentia[31]), hoc est, sicut August. exponit lib. 6. contra Julian. 5., quia fit a peccato et est poena peccati, qui adducit: Unusquisque tentatur a concupiscentia sua, abstractus et illectus, deinde concupiscentia cum conceperit, parit peccatum. Profecto in his verbis partus a pariente discernitur, pariens enim est concupiscentia, partus peccatum. Sed concupiscentia non parit, nisi conceperit, nec concipit, nisi illexerit, hoc
[505] est ad malum perpetrandum voluntatis obtinuerit consensum[1]). Et per haec[2]) volo esse responsum his, quae adduxit de lucta, quae est inter carnem et spiritum, quam omnes experimur. Sed proposito[3]) non convenit.[4]).

---

6) Mc transluiisse, U transiliisse. 8) dico quod fehlt in U, in Uv nachgetragen. 11) fehlt in U. 12) Lö quia. 13) U peccaverint, Uv = M. 14) U Dico quod indignatus, 17) Mc Andream Rudolphum Carolostadium, Uv a. R. Rodolphi. 19) U per apostolum (Lö pro aposotolum). 22) Lö in praesenti. 25) Lö D. August. 26) Lö lib. 16. 28) U malae. 31) U pro quacumque concupiscentia. 1) M finem. 2) U hoc. 3) Lö propositio. 4) M competit.

Deinde adduxit Job. c. 9. non audentem se iustificare. Dico Job loqui secundum illam rigidam iustitiam et sicut sapientem, quia nemo scit, an amore vel odio dignus[6]) sit. Sicut Paulus, qui nihil sibi erat conscius, et tamen dicit, quod in hoc non erat iustificatus. Unde bene faciunt iusti, quod verentur omnia opera. Sicut Job et sicut b. Gregor. ait[9]): piarum mentium est agnoscere culpam, ubi non est. Sed accipiat hunc 'morsellum', quod Job. c. 27. ait[11]): Neque enim reprehendit 'me' cor meum, in omni vita mea. Quomodo hic se iustificavit? Deinde timebam, 'ne[12]) auctoritatem Esaiae obmisisset', universas iustitias nostras esse sicut cedentis[13]), vel ut alius textus habet, sicut 'pannus'[14]) menstruatae. Possem ei dare solutionem Hieron., qui maximus interpres bibliae[15]) dicit, prophetam loqui de comparatione iustitiae legis et iustitiae evangelicae. Tamen do communem, quod verum est, comparando iustitiam nostram ad iustitiam divinam est iniustitia, quia imperfecta, manca et mutila, ita[18]) comparando lumen creatum ad lumen divinum est tenebrae. Et quod hoc sit verum, patet per illud[20]) Lucae 18. [v. 19]: Nemo bonus nisi unus deus. Assumit b. Augustinus de perfectione iustitiae[21]), concordat Chrysost. et alii. Omnia enim comparata creatori nec bona sunt, cui comparata nec sunt. Ergo quod in uno loco de bonitate, ita alio loco de iustitia dictum accipio. Postremo et his[24]) concludamus, cum preculas ecclesiae mihi obiicit, quod fiduciam in operibus nostris non habeamus, et in alia collecta[26]), quia ex nulla nostra actione confidimus, dico cum lectionibus meis hodierni festi,[27]) quod per ista verba non aufertur spes, sed praesumptio tollitur, quia omnia facientes agnoscere debemus, quia sumus servi inutiles. Ita indesinenter ecclesia agnoscit suos filios peccare, quare pro his rogat. Sed ex nullis collectis vel aliis scripturis probatur, iustum semper in quolibet opere bono, etiam s. Laurentium in craticula, peccare. Ceterum si quid impraemeditatum aut lapsu linguae aut ignorantia aut humanae fragilitatis temeritate fuisset per me[34]) dictum vel factum, peto ab illustriss. principibus, praestantissimis et clarissimis viris et[35]) patribus venerandis 'et observandis', dominis[36a]) nobilibus, scholasticis, ut in his mihi veniam[36b]) dent, et eos ipsos iudices precor, ut nihil suscipiant sinistro animo a me [506] factitatum, paratus doceri et emendari, si

---

6) U lignus, Uv dignus. 9) fehlt in M. 11) U inquit. 12) M quod vor ne gestrichen. 13) U sedentis. 14) ut alius textus habet fehlt in M; pannus fehlt in M U; Mc a. R. 15) U bibliae interpres. 18) U sicut. 20) per illud fehlt in U. 21) Lö de perfecta iust. 24) U iis. 26) fehlt in M. 27) U cum lectionibus meis hodiernis, Uv hodierni festi; M hodiernae festis, Mc a. R. 'festivitatis'. 34) M temeritatis (e) fragilitatis (so!); fuisset per me fehlt in M. 35) et clarissimis fehlt in M; et vor patribus fehlt in U. 36a) fehlt in M. 36b) M veniem.

alicubi[1]) verum sensum et intelligentiam scripturarum non fuissem assecutus. Soli deo gloria. Amen.

Carolostadius.

Primum mihi placet protestatio egregii D. D.; nam et ego pariter[5]) protestor et peto. Cum autem tempus breve sit et ad singula responsa nequeam opponere, duntaxat ea tangam, quae egregium D. D. amicum meum in meam sententiam traxisse videntur. Videlicet responsio data ad Esaiam: omnes iustitiae nostrae etc., ubi egr. D. D. respondendo dixit, quod omnes iustitiae nostrae comparatae ad iustitiam divinam sunt tenebrae et iniustitiae[11]). Hoc mihi placet, et consequitur ex eo, quod iustus faciendo iustitiam semper facit iniustitiam, si sua iustitia fuerit collata ad divinam iustitiam. Laus deo![13]) Ceterum cum dicit, quod precibus ecclesiae non aufertur[14]) spes a bonis operibus, sed praesumptio, facile eius sententiae accederem, si ecclesia ita diceret: qui de bonis operibus non habemus praesumptionem; sed cum dicat: non habemus fiduciam, videtur etiam sublata[17]) spes.

Postremo rogo D. D., dicat mihi, si Paulus fuerit baptizatus, vel ne, quando 'ad' Rom. epistolam[19]) scripsit. Si fuit baptizatus, tunc male appellavit[20]) concupiscentiam peccatum post baptismum', cum dicit: Nunc autem iam non ego operor illud, sed quod habitat in me peccatum. Testimonium est apostolicum, quod apostolus post baptismum concupiscentiam in carne sua vocavit[23]) peccatum: Ergo nemo reprehendendus, si modum loquendi apostolicum vel fuerit assecutus vel imitatus. Contra alia propter voluntatem dominorum mihi non licet opponere. Dixi.

Eccius.

Dimissis duobus, quia hoc semper fuit indubitatum apud scholasticos, quod petit[29]) ex me scire de Paulo, dico brevibus tria. Primo, quod Origenes, Hieron. et Isidorus lib. 2. de summo bono volunt apostolum loqui de consuetudine peccandi, quam habuit sub lege, illa impellebat eum ad mala[32]).

Secundo, quod Origenes reputat probabile et sanctus Paulinus ad Severum testatur, apostolum non locutum pro se, sed in persona

---

1) M alicui. 5) fehlt in U. 11) M habent vor iniustitae gestrichen; U iniustitia. 13) laus Deo fehlt in M. 14) Lö affertur. 17) M etiam ablata: U sublata etiam. 19) U epistolas (so!) ad Rom. 20) U appellat. 23) U vocat; a. R. Respondit Eccius: sit, sit. 29) Lö petitur. 32) U malum.

infirmorum, quae aliquando fuit sententia b. August. lib. 6. contra Jul. c. 11[35]).

Tertio dico, esto, quod per peccatum hic intelligatur[36]) concupiscentia, tamen pecca-[507]tum ibi accipitur pro poena peccati. Ut ex Augustino lib. 6[1]). contra Julian c. 5 expresse liquet et in superioribus diximus, peccatum aliquando accipi pro poena peccati, ut quando pro mortuis oramus, ut a peccatis solvantur, sicut docte tradit Johannes Picus, Comes 'Mirandolanus', Conclusione 11. apologiae. Ergo concupiscentia post baptismum peccatum dicitur, sicut scriptura alicuius dicitur eius[7]) esse manus. Quare si concupiscentiam dicitis peccatum ad modum iam declaratum, facile assentio; si autem peccatum pro culpa et reatu assumitis, manibus et pedibus renitar[9a]). Tamen addo[9b]) pro corollario[10]): Non semper licere, ut modum loquendi etiam sanctorum patrum teneamus: quoniam etsi vulgatissimum[11]) sit, Mariam fuisse appellatam matrem Christi, tamen concilium decrevit pro tempore, ut non Christotokos, sed Theotokos[13]) diceretur. Illa cum superioribus subiicio maioribus meis, paratus emendari.

Carolostadius[15]): et ego subiicio.

Actum[16]) anno, indictione, die mense, pontificatus, quibus supra, in amplissimo coenaculo arcis Lipsensis, Merseburgensis dioecesis, publice coram illustrissimis et illustribus principibus et dominis, Dnis. Georgio et Johanne filio eius, ducibus Saxoniae, Lantgraviis Thuringiae Marchionibus Misnae, ac Bernino Stetinensi, Pomeranorum, Cassubiorum, Sclavorumque duce et Ruhae principe, nec non Georgio Anhaldi principe, Aschaniae comite ac Bernaburgiae domino; itemque clarissimis illustrissimi principis Georgii, Saxonie ducis etc., praefati consiliariis, principem ipsum in absentia referentibus, insuper magnificis, egregiis et venerabilibus viris et dominis, rectore, magistris, doctoribus totius universalis studii ibidem et praeterea plurimis externarum academiarum doctissimis viris, frequentissimoque tandem studiosorum iuvenum consessu; ex huius-

---

35) U lib. 16 . . . .; Uv zu c. 11 a. R. Alii 30 (Versehen!) 36) M intelligantur. 1) Lö lib. 16. 7) fehlt in M. 9a) U sumitis statt assumitis, M madibus statt manibus, M renitam, U dessentio. 9b) U hoc addo. 10) pro corollario fehlt in M. 11) Lö quemadmodum etsi vulgarissimum. 13) U a. R. Χριστοτοκος Θεοτοκος. 15) U Carol. dixit. 16) Hier beginnt der Schlusspassus von P; Mc hat am Schluss 'Finis die Veneris 15. mensis Julii hora secunda et post orationem factam a magistro Lembergio.' In U lautet der Schluss: Finita est disputatio M. D. XIX. 15. Julii quae erat dies veneris horam circiter secundam qua finita magister Joh. Langius Lembergen. gratias egit oratione commendatoria. Conclusum est cum cantico: Te deum laudamus.

modi nihilominus praesentium auditorum corona honorabilibus viris Johanne Teuber Weysman. et Bartolomaeo Schaller Ernfriedsdorffense, Bambergensis et Misnensis dioecesis laicis, testibus ad praemissa requisitis specialiter et rogatis.

Finis.

Et ego, Franciscus Richter, Misnensis dioecesis clericus publicus, sacra imperiali auctoritate notarius inclytaeque universitatis Lipsensis praememoratae scriba: quia praedictis disputationibus, obiectionibus, responsionibus, protestationibus omnibusque aliis et singulis suprascriptis, dum sic, ut praemittitur, in tam celebri luce fierent et agerentur, una cum praenominatis testibus a principio in finem usque perpetuo praesens interfui eaque sic fieri vidi et audivi pariterque cum collega seu connotario meo infrascripto totam huiusmodi disputationem et aliorum actorum seriem ex ore disputantium excepi ac diligenter in notam sumpsi: idcirco simul cum eodem collega meo hoc praesens publicum registri instrumentum huiusmodi disputationem et acta in se continens, manu alterius ob negotiorum nostrorum impedimenta in centum quinquaginta papyri ab intra et duobus pergameni ab extra foliis fideliter conscriptum, exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi signoque, nomine et cognomine meis solitis et consuetis una cum illustrissimi principis et domini, domini Georgii, ducis Saxoniae, Lantgravii Thuringiae, Marchionis Misnae, praememorati necnon magnifici domini rectoris antedictae Lipsensis academiae sigillorum appensione communivi, signavi et roboravi, in fidem et evidens testimonium omnium et singulorum praemissorum vocatus, rogatus et legitime requisitus. Protestor autem de emendatione ubicumque in praemissis reperta, quod per me ipsum et collegam meum infrascriptum est facta.

Et ego, Johannes Graumann, Herbipolensis dioecesis clericus publicus, sacra apostolica et imperiali auctoritate notarius et vicecomes, quia praedictis disputationibus, obiectionibus, responsionibus, protestationibus omnibusque aliis et singulis supradictis, dum sic, ut praemittitur, in tam celebri luce fierent et agerentur, una cum praenominatis testibus a principio in finem usque perpetuo praesens interfui eaque sic fieri vidi et audivi pariterque cum collega seu connotario meo suprascripto totam huiusmodi disputationem et aliorum actorum seriem ex ore disputantium excepi ac diligenter in notam sumpsi: idcirco

simul cum eodem collega meo hoc praesens publicum registri instrumentum huiusmodi disputationem et acta in se continens, manu alterius ob negotiorum nostrorum impedimenta in centum quinquaginta papyri ab intra et duobus pergameni ab extra foliis fideliter conscriptum, exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi signoque, nomine et cognomine meis solitis et consuetis una cum illustrissimi principis et domini, domini Georgii, ducis Saxoniae, Lantgravii Thuringiae, Marchionis Misnae praememorati nec non magnifici domini rectoris antedictae Lipsensis academiae sigillorum appensione communivi, signavi et roboravi, in fidem et evidens testimonium omnium et singulorum praemissorum vocatus, rogatus et legitime requisitus. Protestor autem de emendatione ubicumque in praemissis reperta, quod per me ipsum et collegam meum suprascriptum est facta.

F I N I S.

Druck von E. Buchbinder in Neu-Ruppin.

Druck von E. Buchbinder in Neu-Ruppin.